valentin DRUCKSYSTEME

FLEXICODE

Quick Reference Guide
Northern Europe

Quality . Tradition . Innovation

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Copyright by Carl Valentin GmbH / 7979080.1015

DE - DEUTSCH 5

DK - DANSK 37

FI - SUOMI 69

GB - ENGLISH 101

NL - NEDERLANDS 133

SE - SVENSKA 165

Kurzanleitung und Hinweise zur Produktsicherheit

Deutsch

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Angaben zu Lieferumfang, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Änderungen sind vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Version ist unter www.carl-valentin.de zu finden.

Warenzeichen

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

Direktdruckwerke der Carl Valentin GmbH erfüllen folgende Sicherheitsrichtlinien:

CE EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

EG-Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)

EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Sicherheitshinweise	8
Umweltgerechte Entsorgung	9
Betriebsbedingungen	10
Auspacken des Direktdruckwerks	13
Lieferumfang	13
Anbau der Druckmechanik an Maschinen	13
Anschluss der Druckluftversorgung	14
Anschließen des Direktdruckwerks	14
Vorbereitungen zur Inbetriebnahme	15
Druckansteuerung	15
Inbetriebnahme des Direktdruckwerks	15
Transferband einlegen	15
Print Settings (Druck Initialisierung)	16
Machine Parameters(Maschinen Parameter) für kontinuierlichen Modus	16
Machine Parameters(Maschinen Parameter) für intermittierenden Modus	17
Layout Parameters (Layout)	17
Ribbon Save (Optimierung) für kontinuierlichen Modus	18
Ribbon Save (Optimierung) für intermittierenden Modus	20
Device Settings (Geräteparameter)	20
I/O Parameters (I/O Parameter)	22
Network (Netzwerk)	22
Remote Console (Remote Konsole)	22
Interface (Schnittstellen)	23
Emulation (Emulation)	23
Date & Time (Datum & Uhrzeit)	24
Service Functions (Service Funktionen)	25
Main Menu (Grundmenü)	26
Compact Flash Card/USB Stick	27
Technische Daten	31
Transferband-Zugwalze reinigen	33
Druckkopf reinigen	34
Druckkopf austauschen	34
Winkeleinstellung (intermittierender Modus)	35

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Direktdruckwerk ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Es kann dennoch bei der Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Direktdruckwerks und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Direktdruckwerk darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
- Das Direktdruckwerk ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht - das Risiko trägt alleine der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

Sicherheitshinweise

- Das Direktdruckwerk ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 230 V ausgelegt. Direktdruckwerk nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.

  HINWEIS!

  Bei Änderungen der Netzspannung ist der Sicherungswert entsprechend anzupassen (siehe 'Technische Daten').
- Das Direktdruckwerk ist nur mit Geräten zu verbinden, die Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Direktdruckwerk darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Das Direktdruckwerk nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre und nicht in Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Das Gerät nur in Umgebungen einsetzen die vor Schleifstäuben, Metallspänen und ähnlichen Fremdkörpern geschützt sind.
- Bei Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bei geöffnetem Deckel, ist darauf zu achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offen liegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.

  HINWEIS!

  Bei der offenen Druckeinheit sind baubedingt die Anforderungen der EN60950-1 hinsichtlich Brandschutzgehäuse nicht erfüllt. Diese müssen durch den Einbau in das Endgerät gewährleistet werden.
- Die Druckbaugruppe kann während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.
- Nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen ausgeführt werden. Arbeiten die darüber hinausgehen dürfen nur vom Hersteller oder in Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Unsachgemäße Arbeiten oder andere Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeug zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind Warnhinweis-Etiketten angebracht. Keine Warnhinweis-Etiketten entfernen sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Das Direktdruckwerk ist beim Einbau in die Gesamt-Maschine in den NOT-AUS-Kreis einzubinden.
- Vor Ingangsetzung der Maschine müssen alle trennenden Schutzeinrichtungen angebracht sein.

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Netzspannung!

⇒ Gehäuse des Geräts nicht öffnen.

HINWEIS!

Für Norwegen und Schweden.
Geräte, die über einen Netzanschluss mit einer Verbindung zur Schutzerdung an die Schutzerdung der elektrischen Anlage des Gebäudes und an ein Kabelverteilsystem mit Koaxialkabeln angeschlossen sind, können unter bestimmten Umständen Brandgefahren verursachen. Die Verbindung mit einem Kabelverteilsystem muss daher über eine Einrichtung erfolgen, die eine elektrische Isolierung unterhalb eines bestimmten Frequenzbereichs bereitstellt.

Umweltgerechte Entsorgung

Hersteller von B2B-Geräten sind ab dem 23.03.2006 verpflichtet Altgeräte, die nach dem 13.08.2005 hergestellt wurden, zurückzunehmen und zu verwerten. Diese Altgeräte dürfen grundsätzlich nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Sie dürfen nur vom Hersteller organisiert verwertet und entsorgt werden. Entsprechend gekennzeichnete Valentin Produkte können daher zukünftig an Carl Valentin GmbH zurückgegeben werden.

Die Altgeräte werden daraufhin fachgerecht entsorgt.

Die Carl Valentin GmbH nimmt dadurch alle Verpflichtungen im Rahmen der Altgeräteentsorgung rechtzeitig wahr und ermöglicht damit auch weiterhin den reibungslosen Vertrieb der Produkte. Wir können nur frachtfrei zugesandte Geräte zurücknehmen.

Weitere Informationen finden Sie in der WEEE Richtlinie oder auf unserer Internetseite www.carl-valentin.de.

Betriebsbedingungen

Die Betriebsbedingungen sind Voraussetzungen, die vor Inbetriebnahme und während des Betriebs unserer Geräte erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie die Betriebsbedingungen aufmerksam durch.

Falls Sie Fragen, im Hinblick auf die praktischen Anwendungen der Betriebsbedingungen haben, setzen Sie sich mit uns oder Ihrer zuständigen Kundendienststelle in Verbindung.

Allgemeine Bedingungen

Die Geräte sind bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung zu transportieren und aufzubewahren.

Die Geräte dürfen nicht aufgestellt und nicht in Betrieb genommen werden, bevor die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass - soweit zutreffend - die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Inbetriebnahme, Programmierung, Bedienung, Reinigung und Pflege unserer Geräte dürfen nur nach gründlichem Lesen unserer Anleitungen durchgeführt werden.

Die Geräte dürfen nur von geschultem Personal bedient werden.

HINWEIS!

Wiederholt Schulungen durchführen.
Inhalt der Schulungen sind die Kapitel 'Betriebsbedingungen', 'Transferband einlegen' und 'Reinigung und Wartung'.

Die Hinweise gelten ebenfalls für die von uns gelieferten Fremdgeräte.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Austauschteile verwendet werden.

Bezüglich Ersatz-/Verschleißteilen bitte an den Hersteller wenden.

Hinweise zur Lithium Batterie

Für die Lithium Batterie (Typ CR 2032), die sich auf der CPU des Direktdruckwerks befindet, gilt die Batterieverordnung die vorsieht, dass entladene Batterien in Altbatteriesammelgefäße des Handels und der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu geben sind. Falls Batterien nicht vollständig entladen sind, müssen Maßnahmen gegen Kurzschlüsse getroffen werden. Bei einer Außerbetriebsetzung des Direktdruckwerks muss die Batterie in jedem Fall getrennt vom Gerät entsorgt werden.

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Explosion!

⇒ Nicht leitendes Werkzeug benutzen.

Bedingungen an den Aufstellungsort

Die Aufstellfläche sollte eben, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfrei sein.

Die Geräte sind so anzuordnen, dass eine optimale Bedienung und eine gute Zugänglichkeit zur Wartung möglich sein.

Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Empfehlungen einer der drei folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektronische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektronische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden. Die bauseitige Netzversorgung muss einen Schutzleiter haben, um geräteinterne Störspannungen abzuleiten.

Technische Daten der Netzversorgung

Netzspannung und Netzfrequenz:	Siehe Typenschild
Zulässige Toleranz der Netzspannung:	+6% bis −10% vom Nennwert
Zulässige Toleranz der Netzfrequenz:	+2% bis −2% vom Nennwert
Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung:	<=5%

Entstörmaßnahmen:

Bei stark verseuchtem Netz (z.B. bei Einsatz von thyristorgesteuerten Anlagen) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden. Sie haben zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- Separate Netzzuleitung zu unseren Geräten vorsehen.
- In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitung vor unseren Geräten einbauen.

Störstrahlung und Störfestigkeit

Störaussendung/Emission gemäß EN 61000-6-4: 01-2007

- Störspannung auf Leitungen gemäß EN 55022: 05-2008
- Störfeldstärke gemäß EN 55022: 05-2008
- Oberschwingungsströme (Netzrückwirkung) gemäß EN 61000-3-2: 04-2006
- Flicker gemäß EN 61000-3-3: 09-2008

Störfestigkeit/Immunity gemäß EN 61000-6-2: 03-2006

- Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität gemäß EN 61000-4-2: 03-2009
- Elektromagnetischer Felder gemäß EN 61000-4-3: 05-2006
- Störfestigkeit gegen schnelle elektrische Transienten (Burst) gemäß EN 61000-4-4: 11-2010
- Störfestigkeit gegen Stoßspannungen (Surge) gemäß EN 61000-4-5: 11-2006
- Hochfrequente Spannungen gemäß EN 61000-4-6: 03-2009
- Spannungsunterbrechungen und Spannungsabsenkung gemäß EN 61000-4-11: 02-2005

HINWEIS!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

Sicherheit

- EN 60950-1: 2006 - Sicherheit von Verpackungsmaschinen
- EN 60204-1: 2006 - Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1

Verbindungsleitungen zu externen Geräten

Alle Verbindungen müssen in abgeschirmten Leitungen geführt werden. Das Schirmgeflecht muss auf beiden Seiten großflächig mit dem Steckergehäuse verbunden werden.

Es darf keine parallele Leitungsführung zu Stromleitungen erfolgen. Bei unvermeidlicher Parallelführung ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.

Temperaturbereich der Leitungen: -15 bis +80 °C.

Es dürfen nur Geräte mit Stromkreisen angeschlossen werden die die Anforderung 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) erfüllen. Im Allgemeinen sind dies Geräte, die nach EN 60950 geprüft sind.

Installation Datenleitungen

Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um Ausstrahlung und Empfang elektrischer Störung zu vermeiden.

Zulässige Leitungen

Abgeschirmte Leitung: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Sende- und Empfangsleitungen müssen jeweils paarig verdrillt sein.

Maximale Leitungslängen: bei Schnittstelle V 24 (RS232C) - 15 m bei max. 19200 bds
bei Centronics - 3 m
bei USB - 3 m
bei Ethernet - 100 m

Luftkonvektion

Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.

Grenzwerte

Schutzart gemäß IP:	20
Umgebungstemperatur °C (Betrieb):	Min. +5 Max. +40
Umgebungstemperatur °C (Transport, Lagerung):	Min. −25 Max. +60
Relative Luftfeuchte % (Betrieb):	Max. 80
Relative Luftfeuchte % (Transport, Lagerung):	Max. 80 (Betauung der Geräte nicht zulässig)

Gewährleistung

Wir lehnen die Haftung für Schäden ab, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- Fehlerhafte elektrische Installation der Umgebung.
- Bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- Nicht durchgeführte Datensicherung.
- Verwendung von nicht Originale Ersatz- und Zubehörteilen.
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung.

Wenn Sie Geräte neu einstellen oder programmieren, kontrollieren Sie die Neueinstellung durch einen Probelauf und Probedruck. Sie vermeiden dadurch fehlerhafte Ergebnisse, Auszeichnungen und Auswertungen.

Die Geräte dürfen nur von geschulten Mitarbeitern bedient werden.

Kontrollieren Sie den sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten und wiederholen Sie Schulungen.

Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass alle in dieser Anleitung beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch unser Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, dass sich technische Daten ändern, ohne dass eine Mitteilung darüber erfolgt.

Durch Weiterentwicklung oder länderspezifischen Vorschriften können Bilder und Beispiele in der Anleitungen von der gelieferten Ausführung abweichen.

Bitte beachten Sie die Informationen über zulässige Druckmedien und die Hinweise zur Gerätepflege, um Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch in verständlicher Form zu verfassen, und Ihnen möglichst viele Informationen zu geben. Falls sich Fragen ergeben oder wenn Sie Fehler entdecken, bitte teilen Sie uns dies mit, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Handbücher zu verbessern.

Auspacken des Direktdruckwerks

⇒ Direktdruckwerk aus dem Karton heben.
⇒ Direktdruckwerk auf Transportschäden prüfen.
⇒ Gerät auf ebener Unterlage aufstellen.
⇒ Transportsicherung aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.
⇒ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang

- Druckmechanik.
- Ansteuerelektronik.
- Netzkabel.
- Verbindungskabel.
- Miniregler.
- Manometer.
- Pneumatikschlauch.
- Steckverschraubung.
- I/O Zubehör (Gegenstecker für I/Os, I/O 24 Kabel).
- 1 Rolle Transferband.
- Pappkern (leer), auf Transferbandaufwicklung vormontiert.
- Reinigungsfolie für Druckkopf.
- Dokumentation.
- Druckertreiber CD.

HINWEIS!
Originalverpackung für eventuelle spätere Lieferungen aufbewahren.

Anbau der Druckmechanik an Maschinen (Einbau mit Rahmen)

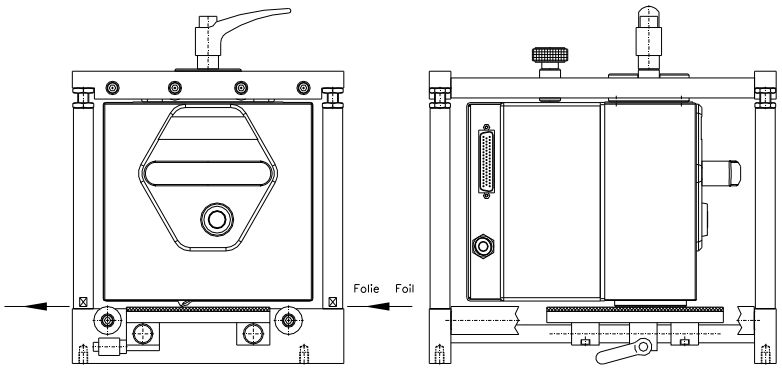
Auf der Unterseite des Gestells befinden sich jeweils zwei M8-Gewinde, die zur Befestigung der Druckmechanik benutzt werden können.

Folgende Richtlinien sind zu beachten:

- Maximale Einschraubtiefe in den M8-Gewinden beträgt 10 mm.
- Druckmechanik muss mit einem Abstand vom Druckkopf zur Gegendruckplatte von 1 - 2,5 mm eingebaut werden (siehe Abbildung).

HINWEIS!
Ein Abstand von 2 mm ist empfehlenswert.

- Die besten Druckergebnisse werden erzielt, wenn das Elastomer der Gegendruckplatte eine Härte von ca. 60 ± 5 Shore A aufweist (Mittenrauhwert Ra ≥ 3,2 mm).
- Gegendruckplatte muss parallel zur Linearbewegung der zu bedruckenden Folie und zur Brennlinie des Druckkopfs angebracht werden. Parallelitätsabweichungen zur Brennlinie und Vertiefungen in der Platte führen zu einem schwächeren Druckbild an diesen Stellen.



Anbau der Druckmechanik an Maschinen (Einbau mit Rahmen)

Wird das Gerät ohne den Einbaurahmen verwendet, so kann das Druckmodul von der Oberseite her mit vier M6-Schrauben befestigt werden.

Die maximale Einschraubtiefe der M6-Schrauben beträgt 6 mm (Position des Druckkopfes siehe Abbildung).

Anschluss der Druckluftversorung

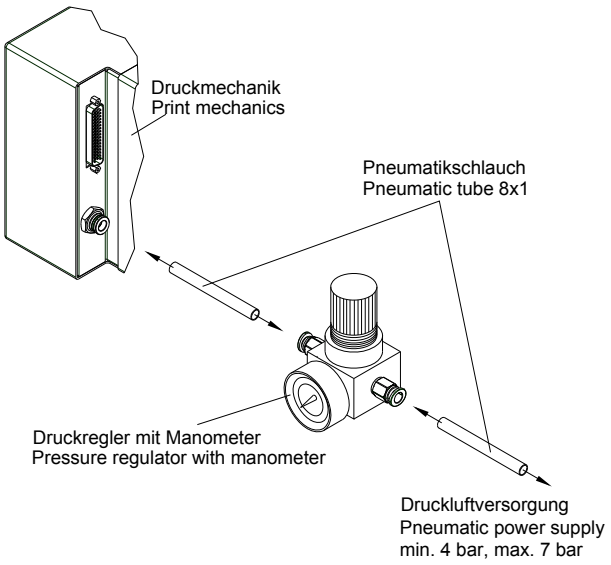
Die Druckluftversorgung für die Druckkopfmechanik vor dem Druckregler muss einen Mindest-Dauerdruck von 4 - 6 bar zur Verfügung stellen. Der Maximaldruck vor dem Druckregler beträgt 7 bar und 4 bar nach dem Druckregler.

HINWEIS!

Eine Druckluftversorgung von 4 bar wird empfohlen.

Folgende Richtlinien sind zu beachten:

- Die Druckluft muss trocken und ölfrei sein.
- Der mitgelieferte Druckregler mit Manometer wird mit einem Pneumatikschlauch Ø 8 mm über eine Steckverschraubung an die Druckluftversorgung angeschlossen. Ebenso wird die Verbindung zwischen Druckregler und Druckmechanik über einen Pneumatik-schlauch Ø 8 mm hergestellt.
- Druckregler so nah als möglich an Druckmechanik platzieren.
- Druckregler darf nur in Pfeilrichtung betrieben werden (auf der Unterseite aufgedruckt). Pfeilrichtung zeigt den Weg der strömenden Luft an.
- Pneumatikschlauch keinesfalls abknicken.
- Das Kürzen des Pneumatikschlauchs muss mit einem sauberen, rechtwinkligen Schnitt ohne Quetschen des Rohres erfolgen. Gegebenenfalls Spezialwerkzeug verwenden (erhältlich im Fachhandel für Pneumatikbedarf).
- Auf eine möglichst kurze Länge der 8 mm Pneumatikschläuche achten.



Anschließen des Direktdruckwerks

Das Direktdruckwerk ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V / 50-60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.

VORSICHT!

Beschädigung des Gerätes durch undefinierte Einschaltströme.

⇒ Vor dem Netzanschluss den Netzschalter auf Stellung 'O' bringen.

⇒ Netzkabel in Netzanschlussbuchse stecken.

⇒ Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

HINWEIS!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.

Darauf achten, dass alle an das Direktdruckwerk angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

⇒ Direktdruckwerk mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

⇒ Druckmechanik montieren.

⇒ Verbindungskabel zwischen Druckmechanik und Ansteuerelektronik einstecken und gegen unabsichtliches Lösen sichern.

⇒ Druckluftleitung anschließen.

⇒ Verbindung zwischen Ansteuerelektronik und PC über Druckerschnittstellen herstellen.

⇒ Verbindung zwischen Ansteuerelektronik und Verpackungsmaschine über Steuereingänge und Steuerausgänge herstellen.

⇒ Netzkabel der Ansteuerelektronik anschließen.

Druckansteuerung

Da sich das Direktdruckwerk immer im Steuermodus befindet, können über die vorhandenen Schnittstellen (seriell, parallel, USB oder evtl. Ethernet) die Druckaufträge nur übertragen, jedoch nicht gestartet werden. Der Druck wird durch ein Startsignal auf den Druckstart-Steuereingang gestartet. Damit die Ansteuerelektronik erkennt, wann das Startsignal gesetzt werden kann, ist es möglich und größtenteils auch notwendig über die Steuerausgänge den Druckstatus zu verfolgen.

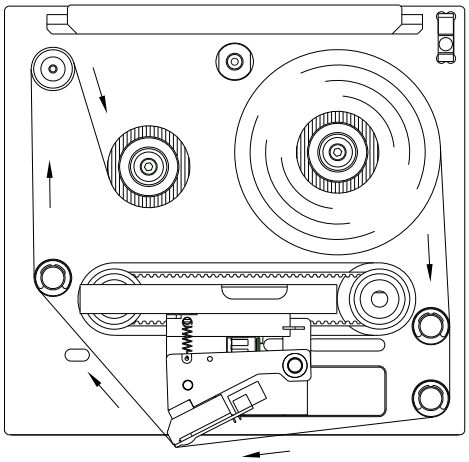
Inbetriebnahme des Direktdruckwerks

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

⇒ Ansteuerelektronik am Netzschalter einschalten.
Nach Einschalten der Ansteuerelektronik erscheint das Grundmenü. Angezeigt werden der Gerätetyp, das aktuelle Datum und die Uhrzeit.

⇒ Transferband einlegen.

Transferband einlegen



HINWEIS!

Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Transferband antistatisch sein.

Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.

HINWEIS!

Bevor eine neue Transferbandrolle eingelegt wird, ist der Druckkopf mit Druckkopf- und Walzenreiniger (97.20.002) zu reinigen.

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

- Abdeckhaube bei gedrücktem Schnappverschluss mit Hilfe des Griffs abnehmen.
- Neue Transferbandrolle bis zum Anschlag auf die Abwickelvorrichtung aufstecken.
- Leere Aufwickelhülse bis zum Anschlag auf die Aufwickelvorrichtung aufstecken.
- Transferband gemäß der Abbildung einlegen.
- Transferband mit einem Klebestreifen an der Leerhülse festkleben und durch einige Umdrehungen an der Hülse straffen.
- Abdeckhaube wieder einsetzen.

Print Settings (Druck Initialisierung)

Tastenfolge: F, ●

Speed (Geschwindigkeit)

Nur intermittierender Modus

Angabe der Druckgeschwindigkeit in mm/s.
Die Druckgeschwindigkeit kann für jeden Druckauftrag neu festgelegt werden. Die Einstellung wirkt sich auch auf Testdrucke aus.
Wertebereich: 50 mm/s … 400 mm/s (siehe Technische Daten).

Contrast (Brennstärke)

Angabe des Wertes, um die Druckintensität bei der Verwendung von unterschiedlichen Materialien, Druckgeschwindigkeiten oder Druckinhalten einzustellen.
Wertebereich: 10% … 200%

Taste: ▬

Transfer ribbon control (Transferband-überwachung)

Überprüfung, ob die Transferbandrolle zu Ende ist oder das Transferband an der Abwickelrolle gerissen ist.

Off (Aus): Die Transferbandüberwachung ist deaktiviert.
On (Ein): Die Transferbandüberwachung ist aktiviert.
strong sensibility (starke Empfindlichkeit): Das Direktdruckwerk reagiert sofort auf das Ende des Transferbandes.
weak sensibility (schwache Empfindlichkeit): Das Direktdruckwerk reagiert um ca. 1/3 langsamer auf das Ende des Transferbandes.

Taste: ▬

X displacement (X-Verschiebung)

Verschiebung des gesamten Druckbilds quer zur Papierlaufrichtung.
Die Verschiebung ist nur bis zu den Rändern der Druckzone möglich und wird durch die Breite der Brennlinie im Druckkopf bestimmt.
Wertebereich: −90.0 … +90.0

Machine Parameters (Maschinen Parameter)

Tastenfolge: F, ▬, ●

Kontinuierlicher Modus

Operating mode (Betriebsart)

Auswahl der Betriebsart (IO statisch, IO statisch fortlaufend, IO dynamisch, IO dynamisch fortlaufend, Testbetrieb oder Direktstart)

Taste: ▬

Print offset (Druck Offset)

Abstand des Layouts (bzw. des ersten Layouts, falls mehrere Layouts pro Arbeitszyklus gedruckt werden) zum Maschinennullpunkt.
Die Einstellung erfolgt entweder in mm oder in ms.
Wertebereich: 1 … 999

Taste: ▬

Print position (Druck Position)

Angabe der Startposition des Druckschlittens in mm.
Wertebereich: 12 … 43 mm

Taste: ▬

Layouts/cycle (Layouts/Zyklus)

Angabe der Anzahl gedruckter Layouts pro Druckstart (Zyklus).
Wertebereich: 1 … 25.

Taste: ▬

Check speed on start (Materialgeschwindigkeit bei Druckstartsignal prüfen)

Off (Aus): Die Materialgeschwindigkeit wird erst geprüft, wenn der eingestellte Offsetwert gefahren wurde. Das Druckstartsignal kann gegeben werden obwohl sich das Material noch nicht bewegt. Bis zum Ende muss die Materialgeschwindigkeit innerhalb des gültigen Geschwindigkeitsbereichs sein, sonst wird der Druckauftrag abgebrochen.

On (Ein): Die Materialgeschwindigkeit wird beim Druckstartsignal geprüft. Ist die Materialgeschwindigkeit außerhalb des gültigen Geschwindigkeitsbereichs, wird das Startsignal ignoriert.
Default: Off

Taste:

Resolution (Auflösung / Materialvorschub pro Drehgeberumgebung)

Anzeige der Auflösung des verwendeten Drehgebers und den Materialvorschub pro Drehgeberumdrehung in mm. Die Einstellungen dienen dazu, die Materialgeschwindigkeit zu messen.
Der Materialvorschub pro Drehgeberumdrehung entspricht beispielsweise bei einer 1:1-Übersetzung zwischen Drehgeber und Walze dem Walzenumfang

Taste:

Material speed (Materialgeschwindigkeit)

Auslesen der Materialgeschwindigkeit.

Intermittierender Modus

Tastenfolge:

Operating mode (Betriebsart)

Auswahl der Betriebsart (Stückzahl, Fortlaufend, Testbetrieb oder Direktstart).

Taste:

Back speed (Rückfahr-Geschwindigkeit)

Angabe der Rückfahrgeschwindigkeit der Druckmechanik nach Druckende in mm/s.
Wertebereich: 50 … 600 mm/s.

Taste:

Print offset (Druck Offset)

Abstand des Layouts (bzw. des ersten Layouts, falls mehrere Layouts pro Arbeitszyklus gedruckt werden) zum Maschinennullpunkt.
Wertebereich: 0 … 999 mm
Default: 0 mm

Taste:

Print position (Druck Position)

Angabe der Startposition des Druckschlittens in mm.
Wertebereich: 0 … 43 mm
Default: 3 mm

Taste:

Layouts/cycle (Layouts/Zyklus)

Angabe der Anzahl gedruckter Layouts pro Druckstart (Zyklus).
Wertebereich: 1 … 25.

Layout Parameters (Layout)

Tastenfolge:

Print length (Drucklänge)

Angabe des Wegs den die Druckmechanik zurücklegen soll. Die Drucklänge richtet sich nach der Länge der Druckmechanik.

Taste:

Column printing (Mehrbahniger Druck)

Angabe der Breite eines Layouts sowie die Angabe wie viele Layouts nebeneinander auf dem Trägermaterial sind.

Taste:

Material selection (Materialauswahl)

Auswahl des Transferbandmaterials.

Taste:

Invert layout (Layout invertieren)

On (Ein): Layout wird invertiert ausgedruckt.
Off (Aus): Funktion ist deaktiviert.

Taste:

Flip layout (Layout spiegeln)

Die Spiegelachse befindet sich auf der Mitte des Layouts. Wenn die Layoutbreite nicht an das Druckmodul übertragen wurde, wird die Default Layoutbreite, d.h. die Breite des Druckkopfs verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie darauf achten, dass das Layout so breit wie der Druckkopf ist. Andernfalls könnte es zu Problemen bei der Positionierung führen.

Taste:

Rotate layout (Layout drehen)

Standardmäßig wird das Layout Kopf voraus mit 0° Drehung gedruckt. Wird die Funktion aktiviert, wird das Layout um 180° gedreht und in Leserichtung gedruckt.

Taste:

Alignment (Ausrichtung)

Die Ausrichtung des Layouts erfolgt erst nach dem Drehen/Spiegeln, d.h. die Ausrichtung ist unabhängig von Drehung und Spiegelung.
Left (Links): Das Layout wird am linken Rand des Druckkopfes ausgerichtet.
Centre (Mitte): Das Layout wird am Mittelpunkt des Druckkopfes (zentriert) ausgerichtet.
Right (Rechts): Das Layout wird am rechten Rand des Druckkopfes ausgerichtet.

Ribbon Save (Optimierung)

Tastenfolge:

Kontinuierlicher Modus

Mode (Betriebsart)

Auswahl der Optimierungsart.
Off (Aus): Optimierung aus.
Standard (Standard): Maximale Optimierungsleistung, d.h. mit dieser Einstellung entsteht kein Transferbandverlust (außer einem Sicherheitsabstand von 1 mm, damit die Druckfelder nicht ineinander gedruckt werden).

Taste:

Transfer ribbon correction (Transferband Korrektur)

0 mm = Es wird immer soweit zurückgezogen, dass eine optimale Optimierung erreicht wird (kein Transferbandverlust).
Defaultwert: -1 mm
−xx mm = Der Rückzug kann verkleinert werden.
+xx mm = Der Rückzug kann vergrößert werden.

Taste:

Performance information (Leistungsinformation)

sa/mm: Der kleinst mögliche Abstand zweier Drucke bei voller Optimierung.
cmin: Max. Anzahl an Takten pro Minute.
so/mm: Angabe des Optimierungsverlusts.

Taste:

Expert parameters (Experten Parameter)

Passwortgeschütztes Menü
Passwort eingeben, Taste drücken und die nachfolgenden Parameter werden angezeigt.

Taste:

Printhead down time (DK Abwärts)

PhDownT = printhead down time in ms:
Start der Druckkopf-Abwärtsbewegung wird errechnet.

Ribbon motor early start time (TRB Motor Startzeit)

REStartT = ribbon motor early start time in ms:
Dieser Wert wird hinzugezählt zur Zunahmezeit der Transferbandbewegung. Zeitangabe für die Zeit zwischen 'Motor erreicht Materialgeschwindigkeit' und 'Druckkopf brennt'.

Taste:

Minimal print speed (Min. Druckgeschwindigkeit)

MinSpeed = minimal print speed:
Wird die min. Druckgeschwindigkeit erhöht, erhöht sich auch die max. Anzahl der Zyklen.

Maximum print speed (Max. Druckgeschwindigkeit)

USMxSped = use maximum speed:
Benutze Parameter Speed als maximale Geschwindigkeit. Überschreitet die Materialgeschwindigkeit die maximale Geschwindigkeit wird der Druck unterbrochen bis die Materialgeschwindigkeit wieder unter die max. Geschwindigkeit gefallen ist.

Taste:

Printhead up time (DK Aufwärts)

PHupT = printhead up time in ms:
Berechnung ob eine Feldoptimierung durchgeführt werden kann oder nicht.

Taste:

Printhead valve reaction time (DK Aufwärt Start)

PhVReactT = valve reaction time in ms:
Berechnung des Starts der Druckkopf-Aufwärtsbewegung.

Taste:

Print offset border calculation (Druckoffset Berechnung)

Calcoff = Turn On/Off print offset border calculation:
Wird der Parameter auf Off gesetzt, kann ein kleinerer als der benötigte Druckoffset eingegeben werden.

Taste:

Ribbon motor stop delay time (Verzögerungszeit)

RibMotStpDlayT = ribbon motor stop delay time
Verzögerungszeit in ms die der Transferbandmotor vor dem Stoppen noch mit gleichbleibender Geschwindigkeit weiterbewegt wird.

Taste:

Field ribbon saving (Feldoptimierung)

FieldRS = field ribbon saving:
Off: Feldoptimierung Aus
PHOnly: Nur der Druckkopf wird bewegt. Das Transferband wird nicht angehalten.
Normal: Feldoptimierung wird nur ausgeführt, wenn der Transferbandmotor komplett gestoppt wird.
Strong: Feldoptimierung wird ausgeführt, selbst wenn der Transferbandmotor nicht gestoppt wird.

Rewind speed (Rückspulung)

Rwind v = rewind speed in mm/s:
Angabe der Rückspulung in mm/s.

Taste:

Ribbon save priority (Optimierungsfolge)

Ribbon Save Quality:
Wenn der Optimierungsalgorithmus aufgrund schneller Material-geschwindigkeitsänderungen nicht in der Lage ist die geforderte Optimierung einzuhalten (TR Korrektur), dann kann er das Druck-ergebnis verschieben um die geforderte Transferbandersparnis zu erzielen.
Print Position:
Wenn der Optimierungsalgorithmus aufgrund schneller Material-geschwindigkeitsänderungen nicht in der Lage ist die geforderte Optimierung einzuhalten (TR Korrektur) dann kann durch einen erhöhten Transverbandverbrauch die Druckposition trotzdem eingehalten werden.

Taste:

Speed 1 field (Feld 1 Geschwindigkeit)

Wenn 0 (Defaultwert) eingestellt ist, hat der Parameter keinen Einfluss auf die Optimierung.

Taste:

Tension (Spannung)

Angabe der Länge, die nach dem Messen des Transferbandes nach vorne transportiert wird.

Taste:

Save start signal in normal mode (Startsignal speichern)

SaveStartInNormMode:
Falls ein Startsignal während des Drucks kommt, wird der Druck nicht unterbrochen, sondern der Druck für das Startsignal direkt an den aktuellen Druck angehängt.

Intermittierender Modus

Tastenfolge: F, →, →, →, ●

Mode (Betriebsart)	Auswahl der Optimierungsart. **Off (Aus):** Optimierung aus. **Standard:** Maximale Optimierungsleistung.

Taste: →

Transfer ribbon correction (Transferband Korrektur)	**0 mm** = Es wird immer soweit zurückgezogen, dass eine optimale Optimierung erreicht wird (kein Transferbandverlust). Defaultwert: -1 mm **−xx mm** = Der Rückzug kann verkleinert werden. **+xx mm** = Der Rückzug kann vergrößert werden.

Taste: →

Expert parameters (Experten Parameter)	**Passwortgeschütztes Menü** Passwort eingeben, Taste ● drücken und die nachfolgenden Parameter werden angezeigt.

Taste: →

Printhead down time (DK Abwärts)	**PhDownT = printhead down time in ms:** Start der Druckkopf-Abwärtsbewegung wird errechnet.
Printhead up time (DK Aufwärts)	**PHupT = printhead up time in ms:** Berechnung ob eine Feldoptimierung durchgeführt werden kann oder nicht.

Taste: →

Printhead valve reaction time (DK Aufwärt Start)	**PhVReactT = valve reaction time in ms:** Berechnung des Starts der Druckkopf-Aufwärtsbewegung.

Taste: →

Tension (Spannung)	Angabe der Länge, die nach dem Messen des Transferbandes nach vorne transportiert wird.
Ribbon Mode (Optimierungsart)	**0:** Das Transferband wird nach jedem Druck über die gesamte Drucklänge zurückgezogen, d.h. es findet keine Optimierung zwischen den einzelnen Layouts statt. **1:** Das Transferband wird nur über den bedruckten Bereich zurückgezogen, d.h. die Lücken zwischen den Layouts werden optimiert. Bei Wechsel des Layouts wird das Transferband automatisch positioniert.

Device Settings (Geräteparameter)

Tastenfolge: F, →, →, →, →, ●

Field handling (Feldverwaltung)	**Off (Aus):** Der gesamte Druckspeicher wird gelöscht. **Keep graphic (Grafik erhalten):** Eine Grafik bzw. ein TrueType Font wird ein Mal an das Direktdruckwerk übertragen und im druckerinternen Speicher abgelegt. Für den folgenden Druckauftrag werden jetzt nur noch die geänderten Daten an das Direktdruckwerk übertragen. Der Vorteil hierbei ist die Einsparung der Übertragungszeit der Grafikdaten. **Delete graphic (Grafik löschen):** Die im druckerinternen Speicher abgelegten Grafiken bzw. TrueType Fonts werden gelöscht, die übrigen Felder jedoch erhalten.

Taste: →

Codepage (Codepage)	Auswahl des zu verwendeten Zeichensatzes. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: ANSI-Zeichensatz / Codepage 437 / Codepage 850 / GEM deutsch / GEM englisch / GEM französisch / GEM schwedisch / GEM dänisch

Taste:

External parameters (Externe Parameter)

Layout dimension only (Nur Layout-Abmessung): Die Parameter für Layoutlänge, Schlitzlänge und Layoutbreite können übertragen werden. Alle weiteren Parametereinstellungen müssen am direkt am Drucksystem vorgenommen werden.
On (Ein): Parameter wie Druckgeschwindigkeit und Brennstärke können über unsere Design Software an das Direktdruckwerk übertragen werden. Parameter die vorher direkt am Direktdruckwerk eingestellt wurden, werden nicht mehr berücksichtigt.
Off (Aus): Es werden nur Einstellungen die am Direktdruckwerk direkt gemacht werden berücksichtigt.

Taste:

Buzzer (Summer)

On (Ein): Beim Drücken jeder Taste ist ein akustisches Signal hörbar.
Wertebereich: 1 … 7
Off (Aus): Es ist kein Signal hörbar.

Display (Display)

Einstellung des Kontrasts auf dem Display.
Wertebereich: 35 … 85

Taste:

Language (Sprache)

Auswahl der Sprache, in der die Texte im Display angezeigt werden sollen. Folgende Möglichkeit stehen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Italienisch, Dänisch, Finnisch, Polnisch, Tschechisch und Russisch.

Taste:

Keyboard layout (Tastaturbelegung)

Auswahl des Gebietsschemas für die gewünschte Tastaturbelegung. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Spanien, Schweden und US auszuwählen.

Taste:

Customized entry (Bedienereingabe)

On (Ein): Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint einmalig vor Druckstart im Display.
Auto: Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint nach jedem Layout.
Off (Aus): Im Display erscheint keine Abfrage der bedienergeführten Variable. In diesem Fall wird der hinterlegte Default-Wert gedruckt.

Taste:

Hotstart (Warmstart)

On (Ein): Ein unterbrochener Druckauftrag kann nach erneutem Einschalten des Direktdruckwerks wieder fortgesetzt werden.
Off (Aus): Nach Abschalten des Direktdruckwerks gehen sämtliche Daten verloren.

Taste:

Autoload (Autoload)

On (Ein): Ein Layout das einmal von der Compact Flash Card geladen wurde, kann nach einem Neustart des Drucksystems automatisch wieder geladen werden.
Es wird immer das zuletzt von CF Card geladene Layout nach dem Neustart des Drucksystems neu geladen.
Off (Aus): Nach einem Neustart des Drucksystems muss das zuletzt verwendete Layout erneut manuell von der CF Card geladen werden.
Eine gemeinsame Nutzung der Funktionen Autoload und Warmstart ist nicht möglich.

Taste:

Password (Passwortschutz)

Über ein Passwort können verschiedene Funktionen für die Bedienperson gesperrt werden.

Taste:

Layout confirmation (Layout Bestätigung)

On (Ein): Ein neuer Druckauftrag wird erst nach Bestätigung am Gerät gedruckt.
Ein bereits aktiver fortlaufender Druckauftrag wird weiter gedruckt, bis die Bestätigung am Gerät erfolgt.
Off (Aus): Es erscheint keine Abfrage am Display der Ansteuerung.

Taste:

Standard layout (Standard Layout)

On (Ein): Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Layouts, wird das Standard-Layout (Gerätetyp, Firmware Version, Build Version) gedruckt.
Off (Aus): Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Layouts, erscheint eine Fehlermeldung im Display.

I/O Parameters (I/O Parameter)

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, ●

I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16 (I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16)

Definition der Portfunktionen. Für jeden Port zeigen jeweils 2 Zeichen die aktuelle Einstellung an.
Das erste Zeichen gibt folgendes an:

- **I** = Port arbeitet als Eingang (Input)
- **O** = Port arbeitet als Ausgang (Output)
- **N** = Port hat keine Funktion (Not defined)

Diese Einstellungen können nicht verändert werden.
Das zweite Zeichen gibt folgendes an:

- **+** = Aktiver Signalpegel ist 'high' (1)
- **–** = Aktiver Signalpegel ist 'low' (0)
- **x** = Port ist deaktiviert
- **&** = Funktion wird bei jedem Wechsel des Signalpegels ausgeführt.
- **s** = Zustand kann über Schnittstelle abgefragt/beeinflusst (in Verbindung mit Netstar PLUS) werden. Die druckerinterne Funktion ist deaktiviert.

Taste: →

Debouncing (Entprellung)

Angabe der Entprellzeit des Spendeeingangs.
Wertebereich: 0 bis 100 ms.

Taste: →

Not ready: Error (Nicht bereit: Fehler)

On: Falls ein Druckauftrag aktiv ist aber das Direktdruckwerk nicht bereit ist diesen zu verarbeiten (z.B. weil bereits im 'druckend' Mode), wird ein Fehler ausgelöst.
Off: Es wird keine Fehlermeldung ausgelöst.

Taste: →

I/O profile (I/O Profil)

Auswahl der vorhandenen Konfiguration *Std_Direct* (Werkseinstellung) oder *StdFileSelDirect*. Die entsprechende Belegung der beiden Konfigurationen ist der Betriebsanleitung zu entnehmen.

Network (Netzwerk)

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, →, ●

Detaillierte Informationen zu diesem Menüpunkt sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

Remote Console (Remote Konsole)

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, →, →, ●

Für Informationen über diesen Menüpunkt, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb.

Interface (Schnittstellen)

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - serielle Schnittstelle Aus
1 - serielle Schnittstelle Ein
2 - serielle Schnittstelle Ein; es wird keine Fehlermeldung bei einem Übertragungsfehler ausgelöst

Baud:
Angabe der Bits die pro Sekunde übertragen werden. Folgende Werte können ausgewählt werden: 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200.

P = Parität:
N - No parity; E - Even; O - Odd
Sie sollten darauf achten, dass die Einstellungen mit denen des Druckers übereinstimmen.

D = Datenbits:
Einstellung der Datenbits.
Sie können entweder 7 oder 8 Bits auswählen.

S = Stoppbits:
Sie haben die Möglichkeit, 1 oder 2 Stoppbits auszuwählen.
Angabe der Stoppbits zwischen den Bytes.

Taste: →

Start / stop sign (Start-/Stoppzeichen)

SOH: Start des Datenübertragungsblock ⟶ HEX-Format 01

ETB: Ende des Datenübertragungsblock ⟶ HEX-Format 17

Taste: →

Data memory (Datenspeicher)

Standard (Standard): Nach Starten eines Druckauftrags werden so lange Daten empfangen bis der Druckbuffer gefüllt ist.
Extended (Erweitert): Während eines laufenden Druckauftrags werden weiterhin Daten empfangen und verarbeitet.
Off (Aus): Nach Starten eines Druckauftrags werden keine weiteren Daten empfangen.

Taste: →

Port test (Schnittstellentest)

Überprüfung ob Daten über die Schnittstelle übertragen werden.
Tasten ▲ und ▼ drücken um Allgemein (On) auszuwählen. Taste ● drücken und Daten die über einen beliebigen Port gesendet werden (COM1, LPT, USB, TCP/IP), werden gedruckt.

Emulation (Emulation)

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Protocol (Protokoll)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language
Mit den Tasten ▲ und ▼ das Protokoll auswählen. Taste ● drücken, um Auswahl zu bestätigen. Das Gerät wird neu gestartet und ZPL II®-Kommandos werden intern in CVPL-Kommandos umgewandelt.

Taste: →

Printhead resolution (Druckkopf Auflösung)

Bei aktivierter ZPL II®-Emulation muss die Druckkopf-Auflösung des emulierten Geräts eingestellt werden.

HINWEIS

Unterscheidet sich die Druckkopf-Auflösung des Zebra® Druckers von der des Valentin Geräts, so stimmt die Größe der Objekte (z.B. Texte, Grafiken) nicht genau überein.

Taste: →

Drive mapping (Laufwerk Zuordnung)

Der Zugriff auf Zebra®-Laufwerke wird auf entsprechende Valentin-Laufwerke umgeleitet.

HINWEIS!

Da die in Zebra® Druckern enthaltenen druckerinternen Fonts nicht in den Valentin Geräten vorhanden sind, kann es zu geringen Unterschieden im Schriftbild kommen.

Date & Time (Datum & Uhrzeit)

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Set date/time (Einstellen von Datum und Uhrzeit)

Die obere Zeile des Displays zeigt das aktuelle Datum, die untere Zeile die aktuelle Uhrzeit an. Mit Hilfe der Tasten ◄ und ► können Sie in das jeweils nächste Feld gelangen, um die angezeigten Werte mit den Tasten ▲ und ▼ zu erhöhen bzw. zu verkleinern.

Taste: →

Summertime (Sommerzeit)

On (Ein): Der Drucker stellt automatisch auf Sommer- bzw. Winterzeit um.
Off (Aus): Die Sommerzeit wird nicht automatisch erkannt und umgestellt.

Taste: →

Start of summertime - format (Beginn Sommerzeit - Format)

Auswahl des Formats, um den Beginn der Sommerzeit einzugeben.
DD = Tag
WW = Woche
WD = Wochentag
MM = Monat,
Y = Jahr,
next day = erst der nächste Tag wird berücksichtigt

Taste: →

Start of summertime - date (Beginn Sommerzeit – Datum)

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit beginnen soll. Diese Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format.

Taste: →

Start of summertime - time (Beginn Sommerzeit - Uhrzeit)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Uhrzeit eingeben an der die Sommerzeit beginnen soll.

Taste: →

End of summertime - format (Ende Sommerzeit - Format)

Auswahl des Formats, um das Ende der Sommerzeit einzugeben.

Taste: →

End of summertime - date (Ende Sommerzeit - Datum)

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit enden soll. Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format.

Taste: →

End of summertime - time (Ende Sommerzeit - Uhrzeit)

Eingabe der Uhrzeit wann die Sommerzeit enden soll.

Taste: →

Time shifting (Zeitverschiebung)

Eingabe der Zeitverschiebung bei Sommer-/Winterzeit Umstellung in Stunden und Minuten.

Service Functions (Service Funktionen)

HINWEIS!

Damit der Händler bzw. der Gerätehersteller im Servicefall schneller Support bieten kann, können notwendige Informationen wie z.B. eingestellte Parameter direkt am Gerät abgelesen werden.

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Photocell parameters (Lichtschranken Parameter)

H = Haubenschalter (nur bei Geräten mit Haubenschalter)
0 = offene Haube
1 = geschlossene Haube.

P = Pressure:
Angabe des Wertes für die Druckluftüberwachung (0 oder 1).

R1 = nicht belegt

R2 = Transferband Abwickelrolle:
Angabe für den Zustand der Transferband Abwickelrolle. 4 Status werden angezeigt (keine Markierung in Lichtschranke, Markierung kommt von rechts, Markierung kommt von links, Markierung vollständig in Lichtschranke).

E = Encoder (kontinuierlicher Modus):
Angabe des aktuellen Zustands des Drehgebers.

C = Carriage:
Angabe der Position des Druckschlittens.

Taste: →

Paper counter (Laufleistung)

D: Angabe der Druckkopfleistung in Meter.
G: Angabe der Geräteleistung in Meter.

Taste: →

Heater resistance (Dot-Widerstand)

Um ein gutes Druckbild zu erzielen, muss bei einem Druckkopfwechsel der auf dem Druckkopf angegebene Ohm-Wert eingestellt werden.

Taste: →

Printhead temperature (Druckkopf Temperatur)

Anzeige der Druckkopftemperatur. Normalerweise liegt die Temperatur des Druckkopfs bei Raumtemperatur. Wird die maximale Druckkopftemperatur jedoch überstiegen, wird der laufende Druckauftrag unterbrochen und eine Fehlermeldung wird im Display angezeigt.

Taste: →

Ribbon (Länge Transferband)

Auswahl der verwendeten Transferbandlänge (300 m, 450 m, 600 m).

Taste: →

Print examples (Druck-Beispiele)

Durch Auslösen dieses Menüpunktes erhalten Sie einen Ausdruck mit sämtlichen Druckereinstellungen.

Settings (Status Report):
Es werden sämtliche Geräteeinstellungen wie z.B. Geschwindigkeit, Transferbandmaterial etc. ausgedruckt.

Bar codes (Barcodes):
Es werden alle verfügbaren Barcodes ausgedruckt.

Fonts (Fonts):
Es werden alle Vektor und Bitmap Fonts ausgedruckt.

Taste: →

Input (Eingang)

Anzeige der Pegel für Eingänge der IO Parameter.
0 = Low
1 = High

Taste: →

Output (Ausgang)

Anzeige der Pegel für Ausgänge der IO Parameter.
0 = Low
1 = High

Taste:

Online/Offline (Online/Offline)

Ist die Funktion aktiviert, kann mit der Taste zwischen Online und Offline Mode gewechselt werden (Standard = Aus).

Online: Daten können über Schnittstellen empfangen werden. Die Tasten der Folientastatur sind nur aktiv, wenn mit der Taste in den Offline Mode gewechselt wurde.

Offline: Die Tasten der Folientastatur sind wieder aktiv aber empfangene Daten werden nicht mehr abgearbeitet. Wenn das Gerät wieder im Online Mode ist, werden wieder neue Druckaufträge empfangen.

Taste:

Transfer ribbon warning (Transferband Vorwarnung)

TRB = Transferband Vorwarnung:
Vor dem Ende des Transferbands wird ein Signal über einen Steuerausgang ausgegeben.

Vorwarnung Durchmesser:
Einstellung des Transferbandvorwarnungsdurchmessers.
Wird an dieser Stelle ein Wert in mm eingegeben, wird bei Erreichen dieses Durchmessers (gemessen an der Transferbandrolle) ein Signal über einen Steuerausgang gegeben.

Main Menu (Grundmenü)

Nach Einschalten der Ansteuerelektronik wird das Grundmenü angezeigt. Das Grundmenü zeigt Informationen wie z.B. den Gerätetyp, aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit, Versionsnummer der Firmware und der verwendeten FPGAs.
Die ausgewählte Anzeige wird nur für eine kurze Zeit angezeigt, danach wird wieder zurück zur ersten Information gewechselt.
Mit der Taste kann jeweils zur nächsten Anzeige gelangt werden.

Compact Flash Card / USB Speicherstick

Mit den Tasten der Folientastatur der Ansteuerelektronik oder mit verschiedenen Funktionstasten einer angeschlossenen USB-Tastatur wird das Memory-Menu bedient.

III	Esc	Zurück zum letzten Menü.
F	F2	In der Funktion *Load layout* (Layout laden): Wechsel in den File Explorer. File Explorer: Wechsel zum Kontext Menü.
	F7	Markieren einer Datei/eines Verzeichnis wenn eine Mehrfachauswahl möglich ist.
F3	F6	Grundmenü: Auswahl des Memory Menüs. File Explorer: Erstellen einer neuen Datei.
●	↵	Ausführen der aktuellen Funktion für die aktuelle Datei/das aktuelle Verzeichnis.
◄	←	Wechsel in das übergeordnete Verzeichnis.
►	→	Wechsel in das aktuell markierte Verzeichnis.
▲	↑	Im aktuellen Verzeichnis nach oben scrollen.
▼	↓	Im aktuellen Verzeichnis nach unten scrollen.

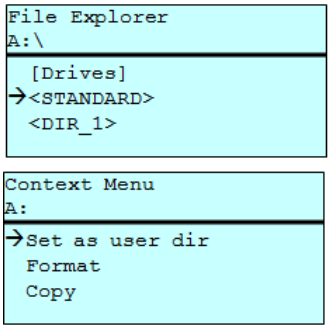
Define user directory (Benutzerverzeichnis festlegen)

Legt das Standardverzeichnis fest in dem die Dateien zur Bearbeitung abgelegt sind.

HINWEIS!

Ein Benutzerverzeichnis muss definiert werden:

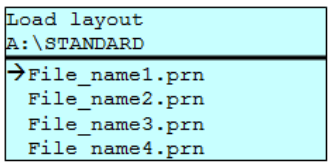
- bevor eine Benutzung bzw. Navigation durch das Memory Menü erfolgen soll.
- wenn die Formatierung der CF Karte am PC ausgeführt und somit das STANDARD Verzeichnis nicht automatisch angelegt wurde.



💾	Zugriff auf das Memory Menü.
F	File Explorer aufrufen.
▲, ▼ + ◄, ►	Verzeichnis auswählen.
F	Anzeige der verfügbaren Funktionen
▲, ▼	Funktion *Set as user dir* (als Benutzerverzeichnis) auswählen
●	Auswahl bestätigen.
III	Zurück ins Grundmenü. Beim nächsten Aufrufen des Memory Menüs wird das ausgewählte Verzeichnis als Benutzerverzeichnis angezeigt.

Load layout (Layout laden)

Laden eines Layouts innerhalb des festgelegten Benutzerverzeichnisses. Die Funktion ermöglicht einen schnellen Zugriff auf das gewünschte Layout da nur Layout-Dateien angezeigt und Verzeichnisse ausgeblendet werden.



💾	Zugriff auf das Memory Menü.
▲, ▼ + ◄, ►	Layout auswählen.
●	Auswahl bestätigen. Das Fenster zur Stückzahleingabe wird automatisch angezeigt.
▲, ▼ + ◄, ►	Anzahl der Layouts auswählen, die gedruckt werden sollen.
●	Druckauftrag starten.

HINWEIS!

Das Verzeichnis kann hier NICHT gewechselt werden. Ein Verzeichniswechsel MUSS im File Explorer mit der Funktion *Change directory* (Verzeichnis wechseln) vorgenommen werden.

File Explorer

Der File Explorer ist das Dateiverwaltungssystem des Drucksystems. Die Hauptfunktionen für die Oberfläche des Memory Menüs werden im File Explorer zur Verfügung gestellt.

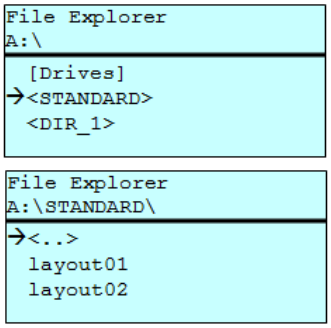
In der Ansicht des Benutzerverzichnisses die Taste F drücken um in den File Explorer zu gelangen.

Folgende Funktionen können ausgewählt werden:

- Laufwerk bzw. Verzeichnis wechseln
- Datei laden
- Layout bzw. Konfiguration speichern
- Datei(en) löschen
- CF Karte formatieren
- Datei(en) kopieren

Change directory (Verzeichnis wechseln)

Auswahl des Laufwerks bzw. des Verzeichnisses in dem die Dateien abgelegt sind.



Zugriff auf das Memory Menü.

F — File Explorer aufrufen.

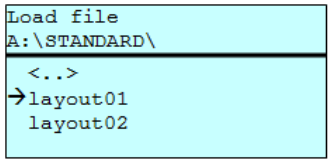
▲, ▼ + ◀, ▶ — Verzeichnis auswählen.

● — Auswahl bestätigen.

Das ausgewählte Verzeichnis wird angezeigt.

Load file (Datei laden)

Lädt eine beliebige Datei. Dies kann eine zuvor gespeicherte Konfiguration, ein Layout, etc. sein.



Zugriff auf das Memory Menü.

F — File Explorer aufrufen.

▲ + ▼ — Datei auswählen.

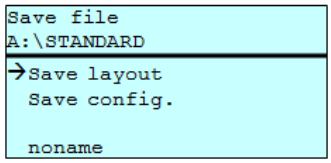
● — Ausgewählte Datei wird geladen.

HINWEIS!

Handelt es sich bei der ausgewählten Datei um ein Layout, kann die Anzahl der zu druckenden Kopien sofort eingegeben werden.

Save layout (Layout speichern)

Sichert das aktuell geladene Layout unter dem ausgewählten Namen.



Zugriff auf das Memory Menü.

F — File Explorer aufrufen.

Wechsel in das Menü *Save file* (Datei speichern).

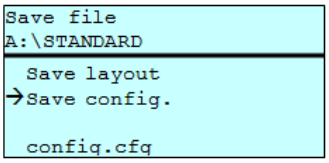
▲, ▼ — Funktion *Save layout* (Layout speichern) auswählen.

● — Auswahl bestätigen.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann für *noname* ein neuer Dateiname vergeben werden.

Save configuration
(Konfiguration speichern)

Sichert die komplette, aktuelle Druckerkonfiguration unter dem ausgewählten Namen.



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

Wechsel in das Menü *Save file* (Datei speichern).

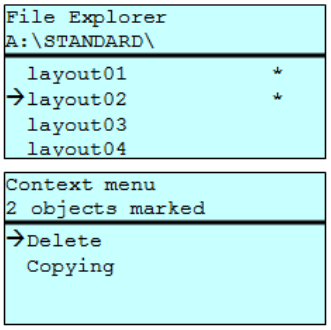
Funktion *Save configuration* (Konfiguration speichern) auswählen.

Auswahl bestätigen.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann für *config.cfg* ein neuer Dateiname vergeben werden.

Delete file
(Datei löschen)

Löscht eine oder mehrere Dateien oder Verzeichnisse unwiderruflich. Beim Löschen eines Verzeichnisses werden sowohl die enthaltenen Dateien als auch Unterverzeichnisse gelöscht.



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

Datei auswählen.

Dateien markieren die gelöscht werden sollen. Die markierten Einträge werden mit * gekennzeichnet. Diesen Vorgang solange durchführen bis alle gewünschten Dateien bzw. Verzeichnisse zum Löschen markiert sind.

Wechsel in das Kontextmenü.

Funktion *Delete* (Löschen) auswählen.

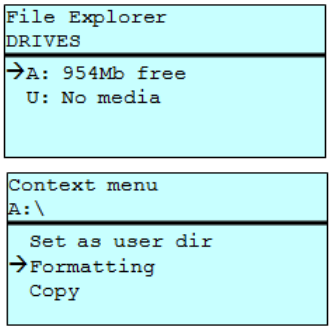
Auswahl bestätigen.

Formatting
(Formatieren)

Formatiert unwiderruflich eine Speicherkarte.

HINWEIS!

USB-Sticks können nicht am Drucker formatiert werden!



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

Laufwerk auswählen das formatiert werden soll.

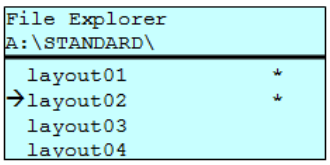
Wechsel in das Kontextmenü.

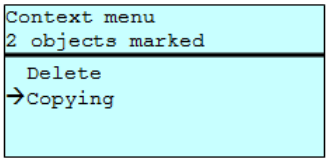
Funktion *Formatting* (Formatieren) auswählen.

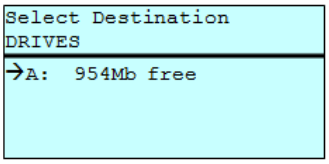
Auswahl bestätigen.

Copying (Kopieren)

Erstellt ein Duplikat der ursprünglichen Datei bzw. des ursprünglichen Verzeichnisses um anschließend unabhängig vom Original Änderungen durchführen zu können.







Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

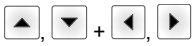
Datei auswählen.

Dateien markieren die kopiert werden sollen. Die markierten Einträge werden mit * gekennzeichnet. Diesen Vorgang solange durchführen bis alle gewünschten Dateien bzw. Verzeichnisse zum Kopieren markiert sind.

Wechsel in das Kontextmenü.

Funktion *Copying* (Kopieren) auswählen.

Ziel des Kopiervorgangs festlegen.


Ziel-Speicherort auswählen.

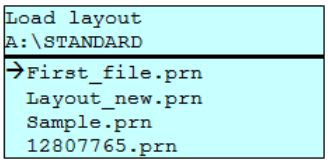
Auswahl bestätigen.

Filter:

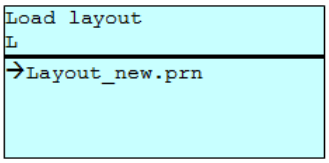
Nur in Verbindung mit einer USB-Tastatur möglich.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann bei bestimmten Funktionen eine Filtermaske oder der Dateiname einer zu speichernden Datei angegeben werden. Diese Eingabe wird in der Pfadzeile angezeigt. Mit der Filtermaske ist es möglich, nach bestimmten Dateien zu suchen. Zum Beispiel werden bei der Eingabe von „L“ nur Dateien angezeigt, die mit der Zeichenkette „L“ beginnen. (Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet).

Ohne Filter



Mit Filter



Technische Daten

	Flexicode 53
Druckauflösung	300 dpi
Druckgeschwindigkeit	50 … 400 mm/s
Rückfahrgeschwindigkeit	max. 600 mm/s (intermittierender Modus)
Druckbreite	53 mm
Drucklänge	Kontinuierlicher Modus: 3000 mm Intermittierender Modus: 40 mm
Durchlassbreite Rahmen	gemäß Kundenwunsch
Druckkopf	Corner Type
Schallemission (Messabstand 1 m)	
Mittlerer Schallleistungspegel	69 dB(A)
Transferband	
Farbseite	außen oder innen
Max. Rollendurchmesser	max. 82 mm
Kerndurchmesser	25,4 mm / 1″
Länge	max. 600 m
Breite	max. 55 mm
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	
Druckmechanik	
ohne Einbaurahmen	190 mm x 180 mm x 208 mm
mit Einbaurahmen	abhängig von der Durchlassbreite
Ansteuerelektronik	242 mm x 117 mm x 220 mm Verbindungskabelsatz zur Mechanik 2,5 m
Gewicht	
Druckmechanik	6,0 kg
Elektronik (inkl. Kabel)	3,7 kg
Elektronik	
Prozessor	High Speed 32 Bit
Arbeitsspeicher (RAM)	16 MB / 64 MB (auf Anfrage)
Steckplatz	für Compact Flash Karte Typ I
Druckspeicher	max. 16 MB
Batterie	für Echtzeituhr (Datenspeicherung bei Netzabschaltung)
Warnisgnal	Akustisches Signal bei Fehler
Schnittstellen	
Seriell	RS-232C (bis 115200 Baud)
Parallel	Centronics (SPP)
USB	2.0 High Speed Slave
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP
2 x USB Master	Anschluss für externe USB Tastatur und Memory Stick
Anschlusswerte	
Pneumatikanschluss	min. 6 bar trocken und ölfrei
Nennspannung	230 V / 50 … 60 Hz 1,5 A 115 V / 50 … 60 Hz 3 A (Option) Spannungseinstellung über internen Spannungswähler Voreinstellung: 230 V
Sicherungswerte	230 V / 2 AT − 110 V / 4 AT

Betriebsbedingungen	
Temperatur	5 … 40 °C
Relative Feuchte	max. 80 % (nicht kondensierend)
Bedienfeld	
Tasten	Testdruck, Funktionsmenü, Stückzahl, CF Karte, Feed, Enter, 4 x Cursor
LCD-Anzeige	Grafikdisplay 132 x 64 Pixel weiße Hintergrundbeleuchtung
Einstellungen	
	Datum, Uhrzeit, Schichtzeiten 11 Spracheinstellungen (weitere auf Anfrage) Geräteparameter, Schnittstellen, Passwortschutz
Überwachungen	
Druckstopp bei	Transferbandende / Layout-Ende / Druckkopf offen
Statusausdruck	Ausdruck zu Geräteeinstellungen wie z.B. Laufleistung, Lichtschranken-, Schnittstellen-, Netzwerkparameter Ausdruck der internen Schriftarten sowie aller unterstützter Barcodes
Schriften	
Schriftarten	6 Bitmap Fonts 8 Vektor Fonts/TrueType Fonts 6 Proportionale Fonts Weitere Schriftarten auf Anfrage
Zeichensätze	Windows 1250 bis1257, DOS 437, 850, 852, 857 Es werden alle west- und osteuropäischen, lateinischen, kyrillischen, griechischen und arabischen (Option) Zeichen unterstützt. Weitere Zeichensätze auf Anfrage.
Bitmap Fonts	Größe in Breite und Höhe 0,8 … 5,6 Vergrößerungsfaktor 2 … 9, Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°
Vektor Fonts / TrueType Fonts	Größe in Breite und Höhe 1 … 99 mm Vergrößerungsfaktor stufenlos Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°
Schriftattribute	Abhängig von der Schriftart fett, kursiv, invers, vertikal
Zeichenabstand	Variabel
Barcodes	
1D Barcodes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D Barcodes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Composite Barcodes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Alle Barcodes sind in Höhe, Modulbreite und Ratio variabel Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270° Wahlweise Prüfziffer und Klarschriftausdruck
Software	
Konfiguration	ConfigTool
Prozess Steuerung	NiceLabel
Gestaltungssoftware	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows Druckertreiber	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit

Technische Änderungen vorbehalten.

Reinigung und Wartung

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

⇒ Vor allen Wartungsarbeiten Direktdruckwerk vom Stromnetz trennen.

HINWEIS!

Für die Reinigung des Geräts sind persönliche Schutzeinrichtungen wie Schutzbrille und Handschuhe empfehlenswert.

Wartungsaufgabe	Häufigkeit
Allgemeine Reinigung.	Bei Bedarf.
Transferband-Zugwalze reinigen.	Bei jedem Wechsel der Transferbandrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Druckkopf reinigen.	Bei jedem Wechsel der Transferbandrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Druckkopf austauschen.	Bei Fehlern im Druckbild.
Winkel einstellen.	Bei ungleicher Abnutzung des Druckkopfs.

HINWEIS!

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

Allgemeine Reinigung

VORSICHT!

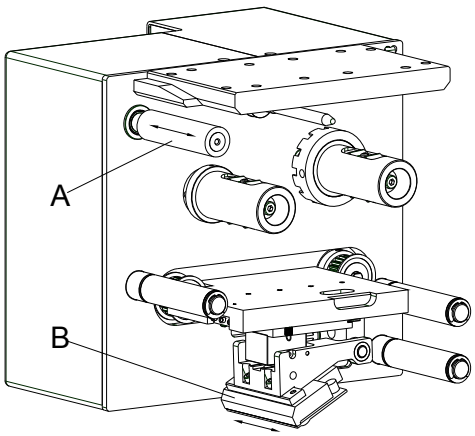
Beschädigung des Direktdruckwerks durch scharfe Reinigungsmittel!

⇒ Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.

⇒ Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.

⇒ Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

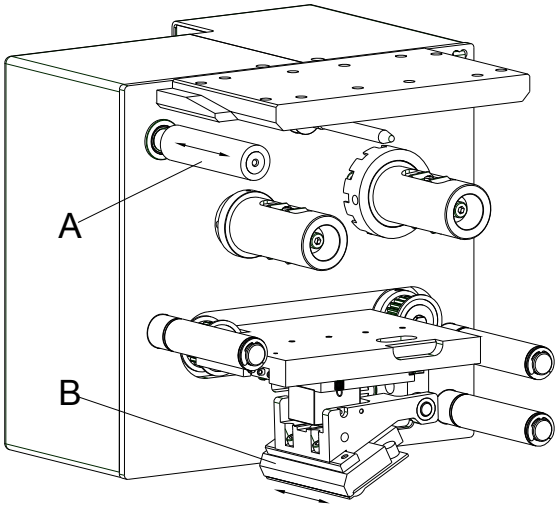
Transferband-Zugwalze reinigen



Eine Verschmutzung der Zugwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.

- Abdeckhaube entfernen.
- Transferband aus dem Direktdruckwerk nehmen.
- Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
- Wenn die Walze (A) Beschädigungen aufweist, Walze tauschen.

Druckkopf reinigen



VORSICHT!

Beschädigung des Direktdruckwerks!

⇒ Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.

⇒ Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.

Während des Drucks kommt es zu Verunreinigungen am Druckkopf z.B. durch Farbpartikel des Transferbandes. Deshalb ist es sinnvoll und notwendig, den Druckkopf in gewissen Zeitabständen, abhängig von Betriebsstunden und Umgebungseinflüssen wie Staub usw., zu reinigen.

- Abdeckhaube entfernen.
- Druckkopfoberfläche (B)mit einem in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
- Vor Inbetriebnahme des Direktdruckwerks, Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen lassen.

Druckkopf austauschen

VORSICHT!

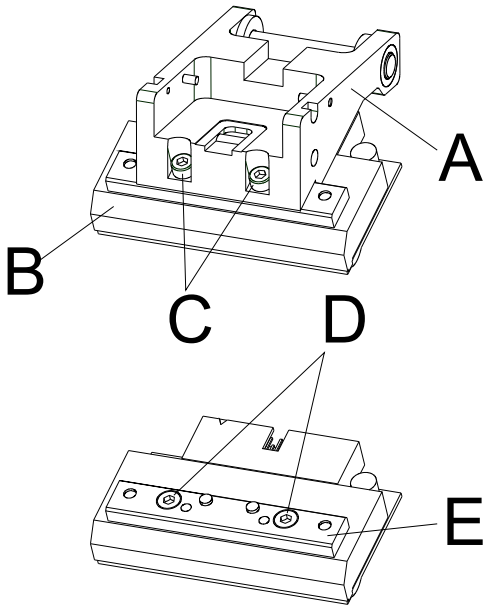
Beschädigung des Druckkopfs durch elektrostatische Entladungen oder mechanische Einflüsse!

⇒ Gerät auf geerdeter leitfähiger Unterlage aufstellen.

⇒ Körper erden, z.B. durch Anlegen eines geerdeten Handgelenkgurts.

⇒ Kontakte an den Steckverbindungen nicht berühren.

⇒ Druckleiste nicht mit harten Gegenständen oder der Hand berühren.



Druckkopf ausbauen

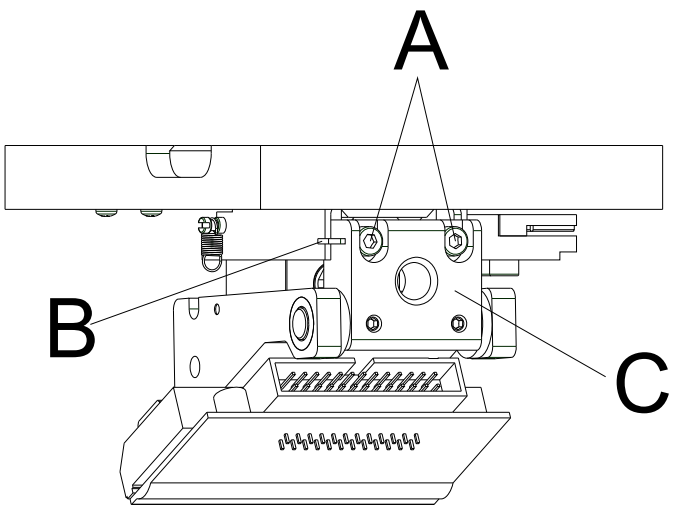
- Abdeckhaube entfernen.
- Druckkopfeinheit in geeignete Serviceposition schieben.
- Druckkopfhalter (A) leicht nach unten drücken bis ein Inbusschlüssel (SW 2,5) in die Schrauben (C) eingeführt werden kann.
- Schrauben (C) entfernen und Druckkopf (B) entnehmen.
- Steckverbindung auf der Rückseite vom Druckkopf abziehen.
- Schrauben (D) entfernen und Druckkopf (B) entnehmen.

Druckkopf einbauen

- Druckkopfleiste (E) mit Schrauben (C) am Druckkopf befestigen.
  Auf korrekte Lage der Leiste achten (siehe Abbildung).
- Steckverbindungen an den neuen Druckkopf anstecken.
- Druckkopf im Druckkopfhalter (A) positionieren, sodass die Mitnehmer in die entsprechenden Bohrungen im Druckkopfhalter (A) greifen.
- Druckkopfhalter (A) mit einem Finger leicht auf der Druckwalze halten und korrekte Lage des Druckkopfs (B) prüfen.
- Mit dem Sechskantschlüssel Schraube (C) einschrauben und festziehen.
- Druckkopfkabel wieder einstecken.
- Transferbandmaterial wieder einlegen.
- In den Service Funktionen (Dot Widerstand) den Widerstandswert des neuen Druckkopfs eingeben. Der Wert ist auf dem Typenschild des Druckkopfs zu finden.
- Position des Druckkopfs mittels eines Testdrucks prüfen.

Winkeleinstellung (intermittierender Modus)

Der Einbauwinkel des Druckkopfes beträgt standardmäßig 26° zur Duckfläche. Fertigungstoleranzen des Druckkopfes und der Mechanik können jedoch einen anderen Winkel erforderlich machen.



VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch ungleiche Abnutzung!

Größerer Verschleiß von Transferband durch schnelleres Reißen.

⇒ Werksseinstellung nur in Ausnahmefällen verändern.

- Innensechskantschrauben (A) leicht lösen.
- Stellstück (B) verschieben, um den Winkel zwischen Druckkopf und Druckkopfhalter zu verstellen.

  Verschieben nach unten = Winkel verkleinern
  Verschieben nach oben = Winkel vergrößern
- Innensechskantschrauben (A) wieder anziehen.
- Druckauftrag über ca. 3 Layouts starten und korrekten, faltenlosen Bandlauf kontrollieren.

HINWEIS!

Die angebrachten Schlitze (C) dienen zur Positionskontrolle. Auf eine möglichst parallele Einstellung ist zu achten.

Kort vejledning & Sikkerhedsvejledning

Dansk

Oplysninger om leverancens omfang, udseende, ydelse, mål og vægt svarer til vores kendskab på tidspunktet for udgivelsen. Forbehold for ændringer.

Forbehold for alle rettigheder, også vedr. oversættelsen.

Ingen af værkets dele må gengives på nogen som helst måde (tryk, fotokopi eller anden metode) uden skriftlig tilladelse fra Carl Valentin GmbH, eller bearbejdes, mangfoldiggøres eller udbredes ved hjælp af elektroniske systemer.

I kraft af apparaternes konstante videreudvikling kan der forekomme afvigelser mellem dokumentationen og apparatet. Den aktuelle version findes under www.carl-valentin.de.

Varemærker

Alle nævnte mærker eller varemærker er registrerede mærker eller registrerede varemærker tilhørende deres respektive ejere og eventuelt ikke kendetegnet separat. Ud fra manglen af kendetegningen kan det ikke sluttes, at det ikke handler sig om et registeret mærke eller et registreret varemærke.

Carl Valentin-direkte trykværk opfylder følgende sikkerhedsdirektiver:

CE EU-maskindirektivet (2006/42/EG)

EU-lavspændingsdirektiv (2006/95/EG)

EU-direktiv Elektromagnetisk kompatibilitet (2004/108/EG)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Indhold

Normal anvendelse	40
Sikkerhedshenvisninger	40
Miljørigtig bortskaffelse	41
Driftsbetingelser	42
Udpak direkte trykværk	45
Leveringsomfang	45
Montering af trykmekanik på maskiner	45
Tilslutning af trykluftforsyning	46
Tilslut direkte trykværk	46
Forberedelser til ibrugtagning	47
Trykstyring	47
Idrifttagning direkte trykværk	47
Læg transferbånd i	47
Print Settings (Print initialisering)	48
Machine Parameters (Maskinparametre) - Kontinuerlig tilstand	48
Machine Parameters (Maskinparametre) - Intermitterende tilstand	49
Layout Parameters (Layout)	49
Ribbon Save (Optimering) - Kontinuerlig tilstand	50
Ribbon Save (Optimering) - Intermitterende tilstand	52
Device Settings (Apparatparametre)	52
I/O Parameters (I/O parametre)	54
Network (Netværk)	54
Remote Console (Remote konsol)	54
Interface (Interface)	55
Emulation (Emulation)	55
Date & Time (Dato & klokkeslæt)	56
Service Function (Servicefunktioner)	57
Main Menu (Grundmenu)	58
Compact Flash kort / USB hukommelsesstik	59
Tekniske data	63
Rens transferbånd-trækvalse	65
Rengør printhovede	66
Skift trykhoved	66
Vinkelindstilling (intermitterende modus)	67

Normal anvendelse

- Det direkte trykværk er konstrueret i henhold til det tekniske stade og de anerkendte sikkerhedstekniske regler. Alligevel kan der under brugen opstå farer for brugerens eller andres liv og lemmer resp. skader på det direkte trykværk og andre materielle værdier.
- Det direkte trykværk må kun bruges i teknisk upåklagelig tilstand samt efter bestemmelserne for normal, sikkerheds- og farebevidst drift i henhold til betjeningsvejledningen! Især fejl, som påvirker sikkerheden, skal omgående afhjælpes.
- Det direkte trykværk er udelukkende beregnet til tryk på materialer, som producenten har fundet egnede og tilladt. Al anden anvendelse falder uden for normal anvendelse. Producenten/leverandøren påtager sig ikke noget ansvar for skader, der er resultatet af misbrug; det er alene brugeren, der bærer risikoen.
- Til normal anvendelse hører også at overholde betjeningsvejledningen, inkl. producentens vedligeholdelsesanbefalinger/forskrifter.

Sikkerhedshenvisninger

- Det direkte trykværk er beregnet til strømforsyning med vekselspænding fra 230 V. Det direkte trykværk må kun tilsluttes stikdåser med beskyttelseskontakt.

  BEMÆRK!

  Ved ændring af netspændingen skal sikringens værdi tilpasses tilsvarende (se 'Tekniske data').
- Det direkte trykværk må kun kobles sammen med apparater, som fører sikkerhedslavspænding.
- Alle relevante apparater (computer, modul, tilbehør) skal være slukket, inden de tilsluttes eller kobles fra.
- Det direkte trykværk må kun bruges i et tørt miljø og må ikke udsættes for fugtighed (vandsprøjt, tåge osv.).
- Maskinen må ikke anvendes i eksplosionsfarlige områder og ikke i nærheden af højspændingsledninger.
- Maskinen må kun anvendes i omgivelser, hvor den er beskyttet mod støvkorn, metalspåner o.l. fremmedlegemer.
- Hvis det direkte trykværk bruges med åbent dæksel, skal man passe på, at personers klæder, hår, smykker eller lignende ikke kommer i berøring med frilagte, roterende dele.

  BEMÆRK!

  Pga. konstruktionen af den åbne trykenhed opfyldes kravene iht. EN60950-1 mht. brandbeskyttelseshus ikke. De skal sikres ved montering i terminalen.
- Under printning kan printmodulet blive varmt. Må ikke røres under drift og skal køle af inden materialeskift, afmontering eller justering.
- Udfør kun de handlinger, som er beskrevet i denne betjeningsvejledning. Arbejde, som rækker ud over denne, må kun udføres af producenten eller med producentens samtykke.
- Ukorrekte ændringer på elektroniske komponenter og deres software kan forårsage fejl.
- Ukorrekte arbejder eller ændringer på apparatet kan bringe driftssikkerheden i fare.
- Få kun servicearbejde lavet i et kvalificeret værksted, som råder over de nødvendige fagkundskaber og som har værktøj til gennemførelse af det nødvendige arbejde.
- På apparaterne er der anbragt forskellige advarsler, som gør opmærksom på farer. Disse mærkater må ikke fjernes, ellers bliver farerne ikke mere registreret.
- Det direkte trykværk skal integreres i nødstop-kredsen ved montering i hele maskinen.
- Før igangsætning af maskinen skal alle beskyttelsesindretninger være installeret.

FARE!

Livsfare pga. netspænding!

⇒ Maskinens kabinet må ikke åbnes.

Miljørigtig bortskaffelse

Fabrikanter af B2B-apparater er fra den 23.03.2006 forpligtet til at tilbagetage og nyttiggøre gamle apparater, der er produceret efter den 13.08.2005. Disse gamle apparater må principielt ikke afleveres til de kommunale samlesteder. Nyttiggørelsen og bortskaffelsen af disse skal organiseres af fabrikanten. Tilsvarende mærkede Valentin produkter kan derfor i fremtiden afleveres til Carl Valentin GmbH.

De gamle apparater bortskaffes herefter iht. gældende forskrifter.

Carl Valentin GmbH varetager derved alle forpligtelser, der er forbundet med bortskaffelse af gamle apparater, og muliggør dermed også en fortsat problemløs distribution af produkterne. Vi kan kun tage apparater tilbage, der er sendt fragtfri.

Yderligere oplysninger fremgår af WEEE direktivet eller vores hjemmeside www.carl-valentin.de.

Driftsbetingelser

Driftsbetingelserne er forudsætninger, som skal være opfyldt før idrifttagning og under driften af vores maskiner, for at garantere en sikker og fejlfri drift.

Læs driftsbetingelserne omhyggeligt igennem.

Hvis der er spørgsmål mht. til de praktiske anvendelser af driftsbetingelserne, er du velkommen til at kontakte os eller dit kundeservicested.

Generelle betingelser

Maskinerne skal, indtil de stilles op, kun transporteres og opbevares i originalemballagen.

Maskinerne må ikke opstilles og ikke tages i drift, før driftsbetingelserne er opfyldt.

Del-maskinen må ikke ibrugtages før maskinen, som den skal inkorporeres i, er fundet i overensstemmelse med maskindirektiv 2006/42/EF.

Idrifttagning, programmering, betjening, rengøring og vedligeholdelse af vores maskiner må kun foretages efter grundig gennemlæsning af vores vejledninger.

Maskinerne må kun betjenes af uddannet personale.

BEMÆRK!

Vi anbefaler deltagelse i løbende kurser.
Kursernes indhold er kapitlet 'Driftsbetingelser', 'Ilægning af transferbånd' og 'Rengørig og vedligeholdelse'.

Henvisningerne gælder ligeledes for de fremmede maskiner, som leveres af os.

Der må kun anvendes originale reserve- og udskiftningsdele.

Kontakt venligst producenten angående reserve- og sliddele.

Henvisninger til lithium batteri

For det lithium batteri (type CR 2032), der befinder sig i det direkte trykværks CPU gælder batteridirektiv, der foreskriver, at afladede batterier skal afleveres i de dertil beregnede beholdere i forretninger eller ved offentlige genbrugsstationer. Hvis batterier ikke er helt afladet, skal der foretages foranstaltninger for kortslutninger. Hvis det direkte trykværk tages ud af drift skal batteriet og det direkte trykværk altid bortskaffes separat.

FARE!

Eksplosion er forbundet med livsfare!

⇒ Anvend ikke ledende værktøj.

Betingelser på opstillingsstedet

Opstillingsfladen skal være jævn, vibrations- og svingningsfri samt fri for træk.

Maskinerne skal placeres, så der er nem adgang for betjening og vedligeholdelse.

Installation af maskinens netforsyning

Installationen af netforsyningen for tilslutning af vores maskiner skal foretages iht. de internationale forskrifter og deraf afledte bestemmelser. Dertil hører hovedsageligt anbefalingerne en af de tre følgende kommissioner:

- Den Internationale Elektroniske Kommission (IEC)
- Den Europæiske Komite for Elektronisk Standardisering (CENELEC)
- Forbundet af Tyske Elektroteknikere (VDE)

Vores maskiner er bygget iht. VDE-beskyttelsesklasse I og skal tilsluttes til en beskyttelsesleder. Maskinens netforsyning skal have en beskyttelsesleder til at aflede maskininterne støjspændinger.

Tekniske data for netforsyningen

Netspænding og netfrekvens:	Se typeskilt
Netspændingens tilladte tolerance:	+6% til −10% fra mærkeværdien
Netfrekvensens tilladte tolerance:	+2% til −2% fra mærkeværdien
Netspændingens tilladte klirfaktor:	<=5%

Støjdæmpningsforanstaltninger:

Ved kraftigt forurenede net (f.eks. ved anvendelse af thyristorstyrede anlæg) skal der på foretages støjdæmpningsforanstaltninger maskinen. Der findes f.eks. følgende muligheder:

- Separat nettilledning til vores maskiner.
- Ved problemer monteres en kapacitiv frakoblet isoleringstransformer eller en anden støjdæmpende enhed i netledningen for vores maskiner.

Støjudstråling og støjimmunitet

Støjudstråling/ Emission iht. EN 61000-6-4: 01-2007

- Støjspænding på ledninger iht. EN 55022: 05-2008
- Støjfeltstyrke iht. EN 55022: 05-2008
- Oversvingningsstrømme (nettilbagevirkning) iht. EN 61000-3-2: 04-2006
- Flimmer iht. EN 61000-3-3: 09-2008

Støjimmunitet/immunity iht. EN 61000-6-2: 03-2006

- Støjimmunitet mod afladning af statisk elektricitet iht. EN 61000-4-2: 03-2009
- Elektromagnetiske felter iht. EN 61000-4-3: 05-2006
- Støjimmunitet mod hurtige transiente støjvarianter (Burst) iht. EN 61000-4-4: 11-2010
- Støjimmunitet mod stødspændingen (Surge) iht. EN 61000-4-5: 11-2006
- HF spænding iht. EN 61000-4-6: 03-2009
- Spændingsafbrydelser og spændingsreducering iht. EN 61000-4-11: 02-2005

BEMÆRK!

Dette er en anordning i klasse A. Denne anordning kan forårsage netstøj i boligområder. I et sådant tilfælde forlanges af ejeren, at denne gennemfører passende foranstaltningen og betaler for dette.

Maskinsikkerhed

- EN 60950-1: 2006 – Sikkerhed for pakkemaskiner
- EN 60204-1: 2006 – Sikkerhed for maskiner – Elektrisk udstyr for maskiner – del 1

Forbindelsesledninger til eksterne maskiner

Alle forbindelsesledninger skal trækkes i afskærmede ledninger. Skærmgitteret skal på begge sider i store flader være forbundet med stikhuset.

Der må ikke foretages en parallel ledningsføring til strømledninger. Hvis parallel føring ikke kan undgås, overholdes en minimumafstand på 0,5 m.

Temperaturområde for ledninger: −15 til +80 °C.

Det er kun tilladt at tilslutte apparater med kredsløb, der opfylder kravet 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). Generelt er dette apparater, der er kontrolleret iht. EN 60950.

Installation af dataledninger

Datakablerne skal være helt afskærmet og være forsynet med metal- eller metalliserede stikkabinetter. Afskærmede kabler og stik er nødvendige, for at undgå radiation og modtagelse af elektriske forstyrrelser.

Tilladte ledninger

Afskærmet ledning: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Sende- og modtageledninger skal være snoet parvis.

Maksimale ledningslængder: ved interface V 24 (RS232C) - 15 m ved max. 19200 bds
ved Centronics - 3 m
ved USB - 3 m
ved Ethernet - 100 m

Luftkonvektion

For at undgå en ikke tilladt opvarmning, skal der kunne dannes en fri luftkonvektion rundt om maskinen.

Grænseværdier

Beskyttelsesart iht. IP:	20
Omgivende temperatur °C (drift):	Min. +5 Maks. +40
Omgivende temperatur °C (transport, lagring):	Min. −25 Maks. +60
Relativ luftfugtighed % (drift):	Maks. 80
Relativ luftfugtighed % (transport, lagring):	Maks. 80 (maskinerne må ikke fugtes)

Garanti

Vi hæfter ikke for skader, som opstår pga.:

- At driftsbetingelser og betjeningsvejledning ikke er blevet overholdt.
- Forkert elektrisk installation i omgivelserne.
- Konstruktionsmæssige ændringer af vores maskiner.
- Forkert programmering og betjening.
- Manglende datasikring.
- Anvendelse af ikke originale reserve- og tilbehørsdele.
- Naturligt slid og slitage.

Hvis maskiner indstilles eller programmeres på ny, kontrolleres den nye indstilling vha. prøvekørsel og prøvetryk. Derved undgås forkerte resultater, kendemærker og analyser.

Maskinerne må kun betjenes af uddannede medarbejdere.

Kontroller den korrekte omgang med vores produkter og deltag løbende i kurser.

Vi overtager intet ansvar for, at alle i denne vejledning beskrevne egenskaber er til rådighed ved alle modeller. Pga. den fortsatte videreudvikling og forbedring af vores produkter er der mulighed for, at tekniske data ændres uden varsel.

Pga. videreudvikling eller landespecifikke forskrifter kan billeder og eksempler afvige i vejledningen for den leverede udgave.

Vær opmærksom på informationerne om tilladte trykmedier og henvisninger til pleje af maskinen for at undgå beskadigelser eller slid før tid .

Vi har gjort os umage med at skrive denne håndbog i et forståeligt sprog og forsøgt at komme med så mange informationer som muligt. Ved spørgsmål eller fejl, beder vi dig meddele os dette, så vi har mulighed for at forbedre vores håndbøger.

Udpak direkte trykværk

⇒ Tag det direkte trykværk ud af kartonen.
⇒ Kontroller det direkte trykværk for transportskader.
⇒ Maskinen stilles på et jævnt underlag.
⇒ Fjern transportsikringen af skumstof i området omkring trykhovedet.
⇒ Kontroller, at leverancen er komplet.

Leveringsomfang

- Printmekanik.
- Styreelektronik.
- Netkabel.
- Forbindelseskabel.
- Miniregulator.
- Manometer.
- Pneumatikslange.
- Stikforskruning.
- I/O tilbehør (modstik for I/Oer, I/O 24 kabel).
- 1 rulle transferbånd.
- Papkerne (tom), formonteret på transferbåndopvikling.
- Rensningsfolie for printhoved.
- Dokumentation.
- Printaktuator CD.

BEMÆRK!
Opbevar den originale emballage for senere transport.

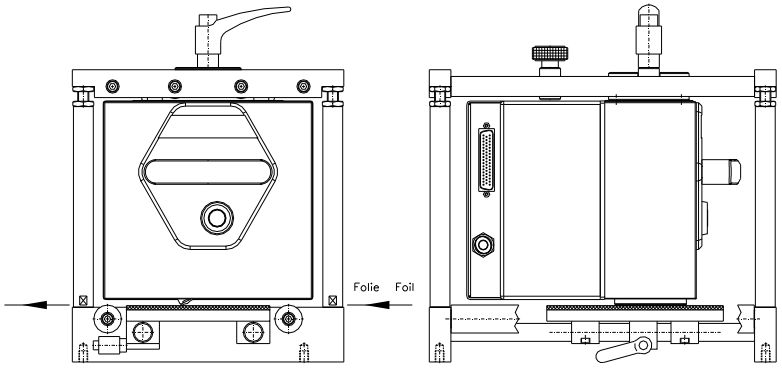
Montering af trykmekanik på maskiner (montering med ramme)

På undersiden af stellet sidder der to M8-gevind, som kan bruges til fastgørelse af trykmekanikken.
Følgende retningslinjer skal følges:

- Den maksimale iskruningsdybde i M8-gevindene er 10 mm.
- Trykmekanikken skal monteres med en afstand på 1 - 2,5 mm fra trykhovedet til modholdspladen (se illustration).

BEMÆRK!
En afstand på 2 mm anbefales.

- De bedste resultater fra det direkte tryksystem opnås, når modholdspladens elastomer opnår en hårdhed på ca. 60 ± 5 shore A (middelværdi Ra ≥ 3,2 mm).
- Modholdspladen skal anbringes parallelt med den lineære bevægelse af den folie der skal trykkes og til trykhovedets brændlinie. Parallelitetsafvigelser til brændlinien og fordybninger i pladen fører til et svagere trykbillede på disse steder.



Montering af trykmekanik på maskiner (montering med ramme)

Hvis maskinen anvendes uden monteringsrammen, så kan trykmodulen fastgøres fra oversiden med fire M6-skruer.
Den maksimale iskruningsdybde for M6-skruerne er 6 mm (trykhovedets position se illustration).

Tilslutning af trykluftforsyning

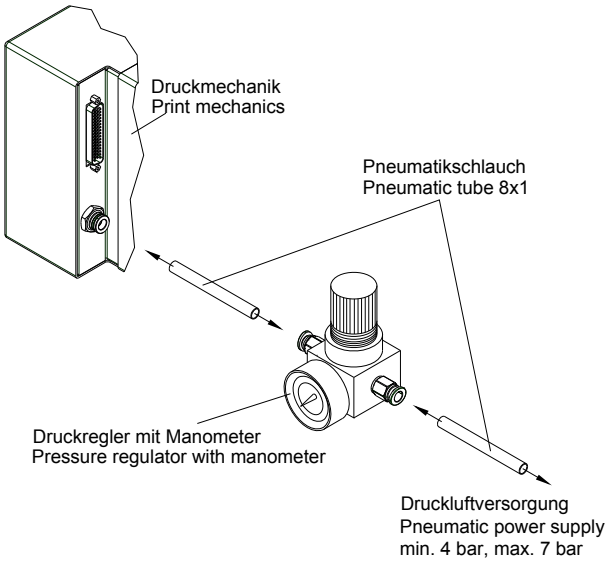
Trykluftforsyningen for trykhovedmekanikken foran trykregulatoren skal konstant stille et min. tryk til rådighed på 4 - 6 bar. Det maksimale tryk foran trykregulatoren er 7 bar og 4 bar efter trykregulatoren.

BEMÆRK!

En trykluftforsyning på 4 bar anbefales.

Følgende retningslinjer skal følges:

- Trykluften skal være tør og oliefri.
- Den medleverede trykregulator med manometer tilsluttes til trykluftforsyningen via en stikforbindelse sammen med en pneumatikslange Ø 8 mm. Ligeledes oprettes en forbindelse mellem trykregulator og trykmekanik via en pneumatikslange Ø 8 mm.
- Trykregulatoren anbringes så tæt på trykmekanikken som muligt.
- Trykregulatoren må kun køre i pilens retning (påtrykt på undersiden). Pilretningen viser vejen for den strømmende luft.
- Pneumatikslangen må ikke bøjes.
- Pneumatikslangen skal afkortes med et rent retvinklet snit uden at klemme røret sammen. Benyt i givet fald et specialværktøj (får i specialforretninger for pneumatikbehov).
- Sørg for, at de 8 mm pneumatikslanger er så korte som muligt.



Tilslut direkte trykværk

Modulet er forsynet med en netdel, der spænder bredt. Modulet kan bruges med en netspænding på 230 V / 50-60 Hz uden at skulle omstille apparatet.

FORSIGTIG!

Beskadigelse af apparatet som følge af udefinerede tændingsstrømme.

⇒ Stil netafbryderen i stilling "O" inden nettilslutningen.

⇒ Stik netkablet i nettilslutningsbøsningen.

⇒ Stik netkablets stik i en jordet stikkontakt.

BEMÆRK!

Der kan forekomme fejl i driften på grund af utilstrækkelig eller manglende jording.

Sørg for, at alle computere, der er tilsluttet modulet, samt forbindelseskablerne er jordforbundet efter forskrifterne.

⇒ Forbind det direkte trykværk med computer eller netværk med et egnet kabel.

Forberedelser til ibrugtagning

⇒ Trykmekanik monteres.
⇒ Forbindelseskabel anbringes mellem trykmekanik og styreelektronik og sikres mod utilsigtet løsning.
⇒ Trykluftledning tilsluttes.
⇒ Forbindelse oprettes mellem styreelektronik og PC via modulgrænseflader.
⇒ Forbindelse oprettes mellem styreelektronik og pakkemaskine via styreindgange og styreudgange.
⇒ Netkabel til styreelektronik tilsluttes.

Trykstyring

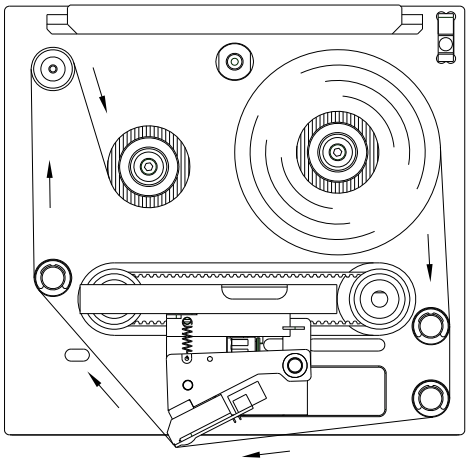
Da det direkte trykværk altid befinder sig i styrefunktionen, kan trykordrene kun overføres, men ikke startes via de tilstedeværende grænseflader (seriel, parallel, USB eller evt. ethernet). Trykket startes med et startsignal, der sendes til trykstart-styreindgangen. For at styreelektronikken kan erkende, hvornår startsignalet kan sættes, er det muligt og i de fleste tilfælde også nødvendigt at følge trykstatussen via styreudgangene.

Idrifttagning direkte trykværk

Når alle tilslutninger er etableret:

⇒ Tænd modulet ved netafbryderen.
Efter tilkobling af modulet vises den grundmenu, hvori modultype, aktuel dato og klokkeslæt fremgår.
⇒ Læg transferbånd i (se efterfølgende beskrivelse).

Ilægning af en transferbåndrulle



BEMÆRK!

Da elektrostatisk afladning kan beskadige termoprinthovedets tynde belægning eller andre elektroniske dele, skal transferbåndet være antistatisk.

Brug af forkerte materialer kan føre til fejlfunktion i printeren og ophæve garantien.

BEMÆRK!

Inden en ny transferbåndrulle ilægges, skal trykhovedet renses med trykhoved- og valserenseren (97.20.002).

Vejledningen til anvendelse af isopropanol (IPA) skal overholdes. Øjne og hud skal skylles grundigt under rindende vand, hvis de kommer i kontakt med rensemidlet. Ved vedvarende irritation skal man søge læge. Sørg for god udluftning.

- Afdækningshætten fjernes ved at trykke på snaplåsen vha. håndtaget.
- Sæt en ny transferbåndrulle på afvikleanordningen indtil anslag .
- Sæt en tom opvikletylle på opvikleanordningen til anslag .
- Ilæg transferbåndet iht. afbildningen.
- Klæb transferbåndet fast på den tomme beholder med klæbebånd og spænd ved at dreje nogle omdrejninger.
- Sæt afdækningshætten på igen.

Print Settings (Print initialisering)

Tastrækkefølge: F, ●

Speed (Hastighed)

Kun intermitterende tilstand

Angivelse af trykhastighed i mm/s.
Trykhastigheden har bestemmes på ny for hvert udskrift. Indstilling af trykhastighed fungerer også på testudskrift.
Værdiområde: 50 mm/s … 400 mm/s (se Tekniske data).

Contrast (Brændstyrke)

Angivelse af værdien til at indstille trykintensiteten ved anvendelse af forskellige materialer, trykhastigheder eller trykindhold.
Værdiområde: 10% … 200%

Tast: ▬

Transferribbon control (Kontrol TCR)

Kontroller, om transferbåndrullen er opbrugt, eller om den er revet over ved afviklingsrullen.
Off (Fra): Transferbåndovervågningen er deaktiveret.
On (Til): Transferbåndovervågningen er aktiveret.
strong sensibility (Høj følsomhed): Modulet reagerer straks på slutningen af transferbåndet.
weak sensibility (Lav følsomhed): Modulet reagerer ca. 1/3 langsommere på slutningen af transferbåndet.

Tast: ▬

X displacement (X-forskydning)

Forskydelse af hele trykkebilledet på tværs af papirretningen.
Forskydningen er kun mulig op til kanten af udskriftszonen og bestemmes via bredden på trykhovedets fokuslinje.
Værdiområde: −90,0 … +90,0

Machine Parameters (Maskinparametre)

Tastrækkefølge: F, ▬, ●

Kontinuerlig tilstand

Mode (Mode)

Valg af driftsform (IO statisk, IO statisk fortløbende, IO dynamisk, IO dynamisk fortløbende, testdrift eller direkte start).

Tast: ▬

Print offset (Udskrivnings-Offset)

Layout afstand (hhv. første layout, hvis flere layouts pr. arbejdscyklus trykkes) til maskinens nulpunkt.
Indstillingen sker i mm eller i ms.
Værdiområde: 1 … 999 mm

Tast: ▬

Print position (Tryk position)

Startposition for trykslæden i mm.
Værdiområde: 12 … 43 mm

Tast: ▬

Layouts/cycle (Layouts/Cyklus)

Angivelse af udskrivningsprocesser pr. udskrivningslængde.
Værdiområde: 1 … 25 layouts pr. cyklus.

Tast: ▬

Check speed on start (Efterprøv materialehastighed ved trykstart)

Off (Fra): Materialehastigheden bliver først efterprøvet, når de, indstillede offsetværdi køres. Trykstartsignalet kan gives, selvom materialet endnu ikke er i bevægelse. Fremt il slut skal materialehastigheden være inden for den gyldige hastighed, da udskrivningen ellers vil blive afbrudt.
On (Til): Materialehastigheden efterprøves ved trykstartsignal. Hvis materialehastigheden er uden for den gyldige hastighed, ignoreres startsigna.
Default: Off

Tast:

Resolution (Opløsning / Materialefremdrift per enkoderomdrejning)

Viser opløsningen for den anvendte enkoder og materialefremdrift per enkoderomdrejning i mm. Denne indstilling tjener til at måle materialehastigheden. Materialefremdrift per enkoderomdrejning svarer eksempelvis til 1:1-oversættelse mellem omdrejningstæller og valsens omfang.

Tast:

Material speed (Materialehastighed)

Læsning af materialehastighed.

Intermitterende tilstand

Mode (Mode)

Valg af driftsform (styktal, fortløbende, testdrift eller direkte start).

Tast:

Back speed (Returhastighed)

Angivelse af trykmekanikkens returhastighed efter trykstop i mm/s.
Værdiområde: 50 … 600 mm/s.

Tast:

Print offset (Udskrivnings-Offset)

Layout afstand (hhv. første layout, hvis flere layouts pr. arbejdscyklus trykkes) til maskinens nulpunkt.
Værdiområde: 0 … 999 mm
Default: 0 mm

Tast:

Print position (Tryk position)

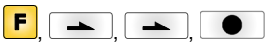
Startposition for trykslæden i mm.
Værdiområde: 0 … 43 mm
Default: 3 mm

Tast:

Layouts/cycle (Layouts/Cyklus)

Angivelse af udskrivningsprocesser pr. udskrivningslængde.
Værdiområde: 1 … 25 layouts pr. cyklus.

Layout Parameters (Layout)

Tastrækkefølge: 

Print length (Udskrivningslængde)

Angivelse af den vej udskrivningsmekanikken skal tilbagelægge.

Tast:

Column printing (Flerbanet tryk)

Angivelse af layout bredde samt angivelse af, hvor mange layouts der er ved siden af hinanden på grundmaterialet.

Tast:

Material selection (Materiale)

Valg af det anvendte materiale.

Tast:

Invert layout (Invertering af layout)

Denne funktion er som standard deaktiveret. Når funktionen aktiveres, udskrives layoutet inverteret.

Tast:

Flip layout
(Afspejling af layout)

Afspejlingsakslen befinder sig på midten af layoutet. Hvis layoutbredden ikke blev overført til trykmodulet, anvendes default layoutbredden, dvs. printhovedets bredde. Derfor bør De være opmærksom på, at layouts er lige så bred som printhovedet. Ellers kan der opstå problemer i forbindelse med positioneringen.

Tast:

Rotate layout
(Drejning af layout)

Som standard trykkes layouts med hovedet forud med 0° drejning. Hvis funktionen aktiveres, drejes layouts med 180° og trykkes i læseretning.

Tast:

Alignment
(Justering)

Positionering af layoutet foretages først efter afdrejning/afspejling, dvs. positioneringen er uafhængig af afdrejning og afspejling.
Left (Venstre): Layoutet justeres i yderste venstre modulhovedposition.
Centre (Midten): Layoutet justeres på midterste modulhovedposition.
Right (Højre): Layoutet justeres i yderste højre modulhovedposition.

Ribbon Save (Optimering)

Tastrækkefølge: F, , , ,

Kontinuerlig tilstand

Mode
(Måde)

Valg af optimeringsmåde.
Off (Fra): Optimering slukket.
Standard (Standard): Maksimal optimeringsydelse, dvs. med denne indstilling sker der ikke noget tab i transferbåndet (foruden en sikkerhedsafstand på 1 mm, så trykfelterne ikke trykkes ind mod hinaden).

Tast:

Transfer ribbon correction
(Transferbånd korrektion)

0 mm = Der trækkes altid så meget tilbage, at en optimal optimering nås (ingen transferbåndtab).
Default: 0 mm
−xx mm = Tilbagetrækket kan reduceres.
+xx mm = Tilbagetrækket kan øges.

Tast:

Performance information
(Effektinformation)

sa/mm: Den mindst mulige afstand mellem to tryk ved fuld optimering.
cmin: Maks. antal takter pr. minut.
so/mm: Angivelse af optimeringstabet.

Tast:

Experten Parameter
(Ekspert parameter)

Kodeordbeskyttet menu
Indtast kodeordet, tryk på tasten og de efterfølgende parametre vises.

Tast:

Printhead down time
(Trykhoved ned)

PhDownT = printhead down time in ms:
Start på trykhoved-nedadbevægelsen beregnes.

Ribbon motor early start time
(TRB Motor Starttid)

REStartT = ribbon motor early start time in ms:
Denne værdi er tilføjet for at øge den tid, hvor transferbåndet er i bevægelse. Tidspunktet for tiden mellem 'Motor når materialehastighed' og 'Trykhoved brænder'.

Tast:

Minimal print speed
(Min. tryk-hastighed)

MinSpeed = minimal print speed:
Øges den min. trykhastighed, øges også det maks. antal cyklusser.

Maximal print speed (Max. trykhastighed)

USMxSped = use maximum speed:
Anvend Parameter Speed som maksimal hastighed. Hvis materialehastigheden overstiger den maksimale hastighed, afbrydes trykket, indtil materialehastighden igen er faldet til under den maksimale hastighed..

Tast:

Printhead up time (Trykhoved op)

PHupT = printhead up time in ms:
Berechnung ob eine Feldoptimierung durchgeführt werden kann oder nicht.

Tast:

Printhead valve reaction time (Trykhoved op start)

PhVReactT = valve reaction time in ms:
Beregning af starten på trykhoved-opadbevægelsen.

Tast:

Print offset border calculation (Beregning af trykkoffset)

Calcoff = Turn On/Off print offset border calculation:
Stilles parameteren på Off, kan der indtastes et trykoffset, der er mindre end det nødvendige.

Tast:

Ribbon motor stop delay time (Forsinkelsestid)

RibMotStpDlayT = ribbon motor stop delay time
Forsinkelsestid i ms som transferbåndmotoren fortsat bevæges videre med bibevaret hastighed, før den stoppes.

Tast:

Field ribbon saving (Feltoptimering)

FieldRS = field ribbon saving:
Off (Fra): Feltoptimering slukket
PHOnly: Kun trykhovedet bevæges. Transferbåndet stoppes ikke.
Normal (Normal): Feltoptimering udføres kun, hvis transferbåndmotoren stoppes komplet.
Strong (Stærk): Feltoptimering udføres, selv om transferbåndmotoren ikke stoppes.

Rewind speed (Tilbagespoling)

Rwind v = rewind speed in mm/s:
Angivelse af tilbagespoling i mm/s.

Tast:

Ribbon save priority (Optimeringsrækkefølge)

Ribbon save quality (Optimeringskvalitet):
Når optimeringsalgoritmen ikke er i stand til at overholde den nødvendige optimering på grund af hurtige materialehastighedsændringer (TR korrektur), så kan det forskyde trykresultatet for at opnå den nødvendige transferbåndsbesparelse.

Print position (Trykposition):
Når optimeringsalgoritmen på grund af hurtige materialehastighedsændringer ikke er i stand til at overholde den nødvendige optimering (TR korrektur), så kan trykpositionen alligevel overholdes med et øget forbrug af transferbånd.

Tast:

Speed 1 field (Feld 1 hastighed)

Når 0 (default-værdi) er indstillet, har parameteren ingen indflydelse på optimeringen.

Tast:

Tension (Spænding)

Angivelse af den længde, som transferbåndet transporteres fremad efter målingen.

Tast:

Save start signal (Gem startsignal)

SaveStartInNormMode:
Hvis der kommer et startsignal under trykningen, afbrydes trykket ikke, men trykket til startsignalet kobles direkte sammen med det aktuelle tryk.

Intermitterende tilstand

Tastrækkefølge: F, ▬, ▬, ▬, ●

Mode (Måde)
Valg af optimeringsmåde.
Off (Fra): Optimering slukket.
Standard (Standard):): Maksimal optimeringsydelse, dvs. med denne indstilling sker der ikke noget tab i transferbåndet (foruden en sikkerhedsafstand på 1 mm, så trykfelterne ikke trykkes ind mod hinaden).

Tast: ▬

Transfer ribbon correction (Transferbånd korrektion)
0 mm = Der trækkes altid så meget tilbage, at en optimal optimering nås (ingen transferbåndtab).
Default: 0 mm
−xx mm = Tilbagetrækket kan reduceres.
+xx mm = Tilbagetrækket kan øges.

Tast: ▬

Experten Parameter (Ekspert parameter)
Kodeordbeskyttet menu
Indtast kodeordet, tryk på tasten ● og de efterfølgende parametre vises.

Tast: ▬

Printhead down time (Trykhoved ned)
PhDownT = printhead down time in ms:
Start på trykhoved-nedadbevægelsen beregnes.

Printhead up time (Trykhoved op)
PHupT = printhead up time in ms:
Berechnung ob eine Feldoptimierung durchgeführt werden kann oder nicht.

Tast: ▬

Printhead valve reaction time (Trykhoved op start)
PhVReactT = valve reaction time in ms:
Beregning af starten på trykhoved-opadbevægelsen.

Tast: ▬

Tension (Spænding)
Angivelse af den længde, som transferbåndet transporteres fremad efter målingen.

Ribbon Mode (Bånd mode)
0: Transferbåndet trækkes tilbage over den totale tryklængde efter hvert tryk, dvs. der sker ingen optimering sted mde enkelte layouts.
1: Transferbåndet trækkes kun tilbage over det trykte område, dvs. hullerne mellem layoutene bliver optimeret.
Ved skift af layoutet bliver transferbåndet positioneret automatisk.

Device Settings (Apparatparametre)

Tastrækkefølge: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Field handling (Feltstyring)
Off (Fra): Hele udskriftslageret bliver slettet.
Keep graphic (Beholde grafik): En grafik eller en TrueType font overføres til modulet en gang og placeres i modulets interne lager. For den næste trykkeordre overføres nu kun de ændrede data til modulet. Fordelen ved dette er reduceringen af overførselstiden for grafikdata.
Delete graphic (Slette grafik): De grafiker og True Type fonte, som er placeret i modulets interne lager bliver slettet, de øvrige fejl gemmes dog stadig.

Tast: ▬

Codepage (Codepage)
Valg af det anvendte karaktersæt.
Der findes følgende muligheder: ANSI-tegnsæt / codepage 437 / codepage 850 / GEM tysk / GEM engelsk / GEM fransk / GEM svensk / GEM dansk.

Tast:

External parameters (Ekst. parameter)

Layout dimension only (Kun layout mål): Parametrene for layout-længde, spaltelængde og layoutbredde kan overføres. Alle andre parameterindstillinger skal foretages direkte på printeren.
On (Til): Parametre kan overføres til modulet via vores layout-design-software . Der tages ikke hensyn til parametre, som tidligere er blevet indstillet direkte på modulet.
Off (Fra): Der tages kun hensyn til indstillinger, som er blevet foretaget direkte på modulet.

Tast:

Buzzer (Buzzer)

On (Til): Der kan høres et akustisk signal ved tryk på en vilkårlig tast.
Værdiområde: 1 … 7
Off (Fra): Der høres intet signal.

Display (Display)

Indstilling af kontrasten på displayet.
Værdiområde: 35 … 85

Tast:

Language (Sprog)

Valg af sprog for de viste tekster på displayet.
Der findes følgende muligheder: Tysk, engelsk, fransk, spansk, portugisisk, hollandsk, italiensk, dansk, finsk, polsk, tjekkisk og russisk.

Tast:

Keyboard layout (Tastaturbelægning)

Valg af områdeskema for den ønskede tastaturbelægning. Der findes følgende muligheder: Udvælgelse af Tyskland, England, Frankrig, Grækenland, Spanien, Sverige, og US.

Tast:

Customized entry (Operatørindtastning)

On (Til): Forespørgslen om den operatørførte variabel vises en enkelt gang på displayet før udskriftsstart.
Auto (Auto): Forespørgslen om den operatørførte variabel vises efter hvert layout.
Off (Fra): På displayet vises ingen forespørgsel om den operatørførte variabel. I dette tilfælde udskrives med den gemte Default-værdi.

Tast:

Hotstart (Varmstart)

On (Til): En afbrudt printordre fortsættes ved at tænde for modulet igen. (Kun hvis modulet er udstyret med optionen Compact Flash Card).
Off (Fra): Når modulet slukkes, går alle data tabt.

Tast:

Autoload (Autoload)

On (Til): En layout, som allerede én gang er blevet indlæst fra Compact Flash Card, kan automatisk indlæses igen efter genstart af direkte trykværk.
Efter genstart af direkte trykværk indlæses altid den layout, som sidst blev indlæst fra CF Card.

Off (Fra): Efter genstart af direkte trykværk skal den sidst anvendte layout igen indlæses manuelt fra CF Card.
En samtidig brug af funktionerne autoload og varmstart er ikke mulig.

Tast:

Password (Adgangskode)

Via en adgangskode kan man spærre forskellige funktioner for operatøren.

Tast:

Layout confirmation (Layout bekræftelse)

On (Til): En ny trykordre trykkes først, når den er blevet bekræftet på maskinen.
En allerede aktiv, fortløbende trykordre fortsætter med at trykke, til der gennemføres en bekræftelse på maskinen.

Off (Fra): Der fremkommer ikke noget spørgsmål på styringens display.

Tast:

Standard layout (Standard-layout)

On (Til): Startes et udskriftsjob uden at der først er defineret et layout, bruges standard-layoutet (apparattype, firmware-version, build-version).
Off (Fra): Startes et udskriftsjob uden at der først er defineret et layout, viser der sig en fejlmelding i displayet.

I/O Parameters (I/O parametre)

Tastrækkefølge: F, →, →, →, →, →, ●

I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16 (I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16)

Definition af portfunktionerne. Til hver port angiver 2 tegn til enhver tid den aktuelle indstilling.
Det første tegn angiver følgende:

- **I** = Port fungerer som indgang (Input)
- **O** = Port fungerer som udgang (Output)
- **N** = Port har ingen funktion (Not defined)

Disse indstillinger kan ikke ændres.
Det andet tegn angiver følgende:

- **+** = Aktivt signalniveau er 'high' (1)
- **–** = Aktivt signalniveau er 'low' (0)
- **x** = Port er deaktiveret
- **&** = Funktion udføres ved hver ændring af signalniveau.
- **s** = Tilstanden kan aktiveres/påvirkes via grænseflade (i forbindelse med Netstar PLUS). Den trykinterne funktion er deaktiveret.

Tast: →

Debouncing (Dekodning)

Angivelse af dekodningstid for udskriftsstartindgangen i området fra 0 til 100 ms.
Hvis startsignalet er urent, kan udskriftsstartindgangen dekodes med denne indstilling.

Tast: →

Not ready: error (Ikke klar: fejl)

On (Til): Er en trykordre aktiv, men det direkte trykværk er ikke klar til at forarbejde denne (f.eks. fordi den allerede befinder sig i modus 'trykkende'), udløses en fejl.
Off (Fra): Der udløses ingen fejlmelding.

Tast: →

I/O Profile (I/O profil)

Valg af den eksisterende konfiguration *Std_Direct* eller *StdFileSelDirect*. Den tilsvarende belægning af de to konfigurationer fremgår af brugervejledningen.

Network (Netzwerk)

Tastrækkefølge: F, →, →, →, →, →, →, ●

Yderligere oplysninger finder du i den separate manual.

Remote Console (Remote konsol)

Tastrækkefølge: F, →, →, →, →, →, →, →, ●

For informationer om dette menupunkt, kan De rette henvendelse til vores salgsafdeling.

Interface (Interface)

Tastrækkefølge: F, , , , , , , , , ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - serielt interface Fra
1 - serielt interface Til
2 - serielt interface Til; der udløses ingen fejlmeddelelse ved en overførselsfejl

Baud:
Angiver bits, som overføres pr. sekund. Det er muligt at vælge mellem følgende værdier: 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 og 115200.

P = Paritet:
N - No parity
E - Even
O - Odd
Vær opmærksom på, at indstillingerne stemmer overens med modulets.

D = Databits:
Indstiller databits. Du kan vælge enten 7 eller 8 bits.

S = Stopbits:
Du har mulighed for at vælge 1 eller 2 stopbits.
Angivelse af stopbits mellem bytes.

Tast:

Start/stop sign (Start-/stopsymbol)

SOH: Start af dataoverføringsblokken → HEX-format 01

ETB: Slutning af dataoverføringsblokken → HEX-format 17

Tast:

Data memory (Datalager)

Standard (Standard): Efter start af udskriftsordren modtages der data indtil printbufferen er fyldt.
Extended (Udvidet): Under en igangværende udskriftsordre modtages og forarbejdes der stadig data.
Off (Fra): Efter start af udskriftsordren modtages der ikke flere data.

Tast:

Port test (Port test)

Kontroller om dataene overføres via grænsefladen.

Tryk på tasterne ▲ og ▼ for at vælge Generel (On). Tryk på tasten ●, og de data, der skal sendes via en vilkårlig port (COM1, LPT, USB, TCP/IP), bliver printet.

Emulation (Emulation)

Tastrækkefølge: F, , , , , , , , , , ●

Protocol (Protokol)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language

Vælg protokol med tasterne ▲ og ▼. Tryk på tasten ● for at bekræfte valget. Printeren genstartes, og ZPL II®-kommandoer omsættes internt til CVPL-kommandoer.

Tast:

Printhead resolution (Trykhoved-opløsning)

Ved aktiveret ZPL II®-emulation skal trykhoved-opløsningen for den emulerede printer indstilles.

BEMÆRK!

Hvis der er en forskel på trykhoved-opløsningen i Zebras® direkte tryksystem i forhold til Valentin maskinen, så stemmer størrelsen på objekterne (f.eks. tekster, grafikker) ikke nøjagtigt overens.

Tast:

Drive mapping (Drevtildeling)

Tilgang til Zebra®-drev omledes til tilsvarende Valentin-drev.

BEMÆRK!

Da de interne fonts i Zebras® direkte tryksystem ikke findes i Valentin maskinerne, kan der forekomme små forskelle i skrifttypen.

Date & Time (Dato & klokkeslæt)

Tastrækkefølge: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Set date/time (Ændring af dato og klokkeslæt)

Den øverste linje på displayet viser den aktuelle dato, den nederste linje det aktuelle klokkeslæt. Med tasterne ◄ og ► kan du hoppe videre til det næste felt for at forøge eller reducere de viste værdier med tasterne ▲ og ▼.

Tast: ▬

Summertime (Sommertid)

On (Til): Modulet omstiller automatisk til sommer- eller vintertid.
Off (Fra): Sommertid registreres og omstilles ikke automatisk.

Tast: ▬

Start of summertime - format (Format start sommertid)

Valg af format for at kunne indtaste, hvornår sommertiden skal starte.
DD = Dag
WW = Uge
WD = Ugedag
MM = Måned
YY = År
next day = der tages først hensyn til næste dag

Tast: ▬

Start of summertime - date (Dato sommertid start)

Indtastning af den dato sommertiden skal starte. Denne indtastning henfører til det tidligere valgte format.

Tast: ▬

Start of summertime - time (Klokkeslæt sommertid start)

Med denne funktion kan du indtaste klokkeslættet for, hvornår sommertiden skal starte.

Tast: ▬

End of summertime - format (Format slut sommertid)

Valg af format for at kunne indtaste, hvornår sommertiden slutter.

Tast: ▬

End of summertime - date (Dato sommertid slut)

Indtastning af dato for, hvornår sommertiden skal slutte. Indtastningen henfører til det tidligere valgte format.

Tast: ▬

End of summertime - time (Klokkeslæt sommertid slut)

Indtastning af klokkeslæt for, hvornår sommertiden skal slutte.

Tast: ▬

Time shifting (Tidsforskydning)

Indtastning af tidsforskydningen ved omstilling sommer-/vintertid i timer og minutter.

Service Functions (Servicefunktioner)

BEMÆRK!

For at forhandleren eller producenten i tilfælde af service hurtigere kan tilbyde support; kan vigtige informationer som f:eks: indstillede parametre aflæses direkte på maskinen:

Tastrækkefølge: F, , , , , , , , , , , , ●

Photocell parameters (Photocell parameters)

H = Hættekontakt (kun på maskiner med hættekontakt)
0 = Kabinet åbent
1 = Kabinet lukket

P = Pressure (tryk):
Angivelse af værdien for trykluftovervågningen (0 eller 1).

R1 = ikke tildelt

R2 = transferband afviklingsrulle:
Angivelse for tilstanden af transferbånd afviklingsrullen. 4 statusser vises (ingen markering i fotocelle, markering kommer fra højre, markering kommer fra venstre, markering fuldstændigt i fotocelle).

E = Enkoder (Kontinuerlig tilstand):
Indikering af aktuel enkoderstatus

C = Carriage:
Indikering af modulslædeposition.

Tast:

Paper counter (Kapacitet)

D: Angivelse af printhovedydelsen i meter.
G: Angivelse af maskinens ydelse i meter.

Tast:

Heater resistance (Dot-modstand)

Hvis du vil opnå et godt trykkebillede skal du ved udskiftning af printhovedet indstille den ohm-værdi, som er angivet på printhovedet.

Tast:

Printhead temperature (Printhovedtemperatur)

Viser af printhovedtemperaturen. Normalt ligger trykhovedets temperatur ved rumtemperatur. Men hvis den maksimale trykhovedtemperatur overskrides, afbrydes den igangværende printeropgave og der vises en fejlmelding i printerdisplayet.

Tast:

Ribbon (Transferbåndlængde)

Valg af den anvendte transferbåndlængde (300 m, 450 m, 600 m).

Tast:

Print examples (Udskriftseksempler)

Hvis du aktiverer dette menupunkt, modtager du en udskrift med samtlige printerindstillinger.

Settings (Statusrapport):
Samtlige printerindstillinger som f.eks. hastighed, layouts, transferbåndmateriale etc. udskrives.

Bar codes (Barcodes):
Alle barcodes udskrives.

Fonts (Fonte):
Alle vektor- og bitmap-fonte udskrives.

Tast:

Input (Input)

Visning af niveauet for IO parametrenes indgange.
0 = Low (lav)
1 = High (høj)

Tast:

Output (Output)

Visning af niveauet for IO parametrenes udgange.
0 = Low (lav)
1 = High (høj)

Tast:

Online/Offline (Online/Offline)

Er funktionen aktiveret, kan der med tasten skiftes mellem Online og Offline Mode.
Standard: Slukket

Online: Data kan modtages via grænseflader. Folietastaturets taster er kun aktive, hvis der med tasten er blevet skiftet til Offline Mode.
Offline: Folietastaturets taster er aktive igen, men modtagede data arbejdes ikke mere igennem. Når maskinen er i Online Mode igen, modtages nye trykordrer igen.

Tast:

Transfer ribbon warning (Signal før transferbåndenden)

TRB-forvarsel:
Hvis denne funktion er blevet valgt, udgives der via en styreudgang et signal før transferbåndenden.

Advarselsdiameter:
Indstilling af transferbåndets tidligere advarselsdiameter.
Indtastes her en værdi i mm, udsendes et signal via en styreudgang, når denne diameter er nået (målt på transferbåndrullen).

Main Menu (Grundmenu)

Når styreelektronikken er tændt, vises grundmenuen. Grundmenuen viser informationer som f.eks. printertype, aktuel dato og aktuelt klokkeslæt, versionsnummer for firmware og anvendte FPGA'er.
Den valgte visning vises kun i kort tid, derefter skiftes igen til den første information.
Med tasten kommer du til den næste visning

Compact Flash kort / USB hukommelsesstik

Med tasterne på styreelektronikkens folietastatur eller med forskellige funktionstaster på et tilsluttet USB-tastatur betjenes memory-menuen.

III	Esc	Tilbage til sidste menu.
F	F2	I funktionen *Load layout* (Indlæsning af layout): Skift til filen Explorer. File Explorer: Skift til kontekst menu (context menu).
	F7	Markering af en fil/mappe hvis flere valg står til rådighed.
F3	F6	Grundmenu: Valg af memory menuer. File Explorer: Oprettelse af en ny fil.
●	↵	Udførelse af den aktuelle funktion for den aktuelle fil/mappe.
◄	←	Skift til en overordnet mappe.
►	→	Skift til den aktuelt markerede mappe.
▲	↑	Scrolle op i den aktuelle mappe.
▼	↓	Scrolle ned i den aktuelle mappe.

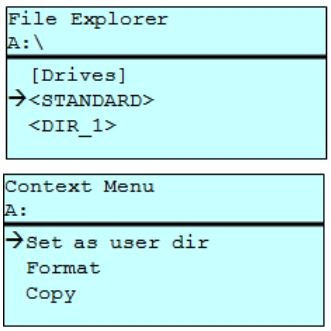
Define user directory (Definer brugermappe)

Definerer standardfortegnelsen, hvor filerne til bearbejdning er gemt.

BEMÆRK!

Der skal defineres en brugermappe:

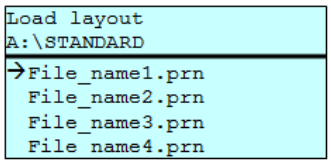
- før den skal bruges, eller der skal navigeres gennem memorymenuen
- når formateringen af CF-kortet er færdig på PCen, og STANDARD-mappen dermed ikke blev oprettet automatisk.



	Adgang til memory menuen.
F	Hent File Explorer.
▲, ▼ + ◄, ►	Vælg mappen.
F	Viser de funktioner, der er til rådighed
▲, ▼	Vælg funktionen *Set as user dir* (som brugerliste).
●	Bekræft valget.
III	Retur til grundmenu. Næste gang memory-menuen hentes frem, vises den valgte mappe som brugermappe.

Load layout (Indlæsning af layout)

Indlæsning af et layout i den fastlagte brugermappe. Funktionen gør det muligt at få hurtigt adgang til det ønskede layout, da kun vises layout-filer, og mapper fades ud.



	Adgang til memory menuen.
▲, ▼ + ◄, ►	Vælg layout.
●	Bekræft valget. Vinduet til indtastning af stykantal vises automatisk.
▲, ▼ + ◄, ►	Vælg det antal layouts, der skal trykkes.
●	Start trykordren.

BEMÆRK!

Der kan IKKE skiftes mappe her. Et mappeskift SKAL foretages i File Explorer med funktionen *Change directory* (Skift mappe).

File Explorer

File Explorer er printsystemets filadministrationssystem. Hovedfunktionerne til memory-menuens overflade er til rådighed i File Explorer.

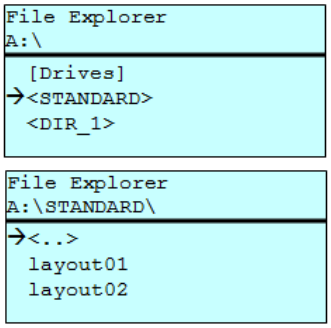
På brugermappens billede trykkes på tasten F for at komme ind til File Explorer.

Følgende funktioner kan vælges:

- Skift driv og mappe
- Indlæs fil
- Gem layout og konfiguration
- Slet fil(er)
- Formater CF kort
- Kopier fil(er)

Change directory (Skifte mappe)

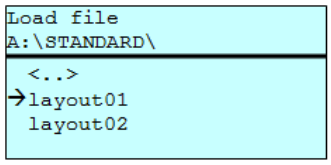
Valg af drev og mappe, hvor filerne er gemt.



	Adgang til memory menuen.
F	Hent File Explorer.
▲, ▼ + ◀, ▶	Vælg mappen.
●	Bekræft valget. Den valgte mappe vises.

Load file (Indlæs fil)

Indlæser en vilkårlig fil. Det kan være en før gemt konfiguration, et layout osv.



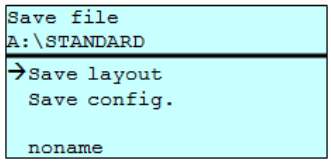
	Adgang til memory menuen.
F	Hent File Explorer.
▲ + ▼	Vælg filen.
●	Den valgte fil indlæses.

BEMÆRK!

Hvis det ved udvælgelsen af en fil drejer sig om et layout, kan antallet af kopier til udskrift angives med det samme.

Save layout (Gem layout)

Gemmer det aktuelt indlæste layout under det valgte navn.

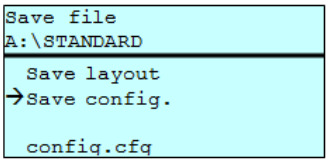


	Adgang til memory menuen.
F	Hent File Explorer.
	Skifter til menuen *Save file* (Gem fil).
▲, ▼	Vælg funktionen *Save layout* (Gem layout).
●	Bekræft valget.

Hvis et USB-tastatur er sluttet til, kan der angives et nyt filnavn for *noname* .

Save configuration
(Gem konfigurationen)

Gemmer den komplette, aktuelle printerkonfiguration under det valgte navn.



Adgang til memory menuen.

Hent File Explorer.

Skifter til menuen *Save file* (Gem fil).

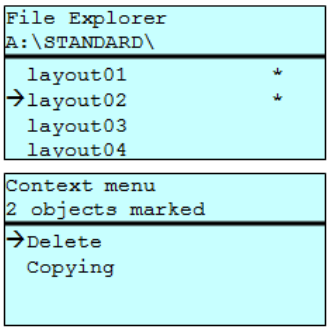
Vælg funktionen *Save configuration* (Gem konfiguration).

Bekræft valget.

Hvis et USB-tastatur er sluttet til, kan der angives et nyt filnavn for *config.cfg*.

Delete file
(Slet filer)

Sletter en eller flere filer/mapper uigenkaldeligt. Når en mappe slettes, bliver alle filer og undermapper ligeledes slettet.



Adgang til memory menuen.

Hent File Explorer.

Vælg filen.

Markér de filer, der skal slettes. De markerede posteringer kendemærkes med *. Dette forløb gennemføres, indtil alle de filer/mapper, der skal slettes, er markeret.

Skift til kontekstmenu.

Vælg funktionen *Delete* (Slette).

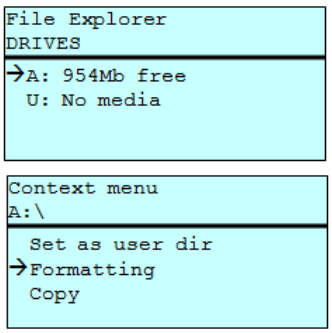
Bekræft valget.

Formatting
(Formatere)

Formaterer et hukommelseskort uigenkaldeligt.

BEMÆRK!

USB-stiks kan ikke formateres i det direkte tryksystem!



Adgang til memory menuen.

Hent File Explorer.

Vælg det drev, som skal formateres.

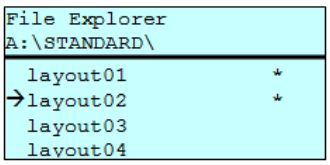
Skift til kontekstmenu (context menu).

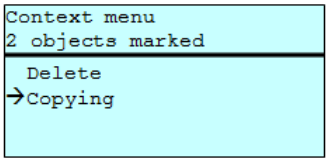
Vælg funktionen *Formatting* (Formatere).

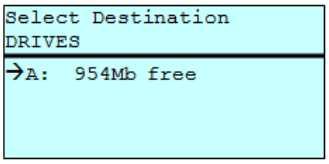
Bekræft valget.

Copying (Kopiere)

Fremstiller en kopi af den originale fil/mappe for derefter at kunne gennemføre ændringer uafhængigt af den originale.







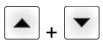
Adgang til memory menuen.

Hent File Explorer.

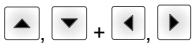
Vælg filen.

Markér de filer, der skal kopieres. De markerede posteringer kendemærkes med *. Dette forløb gennemføres, indtil alle de filer/mapper, der skal kopieres, er markeret.

Skift til kontekstmenu (context menu).


Vælg funktionen *Copying* (Kopiere).

Fastlæg målet for kopiforløbet.


Vælg stedet for lagring.

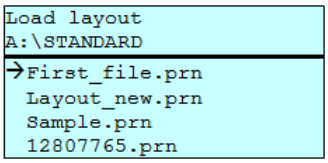
Bekræft valget.

Filter:

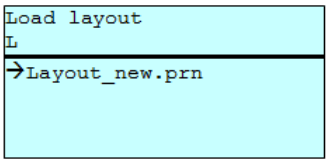
Kun mulig med tilslutning af et USB-tastatur.

Hvis et USB-tastatur er tilsluttet, kan der i forbindelse med bestemte funktioner angives en filtermaske eller et filnavn af den fil, der skal gemmes. Denne indtastning vises i stilinjen. Med filtermasken er det muligt, at søge bestemte filer. Hvis der f.eks. indtastes "L", vises kun de filer, som starter med "L". (der skelnes ikke mellem store/små bogstaver).

Uden filter



Med filter



Tekniske data

	Flexicode 53
Opløsning	300 dpi
Trykkehastighed	50 … 400 mm/s
Tilbagekørselshastighed	kun intermitterende tilstand: maks. 600 mm/s
Trykkebredde	53 mm
Udskriftslængder	Kontinuerlig tilstand: maks. 3000 mm Intermitterende tilstand: maks. 40 mm
Rammens passagebredde	iht. kundeønske
Printhoved	Corner Type
Lydemission (måleafstand 1 m)	
Mellem lydeffektniveau	69 dB(A)
Transferband	
Farveside	außen oder innen
Rullediameter	maks. 82 mm
Kernediameter	25,4 mm / 1″
Længde	maks. 600 m
Bredde	maks. 55 mm
Dimensions (Bredde x Højde x Dybde)	
Udskrivningsmekanik	
uden monteringsramme	190 mm x 180 mm x 208 mm
med monteringsramme	afhængig af gennemgangsbredde
Aktiveringselektronik	242 mm x 117 mm x 220 mm tilslutningskabel indstillet på mekanik 2,5 m
Vægt	
Udskrivningsmekanik	6,0 kg
Elektronik (inkl. kabel)	3,7 kg
Elektronik	
Processor	High Speed 32 Bit
Arbejdshukommelse (RAM)	16 MB / 64 MB (ved forespørgsel)
Slot	Til compact flash-kort type I
Udskrivningslager	maks. 16 MB
Batteri	Til realtidsur (datalagring ved netafbrydelse)
Advarselssignal	Akustisk signal ved fejl
Interface	
Serielt	RS-232C (op til 115200 Baud)
Parallelt	Centronics (SPP)
USB	2.0 High Speed Slave
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP
2 x USB Master	Tilslutning for eksternt USB-tastatur og memory-stick
Strømtilslutninger	
Pneumatisk tilslutning	min. 6 bar tør og oliefri
Forsyningsspænding	230 V / 50 … 60 Hz 1,5 A 115 V / 50 … 60 Hz 3 A (tilvalg) Spændingsindstilling med intern spændingsvælger Forindstilling: 230 V
Beskyttelsesværdier	230 V / 2 AT − 110 V / 4 AT

Tilsluttet effekt	
Temperatur	5 … 40 °C
Relativ luftfugtighed	max. 80% (ikke kondenserende)
Betjeningsfelt	
Taster	Testprint, funktionsmenu, styktal, CF-kort, feed, enter, 4 x cursor
LCD-visning	Grafikdisplay 132 x 64 pixel hvid baggrundsbelysning
Indstillinger	
	Dato, klokkeslæt, skifteholdstider 11 sprogindstillinger (yderligere ved forespørgsel) layout-, apparatparameter, porte, passwortbeskyttelse
Overvågninger	
Printerstop ved	Transferbåndslut / Layout-Ende / Druckkopf offen
Statusudskrift	Udskrift om apparatindstillinger som f.eks. ydelse, fotocelle-, port-, netværksparametre Udskrift af interne skrifttyper samt alle understøttede barcodes
Skrifter	
Skrifttyper	6 bitmap-fonte 8 vektor-fonte/TrueType-fonte 6 proportionale fonte Yderligere skrifttyper ved forespørgsel
Tegnsæt	Windows 1250 til 1257, DOS 437, 850, 852, 857 Alle vest- og østeuropæiske, latinske, kyrilliske, græske og arabiske (option) tegn understøttes. Yderligere tegnsæt ved forespørgsel
Bitmap-fonte	Størrelse i bredde og højde 0,8 … 5,6 Forstørrelsesfaktor 2 … 9 Udretning 0°, 90°, 180°, 270°
Vektor-fonte/TrueType-fonte	Størrelse i bredde og højde 1 … 99 mm Forstørrelsesfaktor trinløs Udretning 0°, 90°, 180°, 270°
Skriftattributter	Afhængigt af skrifttypen fed, kursiv, invers, vertikal
Tegnafstand	Variabel
Barcodes	
1D barcodes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D barcodes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Composite barcodes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Alle barcodes er variable i højde, modulbredde og ratio Udretning 0°, 90°, 180°, 270° Valgfrit kontrolciffer og klarskriftprint
Software	
Konfiguration	ConfigTool
Proces styring	NiceLabel
Etiketsoftware	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows direkte tryksystemdriver	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit

Ret til tekniske ændringer forbeholdes

Rengøring og vedligeholdelse

FARE!

Livsfare som følge af netspænding!

⇒ Træk modulets stik ud af strømnettet inden alle servicearbejder på modulet.

BEMÆRK!

Det anbefales, at der bæres personligt beskyttelsesudstyr såsom beskyttelsesbriller og handsker under rengøring af udstyret.

Vedligeholdelsesopgave	Interval:
Almindelig rengøring	Ved behov
Rens transferbånd-trækvalse.	Ved hvert skift af transferfolie eller ved forringelse af printet.
Rengør printhovede.	Ved hvert skift af transferfolie eller ved forringelse af printet.
Udskift trykhoved.	Ved fejl i trykbilledet.
Indstil vinklen.	Ved ujævnt slid af trykhovedet .

BEMÆRK!

Vejledningen til anvendelse af isopropanol (IPA) skal overholdes. Øjne og hud skal skylles grundigt under rindende vand, hvis de kommer i kontakt med rensemidlet. Ved vedvarende irritation skal man søge læge. Sørg for god udluftning.

Almindelig rengøring

FORSIGTIG!

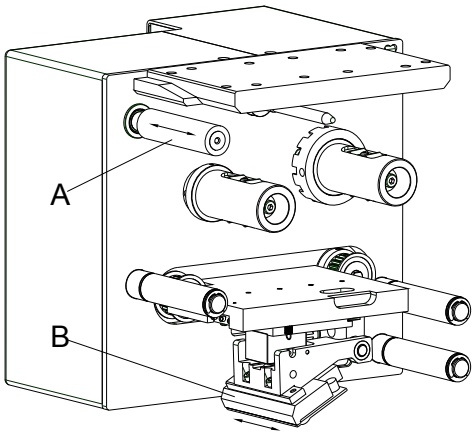
Beskadigelse af det direkte trykværk pga. stærke rengøringsmidler!

⇒ Brug ikke skure- eller opløsningsmidler til rengøring af de udvendige flader eller moduler.

⇒ Fjern støv og papirrester i printområdet med en blød pensel eller støvsuger.

⇒ Rengør udvendige flader med et universelt rengøringsmiddel.

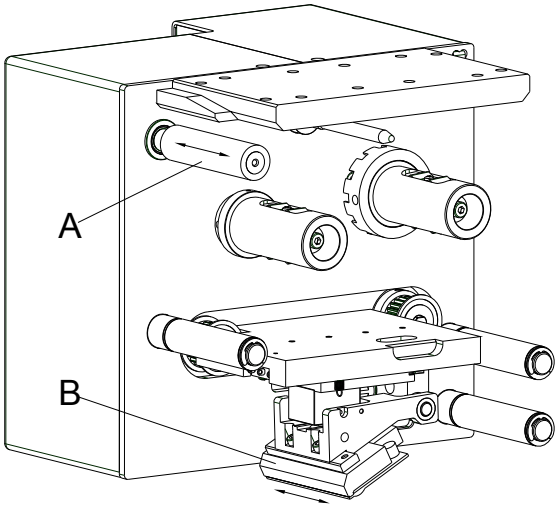
Rens transferbånd-trækvalse



En snavset trækvalse medfører dårlig trykkvalitet, og kan desuden nedsætte materialetransporten.

- Fjern kappen.
- Tag transferbåndet ud af det direkte trykværk.
- Fjern aflejringer med valserenser og en blød klud.
- Hvis valsen (A) er beskadiget, skal den udskiftes.

Rengør printhovede



FORSIGTIG!

Skader på printhovedet!

⇒ Brug ikke skarpe eller hårde genstande til rengøring af printhovedet.

⇒ Rør ikke ved printhovedets glasbeskyttelseslag.

Under printarbejdet opstår der snavs på printhovedet f.eks. farvepartikler fra transferbåndet. Derfor er det fornuftigt og nødvendigt at rengøre printhovedet med visse intervaller afhængigt af driftstimer og omgivende påvirkninger som f.eks. støv osv.

- Fjern kappen.
- Rengør printhovedets overflade (B) med speciel rengøringsstift eller en vatpind mættet med ren alkohol.
- Lad printhovedet tørre 2-3 minutter, inden du tager modulet i brug igen.

Skift trykhoved

FORSIGTIG!

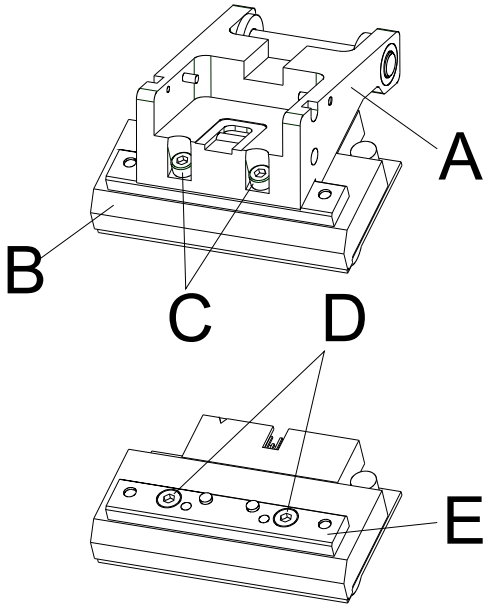
Beskadigelse af trykhovedet som følge af elektrostatiske afladninger eller mekaniske påvirkninger!

⇒ Omstil maskinen på jordforbundet, ledende underlag.

⇒ Jordforbind element f.eks. ved at anbringe et jordforbundet bælte omkring håndleddet.

⇒ Berør ikke kontakter på stikforbindelserne.

⇒ Berør ikke tryklisten med hårde genstande eller hånden.



Demonter trykhoved

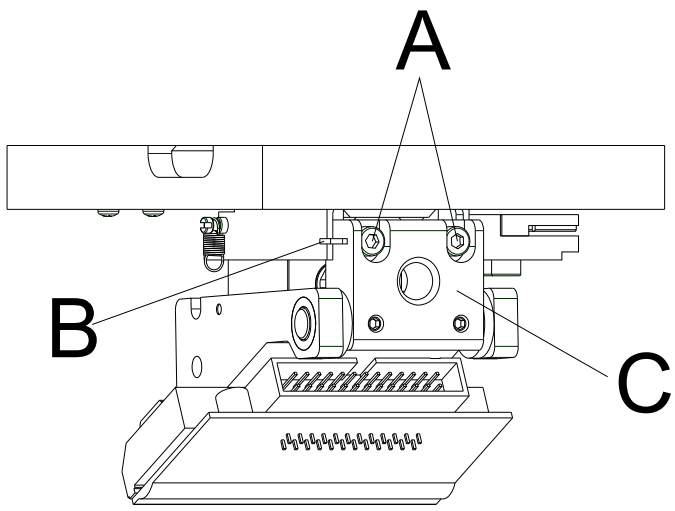
- Fjern kappen.
- Skub trykhovedenheden i den egnede serviceposition.
- Tryk trykhovedholderen (A) let nedad, til en unbraconøgle (SW 2,5) kan føres ind i skruerne (C).
- Fjern skruerne (C) og tag trykhovedet (B) af.
- Fjern stikforbindelsen på bagsiden af trykhovedet.
- Fjern skruerne (D) og tag trykhovedet (B) af.

Druckkopf einbauen

- Trykhovedlisten (E) fastgøres på trykhovedet med skruerne (C).
  Sørg for, at listen sidder korrekt (se illustration).
- Anbring stikforbindelserne på det nye trykhoved.
- Positionér trykhovedet i trykhovedholderen (A), så medbringerne griber ind i de pågældende boringer i trykhovedholderen (A).
- Hold trykhovedholderen (A) let på trykvalsen med en finger og kontrollér, at trykhovedet (B) er positioneret korrekt.
- Skru skruen (C) i med sekskantnøglen og spænd den.
- Sæt trykhovedkablet i igen.
- Læg transferbåndmaterialet i igen.
- Indtast i 'Servicefunktionerne/Dot modstand' modstandsværdien for det nye trykhoved. Værdien findes på trykhovedets typeskilt.
- Kontrollér trykhovedets position vha. et testtryk.

Vinkelindstilling (intermitterende modus)

Indbygningsvinklen for trykhovedet er standardmæssigt 26° i forhold til trykfladen. Fremstillingstolerancerne for trykhovedet og mekanikken kan dog kræve en anden vinkel.



FORSIGTIG!

Beskadigelser af trykhovedet som følge af ulige fordelt slid!

Større slid af transferbånd som følge af hurtigere iturivning.

⇒ Ændre kun fabriksindstillingen i undtagelsestilfælde.

- Løsne unbracoskruerne (A) let.
- Forskyd stillestykket (B) for at indstille vinklen mellem trykhoved og trykhovedholder.

  Forskyd nedad = vinklen bliver mindre

  Forskyd opad = vinklen bliver større
- Spænd unbracoskruerne (A) igen.
- Start trykordren via ca. 3 layouts og kontrollér, at båndløbet er korrekt og uden folder.

BEMÆRK!

De anbragte slidser (C) anvendes til positionskontrol. Vær opmærksom på en mulig parallel indstilling.

Pikaopas ja turvallisuustiedot

Suomi

Copyright by Carl Valentin GmbH

Toimituksen sisältöä, tuotteen ulkonäköä, tehoa, mittoja ja painoa koskevat tiedot perustuvat siihen ajankohtaan, jolloin tämä ohjekirja on painettu.

Pidätämme itsellemme oikeuden tehdä muutoksia.

Pidätämme myös kaikki oikeudet.

Mitään näiden käyttöohjeiden osaa ei saa missään muodossa jäljentää (painamalla, kopioimalla tai jollain muulla menetelmällä) eikä käsitellä, monistaa tai levittää elektronisia järjestelmiä apuna käyttäen ilman Carl Valentin GmbH kirjallista suostumusta.

Laitteiden jatkuva edelleenkehittäminen voi aiheuttaa eroja asiakirjan ja laitteen välillä. Ajankohtainen painos löytyy osoitteesta www.carl-valentin.de.

Tavaramerkki

Kaikki mainitut merkit tai tavaramerkit ovat kunkin omistajan rekisteröityjä merkkejä tai rekisteröityjä tavaramerkkejä, eikä niitä ole välttämättä erikseen merkitty. Merkinnän puuttumisesta ei voi päätellä sitä, etteikö kyseessä olisi rekisteröity merkki tai rekisteröity tavaramerkki.

Carl Valentin suorapainatuslaitteet täyttävät seuraavat turvallisuusmääräykset:

CE EY-konedirektiivi (2006/42/EY)

Pienjännitteitä koskeva EY-ohjesääntö (2006/95/EG)

EY:n direktiivi sähkömagneettisesta yhteensopivuudesta (2004/108/EG)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Sisällys

Määräystenmukainen käyttö	72
Turvallisuusohjeet	72
Ympäristöystävällinen hävittäminen	73
Käyttöolosuhteet	74
Suorapainatuslaitteen purkaminen pakkauksesta	77
Toimituksen sisältö	77
Painomekaniikan asennus koneeseen	77
Paineilmasyötön liitäntä	78
Suorapainatuslaitteen liittäminen verkkoon	78
Käyttöönoton valmistelut	79
Painatuksen ohjaus	79
Suorapainatuslaitteen käyttöönotto	79
Siirtonauhan asettaminen	79
Print Settings (Tulosteen asetukset)	80
Machine Parameters (Koneparametrit) - Jatkuva tila	80
Machine Parameters (Koneparametrit) - Keskeytyvä tila	81
Layout Parameters (Asettelun asetukset)	81
Ribbon Save (Optimointi) - Jatkuva tila	82
Ribbon Save (Optimointi) - Keskeytyvä tila	84
Device Settings (Laitteen)	84
I/O Parameters (I/O-parametrit)	86
Network (Verkko)	86
Remote Console (Etäkonsolissa)	86
Interface (Käyttöliittymä)	87
Emulation (Jäljitys)	87
Date & Time (Päivä ja aika)	88
Service Functions (Huoltotoimenpiteissä)	89
Main Menu (Päävalikko)	90
Compact Flash-kortti / USB-muistitikku	91
Tekniset tiedot	95
Siirtonauhan kiristystelan puhdistus	97
Tulostuspään puhdistus	98
Tulostuspään vaihtaminen	98
Kulman asetus (keskeytyvä tila)	99

Määräystenmukainen käyttö

- Suorapainatuslaite on valmistettu soveltaen alan uusinta tekniikkaa ja noudattaen voimassaolevia turvateknisiä määräyksiä. Tästä huolimatta tuotteen käytössä voi esiintyä tilanteita, jotka altistavat käyttäjän tai muita henkilöitä kuoleman tai vakavan vammautumisen vaaraan tai joissa suorapainatuslaite ja muita arvoesineitä voi vioittua.
- Suorapainatuslaitetta saa käyttää vain, kun se on teknisesti moitteettomassa kunnossa ja kun käyttö tapahtuu määräystenmukaisella tavalla ja riskit tiedostaen sekä noudattaen turvallisuusmääräyksiä ja käyttäopasta! Erityisesti turvallisuuden vaarantavat häiriöt on korjattava välittömästi!
- Suorapainatuslaite soveltuu ainoastaan sopivien ja valmistajan hyväksymien materiaalien painatukseen. Kaikki muunlainen tai tämän ylittävä käyttö ei ole määräystenmukaista käyttöä. Valmistaja/toimittaja ei ota vastuuta määräystenvastaisen käytön seurauksena syntyvistä vahingoista; käyttäjä on yksin vastuussa käyttöön sisältyvistä riskeistä.
- Määräystenmukaiseen käyttöön kuuluu myös käyttöoppaan ohjeiden, mukaan lukien valmistajan antamien huoltosuositusten/-määräysten, noudattaminen.

Turvallisuusohjeet

- Suorapainatuslaite voidaan liittää 230 V vaihtojänniteverkkoon. Liitä suorapainatuslaite vain suojamaadoitettuun pistorasiaan.

  HUOMAUTUS

  Verkkojännitteen muuttuessa täytyy sulakkeen arvo muuttaa vastaavasti (katso Tekniset tiedot).
- Liitä suorapainatuslaite vain sellaisiin laitteisiin, joissa on suojapienjännite.
- Kytke kaikki asiaankuuluvat laitteet (tietokone, moduuli, lisälaitteet) pois päältä ennen kuin kytket tai irrotat liittimiä.
- Käytä moduulia vain kuivassa ympäristössä, äläkä altista sitä kosteudelle (roiskevedelle, sumulle/höyrylle, jne.).
- Älä käytä laitetta räjähdysvaarallisessa tilassa, äläkä korkeajännitejohtojen läheisyydessä.
- Asenna laite ainoastaan tilaan, joka on suojattu hiontapölyltä, metallilastuilta ja muilta vastaavilta vierasesineiltä.
- Jos moduulia käytetään kansi avattuna, on huolehdittava siitä, etteivät vaatteet, hiukset, korut tai muut vastaavat esineet joudu kosketuksiin suojaamattomana olevien liikkuvien osien kanssa.

  HUOMAUTUS

  Kun painoyksikkö on avattu, standardin EN60950-1 vaatimukset suojakotelon paloturvallisuudesta eivät täyty. Vaatimusten täyttyminen on varmistettava, kun yksikkö asennetaan lopulliseen laitteistoon.
- Suorapainolaiteryhmä saattaa tulostuksen aikana muuttua kuumaksi. Älä koske siihen käytön aikana ja anna sen jäähtyä ennen kuin vaihdat materiaalia tai teet siihen säätö- tai asennustöitä.
- Suorita vain tässä käyttöoppaassa kuvattuja käsittelytoimenpiteitä. Muita toimenpiteitä saa suorittaa vain valmistaja tai niitä saa suorittaa silloin, jos niistä on valmistajan kanssa sovittu.
- Elektronisten rakenneryhmien ja niiden ohjelmistojen epäasianmukainen käsittely voi johtaa häiriöihin.
- Epäasianmukainen käyttö tai laitteeseen tehdyt muutokset voivat vaarantaa käyttöturvallisuuden.
- Anna huoltotyöt aina ammattitaitoisten henkilöiden tehtäväksi, joilla on tarvittavat tiedot ja työkalut töiden suorittamiseksi.
- Laitteeseen on kiinnitetty erilaisia varoituksia, jotka muistuttavat vaaran mahdollisuudesta. Älä poista näitä tarroja, muutoin vaaroja ei enää voida tunnistaa.
- Kun suorapainolaite asennetaan osaksi laitteistokokonaisuutta, se on yhdistettävä hätäpysäytyspiiriin.
- Kaikki turvasuojukset tulee asentaa paikoilleen ennen koneen käynnistystä.

VAARA!

Verkkojännitteen aiheuttama hengenvaara!

⇒ Älä avaa laitteen koteloa.

Ympäristöystävällinen hävittäminen

B2B-laitteiden valmistajat ovat 23.03.2006 lähtien velvollisia ottamaan vastaan ja kierrättämään vanhat laitteet, jotka on valmistettu 13.08.2005 jälkeen. Näitä vanhoja laitteita ei saa viedä kunnallisiin keräyspisteisiin. Ne saa kierrättää ja hävittää vain valmistajan hoitamin järjestelyin. Vastaavasti merkityt Valentin-tuotteet saa siksi nykyään palauttaa Carl Valentin GmbH:lle.

Käytöstä poistetut vanhat laitteet hävitetään siten asianmukaisesti.

Carl Valentin GmbH huolehtii siksi ajoissa kaikista vanhojen laitteiden hävittämistä koskevista velvollisuuksista ja mahdollistaa siten tuotteiden ongelmattoman myynnin edelleenkin. Yrityksemme voi vastaanottaa vain rahtivapaasti lähetettyjä laitteita.

Lisätietoja on saatavilla WEEE-direktiivissä tai internet-sivuillamme osoitteessa www.carl-valentin.de.

Käyttöolosuhteet

Käyttöolosuhteet ja -ehdot ovat edellytyksiä, joiden on täytyttävä ennen laitteiden käyttöönottoa ja käytön aikana, jotta laitteiden turvallinen ja häiriötön toiminta voidaan taata.

Lue nämä käyttöolosuhteita koskevat vaatimukset huolellisesti läpi.

Jos sinulla on kysyttävää käyttöolosuhteiden käytännön toteutuksesta, ota yhteys meihin tai omaan asiakaspalvelupisteeseesi.

Yleiset olosuhteet ja ehdot

Moduulit on kuljetettava ja säilytettävä alkuperäisessä pakkauksessa asennukseen asti.

Moduuleja ei saa asentaa käyttöpaikkaan eikä ottaa käyttöön, ennen kuin käyttöolosuhteet ovat vaatimusten mukaiset.

Käyttöönotto on kielletty siihen asti, kunnes on todettu, että epätäydelliseen koneeseen asennettavat koneet vastaavat konedirektiivin 2006/42/EY määräyksiä.

Henkilökunnan on luettava oppaamme huolellisesti ennen moduulien käyttöönottoa, ohjelmointia, käyttöä, puhdistusta ja kunnossapitoa.

Moduuleja saa käyttää vain koulutettu henkilökunta.

HUOMAUTUS!

Suosittelemme, että käyttökoulutusta järjestetään säännöllisesti.
Koulutukseen sisältyvät luvut 'Käyttöolosuhteet', 'Siirtonauhakasetin asettaminen sisään' ja 'Puhdistus ja huolto'.

Ohjeet koskevat myös toimittamiamme kolmansien osapuolien laitteita.

Moduuleissa saa käyttää vain alkuperäisiä vara- ja vaihto-osia.

Käänny valmistajan puoleen varaosia/kuluvia osia koskevissa asioissa.

Litium-pariston käyttöohje

CPU:ssa on määräysten mukainen litium-paristo (tyyppi CR 2032). Käytetty paristo on kierrätettävä. Paristoa ei voi ladata. Paristoa ei saa oikosulkea.

VAARA!

Hengenvaara pariston räjähtäessä!

⇒ Älä käytä sähköä johtavaa työkalua.

Käyttöolosuhteet

Sijoituspaikan tulee olla tasainen ja vapaa värinöiltä. Vetoisuutta tulee välttää. Moduulin asennuksessa on pidettävä mielessä, että sen hoidon ja käytön on oltava mahdollisemman hyvää.

Jännitteen syöttö

Moduuliin syötettävän jännitteen tulee olla asennettu kaikkien sääntöjen ja asennusmääräysten mukainen. Ainakin yhden seuraavien järjestöjen määräyksiä on noudatettava:

- Sähköalan kansainvälinen standardisoimisjärjestö (IEC)
- Eurooppalainen sähköalan standardisoimisjärjestö (CENELEC)
- Saksan sähköteknikoiden yhdistys (VDE)

Suorapainatusmoduuli on tehty VDE määräysten mukaisesti, joten moduuli on kytkettävä maadoitettuun pistorasiaan. Jännitelähteessä on oltava maadoitus, jotta vältyttäisiin jännitteeltä moduulin rungossa vikatilanteessa.

Jännitelähteen vaatimukset

Jännite ja taajuus	katso tyyppikilvestä
Jännitteen vaihtelurajat	+6% - −10% perusarvosta
Taajuuden vaihtelurajat	+/−2% perusarvosta
Jännitteen vääristymä	alle 5%

Jännitekohinan arvot:

Mikäli jänniteverkossa on kohinaa (esim. johtuen tyristoriohjatuista koneista), kohina täytyy poistaa. Seuraavia keinoja voi käyttää:

- Käytä suojaerotusmuuntajaa.
- Varaa moduulin käyttöön oma vaihe keskukselta.

Hajasäteily ja häiriösuojaus

Häiriönlähetys/päästöt EN 61000-6-4: 01-2007 mukaisesti

- kohinajännite johdoissa EN 55022: 05-2008 mukaisesti
- häiriökenttävahvuus EN 55022: 05-2008 mukaisesti
- harmoniset yliaallot (takaisinvaikutus) EN 61000-3-2: 04-2006 mukaisesti
- välkyntä EN 61000-3-3: 09-2008 mukaisesti

Häiriönsieto/immuunisuus EN 61000-6-2: 03-2006 mukaisesti

- häiriönsieto staattisen sähkön purkautumista vastaan EN 61000-4-2: 03-2009 mukaisesti
- sähkömagneettiset kentät EN 61000-4-3: 05-2006 mukaisesti
- häiriönsieto nopeita sähköisiä transientteja (burst) vastaan EN 61000-4-4: 11-2010 mukaisesti
- häiriönsieto syöksyaaltojännitettä (surge) vastaan EN 61000-4-5: 11-2006 mukaisesti
- korkeataajuiset jännitteet EN 61000-4-6: 03-2009 mukaisesti
- jännitekatkokset ja jännitteen lasku EN 61000-4-11: 02-2005 mukaisesti

HUOMAUTUS!

Tämä on luokan A laite. Tämä laite voi aiheuttaa häiriöitä asuinympäristön radioviestinnässä. Jos häiriöitä esiintyy, laitteen käyttäjältä voidaan edellyttää tarvittavia toimenpiteitä häiriöiden poistamiseksi

Koneturvallisuus

- EN 60950-1: 2006 – Pakkauskoneiden turvallisuus
- EN 60204-1: 2006 – Koneiden turvallisuus – Koneiden sähkölaitteistot – osa 1

Kytkeminen ulkopuolisiin laitteisiin

Kaikkien liitäntäjohtojen on kuljettava suojatuissa johdoissa. Suojapunos on yhdistettävä molemmilla puolilla suurelta alalta pistokkeen koteloon.

Virtajohtojen viereen ei saa sijoittaa samansuuntaisia johtoja. Jos johtojen on kuljettava yhdensuuntaisesti, niiden etäisyyden on oltava vähintään 0,5 m.

Johtojen lämpötila-alue: –15–+80 °C.

Moduuliin saa liittää vain sellaisia laitteita, joiden virtapiirit täyttävät vaatimuksen 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). Nämä laitteet on yleensä tarkastettu EN 60950 mukaisesti.

Tietolinjojen asennus

Kaapelit täytyy suojata täysin. Liittimien täytyy olla metaloituja tai metallia. Suojatut kaapelit ja liittimet ovat tärkeitä, sillä siten vältytään sähköisiltä häiriöiltä.

Sallitut johdot

Suojattu johto: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Lähetys- ja vastaanottojohdot on kiedottava toisiinsa pareittain.

Johtojen enimmäispituudet: 24 voltin liitäntä (RS232C) – 15 m, kun maksimi 19200 bds
Centronics – 3 m
USB - 3 m
Ethernet - 100 m

Tuuletus

Vältä laitteen liikaa lämpenemistä, vapaa tuuletus on taattava.

Ääriarvot

IP-suojausluokka:	20
Ympäristön lämpötila °C (käyttö):	Min. +5 Max +40
Ympäristön lämpötila °C (kuljetus, säilytys):	Min. −25 Max. +60
Suhteellinen ilmankosteus % (käyttö):	enintään 80
Suhteellinen ilmankosteus % (kuljetus, säilytys):	enintään 80 (laitteita ei saa altistaa kosteudelle!)

Takuu

Emme vastaa vahingoista, joiden syynä ovat

- käyttöolosuhteiden ja -ehtojen sekä käyttöohjeiden noudattamatta jättäminen
- käyttöympäristön virheellinen sähköasennus
- moduulien rakennemuutokset
- virheellinen ohjelmointi ja käyttö
- tietojen suojauksen laiminlyöminen
- muiden kuin alkuperäisten varaosien ja lisävarusteiden käyttäminen
- luonnollinen kuluminen

Kun asennat tai ohjelmoit moduuleja uudelleen, tarkasta uudet asetukset testiajolla ja testitulostuksella. Näin vältät virheelliset tulokset, raportit ja arvioinnit.

Moduuleja saa käyttää vain koulutettu henkilökunta.

Tarkista, että tuotteitamme käytetään asianmukaisesti, ja järjestä säännöllistä käyttökoulutusta.

Emme voi taata, että kaikissa malleissa on kaikki tässä oppaassa kuvatut ominaisuudet. Koska pyrimme jatkuvasti kehittämään ja parantamaan tuotteitamme, joitakin teknisiä tietoja voidaan muuttaa ilman erillistä ilmoitusta.

Kehitystyön tai maakohtaisten määräysten vuoksi jotkin käyttöohjeiden kuvat ja esimerkit voivat poiketa toimitetusta mallista.

Huomioi sallittuja painatusmateriaaleja koskevat tiedot ja noudata suorapainatuslaitteiden kunnossapito-ohjeita, jotta moduulit eivät vaurioidu tai kulu ennenaikaisesti.

Olemme pyrkineet laatimaan tämän oppaan helposti ymmärrettäväksi, jotta saisit tuotteista mahdollisimman paljon tietoja. Jos sinulla on kysyttävää tai havaitset virheitä, ilmoita siitä meille, jotta voimme parantaa käyttöoppaitamme edelleen.

Suorapainatuslaitteen purkaminen pakkauksesta

⇒ Nosta suorapainatuslaite ulos laatikosta.
⇒ Tarkasta, onko suorapainatuslaite kärsinyt vahinkoja kuljetuksen aikana.
⇒ Aseta laite tasaiselle alustalle.
⇒ Poista vaahtomuovinen kuljetustuki tulostuspään alueelta.
⇒ Tarkasta, että pakkaus sisältää kaikki osat.

Toimituksen sisältö

- Tulostusmekaniikka.
- Ohjauselektroniikka.
- Verkkojohto.
- Liitosjohto.
- Minisäädin.
- Painemittari.
- Paineilmaletku.
- Pistoliitin.
- I/O lisätarvikkeet (vastapistoke tuloille ja lähdöille, I/O 24 johto).
- 1 rulla siirtonauhaa.
- Pahvirulla (tyhjä), esiasennettu siirtonauhan rullaukseen.
- Tulostuspään puhdistuskalvo.
- Ohjeaineisto.
- Tulostinajuri CD.

HUOMAUTUS!
Säilytä alkuperäispakkaus myöhempää kuljetusta varten.

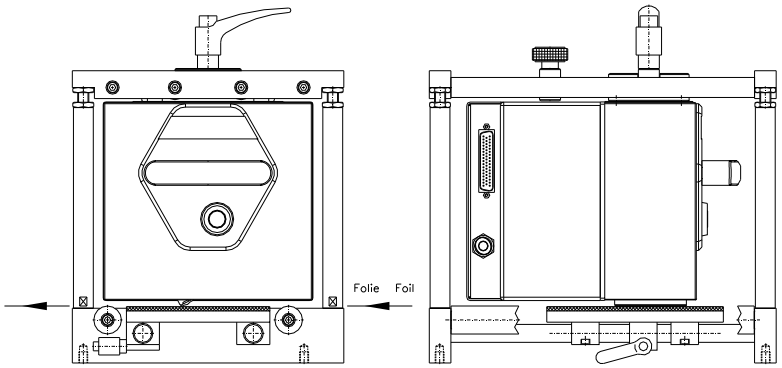
Painomekaniikan asennus koneeseen (asennuskehyksellä)

Rungon alapuolella on molemmilla puolilla kaksi M8-kierrettä, joita voidaan käyttää painomekaniikan kiinnittämiseen.
Noudata seuraavia määräyksiä:

- M8-kierteiden maksimiruuvaussyvyys on 10 mm.
- Painomekaniikka on asennettava siten, että tulostuspään etäisyys vastapuristuslevystä on 1 - 2,5 mm (katso kuva).

HUOMAUTUS!
Suosituksena on 2 mm etäisyys.

- Paras suorapainatustulos saadaan, kun vastapuristuslevyn elastomeerin vahvuus on n. 60 ± 5 Shore A (keskikarkeusarvo Ra ≥ 3,2 mm).
- Vastapuristuslevy on asetettava yhdensuuntaisesti tulostettavan kalvon lineaariliikkeeseen nähden ja tulostuspään polttolinjaan nähden. Yhdensuuntaisuuden poikkeamat polttolinjaan nähden ja syvennykset levyssä aiheuttavat heikomman tulostusjäljen näihin kohtiin.



Painomekaniikan asennus koneeseen (asennuskehyksellä)

Jos laitetta käytetään ilman asennuskehystä, tulostusmoduuli voidaan kiinnittää yläpuolelta neljällä M6-ruuvilla.
M6-ruuvien maksimiruuvaussyvyys on 6 mm (katso tulostuspään asento kuvasta).

Paineilmasyötön liitäntä

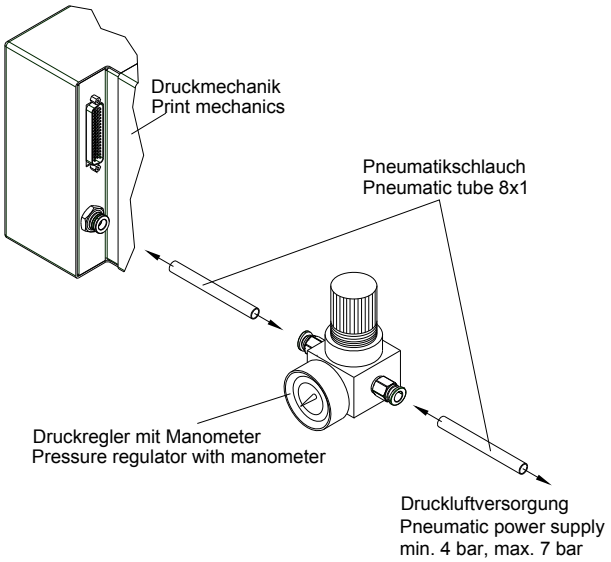
Tulostuspään mekaniikan paineilmaliitännän on tuotettava ennen paineensäädintä vähintään 4 - 6 bar kestopaine. Maksimipaine ennen paineensäädintä on 7 bar ja paineensäätimen jälkeen 4 bar.

HUOMAUTUS!

Paineilmasyötön suositus on 4 bar.

Noudata seuraavia määräyksiä:

- Paineilman on oltava kuivaa ja öljytöntä.
- Mukana toimitettava paineensäädin ja manometri liitetään paineilmaletkulla, jonka Ø 8 mm, pistoliitännän kautta paineilmasyöttöön. Samoin paineensäätimen ja painomekaniikan välinen yhteys tehdään Ø 8 mm paineilmaletkulla.
- Sijoita paineensäädin mahdollisimman lähelle painomekaniikkaa.
- Paineensäädintä saa käyttää ainoastaan nuolen suuntaan (painettu alapuolelle). Nuolen suunta osoittaa virtaavan ilman suunnan.
- Älä koskaan taita paineilmaletkua.
- Paineilmaletkun lyhentäminen on suoritettava puhtaalla leikkauksella suorassa kulmassa ilman putken puristamista. Käytä tarvittaessa erityistyökaluja (saatavilla paineilmatyökaluliikkeistä).
- Huomioi 8 mm paineilmaletkun mahdollisimman lyhyt pituus.



Suorapainatuslaitteen liittäminen verkkoon

Moduuli on varustettu monijänniteverkko-osalla. Laitetta voidaan käyttää 230 V / 50-60 Hz -jännitteellä ilman erillisiä säätöjä.

HUOMIO!

Laitteen vaurioituminen tuntemattomien kytkentävirtojen vuoksi.

⇒ Aseta verkkokytkin asentoon 'O' ennen kuin liität laitteen verkkovitaan.

⇒ Liitä virtajohto virtajohdon liitäntään.

⇒ Liitä virtajohto maadoitettuun pistorasiaan.

HUOMAUTUS!

Puuttuva tai riittämätön maadoitus voi aiheuttaa käyttöhäiriöitä.

Huolehdi siitä, että kaikki suorapainatuslaitteeseen liitetyt tietokoneet ja liitäntäkaapelit on maadoitettu.

⇒ Liitä suorapainatuslaite sopivalla johdolla/kaapelilla tietokoneeseen tai verkkoon.

Käyttöönoton valmistelut

⇒ asenna painomekaniikka.

⇒ liitä painomekaniikan ja ohjauselektroniikan välinen liitosjohto ja varmista, ettei sitä voida vahingossa irrottaa.

⇒ liitä paineilmaletku.

⇒ yhdistä ohjauselektroniikka tietokoneeseen moduuliliitännän kautta.

⇒ yhdistä ohjauselektroniikka pakkauskoneeseen ohjaustulojen ja ohjauslähtöjen kautta.

⇒ liitä ohjauselektroniikan verkkokaapeli.

Painatuksen ohjaus

Koska suorapainatuslaite on aina ohjaustilassa, voidaan käytössä olevien liitäntöjen (sarjaliitäntä, rinnakkaisliitäntä, USB tai mahd. Ethernet) kautta tulostustilaukset vain välittää, mutta ei käynnistää. Tulostus käynnistetään tulostuskäynnistyksen ohjaustuloon annetulla käynnistyssignaalilla. Jotta ohjauselektroniikka havaitsee, milloin käynnistyssignaali voidaan asettaa, ohjauslähtöjen kautta voidaan ja suurimmaksi osaksi myös joudutaan seuraamaan tulostustilaa.

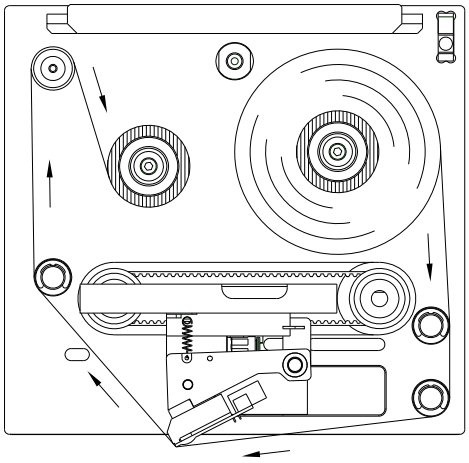
Suorapainatuslaitteen käyttöönotto

Kun kaikki liitännät on kytketty:

⇒ Kytke moduuli päälle verkkokytkimen avulla.
Kun suorapainatuslaite on kytketty päälle, näytölle ilmestyy perusvalikko, josta nähdään moduulityyppi, reaaliaikainen päivämäärä ja kelloaika.

⇒ Siirtonauharullan asentaminen (katso seuraavaa kuvausta).

Siirtonauharullan asentaminen



HUOMAUTUS!

Jotta elektroniset osat eivät vahingoittuisi staattisen sähkön purkauksissa, tulisi värinauhan olla antistaattista.

Väärä värinauhan valinta voi johtaa kirjoittimen virhetoimintaan ja huonoimmillaan koneen takuu voi raueta.

HUOMAUTUS!

Ennen kuin uusi siirtonauharulla asetetaan, tulostuspää on puhdistettava tulostuspään ja telan puhdistusaineella (97.20.002).

Isopropanolin (IPA) käsittelyohjeita tulee noudattaa sen käytössä. Jos kemikaalia joutuu iholle tai silmiin, pestävä huolellisesti juoksevalla vedellä. Jos ärsytys jatkuu, otettava yhteys lääkäriin. Huolehdittava hyvästä ilmastoinnista.

- Paina pikasulku alas ja poista kansi kahvan avulla.
- Aseta uusi siirtonauharulla vasteeseen saakka aukikelauslaitteeseen.
- Aseta tyhjä kelausholkki vasteeseen saakka kelauslaitteeseen.
- Aseta siirtonauha paikalleen kuten kuvassa.
- Liimaa siirtonauha liimanauhalla tyhjään holkkiin ja kiinnitä se kiertämällä se muutaman kerran holkin ympäri.
- Aseta kansi takaisin paikoilleen.

Print Settings (Tulosteen asetukset)

Näppäinjärjestys: F, ●

Speed (Nopeus)

Vain keskeytyvässä tilassa

Ilmoittaa tulostusnopeuden mm/s.
Tulostusnopeus voidaan asettaa jokaiselle tulostustyölle erikseen. Tulostusnopeuden asetus koskee myös testaustulostusta.
Arvoalue: 50 … 400 mm/s (katso Tekniset tiedot).

Contrast (Kontrast)

Ilmoittaa tulostusvoimakkuuden säätöön tarvittavan arvon, kun käytetään eri materiaaleja, tulostusnopeuksia tai tulostusisältöjä.
Arvoalue: 10 … 200 %.

Näppäin: ⬅

Transfer ribbon control (Värinauhan kontrol)

Tarkistaa, onko siirtonauharulla loppu tai onko siirtonauha repeytynyt purkurullassa.
Off (pois): Tulostus jatkuu vaikka värinauha loppuu.
On (päällä): Jos värinauha loppu virheilmoitus ilmestyy näyttöön.
strong sensibility (vahva herkkyys): Tulostustyö loppuu heti kun värinauha loppuu.
weak sensibility (heikko herkkyys): Moduuli reagoi 1/3 hitaammin värinauhan loppumiseen.

Näppäin: ⬅

X displacement (X Siirtymä)

Koko tulostekuvan siirtymä poikittain paperin kulkusuuntaan nähden.
Siirtymä on mahdollinen ainoastaan tulostusvyöhykkeen reunoihin asti ja määräytyy tulostuspään polttolinjan leveyden mukaan.
Arvoalue: −90.0 … +90.0

Machine Parameters (Koneparametrit)

Näppäinjärjestys: F, ⬅, ●

Jatkuva tila

Mode (Tila)

Käyttötavan valinta (IO staattinen, IO staattinen keskeytymätön, IO dynaaminen, IO dynaaminen keskeytymätön, testikäyttö tai suorakäynnistys).

Näppäin: ⬅

Print offset (Tulostussiirtymä)

Layoutin (tai ensimmäisen layoutin, jos työjaksossa painetaan useita layouteja) etäisyys koneen nollakohtaan.
Säätöyksikkö on joko mm tai ms.
Arvoalue: 0 … 999 mm

Näppäin: ⬅

Print position (Tulostuskohta)

Painokelkan aloituskohdan määritys mm:nä.
Arvoalue: 12 … 43 mm

Näppäin: ⬅

Layouts/cycle (Asettelut /jakso)

Tulostusjakson tulostuskertojen määrä.
Arvoalue: 1 … 25 asettelut jakson aikana

Tast: ⬅

Check speed on start (Materiaalin nopeuden tarkistaminen painatuksen käynnistyessä)

Off (pois): Materiaalin nopeus tarkistetaan vasta, kun asetettu siirtymäarvo on ajettu. Tulostuksen käynnistyssignaali voidaan antaa, vaikka materiaali ei olisi vielä liikkunut. Materiaalin nopeuden tulee kuitenkin olla kelvollisella nopeusalueella ennen tulostuksen päättymistä , muuten tulostustyö keskeytetään.
On (päällä): Materiaalin nopeus tarkistetaan, kun tulostuksen käynnistyssignaali annetaan. Jos materiaalin nopeus ei ole kelvollisella nopeusalueella, käynnistyssignaali hylätään.
Asetus: Off

Näppäin:

Resolution (Enkooderin resoluutio / Materiaalin siirtymä kääntöanturin kierrosta kohti)

Näyttää käytetyn enkooderin resoluution ja materiaalin siirtymän kääntöanturin kierrosta kohti millimetreissä. Tätä asetusta käytetään materiaalin nopeuden mittaamiseen. Materiaalin siirtymä kääntöanturin kierrosta kohti vastaa esimerkiksi 1:1 suhdetta kääntöanturin ja telan ympärysmitan välillä.

Näppäin:

Material speed (Materiaalin nopeus)

Asetettu materiaalin nopeus.

Keskeytyvä tila

Mode (Tila)

Käyttötavan valinta (kappaleluku, jatkuva, testikäyttö tai suorakäynnistys)

Näppäin:

Back speed (Peruutusnopeus)

Tulostusmekaniikan peruutusnopeus tulostuksen päätyttyä mm/s.
Arvoalue: 50 bis 600 mm/s.

Näppäin:

Print offset (Tulostussiirtymä)

Layoutin (tai ensimmäisen layoutin, jos työjaksossa painetaan useita layouteja) etäisyys koneen nollakohtaan.
Arvoalue: 0 … 999 mm
Asetus: 0 mm

Näppäin:

Print position (Tulostuskohta)

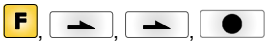
Painokelkan aloituskohdan määritys mm:nä.
Arvoalue: 0 … 43 mm
Asetus: 3 mm

Näppäin:

Layouts/cycle (Asettelut /jakso)

Tulostusjakson tulostuskertojen määrä.
Arvoalue: 1 … 25 asettelut jakson aikana

Layout Parameters (Asettelun asetukset)

Näppäinjärjestys: 

Print length (Tulostusalueen pituus)

Matkan pituus, joka painomekaniikka kulkee. Tulostuspituus sovitetaan painomekaniikan pituuden mukaan.

Näppäin:

Column printing (Moniraitainen tulostus)

Asettelut leveyden arvo ja taustamateriaalilla olevien vierekkäisten asettelutsarakkeiden lukumäärä.

Näppäin:

Material selection (Materiaalin)

Käytettävän tulostusmateriaali valinta.

Näppäin:

Invert layout (käänteisyys)

On (päällä): Layoutin tulostetaan käänteisenä.
Off (pois): Toiminto ei ole käytössä.

Näppäin:

Flip layout
(Asettelu peilaus)

Kääntöakseli on layoutin keskellä. Jos layoutin leveys ei siirtynyt tulostusmoduuliin, käytetään oletuksena olevaa layout-leveyttä, eli tulostuspään leveyttä. Tästä syystä asettelu on oltava yhtä leveä kuin tulostuspää. Muutoin asettelussa voi esiintyä ongelmia..

Näppäin:

Rotate layout
(Asettelu kääntö)

Perusasetuksena painaminen tapahtuu asettelupään käännöllä 0°. Jos toiminto aktivoidaan, asettelua käännetään 180° ja tulostetaan lukusuuntaan.

Näppäin:

Alignment
(Kohdistus)

Layoutin suuntaus tehdään vasta kääntämisen jälkeen, eli suuntaus ei riipu ympärikääntämisestä ja peilauksesta.
Left (vasen): Asettelu kohdistetaan tulostuspään vasemmanpuoleiseen kohtaan.
Centre (keskellä): Asettelu kohdistetaan tulostuspään keskikohtaan.
Right (oikea): Asettelu kohdistetaan tulostuspään oikeanpuoleiseen kohtaan.

Ribbon Save (Optimointi)

Näppäinjärjestys:

Jatkuva tila

Mode
(Tila)

Optimointitavan valinta
Off (pois): Optimointi pois päältä
Standard (vakio): Maksimaalinen optimointi, tällä asetuksella ei muodostu lainkaan siirtonauhan häviötä (lukuun ottamatta 1 mm:n turvaetäisyyttä, jota tarvitaan siihen, että tulostuskenttiä ei tulosteta yhteen).

Näppäin:

Transfer ribbon correction
(Siirtonauhan korjaus)

0 mm = Takaisinpäin vedetään aina niin paljon, että optimoinnista tulee mahdollisimman hyvä (ei siirtonauhan häviötä).
Asetus: 0 mm
−xx mm = Takaisinvetoa voidaan pienentää.
+xx mm = Takaisinvetoa voidaan suurentaa.

Näppäin:

Performance information
(Tehotiedot)

sa/mm: Pienin mahdollinen välimatka kahden painatuksen välillä täydellä optimoinnilla.
cmin: Jaksojen maksimimäärä minuuttia kohden.
so/mm: Optimointihäviön ilmoitus.

Näppäin:

Expert parameters
(Asiantuntijaparametrit)

Salasanasuojattu valikko
Syötä salasana, paina näppäintä ja seuraavat parametrit näytetään.

Näppäin:

Printhead down time
(Tulostuspää alas -aika)

PhDownT = printhead down time in ms:
Tulostuspään alaspäin-liikkeen käynnistys lasketaan.

Ribbon motor early start time
(TRB moottorin käynnistysaika)

REStartT = ribbon motor early start time in ms:
Tämä arvo lisätään siirtonauhan liikkeen aikaan. Aika välillä 'kun moottori saavuttaa materiaalin nopeuden' ja 'tulostuspää polttaa'.

Näppäin:

Minimal print speed
(Min. tulostusnopeus)

MinSpeed = minimal print speed:
Jos tulostusnopeus lisääntyy, lisääntyy myös jaksojen maksimimäärä.

Maximal print speed (Maks. tulostusnopeus)

USMxSped = use maximum speed:
Käytä Speed-parametria maksimi nopeutena. Jos materiaalin nopeus ylittää maksimi nopeuden, tulostus keskeytyy, kunnes materiaalin nopeus on jälleen pudonnut alle maks. nopeuden.

Näppäin:

Printhead up time (Tulostuspää ylös -aika)

PHupT = printhead up time in ms:
Laskenta, voidaanko kentän optimointi suorittaa vai ei.

Näppäin:

Printhead valve reaction time (Tulostuspään luistin reaktioaika)

PhVReactT = valve reaction time in ms:
Tulostuspään ylöspäin-liikkeen käynnistyksen laskenta.

Näppäin:

Print offset border calculation (Tulostussiirtymän laskeminen)

Calcoff = Turn On/Off print offset border calculation:
Jos parametri asetetaan arvoon Off, voidaan syöttää pienempi painoväli kuin mitä on tarpeen.

Näppäin:

Ribbon motor stop delay time (Viiveaika)

RibMotStpDlayT = ribbon motor stop delay time
Viiveaika millisekunteina, jonka siirtonauhamoottori käy vakionopeudella ennen pysähtymistä.

Näppäin:

Field ribbon saving (Kentän optimointi)

FieldRS = field ribbon saving:
Off (pois): Kentän optimointi pois päältä
PHOnly: Vain tulostuspäätä liikutetaan. Siirtonauhaa ei pidätetä.
Normal (normaali): Kentän optimointi tehdään vain, jos siirtonauhan moottori pysäytetään kokonaan.
Strong (vahva): Kentän optimointi tehdään, vaikka siirtonauhan moottoria ei pysäytetä.

Rewind speed (Takaisinkelaus)

Rwind v = rewind speed in mm/s:
Takaisinkelausnopeus mm/s.

Näppäin:

Ribbon save priority (Optimointijärjestys)

Ribbon save quality (optimointilaatu):
Jos optimointialgoritmi ei pidä vaadittua optimointia (siirtonauhakorjaus) materiaalin nopeiden nopeusvaihteluiden takia, se voi siirtää painotuotetta saavuttaakseen vaaditun siirtonauhasäästön

Print position (tulostuskohta):
Jos optimointialgoritmi ei pidä vaadittua optimointia (siirtonauhakorjaus) materiaalin nopeiden nopeusvaihteluiden takia, voidaan tulostuskohta kuitenkin pitää isommalla siirtonauhan kulutuksella.

Näppäin:

Speed 1 field (Kenttä 1 nopeus)

Kun säädettynä on 0 (default-arvo), ei parametri vaikuta optimointiin.

Näppäin:

Tension (Kiristys)

Pituus, joka siirretään eteenpäin siirtonauhan mittauksen jälkeen.

Näppäin:

Save start signal (Käynnistyssignaalin tallennus)

SaveStartInNormMode:
Jos käynnistyssignaali tulee tulostuksen aikana, tulostus ei keskeydy, vaan käynnistyssignaalin tulostus liitetään suoraan nykyiseen tulostukseen.

Keskeytyvä tila

Näppäinjärjestys: F, , , , ●

Mode
(Tila)

Optimointitavan valinta
Off (pois): Optimointi pois päältä
Standard (vakio): Maksimaalinen optimointi, tällä asetuksella ei muodostu lainkaan siirtonauhan häviötä (lukuun ottamatta 1 mm:n turvaetäisyyttä, jota tarvitaan siihen, että tulostuskenttiä ei tulosteta yhteen).

Näppäin:

Transfer ribbon correction
(Siirtonauhan korjaus)

0 mm = Takaisinpäin vedetään aina niin paljon, että optimoinnista tulee mahdollisimman hyvä (ei siirtonauhan häviötä).
Asetus: 0 mm
−xx mm = Takaisinvetoa voidaan pienentää.
+xx mm = Takaisinvetoa voidaan suurentaa.

Näppäin:

Expert parameters
(Asiantuntijaparametrit)

Salasanasuojattu valikko
Syötä salasana, paina näppäintä ● ja seuraavat parametrit näytetään.

Näppäin:

Printhead down time
(Tulostuspää alas -aika)

PhDownT = printhead down time in ms:
Tulostuspään alaspäin-liikkeen käynnistys lasketaan.

Printhead up time
(Tulostuspää ylös -aika)

PHupT = printhead up time in ms:
Laskenta, voidaanko kentän optimointi suorittaa vai ei.

Näppäin:

Printhead valve reaction time
(Tulostuspään luistin reaktioaika)

PhVReactT = valve reaction time in ms:
Tulostuspään ylöspäin-liikkeen käynnistyksen laskenta.

Näppäin:

Tension
(Kiristys)

Pituus, joka siirretään eteenpäin siirtonauhan mittauksen jälkeen.

Ribbon mode
(Nauhan tila)

0: Siirtonauhaa vedetään jokaisen painon jälkeen koko painopituus takaisin eli yksittäisten layoutien välillä ei ole optimointia.
1: Siirtonauha vedetään takaisin vain painetun alueen yli eli layoutien väliset aukkokohdat optimoidaan.

Layoutien vaihtojen yhteydessä siirtonauha kohdistetaan automaattisesti.

Device Settings (Laitteen asetukset)

Näppäinjärjestys: F, , , , , ●

Field handling
(Kenttien hallinta)

Off (pois): Koko tulostusmuisti poistetaan.
Keep graphic (säilytä kuvat): Kuvat ja True Type fontit lähetetään kerran moduulille ja tallennetaan sisäiseen muistiin. Seuraavassa tulostuksessa ainoastaan muuttuva tieto lähetetään moduulille. Näin säästetään aikaa kuvia tulostettaessa. Moduulin muistiin tallennetut kuvat (viivakoodit, internal-fontit) luodaan vain jos niitä muutetaan. Luomisaika säästetään.
Delete graphic (poista kuvat): True Type fontit poistetaan muistista, mutta muut kentät säästetään.

Näppäin:

Codepage
(Koodisivu)

Määrittää mitä fontteja käytetään suorapainojärjestelmässä. Seuraavat koodisivut ovat valittavissa: ANSI merkistö / Codepage 437 / Codepage 850 / GEM Saksa / GEM Englati / GEM Ranska / GEM Ruotsi / GEM Tanska.

Näppäin:

External parameters (Ulkoiset tulostuskomennot)

Layout dimension only (Vain layoutin koko): Parametrit, jotka määrittävät layoutin pituuden, aukon pituuden ja layoutin leveyden, siirtyvät tulostimelle automaattisesti. Kaikki muut parametrit on asetettava suoraan tulostusjärjestelmään.
On (päällä): Layoutin muodostusohjelman määrittelemät painatuskomennot, kuten tulostusnopeus, kontrasti lähetetään moduulille. Nämä määritykset ohittavat moduuliin asetetut määritykset.
Off (pois): Vain moduuliin määritetyt asetukset ovat voimassa.

Näppäin:

Buzzer (Äänimerkki)

On (päällä): Näppäintä painettaessa kuuluu ääni.
Arvoalue: 1 … 7
Off (pois): Näppäintä painettaessa ei kuulu ääntä.

Display (Näyttö)

Asettaa näytön kirkkauden.
Arvo voidaan määrittää väliltä 35…85.

Näppäin:

Language (Kieli)

Valitaan laitteen näytön kieli. Tällä hetkellä mahdollisia kieliä saksa, englanti, ranska, espanja, portugali, hollanti, italia, tanska, suomi, puola, tšekin ja venäjä.

Näppäin:

Keyboard layout (Näppäimistöasettelu)

Haluamasi alueellinen näppäimistöasettelu. Seuraavat mahdollisuudet ovat käytettävissä: Saksa, Englanti, Ranska, Kreikka, Espanja, Ruotsi ja USA.

Näppäin:

Customized entry (Customoitu syöttö)

On (päällä): Näyttö kehottaa käyttäjää määrittämään muuttujat kerran ennen tulostuksen käynnistystä.
Auto (automaattinen): Näyttö kehottaa käyttäjää määrittämään muuttujat jokaisen layoutin jälkeen.
Off (pois): Näyttö ei kehota käyttäjää määrittämään muuttujia. Tällöin tulostuu määritetty oletusarvo.

Näppäin:

Hotstart (Hotstart)

On (päällä): Keskeytettyä tulostusta voidaan jatkaa, kun moduuli on kytketty uudelleen päälle (vain jos laitteessa on Compact Flash -kortti).
Off (pois): Tiedot häviävät, kun moduuli käännetään pois päältä.

Näppäin:

Autoload (Autoload)

On (päällä): Etiketti, jonka muistikortti on kerran ladannut, voidaan tulostinmoduulin uuden käynnistyksen jälkeen ladata jälleen automaattisesti.
Tulostinmoduulin uudelleenkäynnistyksen jälkeen ladataan aina muistikortin viimeksi lataama etiketti.

Off (pois): Tulostinmoduulin uudelleenkäynnistyksen jälkeen viimeksi käytetty etiketti täytyy ladata manuaalisesti uudestaan muistikortilta.
Toimintojen Autoload ja Hotstart yhteinen käyttö ei ole mahdollista.

Näppäin:

Password (Salasanasuojaus)

Salasanasuojauksella voit sulkea toimintoja pois käytöstä.

Näppäin:

Layout confirmation (Layoutin vahvistus)

On (päällä): Uusi tulostustilaus painetaan vasta, kun koneelta on annettu vahvistus.
Käynnissä olevaa tulostustilausta painetaan edelleen, kunnes koneelta annetaan vahvistus.
Off (pois): Ohjauksen näytölle ei ilmesty kyselyä.

Näppäin:

Standard layout (Vakio-layout)

On (päällä): Jos tulostustehtävä käynnistetään ilman, että layoutin määritystä on tehty, tulostetaan vakio-layout (laitetyyppi, firmware-versio, build-versio).
Off (pois): Jos tulostustehtävä käynnistetään ilman, että layoutin määritystä on tehty, näytölle ilmestyy virheilmoitus.

I/O Parameters (I/O-parametrit)

Näppäinjärjestys: F, →, →, →, →, →, ●

I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16 (I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16)

Porttitoimintojen määritys. Jokaisen portin kohdalla 2 merkkiä osoittaa vallitsevan asetuksen.
Ensimmäinen merkki ilmoittaa seuraavaa:

- **I** = portti toimii tulona (input)
- **O** = portti toimii lähtönä (output)
- **N** = portilla ei ole toimintoa (not defined)

Näitä asetuksia ei voi muuttaa.
Toinen merkki ilmoittaa seuraavaa:

- **+** = aktiivinen signaalitaso on 'high' (1)
- **–** = aktiivinen signaalitaso on 'low' (0)
- **x** = portti on poistettu käytöstä
- **&** = toiminto suoritetaan signaalitason jokaisessa vaihdossa.
- **s** = tilaa voi kysyä/siihen voi vaikuttaa portin kautta (yhdessä Netstar PLUS:n kanssain). Tulostimen sisäinen toiminto on pois käytöstä.

Näppäin: →

Debouncing (Värähtelyn poisto)

Ilmoittaa tulostuksen alun tärinänpoistoajan alueella 0 - 100 ms.
Jos käynnistyssignaali on epäpuhdas, tällä asetuksella voidaan poistaa tärinä tulostustyön alusta.

Näppäin: →

Not ready: error (Ei valmis: virhe)

On (päällä): Jos tulostustilaus on aktiivinen, mutta suorapainatuslaite ei ole valmis työstämään sitä (esim. koska on jo 'tulostavassa' tilassa), näytölle tulee virheilmoitus.
Off (pois): Virheilmoitusta ei anneta.

Näppäin: →

I/O Profile (I/O-profiilit)

Käytettävän kokoonpanon valinta *Std_Direct* tai *StdFileSelDirect*. Kumpaakin kokoonpanoa vastaava asettelu on katsottavissa käyttöohjeista.

Network (Verkko)

Näppäinjärjestys: F, →, →, →, →, →, →, ●

Lisätietoja on erillisessä käyttöoppaassa.

Remote Console (Remote Konsole)

Näppäinjärjestys: F, →, →, →, →, →, →, →, ●

Lisätietoja maahantuojalta.

Interface (Käyttöliittymä)

Näppäinjärjestys: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - Sarjaportti pois
1 - Sarjaportti päällä
2 - Sarjaportti päällä, ei vikailmoitusta mikäli lähetys epäonnistuu

Baud:
Määritellään montako bittiä lähetetään sekunnissa.
Seuraavat arvot voidaan valita: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 ja 115200.

P = Pariteettia
N - ei pariteettia
E - even (parillinen)
O - odd (pariton)
Varmista, että asetukset täsmäävät suorapainatuslaitteen asetusten kanssa.

D = Databiti
Määritellään databitit. Arvo voi olla 7 tai 8.

S = Stoppibittiäs
Voidaan valita joko 1 tai 2 stoppibittiä. Stoppibitit tavujen välillä.

Näppäin: ▬

Start/stop sign (Käynnistys-/ pysäytysmerkki)

SOH: Datablokin aloitus ⟶ Heksa luku 01

ETB: Datablokin loppu ⟶ Heksa luku 17

Näppäin: ▬

Data memory (Tietomuisti)

Standard (normaali): Tulostustyön alettua vastaanotetaan uutta tietoa kunnes välimuisti täyttyy.

Advanced (kehittyneempi): Tulostustyön aikana tietoa vastaanotetaan ja käsitellään.

Off (pois): Tulostustyön aikana ei oteta tietoa vastaan.

Näppäin: ▬

Port test (Porttitesti)

Tarkistaa siirtyvätkö tiedot liitännän kautta.

Paina näppäimiä ▲ ja ▼ jos haluat valita Yleinen (On). Paina näppäintä ● ja tiedot lähetetään jonkin portin kautta (COM1, LPT, USB, TCP/IP) sekä tulostetaan.

Emulation (Jäljitys)

Näppäinjärjestys: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Protocol (Protokolla)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language

Valitse näppäimillä ▲ ja ▼ protokolla. Paina näppäintä ● vahvistaaksesi valinnan. Laite käynnistetään uudestaan ja ZPL II®-komennot muutetaan sisäisesti CVPL-komennoiksi.

Näppäin: ▬

Printhead resolution (Tulostuspään erottelu)

ZPL II®-jäljityksen ollessa aktivoitu on jäljitettävän laitteen tulostupään erottelu säädettävä.

HUOMAUTUS!

Jos Zebra® -suorapainojärjestelmän tulostuspään resoluutio eroaa Valentin-laitteen resoluutiosta, objektien (esim. tekstien, grafiikan) koot eivät vastaa täysin toisiaan.

Näppäin: ▬

Drive mapping (Asemajärjestys)

Pääsy Zebra®-levyasemiin johdetaan vastaaviin Valentin-levyasemiin.

HUOMAUTUS!

Koska Zebra® -suorapainojärjestelmän sisäisiä fontteja ei ole Valentin-laitteissa, kirjasimissa saattaa olla pieniä eroavaisuuksia.

Date & Time (Päivä ja aika)

Näppäinjärjestys: F, →, →, →, →, →, →, →, ●

Set date/time (Ensimmäinen rivi näyttää päiväyksen, toinen ajan)

◄- ja ►-näppäimillä voit liikkua valikossa. ▲- ja ▼-näppäimillä arvoa voidaan muuttaa. Kun painat nuoli-näppäintä, kello pysähtyy ja kursori vilkkuu näytöllä. Nyt on mahdollista muuttaa päiväystä ja aikaa.

Näppäin: →

Summertime (Kesäaika)

On (päällä): Laite säätyy automaattisesti kesä- ja talviaikaan.
Off (pois): Laite ei säädy kesä- ja talviajan mukaan.

Näppäin: →

Start of summertime - format (Kesäajan alku (päivä))

Voit valita muodon, jossa kesäajan aloitusajankohta ilmoitetaan.
DD = päivä
WW = viikko
WD = viikonpäivä
MM = kuukausi
YY = vuosi
next day = huomioon otetaan vasta seuraava päivä

Näppäin: →

Start of summertime - date (Kesäajan aloituspäivämäärä)

Anna päivämäärä, jolloin kesäaika alkaa. Päivämäärä määritetään edellä valitussa muodossa.

Näppäin: →

Start of summerime - time (Kesäajan aloituskellonaika)

Tällä toiminnolla voit määrittää, mihin kellonaikaan kesäaika alkaa.

Näppäin: →

End of summertime - format (Kesäajan päättymispäivämäärä)

Voit valita muodon, jossa kesäajan päättymisajankohta ilmoitetaan.

Näppäin: →

End of summertime - date (Kesäajan päättymispäivämäärä)

Anna päivämäärä, jolloin kesäaika päättyy. Päivämäärä määritetään edellä valitussa muodossa.

Näppäin: →

End of summertime - time (Kesäajan päättymiskellonaika)

Tässä valikossa määritellään kesäajan lopun kellonaika.

Näppäin: →

Time shifting (Aikasiirto)

Valikossa määritellään aikasiirtymä tunteina ja minuutteina.

Service Functions (Huoltotoimenpiteissä)

HUOMAUTUS!

Jotta kauppias tai laitteen valmistaja voisi huoltoa tarvittaessa auttaa nopeammin, kannattaa laitteesta katsoa valmiiksi tarvittavat tiedot, kuten asetetut parametrit.

Näppäinjärjestys: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Photocell parameters (Valopuomin parametrit)

H = Kannen kytkin (vain laitteissa, joissa on kannen kytkin)
0 = kansi auki
1 = kansi kiinni.

P = Paine:
Ilmaisee paineilmavalvonnan arvon (0 tai 1).

R1 = Ei käytössä

R2 = Siirtonauhan poistorulla:
Siirtonauhan poistorullan tilan näyttö. 4 tilaa näytetään (ei merkkiä valopuomissa, merkki tulee oikealta, merkki tulee vasemmalta, merkki täysin valopuomissa).

E = Kooderi (jatkuva tila):
Ilmaisee kooderin nykyisen tilan.

C = Tulostuskasetin sijainti:
Ilmaisee tulostuskasetin aseman.

Näppäin: →

Paper counter (Paperilaskuri)

D: Ilmoittaa tulostuspään tulostusmäärän metreinä.
G: Ilmoittaa suorapainojärjestelmän toiminnan metreinä.

Näppäin: →

Heater resistance (Tulostuspään vastusarvo)

Jotta saavutetaan korkealaatuinen painatusjälki, on syytä syöttää uusi tulostuspään vastusarvo tulostuspään vaihdon yhteydessä.

Näppäin: →

Printhead temperature (Tulostuspään lämpötila)

Ilmoittaa tulostuspään lämpötilan. Normaalisti lämpötila vastaa moduulin sijoituspaikan lämpötilaa. Mikäli korkein lämpötila saavutetaan, tulostustyö keskeytyy ja vikailmoitus ilmestyy näyttöön.

Näppäin: →

Ribbon (Siirtonauhan pituus)

Käytettävän siirtonauhapituuden valinta (300 m, 450 m, 600 m).

Näppäin: →

Print examples (Testitulostukset)

Valitsemalla tämän valikkokohdan saat tulosteen kaikista laitteen asetuksista.

Settings (asetukset):
Tulostaa kaikki asetukset, kuten nopeus, layout ja värinauhan materiaali.

Bar codes (viivakoodit):
Tulostaa kaikki viivakoodit.

Fonts (fontit):
Tulostaa kaikki fontit.

Näppäin: →

Input (Tulo)

Tulon IO-parametrien taso.
0 = Alhainen
1 = Korkea

Näppäin: →

Output (Lähtö)

Lähdön IO-parametrien taso.
0 = Alhainen
1 = Korkea

Näppäin:

Online/Offline (Online/Offline)

Jos tämä toiminto on aktivoitu, voidaan näppäimellä vaihtaa Online- ja Offline-tilan välillä. Vakio: pois päältä (offline).

Online: Tietoja voidaan vastaanottaa liitännöistä. Kalvonäppäimistön näppäimet ovat käytössä vain, jos näppäimellä vaihdettiin Offline-tilaan.

Offline: Kalvonäppäimistön näppäimet ovat jälleen käytössä, mutta vastaanotettuja tietoja ei enää käsitellä. Kun laite on jälleen Online-tilassa, vastaanotetaan jälleen uusia tulostustilauksia.

Näppäin:

Transfer ribbon prior warning (Varoitus ennen siirtonauhan loppumista)

TRB = Varoitus ennen siirtonauhan loppumista:
Kun tämä toiminto on valittuna (On), moduuli antaa ohjauslähdön kautta signaalin ennen siirtonauhan loppumista.

Varoituksen halkaisija:
Siirtonauhan asetus ennen varoituksen halkaisijaa.
Jos tähän paikkaan syötetään arvo millimetreinä, ohjauslähtö tuottaa signaalin, kun tämä halkaisija on saavutettu (mitattuna siirtonauharullasta).

Main Menu (Päävalikko)

Kun käyttöelektroniikka kytketään päälle, näkyviin tulee päävalikko. Päävalikossa on tietoa esim. suorapainojärjestelmän tyypistä, päivämäärästä ja kellonajasta, ohjelmiston versionumerosta ja käytetyistä FPGA-piireistä.

Valittu näyttö näkyy vain lyhyen aikaa, sen jälkeen vaihdetaan takaisin ensimmäiseen tietoon.

Painikkeesta päästään aina seuraavaan näyttöön.

Compact Flash-kortti / USB-muistitikku

Muistivalikkoa käytetään käyttöelektroniikan kalvonäppäimistön näppäimillä tai liitetyn USB-näppäimistön erilaisilla toimintonäppäimillä.

III	Esc	Palaa viimeiseen valikkoon.
F	F2	Toiminnossa *Load layout* (Lataa layout): Vaihda File Exploreriin. File Explorer: Vaihda pikavalikkoon (context menu).
	F7	Merkitse yksi tiedosto/hakemisto, kun useiden valinta on mahdollista.
F3	F6	Perusvalikko: Muistivalikon valinta. File Explorer: Uuden tiedoston luominen.
●	↵	Suorittaa nykyisen toiminnon nykyiseen tiedostoon/hakemistoon.
◄	←	Vaihto ylähakemistoon.
►	→	Vaihto nykyiseen merkittyyn hakemistoon.
▲	↑	Selaa nykyistä hakemistoa ylöspäin.
▼	↓	Selaa nykyistä hakemistoa alaspäin.

Define user directory (Käyttäjähakemiston määrittäminen)

Määrittää vakiohakemiston, johon tiedostot tallennetaan käsittelyä varten.

HUOMAUTUS!

Käyttäjähakemisto täytyy määrittää:

- ennen käyttöä tai navigointia muistivalikon kautta.
- kun CF-kortti formatoidaan tietokoneessa, jolloin VAKIO-hakemistoa ei luoda automaattisesti.

```
File Explorer
A:\
  [Drives]
→<STANDARD>
  <DIR_1>
```

```
Context Menu
A:
→Set as user dir
  Format
  Copy
```

	Pääsy muistivalikkoon.
F	Avaa File Explorer.
▲, ▼ + ◄, ►	Valitse hakemisto.
F	Näyttää käytettävissä olevat toiminnot
▲, ▼	Valitse toiminto *Set as user dir* (aseta käyttäjähakemistoksi)
●	Vahvista valinta.
III	Palaa alkuvalikkoon. Seuraavalla kerralla muistivalikossa, valittu hakemisto näkyy käyttäjähakemistona.

Load layout (Lataa layout)

Ladataan Layoutit määritetystä käyttäjähakemistosta. Toiminto mahdollistaa nopean pääsyn haluttuun Layoutiin, koska näkyvissä ovat vain Layout-tiedot ja kansiot on piilotettu.

```
Load layout
A:\STANDARD
→File_name1.prn
  File_name2.prn
  File_name3.prn
  File_name4.prn
```

	Pääsy muistivalikkoon.
▲, ▼ + ◄, ►	Valitse Layout.
●	Vahvista valinta. Kopiomäärän syöttöikkuna näytetään automaattisesti.
▲, ▼ + ◄, ►	Valitse tulostettavien layoutien lukumäärä.
●	Käynnistä tulostus.

HUOMAUTUS!

Hakemistoa EI voida vaihtaa tässä. Hakemiston vaihto TÄYTYY suorittaa File Explorerissa toiminnolla *Change directory* (Vaihda hakemistoa).

File Explorer

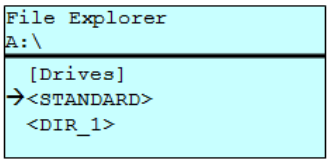
File Explorer on tulostusjärjestelmän tiedostojen hallintajärjestelmä. Muistivalikoiden perustoiminnot asetetaan käyttöön File Explorerissa.

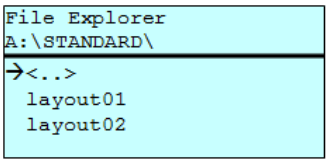
Pääset File Exploreriin käyttäjähakemistonäytössä painamalla painiketta F.
Valittavissa ovat seuraavat toiminnot:

- Aseman tai hakemiston vaihtaminen
- Tiedoston lataaminen
- Layoutin tai konfiguroinnin tallentaminen
- Tiedoston (tiedostojen) poistaminen
- CF-kortin formatoiminen
- Tiedoston (tiedostojen) kopioiminen

Change directory
(Vaihda hakemistoa)

Aseman tai hakemiston valinta, johon tiedostot tallennetaan.

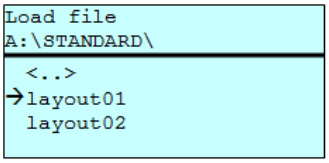




	Pääsy muistivalikkoon.
F	Avaa File Explorer.
▲, ▼ + ◀, ▶	Valitse hakemisto.
●	Vahvista valinta. Valittu hakemisto näytetään.

Load file
(Lataa tiedosto)

Lataa haluamasi tiedosto. Se voi olla aiemmin tallennettu konfiguraatio, layout jne.

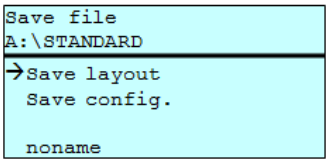


	Pääsy muistivalikkoon.
F	Avaa File Explorer.
▲ + ▼	Valitse tiedosto.
●	Valittu tiedosto ladataan.

HUOMAUTUS!
Jos valittu tiedosto on layout, painettujen kopioiden määrä voidaan syöttää heti suoraan.

Save layout
(Tallenna layout)

Tallenna nykyinen ladattu layout valitulla nimellä.

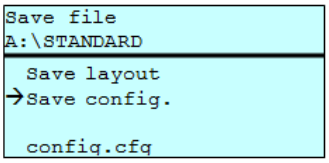


	Pääsy muistivalikkoon.
F	Avaa File Explorer.
	Vaihto valikkoon *Save file* (Tallenna tiedosto).
▲, ▼	Valitse toiminto *Save layout* (Tallenna layout).
●	Vahvista valinta.

Jos USB-näppäimistö on liitettynä, voidaan *noname* nimetä uudella tiedostonimellä.

Save configuration
(Tallenna konfiguraatio)

Tallenna nykyinen, täydellinen painatuskonfiguraatio valitulla nimellä.



Pääsy muistivalikkoon.

Avaa File Explorer.

Vaihto valikkoon *Save file* (Tallenna tiedosto).

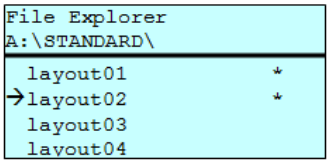
Valitse toiminto *Save configuration* (Tallenna konfiguraatio).

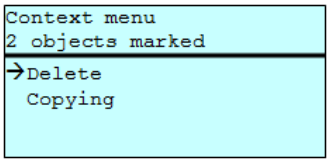
Vahvista valinta.

Jos USB-näppäimistö on liitettynä, voidaan *config.cfg* tallentaa uudella tiedostonimellä.

Delete file
(Poista tiedostot)

Poistaa yhden tai useampia tiedostoja tai hakemistoja peruuttamattomasti. Hakemistoja poistettaessa poistetaan sekä hakemiston sisältämät tiedostot että alihakemistot.





Pääsy muistivalikkoon.

Avaa File Explorer.

Valitse tiedosto.

Merkitse poistettavat tiedostot. Merkityt tiedostot tunnistaa merkistä *. Toista tätä toimintoa, kunnes kaikki halutut tiedostot tai hakemistot on merkitty poistettaviksi.

Vaihda pikavalikkoon.

Valitse toiminto *Delete (Poista).*

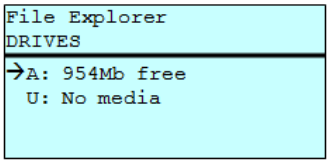
Vahvista valinta.

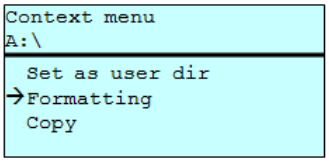
Formatting
(Formatoi)

Formatoi peruuttamattomasti muistikortin.

HUOMAUTUS!

USB-tikkuja ei voi formatoida suorapainojärjestelmässä!





Pääsy muistivalikkoon.

Avaa File Explorer.

Valitse formatoitava asema.

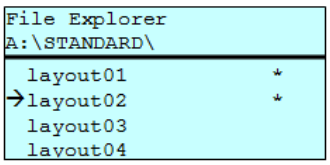
Vaihda pikavalikkoon (context menu).

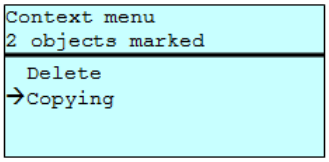
Valitse toiminto *Formatting* (Formatoi).

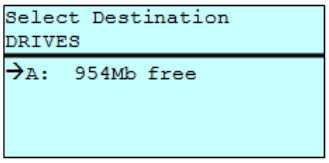
Vahvista valinta.

Copying (Kopioi)

Luo kopion alkuperäisestä tiedostosta tai hakemistosta, johon voi tehdä muutoksia riippumattomasti alkuperäiseen nähden.







Pääsy muistivalikkoon.

Avaa File Explorer.

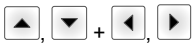
Valitse tiedosto.

Merkitse kopioitavat tiedostot. Merkityt tiedostot tunnistaa merkistä *. Toista tätä toimintoa, kunnes kaikki halutut tiedostot tai hakemistot on merkitty kopioitaviksi.

Vaihda pikavalikkoon (context menu).

Valitse toiminto Copying (Kopioi).

Määritä kopiointitoiminnon kohde.


Valitse kohdetallennuspaikka.

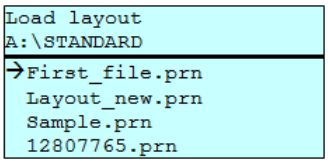
Vahvista valinta.

Suodin:

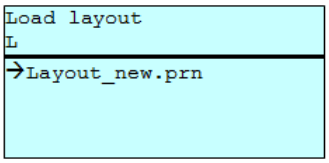
Mahdollista vain, jos USB-näppäimistö on liitettynä.

Jos liitettynä on USB-näppäimistö, voidaan tietyissä toiminnoissa antaa suodinmaski tai tallennettavan tiedoston nimi. Tämä tieto näytetään polkurivillä. Suodinmaskin avulla voidaan etsiä tiettyjä tiedostoja. Esimerkiksi haettaessa sanalla "L", näytetään ainoastaan tiedostot, jotka alkavat merkkijonolla "L". (Isot ja pienet kirjaimet huomioidaan.)

Ilman suodinmaskia



Suodinmaskin kanssa



Tekniset tiedot

	Flexicode 53
Resoluutio	300 dpi
Enimmäistulostusnopeus	50 … 400 mm/s
Peruutusnopeus	vain keskeytyvä tila: max. 600 mm/s
Vähintään tulostusleveys	53 mm
Tulostusmatkat	jatkuva tila: maks. 3000 mm keskeytyvä tila: maks. 40 mm
Kehikkotilan leveys	asiakkaan tarpeen mukaan
Tulostuspää	Corner Type
Äänipäästö (mittausmatka 1 m)	
Keskimääräinen melutaso	69 dB(A)
Siirtonauha	
Väripuoli	ulkoa tai sisältä
Rullan halkaisija	maks. 82 mm
Ytimen halkaisija	25,4 mm / 1″
Pituus	maks. 600 m
Leveys	maks. 55 mm
Mitat (leveys x korkeus x syvyys)	
Tulostusmekaniikka	
ilman asennuskehikkoa	190 mm x 180 mm x 208 mm
asennuskehikon kanssa	tilan leveyden mukaan vaihdellen
Ohjauselektroniikka	242 mm x 117 mm x 220 mm mekaniikan liitosjohto 2,5 m
Paino	
Tulostusmekaniikka	6,0 kg
Elektroniikka ja kaapelit	3,7 kg
Elektroniikka	
Prosessori	High Speed 32 bittiä
Työmuisti (RAM)	16 MB / 64 MB (tilauksesta)
Korttipaikka	Compact Flash tyypin I kortille
Tulostusmuisti	maks. 16 MB
Paristo	reaaliaikaiselle kellolle (tietojen tallennus, kun virta katkaistaan)
Varoitussignaali	Äänimerkki virheen ilmetessä
Portit	
Sarja	RS-232C (kaikki 115200 baudia)
Rinnakkainen	Centronics (SPP)
USB	2.0 High Speed Slave
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP
2 x USB Master	Liitäntä ulkoiselle USB-näppämistölle ja -muistitikulle
Sähkötekniset arvot	
Paineilmaliitäntä	enint. 6 bar kuivana ja öljyttömänä
Syöttöjännite Vakio	230 V / 50 … 60 Hz 1,5 A 115 V / 50 … 60 Hz 3 A (lisävaruste) Jännitteen säätö sisäisestä jännitevalitsimesta Esiasetus: 230 V
Suoja-arvot	230 V / 2 AT − 110 V / 4 AT

Jännite	
Lämpötila	5 … 40 °C
Suhteellinen kosteus	maks. 80% (ei tiivistyvä)
Ohjaustaulu	
Näppäimet	Testitulostus, toimintovalikko, kappaleluku, CF-kortti, Feed, Enter, 4 x kohdistin
LCD-näyttö	Grafiikkanäyttö 132 x 64 pikseliä weiße Hintergrundbeleuchtung
Asetukset	
	Päivämäärä, kellonaika, työvuorot 11 kieliasetusta (muut tilauksesta) layout-, laiteparametrit, liitännät, salasanasuojaus
Valvonta	
Tulostuksen pysäytys	Siirtonauha lopussa / layout loppu / tulostuspää auki
Tilatulostus	Tuloste laiteasetuksista kutene sim. käyntitehosta, valokennojen, liitäntöjen ja verkon parametreistä Tuloste sisäisistä kirjasintyypeistä sekä kaikista tuetuista viivakoodeista
Kirjasimet	
Kirjasintyypit	6 Bitmap Fonts 8 Vektor Fonts/TrueType Fonts 6 Proportionale Fonts Muut kirjasintyypit tilauksesta
Merkistö	Windows 1250 bis1257, DOS 437, 850, 852, 857 Kaikkia länsi- ja itäeurooppalaisia, latinalaisia, kyrillisiä, kreikkalaisia ja arabialaisia (lisävaruste) merkkejä tuetaan. Muut merkistöt tilauksesta
Bitmap Fonts	Koko leveydessä ja korkeudessa 0,8 … 5,6 Suurennuskerroin 2 … 9 Suuntaus 0°, 90°, 180°, 270°
Vektor Fonts/TrueType Fonts	Koko leveydessä ja korkeudessa 1 … 99 mm Suurennuskerroin portaaton Suuntaus 0°, 90°, 180°, 270°
Tehostukset	Riippuen kirjasintyypistä lihavoitu, kursiivi, käänteinen, pysty
Merkkiväli	Muutettavissa
Viivakoodit	
1D viivakoodit	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D viivakoodit	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Komposiittikoodit	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Kaikki viivakoodit muuntuvia korkeudelta, moduulileveydeltä ja suhteelta Suuntaus 0°, 90°, 180°, 270° Valittavissa tarkastusnumerot ja selväkielinen tuloste
Ohjelmisto	
Konfiguraatio	ConfigTool
Prosessin ohjaus	NiceLabel
Etikettiohjelmisto	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows-ajuri	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit

Pidätämme oikeuden teknisiin muutoksiin

Puhdistus ja huolto

VAARA!

Hengenvaara sähköiskun johdosta!

⇒ Moduuli on irrotettava verkkovirrasta aina ennen huoltotöiden aloittamista.

HUOMAUTUS!

Henkilökohtaisten suojaimien, kuten suojalasit ja käsineet, käyttö on suositeltavaa puhdistuksen aikana.

Huoltotehtävä	Aikaväli
Yleispuhdistus.	Tarvittaessa
Siirtonauhan kiristystelan puhdistus.	Aina vaihdettaessa siirtonauharulla tai tulostusjäljen heikentyessä.
Tulostuspään puhdistus.	Aina vaihdettaessa siirtonauharulla tai tulostusjäljen heikentyessä.
Vaihda tulostuspää.	Jos tulostusjäljessä on virheitä.
Säädä kulma.	Tulostuspään kuluessa epätasaisesti.

HUOMAUTUS!

Isopropanolin (IPA) käsittelyohjeita tulee noudattaa sen käytössä. Jos kemikaalia joutuu iholle tai silmiin, pestävä huolellisesti juoksevalla vedellä. Jos ärsytys jatkuu, otettava yhteys lääkäriin. Huolehdittava hyvästä ilmastoinnista.

Yleispuhdistus

HUOMIO!

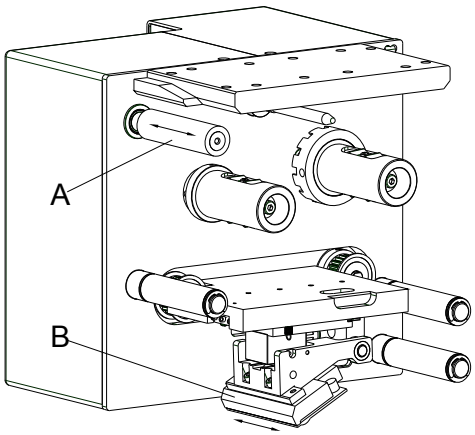
Terävät puhdistusvälineet saattavat vaurioittaa suorapainolaitetta!

⇒ Älä käytä ulkopintojen tai osien puhdistamiseen hankausaineita tai liuottimia.

⇒ Poista pöly ja paperinöyhtä tulostusalueelta pehmeällä siveltimellä tai pölynimurilla.

⇒ Puhdista ulkopinnat yleispuhdistusaineella.

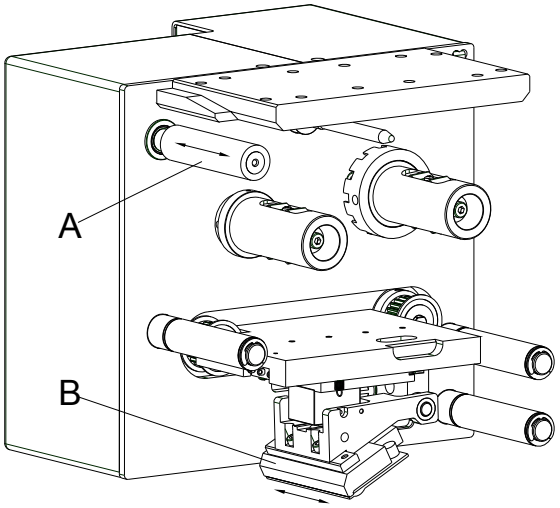
Siirtonauhan kiristystelan puhdistus



Kiristystelan likaantuminen aiheuttaa heikentyneen painojäljen ja saattaa heikentää materiaalin kuljetusta.

- Poista kansi.
- Poista siirtonauha suorapainolaitteesta.
- Poista epäpuhtaudet telanpuhdistajalla ja pehmeällä pyyhkeellä.
- Jos telassa (A) on vaurioita, vaihda tela.

Tulostuspään puhdistus



HUOMIO!

Tulostuspään vioittuminen!

⇒ Älä käytä tulostuspään puhdistamiseen teräviä tai kovia esineitä.

⇒ Älä koske tulostuspään lasiseen suojakalvoon.

Painon aikana tulostuspää likaantuu esim. siirtonauhan värihiukkasista. Siksi on järkevää ja tarpeellista puhdistaa tulostuspää säännöllisin väliajoin, riippuen käyttötunneista ja ympäristön vaikutuksesta kuten pölystä jne.

- Poista kansi.
- Puhdista tulostuspään yläpinta (B) puhtaassa alkoholissa kostutetulla vanupuikolla.
- Anna tulostuspään kuivua 2 - 3 minuuttia ennen kuin otat laitteen käyttöön.

Tulostuspään vaihtaminen

HUOMIO!

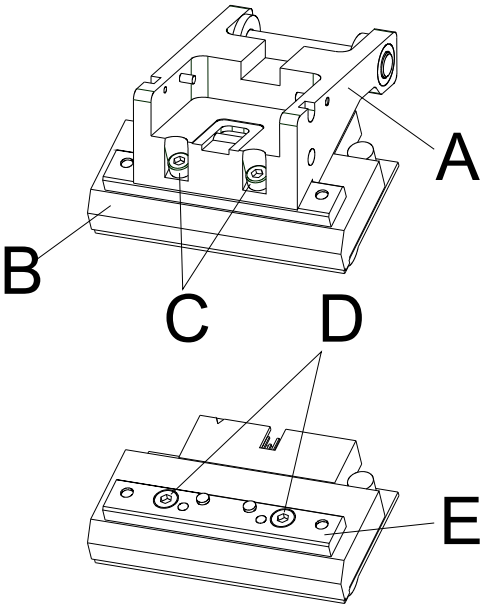
Sähköstaattinen lataus tai mekaaniset vaikutukset vahingoittavat tulostuspäätä!

⇒ Aseta laite maadoitetulle johtavalle alustalle.

⇒ Maadoita runko, esim. koskettamalla maadoitetulla rannelenkillä.

⇒ Älä koske pistoliittimien kontaktipintoihin.

⇒ Älä koske tulostuslistaan kovilla esineillä tai kädellä.



Tulostuspään irrotus

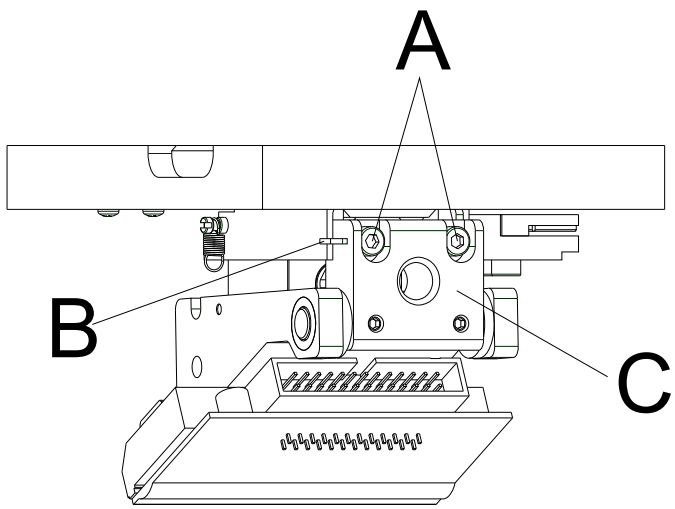
- Poista kansi.
- Työnnä tulostuspääyksikkö sopivaan huoltoasentoon.
- Paina tulostuspään pidikettä (A) kevyesti alaspäin, kunnes voit viedä kuusiokoloavaimen (SW 2,5) ruuveihin (C).
- Poista ruuvit (C) ja poista tulostuspää (B).
- Vedä pistoliitin irti tulostuspään takapuolelta.
- Poista ruuvit (D) ja irrota tulostuspää (B).

Tulostuspään asentaminen

- Kiinnitä tulostuspäälista (E) ruuveilla (C) tulostuspäähän. Huomioi listan oikea asento (katso kuva).
- Liitä pistoliittimet uuteen tulostuspäähän.
- Aseta tulostuspää sen pidikkeeseen (A) niin, että naukkarit tarttuvat vastaaviin reikiin tulostuspään pidikkeessä (A).
- Pidä tulostuspään pidikettä (A) kevyesti yhdellä sormella painotelalla ja tarkasta tulostuspään (B) oikea asento.
- Kiinnitä ruuvit (C) kuusiokoloavaimella ja kiristä ne.
- Aseta tulostuspääkaapeli takaisin paikoilleen.
- Aseta siirtonauhamateriaali jälleen sisään.
- Syötä huoltotoimintoihin (Dot vastus) uuden tulostuspään vastusarvo. Arvo löytyy tulostuspään tyyppikilvestä.
- Tarkasta tulostuspään asento testitulostuksella.

Kulman asetus (keskeytyvä tila)

Tulostuspään asennuskulma on vakiona 26° tulostuspintaan nähden. Tulostuspään ja mekaniikan valmistustoleranssit voivat kuitenkin vaatia toisenlaisen kulman.



HUOMIO!

Tulostuspää vaurioituu epätasaisesta kulutuksesta!

Siirtonauha kuluu nopeammin, kun repäisy on nopeampaa.

⇒ Muuta tehdasasetuksia vain poikkeustapauksissa.

- Löysää kuusiokoloruuveja (A) kevyesti.
- Työnnä säätökappaletta (B), jotta voit säätää tulostuspään ja sen pidikkeen välistä kulmaa.

  Työntö alaspäin = kulman pienentäminen
  Työntö ylöspäin = kulman suurentaminen
- Kiristä kuusiokoloruuvit (A) jälleen.
- Käynnistä noin kolme layoutin tulostus ja tarkasta, että nauha kulkee oikein ja ilman vekkejä.

HUOMAUTUS!

Laitteessa olevat raot (C) auttavat asennon tarkastuksessa. Varmista, että asetus on mahdollisimman suorassa.

Quick reference guide and product safety

English

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Information on the scope of delivery, appearance, performance, dimensions and weight reflect our knowledge at the time of printing.

We reserve the rights to make modifications.

All rights, including those regarding the translation, are reserved.

No part of this document may be reproduced in any form (print, photocopy or any other method) or edited, copied or distributed electronically without written permission from Carl Valentin GmbH.

Due to the constant further development of our devices discrepancies between manual and device can occur.
Please check www.carl-valentin.de for the latest update.

Trademarks

All named brands or trademarks are registered brands or registered trademarks of their respective owners and may not be separately labelled. It must not be concluded from the missing labelling that it is not a registered brand or a registered trademark.

Carl Valentin direct print modules comply with the following safety guidelines:

CE EG Machinery Directive (2006/42/EC)

EG Low-Voltage Directive (2006/95/EC)

EG Electromagnetic Compatibility Directive (2004/108/EC)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contents

Intended Use	104
Safety Notes	104
Environmentally-Friendly Disposal	105
Operating Conditions	106
Unpack the Direct Print Module	109
Scope of Delivery	109
Installation of Print Mechanics at Machines	109
Connection of Pneumatic Power Supply	110
Connecting the Direct Print Module	110
Before Initial Operation	111
Print Control	111
Print Settings	111
Loading Transfer Ribbon	111
Print Settings	112
Machine Parameters - Continuous Mode	112
Machine Parameters - Intermittent Mode	113
Layout Settings	113
Ribbon Save - Continuous Mode	114
Ribbon Save - Intermittent Mode	116
Device Settings	116
I/O Parameters	118
Network	118
Remote Console	118
Interface	119
Emulation	119
Date & Time	120
Service Functions	121
Main Menu	122
Compact Flash Card / USB Memory Stick	123
Technical Data	127
Cleaning the Transfer Ribbon Drawing Roller	129
Cleaning the Printhead	130
Replacing the Printhead	130
Angle Adjustment (Intermittent Mode)	131

Intended Use

- The direct print module is a state-of-the-art device which complies with the recognized safety-related rules and regulations. Despite this, a danger to life and limb of the user or third parties could arise and the direct print module or other property could be damaged while operating the device.
- The direct print module may only be used while in proper working order and for the intended purpose. Users must be safe, aware of potential dangers and must comply with the operating instructions. Faults, in particular those which affect safety, must be remedied immediately.
- The direct print module is solely intended to print suitable media which have been approved by the manufacturer. Any other or additional use is not intended. The manufacturer/supplier is not liable for damage resulting from misuse. Any misuse is at your own risk.
- Intended used includes heeding the operating manual, including the maintenance recommendations/regulations specified by the manufacturer.

Safety Notes

- The direct print module is designed for power supply systems of 230 V. Connect the direct print module only to electrical outlets with a ground contact.

  NOTICE!

  When changing the mains voltage the fuse value is to adapt accordingly (see 'Technical Data').
- Couple the direct print module to devices using extra low voltage only.
- Before making or undoing connections, switch off all devices involved (computer, printer, accessories etc.).
- Operate the direct print module in a dry environment only and do not get it wet (sprayed water, mist etc.).
- Do not operate the direct print module in explosive atmosphere and not in proximity of high voltage power lines.
- Operate the direct print module only in an environment protected against abrasive dust, swarf and other similar impurity.
- If the direct print module is operated with the cover open, ensure that clothing, hair, jewellery and similar personal items do not contact the exposed rotating parts.

  NOTICE!

  With the open printing unit (due to construction) the requirements of EN60950-1 regarding fire protection casing are not fulfilled. These must be ensured by the installation into the end device.
- The print unit can get hot during printing. Do not touch the printhead during operation. Cool down the print unit before changing material, removal or adjustment.
- Carry out only the actions described in these operating instructions. Any work beyond this may only be performed by the manufacturer or upon agreement with the manufacturer.
- Unauthorized interference with electronic modules or their software can cause malfunctions.
- Other unauthorized work or modifications to the direct print module can endanger operational safety.
- Always have service work done in a qualified workshop, where the personnel have the technical knowledge and tools required to do the necessary work.
- There are warning stickers on the direct print modules that draw your attention to dangers. Therefore the warning stickers are not to be removed as then you and others cannot be aware of dangers and may be injured.
- The direct print module must be integrated with the Emergency Stop circuit when it is incorporated into the overall machine.
- All isolating safety equipment must be installed before starting-up the machine.

DANGER!

Danger to life and limb from power supply!

⇒ Do not open the casing.

NOTICE!

For Norway and Sweden

Devices which are attached via a power connector with a connection to safety earthing to the safety earthing of the electric equipment of the building and to a cable distribution system with coaxial cables can cause fire risks under certain circumstances. Therefore the connection with a cable distribution system must be made by a device which provides an electric insulation underneath a specific frequency range.

Environmentally-Friendly Disposal

Manufacturers of B2B equipment are obliged to take back and dispose of old equipment that was manufactured after 13 August 2005. As a principle, this old equipment may not be delivered to communal collecting points. It may only be organised, used and disposed of by the manufacturer. Valentin products accordingly labelled can therefore be returned to Carl Valentin GmbH.

This way, you can be sure your old equipment will be disposed of correctly.

Carl Valentin GmbH thereby fulfils all obligations regarding timely disposal of old equipment and facilitates the smooth reselling of these products. Please understand that we can only take back equipment that is sent free of carriage charges.

Further information on the WEEE directive is available on our website www.carl-valentin.de.

Operating Conditions

Before initial operation and during operation these operating conditions have to be observed to guarantee save and interference-free service of our devices.

Therefore please carefully read these operating conditions.

As the delivery is customised, please compare the supplied accessories with your order.

General Conditions

Shipment and storage of our devices are only allowed in original packing.

Installation and initial operation of our direct print modules is only allowed if operating conditions were fulfilled.

Commissioning is prohibited until it can be established that, where relevant, the machine into which the partly completed machinery is to be incorporated complies with the provisions of Machinery Directive 2006/42/EC.

Initial operation, programming, operation, cleaning and service of our direct print modules are only recommended after careful study of our manuals.

Operation of direct print module is only allowed by especially trained persons.

NOTICE!

Organise trainings regularly.
Content of the training are the chapters 'Operating Conditions', 'Loading Media' and 'Maintenance and Cleaning'.

These indications are also valid for someone else's equipment supplied by us.

Only use original spare and exchange parts.

Please contact the manufacturer with respect to spare/wear parts.

Instructions for Lithium Battery

CPU of direct print module is equipped with a lithium battery (type CR 2032) for which the battery regulation is to apply. This regulation plans that unloaded batteries have to be given to used battery collecting containers of trade and public carries. In case that batteries were not completely discharged you have to make arrangements for short-circuits. At a shutdown of direct print module the battery has to be disposed in either case separately from direct print module.

DANGER!

Danger of life by explosion!

⇒ Use nonconducting tools.

Conditions for Installation Place

The installation place of direct print module should be even, free of vibration and currents of air are to be avoided.

The direct print module have to be installed to ensure optimal operation and servicing.

Installation of Power Supply

The installation of the power supply to connect our direct print modules has to be effected according to the international rules and regulations, especially the recommendations of one of the three following commissions:

- International Electronic Commission (IEC)
- European Committee for Electro technical Standardisation (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Our devices are constructed according to VDE and have to be connected to a grounded conductor. The power supply has to be equipped with a grounded conductor to eliminate internal interfering voltage.

Technical Data of Power Supply

Power line voltage and power line frequency:	see type plate
Allowable tolerance of power line voltage:	+6% to −10% of nominal value
Allowable tolerance of power line frequency:	+2% to −2% of nominal value
Allowable distortion factor of power line voltage:	<=5%

Anti-Interference measures:

In case your net is infected (e.g. by using thyristor controlled machines) anti-interference measures have to be taken. You can use one of the following possibilities:

- Provide separate power supply to our direct print modules.
- In case of problems please connect capacity-decoupled isolation transformer or similar interference suppressor in front of our direct print modules.

Stray Radiation and Immunity from Disturbance

Emitted interference according to EN 61000-6-4: 01-2007

- Interference voltage to wires according to EN 55022: 05-2008
- Interference field power according to EN 55022: 05-2008
- System perturbation according to EN 61000-3-2: 04-2006
- Flicker according to EN 61000-3-3: 09-2008

Immunity to interference according to EN 61000-6-2: 03-2006

- Stray radiation against discharge of static electricity according to EN 61000-4-2: 03-2009
- Electromagnetic fields according to EN 61000-4-3: 05-2006
- Fast transient burst according to EN 61000-4-4: 11-2010
- Surge according to EN 61000-4-5: 11-2006
- High-frequency tension according to EN 61000-4-6: 03-2009
- Voltage interruption and voltage drop according to EN 61000-4-11: 02-2005

NOTICE!

This is a machine of type A. This machine can cause interferences in residential areas; in this case it can be required from operator to accomplish appropriate measures and be responsible for it.

Machine Safety

- EN 60950-1: 2006 – Safety of packaging machines
- EN 60204-1: 2006 – Safety of machinery – Electrical equipment of machines – Part 1

Connecting Lines to External Machines

All connecting lines have to be guided in shielded lines. Shielding has to be connected on both sides to the corner shell.

It is not allowed to guide lines parallel to power lines. If a parallel guiding cannot be avoided a distance of at least 0.5 m has to be observed.

Temperature of lines between: −15 to +80 °C.

It is only allowed to connect devices which fulfil the request 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). These are generally devices which are checked corresponding to EN 60950.

Installation of Data Lines

The data cables must be completely protected and provide with metal or metallised connector housings. Shielded cables and connectors are necessary, in order to avoid radiant emittance and receipt of electrical disturbances.

Allowable lines

Shielded line: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Sending and receiving lines have to be twisted in pairs.

Maximum line length: with interface V 24 (RS232C) - 15 m at max. 19200 bds
with Centronics - 3 m
with USB - 3 m
with Ethernet - 100 m

Air Convection

To avoid inadmissible heating, free air convection has to be ensured.

Limit Values

Protection according IP:	20
Ambient temperature °C (operation):	min. +5 max. +40
Ambient temperature °C (transport, storage):	min. −25 max. +60
Relative air humidity % (operation):	max. 80
Relative air humidity % (transport, storage):	max. 80 (bedewing of devices not allowed)

Guarantee

We do not take any responsibility for damage caused by:

- Ignoring our operating conditions and operating manual.
- Incorrect electric installation of environment.
- Building alterations of our direct print modules.
- Incorrect programming and operation.
- Not performed data protection.
- Using of not original spare parts and accessories.
- Natural wear and tear.

When (re)installing or programming our direct print modules please control the new settings by test running and test printing. Herewith you avoid faulty results, reports and evaluation.

Only specially trained staff is allowed to operate the direct print modules.

Control the correct handling of our products and repeat training.

We do not guarantee that all features described in this manual exist in all models. Caused by our efforts to continue further development and improvement, technical data might change without notice.

By further developments or regulations of the country illustrations and examples shown in the manual can be different from the delivered model.

Please pay attention to the information about admissible print media and the notes to the direct print module maintenance, in order to avoid damages or premature wear.

We endeavoured to write this manual in an understandable form to give and you as much as possible information. If you have any queries or if you discover errors, please inform us to give us the possibility to correct and improve our manual.

Unpack the Direct Print Module

⇒ Lift the direct print module out of the box.
⇒ Check the direct print module for transport damages.
⇒ Set up the direct print module on a flat surface.
⇒ Remove foam transportation safeguards near the printhead.
⇒ Check delivery for completeness.

Scope of Delivery

- Print mechanics.
- Control unit.
- Power cable.
- Connection cable.
- Mini controller.
- Manometer.
- Pneumatic tube.
- Push-on connector.
- I/O accessories (female connectors for I/O, I/O 24 cable)
- 1 transfer ribbon roll.
- Empty core, mounted on transfer ribbon rewinder.
- Cleaning foil for printhead.
- Documentation.
- CD with printer drivers.

NOTICE!
Retain original packaging for subsequent transport.

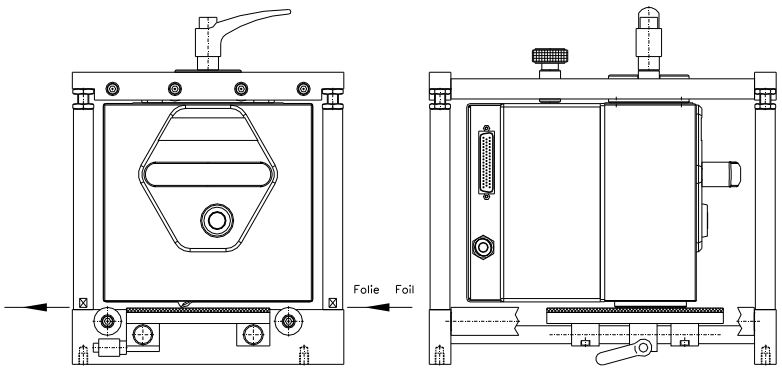
Installation of Print Mechanics at Machines (Installation with Mounting Frame)

At the bottom of the print mechanics are two M8 threads that can be used to fasten the print mechanics.
Please observe the following conditions:

- The maximum thread engagement of the M8 threads is 10 mm.
- The print mechanics has to be installed with a distance from printhead to brake stator of 1...2.5 mm (see illustration).

NOTICE!
A distance of 2 mm is recommended.

- The best print results can be received if the silicon of printing roll consists of a hardness of approx. 60 ± 5 Shore A (average value of roughness Ra ≥ 3,2 mm).
- The print surface has to be installed parallel to the linear movement of print unit and the focal line of printhead. Discrepancies to the focal line and cavities in the print surface can lead to an inferior print quality at these positions.



Installation of Print Mechanics at Machines (Installation without Mounting Frame)

In case the machine is used without mounting frame, then it is possible to fix the print module from the top with four M6 screws.
The maximum thread engagement of the M6 threads is 6 mm (position of printhead see illustration).

Connection of Pneumatic Power Supply

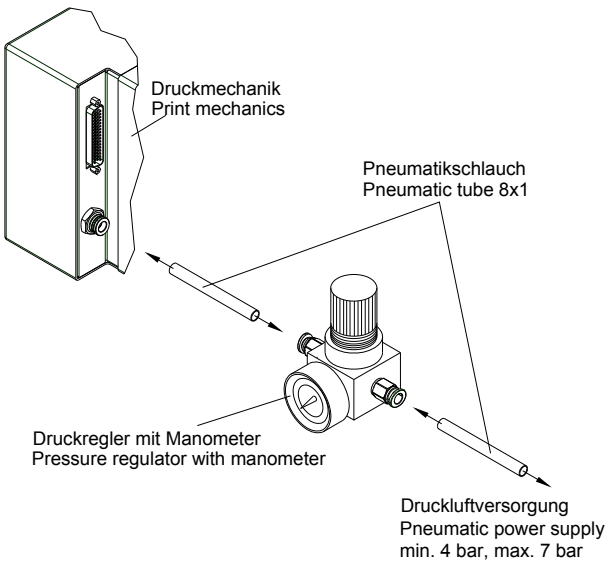
The pneumatic power supply for the printhead mechanics has to be made available a minimum continuous pressure of 4 - 6 bars in front of the pressure regulator. The maximum pressure in front of the pressure regulator is 7 bars and 4 bars after the pressure regulator.

NOTICE!

A pneumatic power supply of 4 bars is recommended.

Please observe the following notes:

- The compressed-air has to be dry and oil free.
- The supplied pressure regulator with manometer is to connect with a plastic tube Ø 8 mm via a plugging bolting to the pneumatic power supply. It is necessary to make a connection between the pressure regulator and the print mechanics via a plastic tube Ø 8 mm.
- Position pressure regulator as near as possible to the print mechanics.
- The pressure regulator is only to operate in the direction that is indicated on its underside. The direction shows the way of the streaming air.
- It is not allowed to bend the plastic tubes.
- Shortening of the plastic tubes has to be made with a clean right-angled cut without squashing the tube. If necessary use special tools (available in pneumatic requirements).
- Please observe a possible short length of the 8 mm plastic tubes.



Connecting the Direct Print Module

The direct print module is equipped with a versatile power supply unit. The device may be operated with a mains voltage of 230 V / 50-60 Hz without any adjustments or modifications.

CAUTION!

The direct print module can be damaged by undefined switch-on currents.

⇒ Set de power switch to '0' before plugging in the direct print module.

⇒ Insert power cable into power connection socket.

⇒ Insert plug of power cable into a grounded electrical outlet.

NOTICE!

Insufficient or missing grounding can cause faults during operation.

Ensure that all computers and connection cables connected to the direct print module are grounded.

⇒ Connect direct print module to computer or network with a suitable cable.

Before initial Operation

⇒ Mount print mechanics.
⇒ Connect all cables between print mechanics and control unit.
⇒ Protect cables against unintentional unscrewing.
⇒ Connect compressed air line.
⇒ Connect control unit and PC by printer interface.
⇒ Connect control unit and packaging machine by inputs and outputs.
⇒ Connect power cable of control unit.

Print control

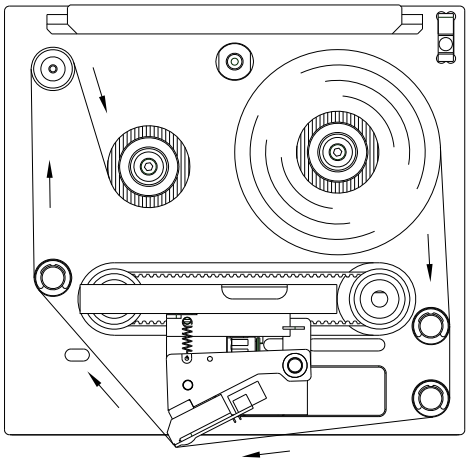
Because of the fact that the print module is always in control mode it is only possible to transmit and not to start print orders by the available interfaces (serial, parallel, USB or Ethernet). The print is started by a start signal to the 'print start-control input'. It is necessary for the control unit to recognise the moment of setting the start signal and therefore it is possible and also necessary to observe the print status by the outputs.

Initiation

Once all connections have been made:

⇒ Switch control unit on with the power switch.
After switching on the device the main menu appears which shows the model type, current date and time.
⇒ Insert transfer ribbon material (see description below).

Loading of Transfer Ribbon



NOTICE!

As for the electrostatic unloading the thin coating of the thermal printhead or other electronic parts can be damaged, the transfer ribbon should be antistatic. The use of wrong materials can lead to printer malfunctions and the guarantee can expire.

NOTICE!

Before a new transfer ribbon roll is loaded, the printhead must be cleaned using printhead and roller cleaner (97.20.002).

The handling instructions for the use of Isopropanol (IPA) must be observed. In the case of skin or eye contact, immediately wash off the fluid thoroughly with running water. If the irritation persists, consult a doctor. Ensure good ventilation.

- Remove the cover by the handle with the spring catch pressed down.
- Load a new transfer ribbon roll onto the unwinding unit and push it until it stops.
- Load an empty rewinding roll onto the rewinding unit until it stops.
- Load the transfer ribbon according to the illustration
- Stick the transfer ribbon with an adhesive tape to the empty roll and tighten the transfer ribbon with some turns of the roll.
- Reinstall the protection cover.

Print Settings

Keys: F, ●

Speed — **Intermittent mode only**

Indication of print speed in mm/s.
The print speed can be determined for each print order anew. The setting of print speed affects also the test prints.
Value range: 50 mm/s … 400 mm/s (see the technical data).

Contrast

Indication of value to set the print intensity when using different materials, print speeds or printing contents.
Value range: 10% … 200 %.

Key: ⬎

Transfer ribbon control

Examination if the transfer ribbon roll is to end or if the ribbon was torn at the unwinding roll.
Off: The ribbon control is deselected, i.e. the direct print module continues without an error message.
On: The ribbon control is selected, i.e. the current print order is interrupted and an Error Message appears at the display.
strong sensibility: The direct print module reacts immediately to the end of the transfer ribbon.
weak sensibility: The direct print module reacts at approx. 1/3 more slowly to the end of the transfer ribbon.

Key: ⬎

X displacement

Displacement of the complete print transverse to the paper direction.
The displacement is possible only up to the edges of the printing zone and is determined by the width of the focal line in printhead.
Value range: −90.0 … +90.0.

Machine Parameters

Keys: F, ⬎, ●

Continuous Mode

Mode

Selection of operating mode (IO static, IO static continuous, IO dynamic, IO dynamic continuous, test mode direct start).

Key: ⬎

Print offset

Indication of distance of the layout (res. the first layout in case more layouts per cycles are to be printed) to the zero point of machine.
Settings possible either in mm or ms.
Value range: 1 … 999 mm

Key: ⬎

Print position

Indication of start position of print carriage in mm.
Value range: 12 … 43 mm

Key: ⬎

Layouts/cycle

Indication of the number of printed layouts per print start (cycle).
Value range: 1 … 25.

Key: ⬎

Check speed on start

Off: Material speed is only checked if the set offset value is taken into consideration. It is possible to activate print start signal although the material is not yet in move. However, until the end the material speed has to be inside the valid speed sector as otherwise the print order is cancelled.
On: Material speed is checked at print start signal. Is the material speed outside of the valid speed sector then the start signal is ignored.
Default: Off

Key:

Encoder resolution / material feed per encoder rotation

Indication of resolution of used encoder and material feed per rotation of encoder in mm. These settings help measuring the material speed.
The material feeding per encoder rotation corresponds for instance, in a 1:1 translation between the encoder and the roller, to the roller circumference.

Key:

Material speed

Indication of material speed (only for reading purposes).

Intermittent Mode

Mode

Selection of operating mode (number of pieces, continuous mode, test mode, direct start).

Key:

Back speed

Indication of back speed of print mechanics after print end in mm/s.
Value range: 50 … 600 mm/s.

Key:

Print offset

Indication of distance of the layout (res. the first layout in case more layouts per cycles are to be printed) to the zero point of machine.
Value range: 0 … 999 mm
Default: 0 mm

Key:

Print position

Indication of start position of print carriage in mm.
Value range: 0 … 43 mm
Default: 3 mm

Key:

Layouts/cycle

Indication of the number of printed layouts per print start (cycle).
Value range: 1 … 25.

Layout Settings

Keys: F, , ,

Print length

Indication of way which the print mechanics has to move. The print length depends on the length of the print mechanics.

Key:

Column printing

Indication of width of one layout as well as how many layouts are placed side by side.

Key:

Material selection

Selection of the used print materials.

Key:

Invert layout

On: Layout is printed inverse.
Off: Function is deactivated.

Key:

Flip layout

The axis of reflection is in the middle of the layout. If the layout width was not transferred to the print module, automatically the default layout width i.e. the width of the printhead is used. It is recommended to use layouts with the same width as the printhead. Otherwise this can cause problems in positioning.

Key:

Rotate layout

According to standard the layout is printed ahead with a rotation of 0°. If the function is activated, the layout is rotated by 180° and printed in reading direction.

Key:

Alignment

The adjustment of layout is effected only after 'flip/rotate layout', i.e. the adjustment is independent of the functions flip and rotate.
Left: The layout is aligned at the left-most position of printhead.
Centre: The layout is aligned at central point of printhead.
Right: The layout is aligned at right-most position of printhead.

Ribbon Save

Keys: F, , , ,

Continuous Mode

Mode

Selection of ribbon save mode.
Off: Ribbon save set to Off.
Standard: Maximum ribbon save performance, i.e. with this setting there is no loss of transfer ribbon (apart from the safety distance of 1 mm, so the print fields are not printed one into the other).

Key:

Transfer ribbon correction

0 mm = It is always so far retracted that an optimal ribbon save is reached (no loss of transfer ribbon).
Default: -1 mm
−xx mm = The feedback can be made smaller.
+xx mm = The feedback can be made larger.

Key:

Performance information

sa/mm: The smallest possible distance of two prints with full ribbon save
cmin: Max. number of cycles per minute.
so/mm: Indicates the loss of ribbon save

Key:

Expert parameters

Password protected menu

Enter password, press key to confirm the entry and the following parameters are indicated.

Key:

Printhead down time

PhDownT = printhead down time in ms:
Is used from ribbon save algorithm to use for the calculation of start time of printhead upward movement.

Ribbon motor early start time

REStartT = ribbon motor early start time in ms:
This value is added to the increase time of transfer ribbon movement. Time indication for the time between 'motor reached material speed' and 'printhead burns'.

Key:

Minimal print speed

MinSpeed = minimal print speed:
If the min. print speed is increased, the max. number of cycles is also increased.

Maximum print speed

USMxSped = use maximum speed:
Use the speed parameter as maximum speed. If the material speed exceeds the maximum speed the print is interrupted as long as the material speed is again under the maximum speed.

Taste:

Printhead up time

PHupT = printhead up time in ms:
Is used from ribbon save algorithm to calculate if a field ribbon save can be made or not.

Key:

Printhead valve reaction time

PhVReactT = valve reaction time in ms:
The time is calculated when to start with printhead upward movement.

Taste:

Print offset border calculation

Calcoff = Turn On/Off print offset border calculation:
If this parameter is set to Off, then a smaller offset as the required print offset can be entered.

Taste:

Ribbon motor stop delay time

RibMotStpDlayT = ribbon motor stop delay time
Decelaration time in ms in which the transfer ribbon motor is still moved with constant speed before stopping.

Key:

Field ribbon saving

FieldRS = field ribbon saving:
Off: Field ribbon save switched off.
Normal: Field ribbon save is only accomplished if the transfer ribbon motor can be completely stopped.
PHOnly: Only the printhead is moved. The transfer ribbon does not stop.
Strong: Field ribbon save is even accomplished if the transfer ribbon motor cannot be stopped.

Rewind speed

Rwind v = rewind speed in mm/s:
Indication of rewind in mm/s.

Key:

Ribbon save priority

Ribbon Save Quality:
If the ribbon save algorithm is not able due to fast changes in material speed to keep the demanded ribbon save (ribbon correction) then the printout can be shifted to obtain the demanded transfer ribbon saving.
Print Position:
If the ribbon save algorithm is not able due to fast changes in material speed to keep the demanded ribbon save (ribbon correction) then the print position can be kept by an increased transfer ribbon use.

Key:

Speed 1 field

If 0 (default value) is set, the parameter has no influence to the ribbon save.

Key:

Tension

Indication of length that is transported forwards after measuring the transfer ribbon.

Key:

Save start signal in normal mode

SaveStartInNormMode:
If a start signal comes during the printing process the print is not interrupted but the print for the start signal is attached directly to the current print.

Intermittent Mode

Keys: F, ▬, ▬, ▬, ●

Mode
Selection of ribbon save mode.
Off: Ribbon save set to Off.
Standard: Maximum ribbon save performance, i.e. with this setting there is no loss of transfer ribbon (apart from the safety distance of 1 mm, so the print fields are not printed one into the other).

Key: ▬

Transfer ribbon correction
0 mm = It is always so far retreated that an optimal ribbon save is reached.
Default: 0 mm
−xx mm = The retreat can be made smaller.
+xx mm = The retreat can be made larger.

Key: ▬

Expert parameters
Password protected menu
Enter password, press key ● to confirm the entry and the following parameters are indicated:

Key: ▬

Printhead down time
PhDownT = printhead down time in ms:
Is used from ribbon save algorithm to use for the calculation of start time of printhead upward movement.

Printhead up time
PHupT = printhead up time in ms:
Is used from ribbon save algorithm to calculate if a field ribbon save can be made or not.

Key: ▬

Printhead valve reaction time
PhVReactT = valve reaction time in ms:
The time is calculated when to start with printhead upward movement.

Key: ▬

Tension
Indication of length that is transported forwards after measuring the transfer ribbon.

Ribbon Mode
0: The transfer ribbon is retracted after each printout over the complete print length, i.e. no ribbon save between the individual layouts.
1: The transfer ribbon is only retracted over the printed sector, i.e. the gaps between the layouts were not optimised.
When changing the layouts, the transfer ribbon is positioned automatically

Device Settings

Keys: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Field handling
Off: The complete print memory is deleted.
Keep graphic: A graphic res. a TrueType font is transferred to the direct print module once and stored in the direct print module internal memory. For the following print order only the modified data is transferred to the direct print module. The advantage is the saving of transmitting time for the graphic data.
The graphic data created by the direct print module itself (internal fonts, bar codes, ...) is generated only if they were changed. The generating time is saved.
Delete graphic: The graphics res. TrueType fonts stored in the internal memory is deleted but the other fields are kept.

Key: ▬

Codepage
Indication of the font used in the direct print module. The following possibilities are available: ANSI character set / Codepage 437 / Codepage 850 / GEM German / GEM English / GEM French / GEM Swedish / GEM Danish.

Key:

External parameters

Layout dimension only: The parameters for layout length, gap length and layout width can be transferred to the printing system. All other parameter settings are to be made directly at the printing system.
On: Sending parameters such as print speed and contrast via our layout creation software to the direct print module. Parameters which are set directly at the direct print module before are no longer considered.
Off: Only settings made directly at the direct prin module are considered.

Key:

Buzzer

On: An acoustic signal is audible when pressing a key.
Value range: 1 … 7.
Off: No signal is audible.

Display

Setting of display contrast.
Value range: 35 … 85.

Key:

Language

Selection of language in which you want to display the text in the display.
At the moment the following languages are available: German, English, French, Spanish, Portuguese, Dutch, Italian, Danish, Finnish, Polish, Czech and Russian.

Key:

Keyboard layout

Selection of region for the desired keyboard layout.
The following possibilities are available: Germany, England, France, Greece, Spain, Sweden and US.

Key:

Customized entry

On: The question referring the customized variable appears once before the print start at the display.
Auto: The question referring the customized variable appears after every printed layout.
Off: No question appears at the display. In this case the stored default value is printed.

Key:

Hotstart

On: Continue an interrupted print order after switching on the module anew.
(Only if module is equipped with option Compact Flash card)
Off: After switching off the direct print module the complete data is lost.

Key:

Autoload

On: A layout which was loaded once from Compact Flash card can be loaded again automatically after a restart of direct print module.
The last loaded layout from CF card is always again loaded after a restart of direct print module.

Off: After a restart of direct print module the last used layout must be again loaded manually from the memory card.
A common use of the functions Autoload and Hotstart is not possible.

Key:

Password

By a password several functions can be blocked, so the user cannot work with them.

Key:

Layout confirmation

On: A new print order is only printed after confirmation at the device.
An already active continuing print order is printed as long as the confirmation is effected at the device.
Off: No query appears at the display of control unit.

Key:

Standard layout

On: If a print order is started without previous definition of layout, the standard layout (device type, firmware version, build version) is printed.
Off: If a print order is started without previous definition of layout, an error message appears in the display.

I/O Parameters

Keys: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16 (I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16)

Definition of port functions:
2 sign show the current setting for each port.
The first sign specifies the following:

- **I** = Port operates as Input
- **O** = Port operates as Output
- **N** = Port has no function (not defined)

These settings cannot be modified.
The second sign specifies the following:

- **+** = Active signal level is 'high' (1)
- **–** = Active signal level is 'low' (0)
- **x** = Port is deactivated
- **&** = Function is executed at each change of the signal level
- **s** = Status can be enquired/influenced (in connection with Netstar PLUS) by = interface. The printer-internal function is deactivated.

Key: ▬

Debouncing

Indication of debounce time of the dispenser input.
Value range: 0 - 100 ms.

Key: ▬

Not ready: error

On: If a print order is active but the direct print module is not ready to process the order (e.g. if it is already in 'printing' mode), then an error message appears.
Off: No error message appears.

Key: ▬

I/O Profile

Selection of the existing configuration *Std_Direct* or *StdFileSelDirect*. The appropriate assignment is indicated in the operating manual.

Network

Keys: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

For more information, please see the separate manual.

Remote Console

Keys: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

For more information please contact our sales department.

Interface

Keys: F, , , , , , , , , ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - serial interface Off
1 - serial interface On
2 - serial Interface On; no error message occurs in case of a transmission error.
Baud rate:
Indication of bits which are transferred per second.
Following values are possible: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 and 115200.
P = Parity:
N - No parity
E - Even
O - Odd
Please observe that the settings correspond to those of the module.
D = Data bits
Setting of data bits. Value range: 7 or 8 Bits.
S = Stop bits
Indication of stop bits between bytes.
Value range: 1 or 2 stop bits.

Key:

Start sign / End sign

SOH: Start of data transfer block ⟶ Hex format 01
ETB: End of data transfer block ⟶ Hex formal 17

Key:

Data memory

Standard: After starting a print order the module buffer receives data as long as it is filled.
Advanced: During a current print order data is received and processed.
Off: After starting a print order no more data is received.

Key:

Port test

Check whether the data are transferred via the interface.
Press the ▲ and ▼ keys to select standard (on). Press the ● key and the data sent via any port (COM1, LPT, USB, TCP/IP) is printed.

Emulation

Keys: F, , , , , , , , , , ●

Protocol

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language
Press keys ▲ and ▼ to select the protocol. Press key ● to confirm the selection. The module is restarted and ZPL II® commands are transformed internally into CVPL commands.

Key:

Printhead resolution

At activated ZPL II® emulation the printhead resolution of the emulated device must be set.

NOTICE!
If the printhead resolution of the Zebra® printer differs from that of the Valentin device, then the size of objects (e.g. texts, graphics) complies not exactly.

Key:

Drive mapping

The access to Zebra® drives is rerouted to the corresponding Valentin drives.

NOTICE!
As the build-in fonts in Zebra® printers are not available in Valentin devices this can cause small differences in the text image.

Date & Time

Keys: F, , , , , , , , , , , ●

Set date and time

The upper line of display shows the current date, the second line the current time.
With keys ◄ and ► you can change to the next or previous field. With keys ▲ and ▼ you can increase and/or decrease the displayed values.

Key:

Summertime

On: The module automatically adjust clock for daylight saving changes.
Off: Summertime is not automatically recognized and adjusted.

Key:

Start of summertime (format)

Select the format in which you want to define beginning summertime.
DD = day
WW = week
WD = weekday
MM = month,
Y = year
next day = only next day is taken into consideration

Key:

Start of summertime (date)

By means of this function you can enter the date at which summertime has to start. This entry refers to the previously selected format.

Key:

Start of summertime (time)

By means of this function you can define the time when you want to start summertime.

Key:

End of summertime (format)

Select the format in which you want to define end of summertime.

Key:

End of summertime (date)

By means of this function you can define the date when you want to stop summertime. The entry refers to the previously selected format.

Key:

End of summertime (time)

By means of this function you can define the time when you want to stop summertime.

Key:

Time shifting

By means of this function you can enter time shifting in hours and minutes (for automatically adjustment from summer and wintertime). This entry refers to the currently set printer time.

Service Functions

NOTICE!

So that the distributor res. the manufacturer in case of service can offer fast support the necessary information such as selected parameters can be taken directly from the service functions menu of the device.

Keys: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Photocell parameters

H = cover switch (machines with cover switch only)
0 = open cover
1 = closed cover.

P = compressed air control:
Indication of 0 or 1 for the compressed-air control.

R1 = not used

R2 = transfer ribbon unwinding roll
Indication of transfer ribbon unwinding roll status.
4 states are indicated (no marking in photocell, marking from right, marking from left, marking completely in photocell).

E = Encoder (continuous mode):
Indication of current state of encoder

C = Carriage:
Indication of print carriage position.

Key: →

Paper counter:

D: Indication of printhead attainment in meters.
G: Indication of device attainment in meters.

Key: →

Heater resistance

To achieve a high print quality, the indicated Ohm value must be set after an exchange of printhead.

Key: →

Printhead temperature

Indication of printhead temperature. The printhead temperature corresponds normally to the room temperature. In case the maximum printhead temperature is exceeded, the current print order is interrupted and an error message appears at the printer display.

Key: →

Ribbon

Selection of the used transfer ribbon length (300 m, 450 m, 600 m).

Key: →

Print examples

Select this menu item to get a printout with all settings.

Settings:
Printout of all printer settings such as speed, label and transfer ribbon material.

Bar codes:
Printout of all available bar code types.

Fonts:
Printout of all available font types.

Key: →

Input

Indication of level for IO parameters input.
0 = Low; 1 = High

Key: →

Output

Indication of level for IO parameters output.
0 = Low; 1 = High

Key:

Online/Offline

This function is activated e.g. if the transfer ribbon is to be changed. It is avoided that a print order is processed although the module is not ready. If the function is activated then press the key to change between Online and Offline mode. The respective state is indicated in the display (Standard: Off).

Online: Data can be received by interface. The keys of the foil keyboard are only active, if you changed in the Offline mode with key .
Offline: The keys of the foil keyboard are still active but received data are not processed. If the module is again in Online mode then new print orders can be again received.

Key:

Transfer ribbon advance warning

TRB = Transfer ribbon advance warning:
Before the end of transfer ribbon, a signal is send by the control output.

Warning diameter:
Setting of transfer ribbon advance warning diameter.
In case you enter a value in mm then a signal appears via control output when reaching this diameter (measured at transfer ribbon roll).

Main Menu

Switch on the direct print module and the display shows the main menu. The main menu shows information such as device type, current date and time, version number of firmware and the used FPGA.

The selected display is shown for a short time, then the indication returns to the first information.

Press key to arrive the next information display.

Compact Flash Card / USB Memory Stick

The memory menu is operated with the keys of the foil keyboard of the control unit or with different function keys of an attached USB keyboard.

III	Esc	Return to the previous menu.
F	F2	Function *Load layout*: Change to the File Explorer. File Explorer: Change to the 'context menu'.
	F7	Select a file/directory if a multiple selection is possible.
	F6	Main menu: Access to the memory menu. File Explorer: Create a new file.
●	↵	Start the current function for the active file/directory.
◄	←	Change to the superordinate directory.
►	→	Change to the currently marked directory.
▲	↑	In the current directory scroll upwards.
▼	↓	In the current directory scroll downwards.

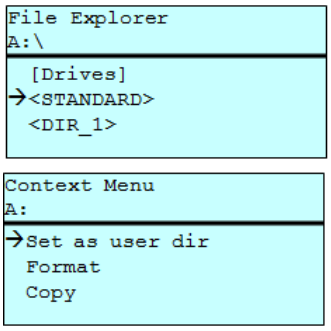
Define user directory (Define user directory)

Defines the standard directory in which the files are stored for further processing.

NOTICE!

An user directory is to be defined:

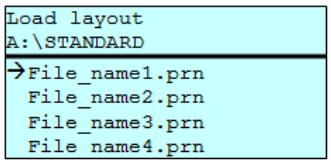
- before using and/or navigating through the memory menu.
- if formatting of CF card is effected at PC and thus the STANDARD directory was not created automatically.



	Access to the memory menu.
F	Call the File Explorer.
▲, ▼ + ◄, ►	Select the directoy.
F	Indication of all available functions.
▲, ▼	Select function *Set as user dir*.
●	Confirm selection.
III	Return to the main menu. At the next start of the memory menu the selected directory is displayed as user directory.

Load layout

Loads a layout within a defined user directory. The function allows quick access to the desired layout as only layout files are displayed and directories hidden.



	Access to the memory menu.
▲, ▼ + ◄, ►	Select layout.
●	Confirm selection. The printer display shows automatically the window to insert the number of copies which are to print.
▲, ▼ + ◄, ►	Select the number of layouts which are to be printed.
●	Start the print order.

NOTICE!

The directory CANNOT be changed here. A change of directory MUST be made in the File Explorer with the function *Change directory*.

File Explorer

The File Explorer is the file manager of the printing system. The File Explorer provides the main functions for the user interface of memory menu.

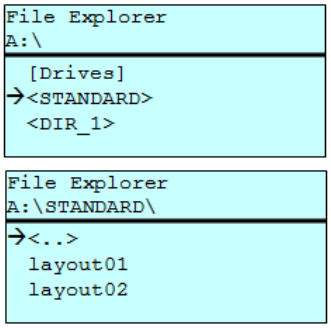
In the user directory, press key F to access to the File Explorer.

Following functions are available:

- Change drive and/or directory
- Load file
- Save layout and/or configuration
- Delete file(s)
- Format CF card
- Copy file(s)

Change directory

Specifies the standard directory in which the files are stored for further processing.



Access to the memory menu.

Call the File Explorer.

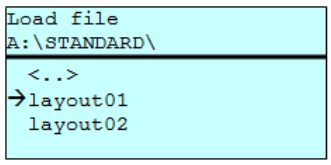
Select the directoy.

Confirm selection.

The selected directory is now displayed.

Load file

Loads a file. This can be a configuration saved before, a layout, etc.



Access to the memory menu.

Call the File Explorer.

Select the file

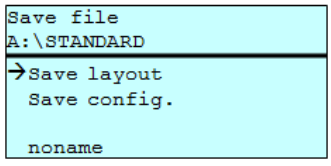
The selected file is loaded.

NOTICE!

If the selected file is a layout, then the number of copies to print can be entered immediately.

Save layout

Saves the currently loaded layout under the selected name.



Access to the memory menu.

Call the File Explorer.

Change to the menu *Save file*.

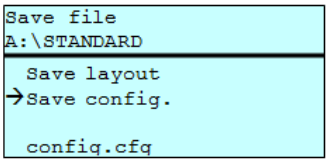
Select the function *Save layout*.

Confirm the selection.

If an USB keyboard is attached a new file name for *noname* can be assigned.

Save configuration

Saves the complete current device configuration under the selected name.

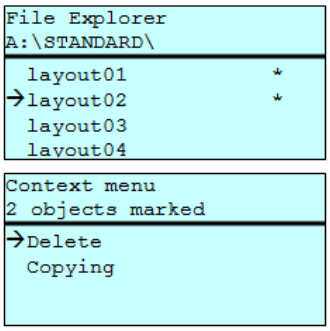


- Access to the memory menu.
- File Explorer aufrufen.
- Change to the menu *Save file*.
- Select the function *Save configuration*.
- Confirm the selection.

If an USB keyboard is attached a new file name for *config.cfg* can be assigned.

Delete file

Deletes one or more files and/or directories irrevocably. With the deletion of a directory both the contained files and the subdirectories are deleted.



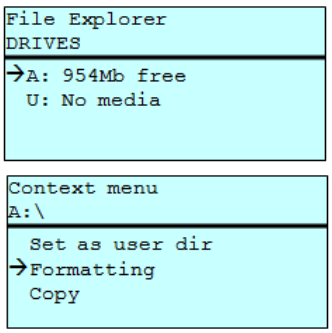
- Access to the memory menu.
- Call the File Explorer.
- Select the file.
- Mark the files which are to be deleted. The marked entries are listed with *. Repeat this procedure until all desired files and/or directories are marked for deletion.
- Change to the context menu.
- Select the function *Delete*.
- Confirm the selection.

Formatting

Formats irrevocably the memory card.

NOTICE!

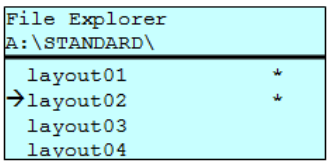
USB sticks cannot be formatted at the printer!

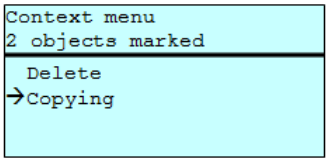


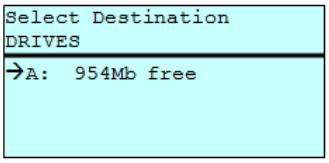
- Access to the memory menu.
- Call the File Explorer.
- Select the drive which is to be formatted.
- Change to the context menu.
- Select the function *Formatting*.
- Confirm the selection.

Copying

Creates a duplicate of the original file and/or the original directory to make changes independently of the original.







Access to the memory menu.

Call the File Explorer.

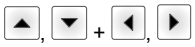
Select the file.

Mark the files which are to be copied. The marked entries are listed with *. Repeat this procedure until all desired files and/or directories are marked for copying.

Change to the context menu.

Select the function *Copying*.

Specify the target of the copying procedure.


Select the target storage.

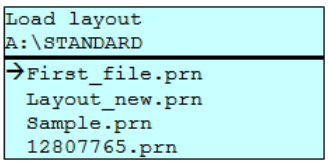
Confirm the selection.

Filter:

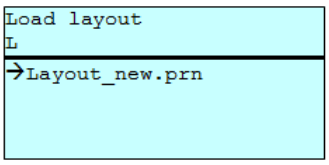
Possible with an attached USB keyboard only.

For certain functions a filter mask or a file name of a file which is to be saved can be entered. This input is indicated in the path line. It is possible with the filter mask to look for certain files. For example, with the input of 'L' only the files are listed whose character string starts with 'L' (regardless of upper and lower cases).

Without filter



With filter



Technical Data

	Flexicode 53
Print resolution	300 dpi
Print speed	50 … 400 mm/s
Back speed	intermittent mode only: max. 600 mm/s
Print width	53 mm
Print length	continuous mode: max. 3000 mm intermittent mode: max. 40 mm
Frame passage width	customized
Printhead	Corner Type
Acoustic emission (measuring distance 1 m)	
Average sound pressure level	69 dB(A)
Transfer ribbon	
Ink	outside / inside
Roll diameter	max. 82 mm
Core diameter	25,4 mm / 1″
Length	max. 600 m
Width	max. 55 mm
Dimensions (width x height x depth)	
Print mechanics	
without mounting frame	190 mm x 180 mm x 208 mm
with mounting frame	depends on passage width
Control unit	242 mm x 117 mm x 220 mm connecting cable set to mechanics 2.5 m
Weight	
Print mechanics	6,0 kg
Electronics with cable	3,7 kg
Electronics	
Processor	High Speed 32 Bit
RAM	16 MB / 64 MB (on demand)
Slot	Compact Flash card type I
Print memory	max. 16 MB
Battery cache	for Real-Time clock (storage of data with shut-down)
Warning signal	accoustic signal when error
Interfaces	
Serial	RS-232C (up to 115.200 Baud)
Parallel	Centronics (SPP)
USB	2.0 High Speed Slave
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP
2 x USB Master	connection for external USB keyboard and memory stick
Connection values	
Pneumatic connection	min. 6 bar dry and free from oil
Nominal voltage	230 V / 50 … 60 Hz 1.5 A 115 V / 50 … 60 Hz 3 A (option) Voltage Setting by an internal Voltage Selector Pre-Adjustment: 230 V
Fuse values	230 V / 2 AT − 110 V / 4 AT

Operation data	
Temperature	5 … 40 °C
Humidity	max. 80% (non-condensing)
Operation panel	
Keys	test print, function menu, quantity, CF Card, feed, enter, 4 x cursor
LCD display	graphic display 132 x 64 Pixel with white backlight
Settings	
	date, time, shift times 11 language settings (others on demand) print and device parameters, interfaces, password protection
Monitoring	
Stop printing if	end of ribbon / printhead open
Status report	extensive status print with information about settings e.g. print length counter, runtime counter, photocell interface and network parameters printout of all internal fonts and all supported bar codes
Fonts	
Font types	6 Bitmap fonts, 8 Vector fonts/TrueType fonts, 6 proportional fonts other fonts on demand
Character sets	Windows 1250 up to1257, DOS 437, 850, 852, 857 all West and East European Latin, Cyrillic, Greek, and Arabic (option) characters are supported other character sets on demand
Bitmap fonts	size in width and height 0,8 … 5,6 zoom 2 … 9 orientation 0°, 90°, 180°, 270°
Vektor fonts/TrueType fonts	size in width and height 1 … 99 mm variable zoom orientation 0°, 90°, 180°, 270°
Font attributes	depending on character font bold, Italic, inverse, vertical
Font width	variable
Bar codes	
1D bar codes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D bar codes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Composite bar codes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	all bar codes are variable in height, module width and ratio orientation 0°, 90°, 180°, 270° optionally with check digit and human readable line
Software	
Configuration	ConfigTool
Process control	NiceLabel
Design software	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows printer driver	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit

Technical details are subject to change.

Cleaning and Maintenance

DANGER!

Risk of death by electric shock!

⇒ Disconnect the direct print module from power supply before performing any maintenance work.

NOTICE!

When cleaning the label printer, personal protective equipment such as safety goggles and gloves are recommended.

Maintenance task	Frequency
General cleaning.	As necessary.
Cleaning transfer ribbon drawing roller.	Each time the transfer ribbon is changed or when the printout is adversely affected.
Cleaning printhead.	Each time the transfer ribbon is changed or when the printout is adversely affected.
Replacing printhead.	In case of errors in printout.
Adjusting angle.	In case of an unequal use of the printhead.

NOTICE!

The handling instructions for the use of Isopropanol (IPA) must be observed. In the case of skin or eye contact, immediately wash off the fluid thoroughly with running water. If the irritation persists, consult a doctor. Ensure good ventilation.

General Cleaning

CAUTION!

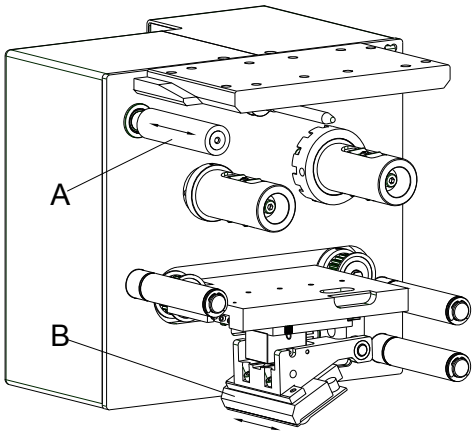
Abrasive cleaning agents can damage the direct print module.

⇒ Do not use abrasives or solvents to clean the outer surface of the label printer.

⇒ Remove dust and paper fuzz in the printing area with a soft brush or vacuum cleaner.

⇒ Clean outer surfaces with an all-purpose cleaner.

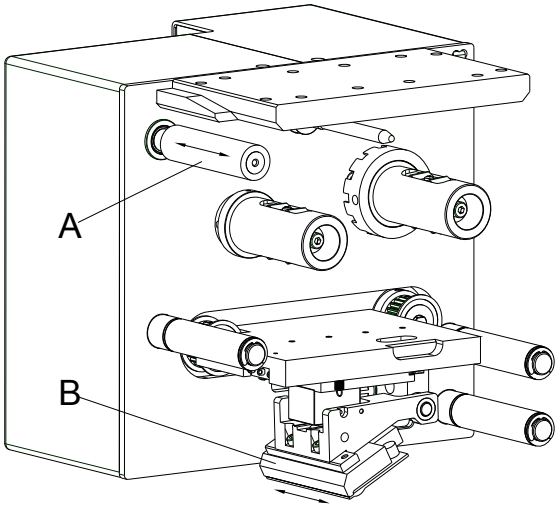
Cleaning theTransfer Ribbon Drawing Roller



A soiled print roll can lead to reduced print quality and can affect transport of material.

- Remove cover.
- Remove transfer ribbon from the direct print module.
- Remove deposits with roller cleaner and a soft cloth.
- If the roller (A) appears damaged, replace it.

Cleaning the Printhead



CAUTION!

Printhead can be damaged!

⇒ Do not use sharp or hard objects to clean the printhead.

⇒ Do not touch protective glass layer of the printhead.

Printing can cause accumulation of dirt at printhead e.g. by colour particles of transfer ribbon, and therefore it is necessary to clean the printhead in regular periods depending on operating hours, environmental effects such as dust etc.

- Remove the cover.
- Clean printhead surface with special cleaning pen or a cotton swab dipped in pure alcohol.
- Allow printhead to dry for 2-3 minutes before commissioning the device.

Replacing the Printhead

CAUTION!

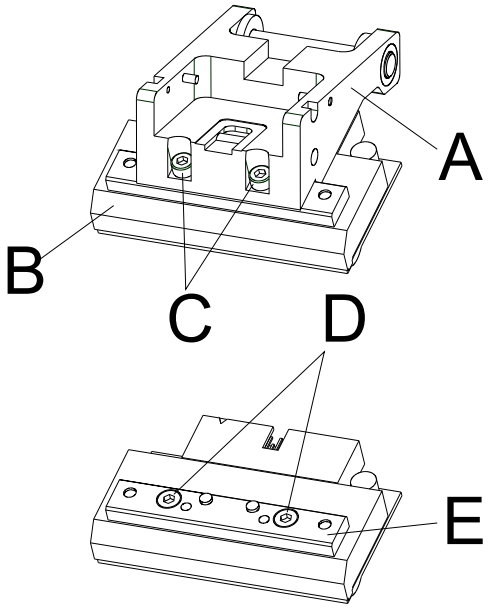
The printhead can be damaged by static electricity discharges and impacts!

⇒ Set up direct print module on a grounded, conductive surface.

⇒ Ground your body, e.g. by wearing a grounded wristband.

⇒ Do not touch contacts on the plug connections.

⇒ Do not touch printing line with hard objects or your hands.



Removing the printhead

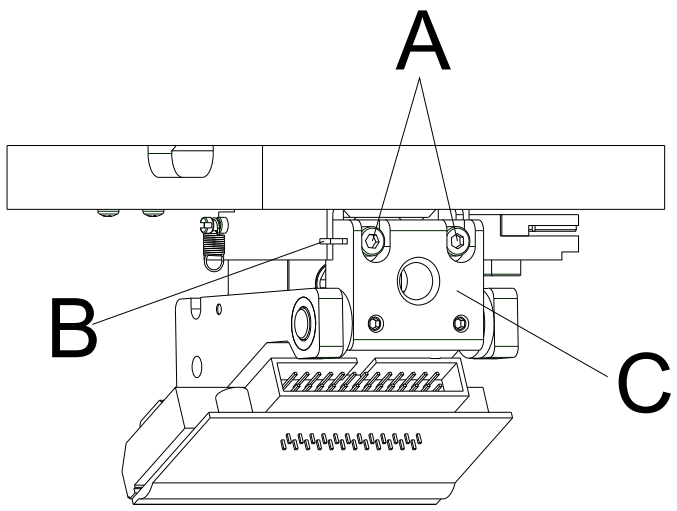
- Remove the cover.
- Move printhead unit in an appropriate service position.
- Press printhead support (A) slightly downwards until an Allen key (2.5) can be inserted in the screws (C).
- Unscrew screws (C) and remove printhead (B).
- Remove connection at the rear of the printhead.
- Remove screws (C) and afterwards the printhead (B).

Installing the printhead

- Fix the printhead flat rod (E) with screws (C) to the printhead.
  Ensure the correct position of flat rod (see illustration).
- Insert connection assembly to the new printhead.
- Position printhead (B) in printhead support (A), so the engaging pieces catch in the appropriate holes in the printhead support (A).
- Hold printhead holder (A) with a finger slightly on the pressure roll and check the correct position of printhead (B).
- Screw in screw (C) and tighten it with an Allen key.
- Insert again the printhead cable.
- Insert the transfer ribbon.
- Enter the resistance value of the new printhead in the menu *Service Functions/Heater resistance*. The value is indicated on the type plate of printhead.
- Start a test print to check printhead position.

Angle Adjustment (Intermittent Mode)

The installation angle of the printhead is default 26° to the print surface. However, manufacturing tolerances of printhead and mechanics can require another angle.



CAUTION!

Damage of printhead by unequal use!

Higher wastage of ribbon by faster ripping.

⇒ Change factory settings only in exceptional cases.

- Loosen slightly two Allen head screws (A).
- Move adjusting part (B) to adjust the angle between printhead and printhead support.

  move downwards = decrease angle
  move upwards = increase angle
- Tighten again the Allen head screws (A).
- Start a print order with approx. 3 layouts to check the correct unwrinkled ribbon run.

NOTICE!

The slots (C) serve for position control. Pay attention to a parallel adjustment.

Korte handleiding & Productveiligheid

Nederlands

copyright by Carl Valentin GmbH

Informatie over leveromvang, uitzicht, vermogen, afmetingen en gewicht komen overeen met onze kennis op het tijdstip van het ter perse gaan. Onder voorbehoud van veranderingen.

Alle rechten voorbehouden, ook die van de vertaling.

Geen enkel deel van dit werk mag in eender welke vorm (druk, fotokopie of een ander proces) zonder schriftelijke toestemming van Carl Valentin GmbH gereproduceerd of door middel van elektronische systemen verwerkt, gepubliceerd of verspreid worden.

Door de permanente verdere ontwikkeling van de toestellen kunnen er afwijkingen zijn tussen de documentatie en het toestel. De actuele publicatie is te vinden onder www.carl-valentin.de.

Handelsmerk

Alle vernoemde merken of handelsmerken zijn geregistreerde merken of geregistreerde handelsmerken van hun desbetreffende eigenaren en evt. niet afzonderlijk gemarkeerd. Uit het ontbreken van de markering kan niet geconcludeerd worden dat het geen geregistreerd merk of geregistreerd handelsmerk betreft.

Carl Valentin direct-printen-systemen voldoen aan de volgende veiligheidsrichtlijnen:

CE EG-Machinerichtlijn (2006/42/EG)

EG-Laagspanningsrichtlijn (2006/95/EG)

EG-Richtlijn Elektromagnetische Compatibiliteit (2004/108/EG)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Inhoud

Gebruik volgens de bestemming	136
Veiligheidsvoorschriften	136
Milieuvriendelijke afvoer	137
Omgevingscondities	138
Direct-printen-system uitpakken	141
Leveromvang	141
Inbouw van het printmechanisme op machines	141
Persluchtvoorziening	142
Direct-printen-system aansluiten	142
Voorbereidingen voor ingebruikname	143
Module-aansturing	143
Lay-outmodule in gebruik nemen	143
Transferbandcassette inleggen	143
Print Settings (Afdrukken)	144
Machine Parameters (Machineparameters) - Continue modus	144
Machine Parameters (Machineparameters) - Intermitterende modus	145
Layout Settings (Opdruk)	145
Ribbon Save (Lintbesparing) - Continue modus	146
Ribbon Save (Lintbesparing) - Intermitterende modus	148
Device Settings (Printerparameter)	148
I/O Parameters (I/O Parameters)	150
Network (TCP/IP Poort)	150
Remote Console (Externe besturing)	150
Interface (Interfaces)	151
Emulation (Emulatie)	151
Date & Time (Datum & tijd)	152
Service Parameters (Serviceparameter)	153
Main Menu (Hoofdmenu)	154
Compact Flash Card / USB memorystick	155
Technische gegevens	159
Transferband-trekwals reinigen	161
Printkop reinigen	162
Drukkop vervangen	162
Hoekinstelling (intermitterende modus)	163

Gebruik volgens de bestemming

- Het direct-printen-systeem is volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheidstechnische regels gebouwd. Toch kan er bij het gebruik levensgevaar voor de gebruiker of derden ontstaan of kan er schade aan het direct-printen-systeem en andere voorwerpen ontstaan.
- Het direct-printen-systeem mag alleen in technisch perfecte staat alsook conform de bestemming, op een veilige manier en rekening houdende met de gevaren en de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing gebruikt worden! Vooral storingen die de veiligheid in gevaar brengen, moeten onmiddellijk verholpen worden.
- Het direct-printen-systeem is uitsluitend voor het bedrukken van geschikte en door de fabrikant vrijgegeven materialen bestemd. Een ander of daarvan afwijkend gebruik is niet volgens de bestemming. Voor uit misbruik resulterende schade is de fabrikant/leverancier niet aansprakelijk; het risico draagt alleen de gebruiker.
- Tot het gebruik volgens de bestemming behoort ook het in acht nemen van de gebruiksaanwijzing, inclusief de door de fabrikant gegeven onderhoudsaanbevelingen/-voorschriften.

Veiligheidsvoorschriften

- Het direct-printen-systeem is voor stroomnetten met wisselspanning van 230 V bestemd. Het direct-printen-systeem alleen aan stopcontacten met aarddraadcontact aansluiten.

  LET OP!

  Bij wijzigingen van de netspanning dient de zekeringwaarde dienovereenkomstig aangepast te worden (zie 'technische gegevens').
- Het direct-printen-systeem alleen aan toestellen koppelen met lage spanning.
- Voor het tot stand brengen of losmaken van aansluitingen alle betroffen toestellen (computer, module, toebehoren) uitschakelen.
- Het direct-printen-systeem alleen in een droge omgeving gebruiken en niet aan nattigheid (spatwater, nevel, etc.) blootstellen.
- Gebruik de direct printer niet in een omgeving waar explosiegevaar heerst en niet in de buurt van hoogspanningsleidingen.
- Het apparaat alleen in omgevingen gebruiken die tegen slijpstof, metalen spanen en dergelijke voorwerpen beschermd zijn.
- Wordt het direct-printen-systeem bij een geopend deksel gebruikt, dan dient erop gelet te worden dat kleding, haar, juwelen of dergelijke van personen niet met de open liggende, roterende delen in aanraking komen.

  LET OP!

  Als de printerunit openstaat wordt op grond van de constructie niet voldaan aan de voorschriften van EN60950-1 betreffende brandveilige behuizingen. Dit dient door de integratie in het uiteindelijke apparaat te worden gewaarborgd.
- Het direct-printen-systeem kan tijdens het printen heet worden. Gedurende de werking niet aanraken en voor het wisselen van materiaal, demonteren of afstellen laten afkoelen.
- Alleen de in deze gebruiksaanwijzing beschreven handelingen uitvoeren. Werkzaamheden die erboven uitstijgen, mogen enkel door de fabrikant of in samenspraak met de fabrikant uitgevoerd worden.
- Onoordeelkundige ingrepen in elektronische componenten en de bijbehorende software kunnen storingen veroorzaken.
- Onvakkundige werkzaamheden of andere wijzigingen aan het apparaat kunnen de bedrijfszekerheid in gevaar brengen.
- Servicewerkzaamheden altijd uit laten voeren in een erkende werkplaats, die de noodzakelijke vakkennis en de werktuigen voor de uitvoering van het vereiste werk bezit.
- Op de apparaten zijn etiketten met waarschuwingen aangebracht. Deze stickers mogen niet worden verwijderd, anders kunnen de risico's niet meer onderkend worden.
- De direct printer dient bij het inbouwen in de volledige machine in het noodstopcircuit te worden opgenomen.
- Vóór het in werking zetten van de machine moeten alle scheidende veiligheidsinrichtingen aangebracht zijn.

GEVAAR!

Levensgevaar door netspanning!

⇒ Open de behuizing van het apparaat niet.

Milieuvriendelijke afvoer

Fabrikanten van B2B toestellen zijn vanaf 23.03.2006 verplicht oude toestellen, die na 13.08.2005 gefabriceerd werden, terug te nemen en te recycleren. Deze oude toestellen mogen principieel niet bij de gemeentelijke inzamelplaatsen afgeleverd worden. Zij dienen door de fabrikant op een georganiseerde manier gerecycleerd en opgeslagen te worden. Overeenkomstig gekenmerkte Valentinproducten kunnen daarom in de toekomst terugbezorgd worden aan Carl Valentin GmbH.

De oude toestellen kunnen hierdoor vakkundig opgeslagen worden.

Carl Valentin GmbH behartigt hierdoor tijdig alle verplichtingen in het kader van de opslag van oude toestellen en maakt daardoor ook op een vlotte manier de handel van de producten mogelijk in de toekomst. Wij kunnen enkel de ons franko bezorgde toestellen terugnemen.

Verdere informatie kan verkregen worden in de WEEE-richtlijn of op onze website www.carl-valentin.de.

Omgevingscondities

De omgevingscondities zijn voorwaarden waaraan voldaan moet zijn voordat de module in gebruik wordt genomen en tijdens het gebruik ervan, omdat anders een veilig en storingsvrij gebruik van het apparaat niet kan worden gegarandeerd.

Lees de gebruiksaanwijzing zorgvuldig en aandachtig door.

Neem contact op met de leverancier of de fabrikant wanneer u vragen heeft op het gebied van de praktische toepasbaarheid of de omgevingscondities.

Algemene voorwaarden

Het apparaat moet tot het eerste gebruik in de originele verpakking worden getransporteerd en opgeslagen worden.

Het apparaat mag niet worden geplaatst en niet worden gebruikt voordat aan de omgevingscondities is voldaan.

De inbedrijfstelling mag pas dan worden uitgevoerd, als is vastgesteld dat - voorzover van toepassing - de machine, waarin deze onvolledige machine ingebouwd dient te worden, voldoet aan de bepalingen van machinerichtlijn 2006/42/EU.

Onze apparaten mogen alleen in gebruik genomen, geprogrammeerd, bediend, gereinigd en onderhouden worden nadat de betreffende persoon de handleiding grondig heeft gelezen.

Het apparaat mag alleen door voldoende geïnstrueerd personeel worden bediend.

LET OP!

We benadrukken nogmaals het belang van instructie.
De inhoud van de scholingen zijn hoofdstuk 'Omgevingscondities', hoofdstuk 'Materiaal plaatsen' en hoofdstuk 'Reiniging en onderhoud'.

De tips zijn ook van toepassing op de door ons geleverde apparatuur van derden.

Gebruik uitsluitend originele ge- en verbruiksartikelen.

Voor vervangings-/slijtageonderdelen: gelieve u tot de fabrikant te wenden.

Opmerkingen over de lithiumbatterij

Op de lithiumbatterij (type CR 2032) die zich op de CPU van het direct-printen-systeem bevindt, is de batterijverordening van toepassing. Deze bepaalt, dat ontladen batterijen in containers voor oude batterijen moeten worden gedaan en aan publieksrechtelijke afvalverwerkers moeten worden gegeven. Indien batterijen niet volledig ontladen zijn, moeten maatregelen tegen kortsluiting worden genomen. Bij het uit gebruik nemen van het direct-printen-systeem moet de batterij in elk geval gescheiden van het direct-printen-systeem weggeworpen worden.

GEVAAR!

Levensgevaar door explosie!

⇒ Niet geleidend werktuig gebruiken.

Voorwaarden voor de gebruikslocatie

Het apparaat moet op een vlakke, stabiele ondergrond vrij van trillingen en niet in een luchtstroom worden geplaatst.

Stel het apparaat zodanig op dat het gemakkelijk kan worden bediend en goed bereikbaar is voor onderhoud.

Installatie en voeding

Het apparaat mag uitsluitend worden aangesloten op een elektrische installatie die voldoet aan de internationale standaarden en de daaruit voortvloeiende regels. In de praktijk betekent dat dat de installatie moet voldoen aan de voorschriften van één van de volgende drie instanties:

- International Electronic Committee (IEC)
- European Committee for Electrotechnical Standardization (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Onze apparaten zijn gebouwd volgens VDE-Schutzklasse I en moeten worden aangesloten op een geaarde installatie. De elektrische installatie moet geaard zijn om interferentiespanningen in het apparaat af te voeren.

Technische gegevens van de voeding

Netspanning en –frequentie	Zie typeplaatje
Toegestane spanningsfluctuatie	+6% tot −10% van nominale waarde
Toegestane frequentiefluctuatie	+2% tot −2% van nominale waarde
Toegestane vervorming van de netspanning:	<=5%

Ontstoringsmaatregelen:

Wanneer het net sterk wordt beïnvloedt (bijvoorbeeld bij het gebruik van thyristorgestuurde installaties) moet de elektrische installatie in het gebouw worden aangepast. Dat kan op de volgende manieren:

- Onze apparaten aansluiten op een schone leiding (afzonderlijke groep).
- Waar nodig een scheidingstransformator of vergelijkbaar ontstoringsapparaat in de netvoedingsleiding voor onze apparaten monteren.

Straling en interferentie

Interferentie/emission volgens EN 61000-6-4: 01-2007

- Stoorspanning op leidingen volgens EN 55022: 05-2008
- Stoorveldsterkte volgens EN 55022: 05-2008Storingsgevoeligheid/immunity volgens EN 61000-6-2: 03-2006
- Overtrillingsstromen (netterugwerking) volgens EN 61000-3-2: 04-2006
- Flikkeringen volgens EN 61000-3-3: 09-2008

Storingsgevoeligheid voor ontlading van statische elektriciteit volgens EN 61000-4-2: 03-2009

- Elektromagnetische velden volgens EN 61000-4-3: 05-2006
- Storingsgevoeligheid voor snelle transiënte storingsinvloeden (burst) volgens EN 61000-4-4: 11-2010
- Storingsgevoeligheid voor spanningspulsen (surge) volgens EN 61000-4-5: 11-2006
- HF-spanning volgens EN 61000-4-6: 03-2009
- Spanningsonderbrekingen en spanningsverlaging volgens EN 61000-4-11: 02-2005

LET OP!

Dit is een apparaat dat is ingedeeld in Klasse A. Dit apparaat kan bij gebruik in huiselijke kring storingen op radio- en televisiesignalen veroorzaken. In dat geval dient de exploitant afdoende maatregelen te treffen om dit te voorkomen.

Machineveiligheid

- EN 60950-1: 2006 – Veiligheid van verpakkingsmachines
- EN 60204-1: 2006 – Veiligheid van machines – Elektrische uitrusting van machines – Deel 1

Aansluitingen met externe apparaten

Alle verbindingskabels moeten afgeschermd zijn. De afscherming moet aan beide zijden van de kabel royaal worden bevestigd op de behuizing van de stekker.

De kabels mogen niet naast stroomkabels worden gelegd. Wanneer dit niet kan worden voorkomen, moet de afstand tussen de kabels minimaal 0,5 m zijn.

Temperatuurbereik van de leidingen: −15 tot +80 °C.

Er mogen alleen apparaten met stroomkringen worden aangesloten die aan de eis 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) voldoen. In het algemeen zijn dit apparaten die volgens EN 60950 zijn gekeurd.

Installatie van dataleidingen

De datakabels moeten volledig afgeschermd zijn en voorzien van een metalen of gemetalliseerde stekkerbehuizing. Afgeschermde kabels en stekkers zijn noodzakelijk om het uitzenden en ontvangen van elektrische storing te vermijden.

Toegestane kabels

Afgeschermde kabel: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

De zend- en ontvangleidingen moeten paarsgewijs gewikkeld zijn.

Maximale leidinglengte: Bij interface V24 (RS232C) - 15 m bij max. 19200 bds
Bij Centronics - 3 m
Bij USB - 3 m
Bij Ethernet - 100 m

Luchtconvectie

Om te voorkomen dat de module te warm wordt, moet het apparaat voldoende geventileerd kunnen worden.

Grenswaarden

Beveiliging volgens IP:	20
Omgevingstemperatuur °C (tijdens gebruik):	Minimaal +5 °C Maximaal +40 °C
Omgevingstemperatuur °C (transport, tijdens opslag):	Minimaal −25 Maximaal +60 °C
Relatieve luchtvochtigheid % (tijdens gebruik):	Maximaal 80%
Relatieve luchtvochtigheid % (transport, tijdens opslag):	Maximaal 80% (condensatie niet toegestaan)

Garantie

Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid voor schade die is ontstaan door:

- het gebruik in een omgeving waarvoor het apparaat niet geschikt is en op een andere manier dan is omschreven in de gebruiksaanwijzing
- fouten in de elektrische installatie waarop het apparaat is aangesloten.
- aangebrachte wijzigingen in het apparaat.
- foutieve programmering en bediening.
- slecht gegevensbeheer
- gebruik van niet originele vervangende onderdelen en accessoires.
- natuurlijke slijtage en normaal gebruik.

Controleer de werking van het apparaat met een testrun en testafdruk wanneer u het apparaat opnieuw instelt of programmeert. Daardoor worden een onbevredigend resultaat, slechte afdrukken en verkeerde beoordelingen voorkomen.

Het apparaat mag alleen door voldoende geïnstrueerde medewerkers worden bediend.

Controleer of het personeel op de juiste manier werkt met onze producten en herhaal zonodig de instructies.

Wij geven geen enkele garantie dat de in deze handleiding beschreven eigenschappen bij alle modellen ook daadwerkelijk aanwezig zijn. Doordat deze apparaten steeds verder ontwikkeld en verbeterd worden, is het mogelijk dat de technische gegevens veranderen, zonder dat daarover voorafgaand mededelingen worden gedaan.

Door deze ontwikkeling, of door landspecifieke voorschriften, kunnen afbeeldingen en voorbeelden in de handleiding afwijken van de geleverde uitvoering.

Lees de informatie over de toelaatbare afdrukmedia en de aanwijzingen voor het onderhoud aandachtig door, om beschadiging en vroegtijdige slijtage te voorkomen.

Wij hebben ons uiterste best gedaan om deze handleiding zo begrijpelijk mogelijk uit te voeren en u zo veel mogelijk informatie te verstrekken. Wanneer u vragen heeft of een of meerdere fouten ontdekt, verzoeken we u om ons daarvan op de hoogte te stellen, waardoor we onze handleidingen kunnen verbeteren.

Direct-printen-systeem uitpakken

⇒ Printer uit het karton tillen.
⇒ Printer op transportschade controleren.
⇒ Zet het apparaat op een vlakke ondergrond neer.
⇒ Verwijder de vervoersbeveiliging van schuimstof rondom de printerkop.
⇒ Levering op volledigheid controleren.

Leveromvang

- Drukmechanisme.
- Aanstuurelektronica.
- Netsnoer.
- Verbindingskabel.
- Miniregelaar.
- Manometer.
- Pneumatische slang.
- Steek-schroefverbinding.
- I/O accessoires (tegenstekker voor I/O's, I/O 24 kabel).
- 1 rol transferband.
- Kartonnen kern (leeg), voorgemonteerd op transferbandopwikkeling.
- Reinigingsfolie voor drukkop.
- Documentatie.
- Printerdriver CD.

LET OP!
Bewaar de originele verpakking voor later transport.

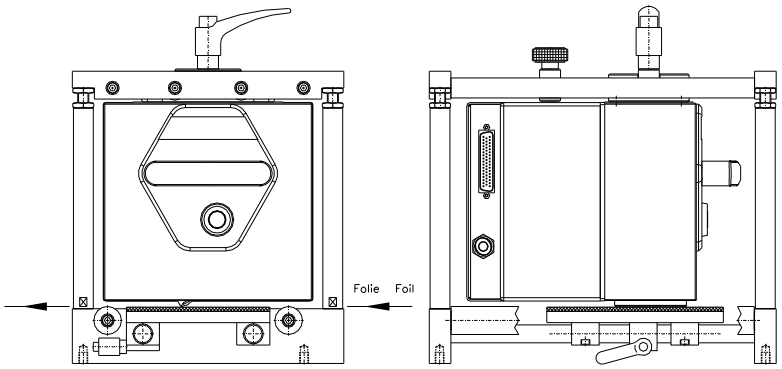
Inbouw van het printmechanisme op machines (inbouw met bracket)

Aan de zijkanten van het printmechanisme bevinden zich aan de boven- en achterkant telkens twee M8-schroefaansluitingen, die kunnen worden gebruikt om het printmechanisme te bevestigen.

Let hierbij op de volgende richtlijnen:

- De maximale inschroefdiepte bij de M8-schroefaansluitingen is 10 mm.
- Het printmechanisme moet met een afstand van de printkop t.o.v. de tegendrukplaat van 1...2,5 mm worden gemonteerd (zie afbeelding).

  LET OP!
  Wij adviseren een afstand van 2 mm.
- Het printoppervlak moet indien mogelijk uit silicone bestaan met een hardheid van 40 - 50° Shore A (gemiddelde ruwheid Ra ≥ 3,2 mm).
- Het printoppervlak moet parallel aan de lineaire beweging van het drukwerk en met de brandlijn van de printkop worden aangebracht. Afwijkingen t.o.v. de brandlijn en verdiepingen in het printoppervlak van 0,2mm kunnen tot een slechtere afdruk op deze plaatsen leiden.



Inbouw van het printmechanisme op machines (inbouw zonder bracket)

Als het toestel zonder bracket wordt gebruikt, dan kan het direct-printen-systeem vanaf de bovenzijde met vier M6-schroeven worden bevestigd.

De maximale inschroefdiepte van de M6-schroeven bedraagt 6 mm (positie van het direct-printen-systeem zie afbeelding).

Persluchtvoorziening

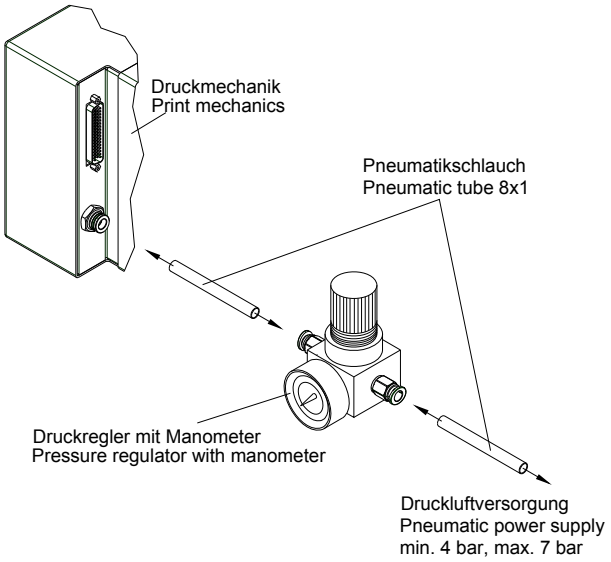
De persluchtvoorziening voor het printkopmechanisme voor de drukregelaar moet een minimale continue druk van 4 - 6 bar leveren. De maximumdruk bedraagt 7 bar voor de drukregelaar en 4 bar na de drukregelaar.

LET OP!

Wij adviseren een persluchtvoorziening van 4 bar.

De volgende richtlijnen in acht nemen:

- De perslucht moet droog en vrij van olie zijn.
- De meegeleverde drukregelaar met manometer wordt met een kunststof buis Ø 8 mm via een schroefverbinding op de persluchtvoorziening aangesloten. Evenzo wordt de verbinding tussen de drukregelaar en het printmechanisme vervaardigd met een kunststof buis Ø8 mm.
- De drukregelaar moet zo dicht mogelijk bij het printmechanisme worden geplaatst.
- De drukregelaar mag alleen worden gebruikt in de richting van de pijl op zijn onderkant. De pijl geeft de richting van de stromende lucht aan.
- De kunststof buizen mogen in geen geval worden geknikt.
- De kunststof buizen moeten onder een zuivere, rechte hoek worden afgesneden zonder dat de buizen worden afgekneld. Gebruik zonodig speciaal gereedschap (verkrijgbaar in de vakhandel voor pneumatische benodigdheden).
- De kunststof buizen mogen (samen) niet korter zijn dan 8 mm.



Direct-printen-system aansluiten

Het direct-printen-systeem is uitgerust met een grootbereiknetelement. Het gebruik met een netspanning van 230 V / 50-60 Hz is zonder ingreep aan het toestel mogelijk.

VOORZICHTIG!

Beschadiging van het toestel door ongedefinieerde inschakelstromen.

⇒ Voor de netaansluiting de netschakelaar op "O" zetten.

⇒ Netsnoer in de voedingsaansluiting steken.

⇒ Stekker van het netsnoer in geaard stopcontact steken.

LET OP!

Door ontoereikende of ontbrekende aarding kunnen storingen in het gebruik optreden.

Let erop dat alle op het direct-printen-systeem aangesloten computers alsook de verbindingskabels geaard zijn.

⇒ Het direct-printen-systeemmet computer of netwerk met een geschikte kabel verbinden.

Voorbereidingen voor ingebruikname

⇒ Printermechaniek monteren.
⇒ Verbindingskabel tussen modulemechaniek en aanstuurelektronica insteken en tegen onopzettelijk loskomen beschermen.
⇒ Persluchtleiding aansluiten.
⇒ Verbinding tussen aanstuurelektronica en PC via module-interface tot stand brengen.
⇒ Verbinding tussen aanstuurelektronica en verpakkingsmachine via stuuringangen en stuuruitgangen tot stand brengen.
⇒ Netkabel van de aanstuurelektronica aansluiten.

Module-aansturing

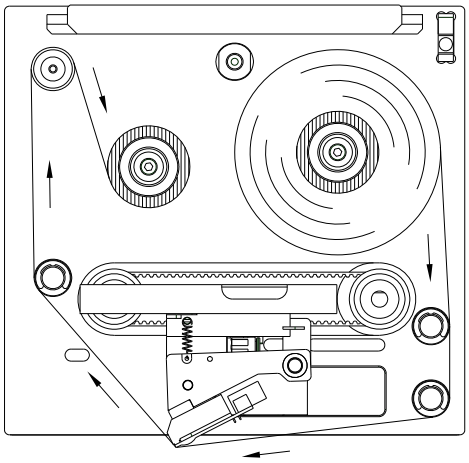
Omdat het direct-printen-systeem zich steeds in de stuurmodus bevindt, kunnen de voorhanden zijnde interfaces (serie, parallel, USB of ev. ethernet) de moduleopdrachten enkel doorgeven, echter niet laten starten. De modulering wordt gestart via een startsignaal op de modulestartstuuringang. Opdat de aanstuurelektronica zou herkennen wanneer het startsignaal gegeven kan worden, is het mogelijk en voor het grootste gedeelte ook noodzakelijk de modulestatus via de stuuruitgangen te laten verlopen.

Direct-printen-systeem in gebruik nemen

Als alle aansluitingen tot stand gebracht zijn:

⇒ Het direct-printen-systeem via de netschakelaar inschakelen.
Vervolgens wordt het Hoofdmenu geopend, waarin het modulemodel, de huidige datum en tijd worden weergegeven.
⇒ Een transferlintrol inleggen (zie beschrijving hierna).

Een transferlintrol inleggen



LET OP!

Omdat door elektrostatische ontlading de dunne coating van de thermo-printkop of andere elektronische componenten kan worden beschadigd, moet de transferlintrol antistatisch zijn.

Het gebruik van verkeerde materialen kan tot storingen in de printer en het vervallen van de garantie leiden.

LET OP!

Voordat een nieuwe lintrol wordt geplaatst, is het raadzaam om de printkop te reinigen met printkop- en walsreiniger (97.20.002).

De hanteringsvoorschriften bij het gebruik van isopropanol (IPA) dienen in acht genomen te worden. Bij contact met de huid of de ogen grondig met vloeiend water uitwassen. Bij aanhoudende irritatie een arts opzoeken. Voor goede ventilatie zorgen.

- Afdekking bij ingedrukt snapslot (3, illustratie 2) met behulp van de greep eraf nemen.
- Steek een nieuwe transferlintrol tot en met de aanslag op de afwikkelinrichting.
- Steek een lege afwikkelhuls tot en met de aanslag op de afwikkelinrichting.
- Leg het transferlint conform de afbeelding in.
- Plak het transferlint met een plakstrook op de lege huls vast en span het door een paar maal aan de huls te draaien.
- Afdekking er weer op zetten.

Print Settings (Printinitialisatie)

Toetsenvolgorde: F, ●

Speed (Snelheid)

Intermitterende modus

Weergave van de afdruksnelheid in mm/s.
De afdruksnelheid kan voor elke printopdracht apart worden ingesteld.
De instelling voor de afdruksnelheid heeft ook invloed op de proefdrukken.
Instelbereik: 50 mm/s … 400 mm/s (zie technische gegevens).

Contrast (Contrast)

Weergave van de waarde om de kleurintensiteit bij het gebruik van verschillende materialen, afdruksnelheden of bepaalde af te drukken inhoud goed in te stellen.
Instelbereik: 10 % … 200 %.

Toets: →

Transfer ribbon control (Lintdetectie)

Gecontroleerd wordt of het einde van de lintrol is bereikt, of dat de lintrol bij de afwikkelrol is gescheurd. U kunt kiezen uit de volgende functies.
Off (Uit): Hiermee wordt de lintdetectie uitgeschakeld.
On (Aan): Hiermee wordt de lintdetectie ingeschakeld.
strong sensibility (Hoge gevoeligheid): De module reageert direct op het eind van het transferlint.
weak sensibility (Lage gevoeligheid): De module reageert ongeveer 30% langzamer op het einde van het transferlint.

Toets: →

X displacement (Verplaatsing langs de X-as)

Verschuiving van de volledige positie van het beeld dwars op de looprichting van het papier.
De verschuiving is alleen tot aan de randen van de afdrukzone mogelijk en wordt door de breedte van de brandlijn in de printkop bepaald.
Instelbereik: −90,0 … +90,0

Machine Parameters (Machineparameters)

Toetsenvolgorde: F, →, ●

Continu modus

Operating mode (Mode)

Hier kan de printmodus worden gekozen (IO statisch, IO statisch doorlopend, IO dynamisch, IO dynamisch doorlopend, tesbedrijf, directe start).

Toets: →

Print Offset (Druk offset)

Aanduiding van de afstand van het opdruk (c.q. van het eerste opdruk indien er meerdere opdruks per werkcyclus worden afgedrukt) t.o.v. de positie van het startsignaal.
De instelling gebeurt in mm of in ms.
Instelbereik: 1 … 999 mm

Toets: →

Print position (Druck Positie)

Aanduiding van de startpositie van de drukslede in mm.
Instelbereik: 12 … 43 mm

Toets: →

Layouts/cycle (Opdruk/Cyclus)

Aanduiding van het aantal printprocedures per printlengte.
Instelbereik: 1 … 25.

Toets: →

Check speed on start (Materiaalsnelheid bij drukstartsignaal controleren)

Off (Uit): de materiaalsnelheid wordt pas gecontroleerd, na het afleggen van de ingestelde offset-waarde. Het drukstart-signaal kan gegeven worden, hoewel het materiaal zich nog niet beweegt. Tot bij het einde moet de materiaalsnelheid alleszins binnen het geldende snelheidsgebied vallen, omdat anders het drukken wordt afgebroken.
On (Aan): de materiaalsnelheid wordt bij het drukstartsignaal gecontroleerd. Als de materiaalsnelheid buiten het geldende snelheidsgebied valt, wordt het startsignaal genegeerd.
Standaard: Off

Toets:

Resolution (Encoderresolutie / Materiaalaanvoer per rotatie van de encoder)

Geeft de resolutie weer van de gebruikte encoder en de materiaalvoeding per omwenteling in mm. Deze instellingen hebben tot doel, de materiaalsnelheid te meten.
De materiaalvoeding per omwenteling beantwoordt bijvoorbeeld bij een 1:1-overbrenging tussen encoder en de wals aan de walsomtrek.

Toets:

Material speed (Foliesnelheid)

Weergave van de ingestelde snelheid van het materiaal.

Intermitterende modus

Operating mode (Mode)

Hier kan de printmodus worden gekozen (stuks printen, continu printen, test modus, direct printen).

Toets:

Back speed (Printkop Terugsnelheid)

Aanduiding van de terugkeersnelheid van het drukmechanisme na het printeinde in mm/s.
Instelbereik: 50 … 600 mm/s.

Toets:

Print Offset (Druk offset)

Aanduiding van de afstand van het opdruk (c.q. van het eerste opdruk indien er meerdere opdruks per werkcyclus worden afgedrukt) t.o.v. de positie van het startsignaal.
Instelbereik: 0 … 999 mm
Standaard: 0 mm

Toets:

Print position (Druck Positie)

Aanduiding van de startpositie van de drukslede in mm.
Instelbereik: 0 … 43 mm
Standaard: 3 mm

Toets:

Layouts/cycle (Opdruk/Cyclus)

Aanduiding van het aantal printprocedures per printlengte.
Instelbereik: 1 … 25.

Layout Settings(Opdruk)

Tastenfolge:

Print length (Printlengte)

Opgave van de afstand die het printmechanisme moet afleggen. De printlengte is afhankelijk van de lengte van het printmechanisme.

Toets:

Column printing (Meerbaans-printen)

Opgave van de breedte van een layout en van het aantal layouts dat zich naast elkaar op de drager bevindt.

Toets:

Material selection (Materiaalkeuze)

Het te verwerken materiaal selecteren.

Toets:

Invert layout (Layout inverteren)

Standaard is deze functie uitgeschakeld. Als deze functie wordt ingeschakeld, wordt het layout invers afgedrukt.

Toets:

Flip layout
(Opdruk spiegelen)

De spiegleas bevindt zich in het midden van de opdruk. Wanneer de breedte niet wordt meegestuurd naar het direct-printen-systeem, dan wordt automatisch de standaard breedte van de printkop gebruikt. Daarom moet u erop letten dat de opdruk even breed is als de printkop, anders kunnen problemen ontstaan bij het positioneren.

Toets:

Rotate layout
(Opdruk roteren)

Standaard wordt het layout met de kop naar voren, onder een draaihoek van 0° afgedrukt. Wordt deze functie geactiveerd, dan wordt het layout over 180° gedraaid en in de leesrichting afgedrukt.

Toets:

Alignment
(Opdruk uitlijnen)

Uitlijning van de opdruk wordt pas uitgevoerd na het spiegelen en of roteren van de opdruk.

Left (Links): De layout wordt aan de linkerrand van de printkop gepositioneerd.
Centre (Midden): De layout wordt in het midden (gecentreerd) van de printkop gepositioneerd.
Right (Rechts): De layout wordt aan de rechterkant van de printkop gepositioneerd.

Ribbon Save (Lintbesparing)

Toetsenvolgorde:

Continu modus

Mode
(Soort optimalisering)

Keuze van optimalisatiewijze.
Off (Uit): Optimalisatie uit.
Standard (Standaard): Maximale lintbesparing; met deze instelling ontstaat geen lintverlies (buiten een veiligheidsafstand van 1 mm, zodat de te printen velden niet over elkaar worden geprint).

Toets:

Transfer ribbon correction
(Correctie terugtrekfunctie)

0 mm = Er wordt steeds zover teruggespoeld, dat een optimale optimalisatie bereikt wordt (geen transferbandverlies).
Default: 0 mm
−xx mm = Het terugspoelen kan verminderd worden.
+xx mm = Het terugspoelen kan worden vergroot.

Toets:

Performance information
(Prestatie-informatie)

sa/mm: De kleinst mogelijke afstand tweede modulering bij volledige optimalisatie.
cmin: Max. aantal maten per minuut.
so/mm: Opgave van het optimalisatieverlies.

Toets:

Expert parameters
(Parameters voor experts)

Het menu is wachtwoord beveiligd
Wachtwoord ingeven, toets indrukken en de volgende parameters worden aangegeven.

Toets:

Printhead down time
(Stilstandstijd printkop)

PhDownT = printhead down time in ms:
Wordt gebruikt door het lintbesparings-algoritme, om de start van het uitkomen van de printkop te berekenen.

Ribbon motor early start time
(TRB Motor starttijd)

REStartT = ribbon motor early start time in ms:
Deze waarde wordt bij de opnametijd van de transferbandbeweging opgeteld. Tijdweergave voor de tijd tussen ‘Motor bereikt materiaalsnelheid’ en ‘Printkop brandt’.

Toets:

Minimal print speed
(Min. printsnelheid)

MinSpeed = minimal print speed:
Indien de moduleersnelheid verhoogd wordt, verhoogt ook het max. aantal cycli.

Maximal print speed (Max. printsnelheid)

USMxSped = use maximum speed:
Gebruik parameter Speed als maximale snelheid. Overschrijdt de materiaalsnelheid de maximale snelheid, dan wordt het printen onderbroken tot de materiaalsnelheid weer onder de maximale snelheid gezakt is.

Toets:

Printhead up time (Werktijd printkop)

PHupT = printhead up time in ms:
Wordt gebruikt door het lintbesparings-algoritme, om te berekenen, of een veldoptimalisatie kan worden gemaakt of niet.

Toets:

Valve reaction time (Reactietijd printkopventiel)

PhVReactT = valve reaction time in ms:
Berekening van de start van het inkomen van de printkop beweging.

Toets:

Print offset border calculation (Printoffsetberekening)

Calcoff = Turn On/Off print offset border calculation:
Indien de parameter op Off geplaatst wordt, kan een kleinere dan de benodigde moduleeroffset ingegeven worden.

Toets:

Ribbon motor stop delay time (Vertragingstijd)

RibMotStpDlayT = ribbon motor stop delay time
Vertragingstijd in ms die de stappenmotor voor het stoppen nog met gelijkblijvende snelheid verder wordt bewogen.

Toets:

Field ribbon saving (Veldoptimalisatie)

FieldRS = field ribbon saving:
Off: Veldoptimalisatie uit
PHOnly: Enkel de moduleerkop wordt bewogen. De transferband wordt niet gestopt.
Normal: Veldoptimalisatie wordt enkel uitgevoerd wanneer de transferbandmotor volledig gestopt wordt.
Strong: Veldoptimalisatie wordt uitgevoerd, zelfs wanneer de transferbandmotor niet gestopt wordt.

Rewind speed (Terugspoelen)

Rwind v = rewind speed in mm/s:
Opgave van het terugspoelen van het lint in mm/s.

Toets:

Ribbon save priority (Volgorde van optimalisering)

Ribbon save quality (optimaliseringskwaliteit):
Als het optimaliseringsalgoritme op basis van snelle materiaalsnelheidswijzigingen niet in staat is om de vereiste optimalisering aan te houden (TR-correctie), dan kan deze het printresultaat verschuiven om de vereiste transferlintbesparing te bereiken

Print position (printpositie):
Als het optimaliseringsalgoritme op basis van snelle materiaalsnelheidswijzigingen niet in staat is om de vereiste optimalisering aan te houden (TR-correctie), dan kan dankzij een verhoogd transferlintverbruik de printpositie toch aangehouden worden.

Toets:

Speed 1 field (Veld 1 snelheid)

Wanneer 0 (defaultwaarde) ingesteld is, heeft de parameter geen invloed op de optimalisatie.

Toets:

Tension (Spanning)

Opgave van de lengte, die na het meten van het lint naar voren getransporteerd wordt.

Toets:

Save start signal (startsignaal opslaan)

SaveStartInNormMode:
Als tijdens het printen een startsignaal wordt ontvangen, dan wordt het printen niet onderbroken, maar wordt de print direct na de actuele print gestart.

Intermitterende modus

Toetsenvolgorde: F, ▬, ▬, ▬, ●

Mode (Soort optimalisering)
Keuze van optimalisatiewijze.
Off (Uit): Optimalisatie uit.
Standard (Standaard): Maximale lintbesparing; met deze instelling ontstaat geen lintverlies (buiten een veiligheidsafstand van 1 mm, zodat de te printen velden niet over elkaar worden geprint).

Toets: ▬

Transfer ribbon correction (Correctie terugtrekfunctie)
0 mm = Er wordt steeds zover teruggespoeld, dat een optimale optimalisatie bereikt wordt (geen transferbandverlies).
Default: 0 mm
−xx mm = Het terugspoelen kan verminderd worden.
+xx mm = Het terugspoelen kan worden vergroot.

Toets: ▬

Expert parameters (Parameters voor experts)
Het menu is wachtwoord beveiligd
Wachtwoord ingeven, toets ● indrukken en de volgende parameters worden aangegeven.

Toets: ▬

Printhead down time (Stilstandstijd printkop)
PhDownT = printhead down time in ms:
Wordt gebruikt door het lintbesparings-algoritme, om de start van het uitkomen van de printkop te berekenen.

Printhead up time (Werktijd printkop)
PHupT = printhead up time in ms:
Wordt gebruikt door het lintbesparings-algoritme, om te berekenen, of een veldoptimalisatie kan worden gemaakt of niet.

Toets: ▬

Valve reaction time (Reactietijd printkopventiel)
PhVReactT = valve reaction time in ms:
Berekening van de start van het inkomen van de printkop beweging.

Toets: ▬

Tension (Spanning)
Opgave van de lengte, die na het meten van het lint naar voren getransporteerd wordt.

Ribbon mod (Inktlint-modus)
0: Het inktlint wordt na het printen over de volledige afdruklengte teruggetrokken, d.w.z. dat er geen optimalisatie plaats vindt tussen de afzonderlijke opdrukken.
1: Het inktlint wordt alleen over het afgedrukte gebied teruggetrokken, de openingen tussen de opdrukken worden geoptimaliseerd.
Bij verandering van de opdruk wordt het inktlint automatisch gepositioneerd.

Device Settings (Printerparameter)

Toetsenvolgorde: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Field handling (Veldverwerking)
Off (Uit): De inhoud van het afdrukgeheugen wordt volledig gewist.
Keep graphic (Behoud logo): Een afbeelding of een TrueType-lettertype wordt een keer naar de module verstuurd en daar in het interne geheugen opgeslagen. Bij de volgende afdrukopdracht worden daarna alleen de gewijzigde gegevens naar de module verstuurd. Het voordeel van deze methode is dat de overdrachtsnelheid per lay-out toeneemt, omdat niet steeds de hele afbeelding moet worden verstuurd.
Delete graphic (Delete grafische voorstelling): De afbeelding die resp. het TrueType-lettertype dat in het interne geheugen van het direct-printen-systeem is opgeslagen, wordt gewist, terwijl de overige velden in het geheugen blijven opgeslagen.

Toets: ▬

Codepage (Codepage)
Opgave van de te gebruiken tekenset. Momenteel zijn de volgende tekensets beschikbaar: ANSI-tekenset, Codepage 437, Codepage 850, GEM Deens, GEM Duits, GEM Engels, GEM Frans en GEM Zweeds.

Toets:

External parameters (Externe parameters)

Layout dimension only (enkel lay-outafmeting): De parameters voor lay-outlengte, lengte van de tussenruimte en lay-outbreedte kunnen overgedragen worden. Alle verdere parameterinstellingen moeten rechtstreeks aan het printsysteem uitgevoerd worden.
On (Aan): U kunt parameters zoals printsnelheid en contrast via onze software naar het direct-printen-systeem sturen. Parameters die eerder op het direct-printen-systeem zelf werden ingesteld, worden verder genegeerd.
Off (Uit): Alleen de instellingen die daarna op de module zelf worden gemaakt, worden wel gehanteerd.

Toets:

Buzzer (Zoemer)

On (Aan): Wanneer deze toets wordt ingedrukt, wordt een akoestisch signaal (zoemtoon) weergegeven.
Instelbereik: 1 … 7.
Off (Uit): Er wordt geen signaal weergegeven.

Display (Display)

Hiermee kan het contrast van het display worden ingesteld.
Instelbereik: 35 … 85.

Toets:

Language (Taalinstelling)

Hier kunt u de taal kiezen die in het display wordt gebruikt.
Momenteel kunt u kiezen uit de volgende talen: Duits, Engels, Frans, Spaans, Portugees, Nederlands, Italiaans, Deens, Fins, Pools, Tsjechisch, Russisch.

Toets:

Keyboard layout (Indeling toetsenbord)

Selectie van het gebied voor de gewenste toetsenbordindeling. Momenteel kunt u kiezen uit: Duitsland, Engeland, Frankrijk, Griekenland, Spanje, Zweden en de USA.

Toets:

Customized entry (Ingave variabele)

On (Aan): De opvraag naar de bedienergeleide variabelen verschijnt eenmaal voor printstart op de display.
Auto: De opvraag naar de bedienergeleide variabelen verschijnt na elk lay-out.
Off (Uit): Op de display verschijnt geen opvraag van de bedienergeleide variabele. In dit geval wordt de gedeponeerde Default-waarde afgedrukt.

Toets:

Hotstart (Snelstart)

On (Aan): een onderbroken printopdracht kan na het opnieuw inschakelen van de module weer worden voortgezet (alleen als de module met de optie Compact Flash card is uitgerust).
Off (Uit): bij het uitschakelen van de module gaan alle gegevens verloren.

Toets:

Autoload (Autoload)

On (Aan): een lay-out die eenmaal vanaf de CF-kaart werd geladen, kan na opnieuw starten van het printsysteem automatisch weer geladen worden.
Na het herstarten van het printsysteem wordt steeds de lay-out opnieuw geladen die als laatste vanaf de CF-kaart werd geladen.

Off (Uit): na een herstart van het printsysteem moet de als laatste gebruikte lay-out opnieuw handmatig vanaf de CF-kaart worden geladen.
Een gemeenschappelijk gebruik van de functies Autoload en Warme start is niet mogelijk.

Toets:

Password (Wachtwoord)

Met behulp van een wachtwoord kunnen verschillende functies voor de bediener geblokkeerd worden.

Toets:

Layout confirmation (Opdruk bevestigen)

On (Aan): Een nieuwe printopdracht kan alvast worden geladen maar wordt nog niet geactiveerd. Een reeds actief lopende printopdracht blijft worden geprint, totdat de bevestiging aan het toestel volgt.
Off (Uit): Er verschijnt geen melding op het display ter bevestiging.

Toets:

Standard layout (Standaard opdruk)

On (Aan): indien een printopdracht gestart wordt, zonder voorafgaande definitie van een opdruk, wordt de standaard opdruk (toesteltype, firmwareversie, buildversie) geprint.
Off (Uit): indien een printopdracht gestart wordt, zonder voorafgaande definitie van een opdruk, verschijnt een foutmelding op het display.

I/O Parameters (I/O Parameters)

Toetsenvolgorde: F, →, →, →, →, →, ●

I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16 (I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16)

Definitie van de poortfuncties. Voor elke poort geven telkens 2 tekens de actuele instelling aan.
Het eerste teken geeft het volgende aan:

- **I** = poort werkt als ingang (input)
- **O** = poort werkt als uitgang (output)
- **N** = poort heeft geen functie (not defined)

Deze instellingen kunnen niet worden gewijzigd.
Het tweede teken geeft het volgende aan:

- **+** = actieve signaalniveau is 'high' (1)
- **–** = actieve signaalniveau is 'low' (0)
- **x** = poort is gedeactiveerd
- **&** = functie wordt bij elke wisseling van het signaalniveau uitgevoerd.
- **s** = status kan via interface worden opgevraagd/beïnvloed (in combinatie met Netstar PLUS). De printerinterne functie is gedeactiveerd

Toets: →

Debouncing (Kontaktdender)

Als het startsignaal onzuiver is, kan met deze instelling de drukstartingang gedempt worden. Instelbereik: 0 tot 100 ms.

Toets: →

Not ready: error (Niet bedrijfsklaar: fout)

On: Indien een printopdracht actief is maar het direct-printen-systeem niet klaar is om deze te verwerken (reeds in ‘print’ modus), dan wordt er een fout veroorzaakt.
Off: Er wordt geen foutmelding getoond.

Toets: →

I/O profile (I/O-profiel)

Selectie van de aanwezige configuratie *Std_Direct* (fabrieksinstelling) of *StdFileSelDirect*. De overeenkomstige invulling bevindt zich in het handboek.

Network (TCP/IP Poort)

Toetsenvolgorde: F, →, →, →, →, →, →, ●

Het menu-item kan echter alleen worden gekozen indien bij het inschakelen van de module een netwerkkaart wordt herkend; anders wordt erop gewezen dat de optie niet beschikbaar is.

Remote Console (Externe besturing)

Toetsenvolgorde: F, →, →, →, →, →, →, →, ●

Neem voor informatie over dit menu-item contact op met onze verkoopafdeling.

Interface

Toetsenvolgorde: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - seriële interface Uit
1 - seriële interface Aan
2 - seriële interface Aan; wanneer een fout bij de gegevensoverdracht plaatsvindt, wordt geen foutmelding gegenereerd.

Baud:
Instelling voor het aantal bits dat per seconden wordt verzonden.
De volgende waarden kunnen worden ingesteld: 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 en 115200.

P = pariteit
N - geen pariteit; E - Even; O - Oneven
Zorg ervoor dat de instellingen hier overeenkomen met de instellingen van de module.

D = Databits:
Hier kan het aantal databits worden ingesteld. Mogelijke instelwaarden zijn 7 of 8 bits.

S = Stopbits:
Het mogelijke aantal stopbits is 1 of 2.
Instelling van het aantal stopbits tussen de bytes.

Toets: ▬

Start/stop sign (Startteken/Stopteken)

SOH: Start van het gegevensblok ⟶ HEX-indeling 01

ETB: Einde van het gegevensblok ⟶ HEX-indeling 17

Toets: ▬

Data memory (Datageheugen)

Standard (Standaard): Na het starten van een printopdracht worden gegevens ontvangen totdat de printbuffer vol is.
Extended (Uitgebreid): Tijdens een lopende printopdracht worden nog steeds gegevens ontvangen en verwerkt.
Off (Uit): Na het starten van een printopdracht worden er geen gegevens meer ontvangen.

Toets: ▬

Port test (Poorttest)

Controle of gegevens via de interface overgedragen werden.

De knoppen ▲ en ▼ indrukken om Algemeen (On) te selecteren. De knop ● indrukken, en gegevens die via een willekeurige poort verzonden worden (COM1, LPT, USB, TCP/IP), worden geprint.

Emulation (Emulatie)

Toetsenvolgorde: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Protocol (Protocol)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language

Met de toetsen ▲ en ▼ het protocol selecteren. Op de toets ● drukken, om uw selectie te bevestigen. Het direct-printen-systeem wordt opnieuw gestart en de ZPL II®-commando's worden intern omgezet in CVPL-commando's.

Toets: ▬

Printhead resolution (Printerkop-resolutie)

Bij ingeschakelde ZPL II®-emulatie moet de printerkop-resolutie van de geëmuleerde printer worden ingesteld.

LET OP!

Als de printkop-resolutie van de Zebra® printer verschilt van die van he direct-printen-systeem Valentin, dan komt de grootte van de objecten (bijv. tekst, afbeeldingen) niet precies overeen.

Toets: ▬

Drive mapping (Station-toewijzing)

De toegang tot Zebra®-stations wordt naar de juiste Valentin-stations omgeleid.

LET OP!

Omdat de in Zebra® printers intern opgenomen fonts niet op de printers van Valentin ter beschikking zijn, kan het komen tot kleine verschillen in het tekenbeeld..

Date & Time (Datum & tijd)

Toetsenvolgorde: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Set date/time (Aanpassen van datum en tijd)

De bovenste regel van het display toont de actuele datum, de onderste regel toont de actuele tijd. Met behulp van de toetsen ◄ en ► kunt u naar het volgende veld gaan om de getoonde waarde met de toetsen ▲ en ▼ te veranderen (verhogen resp. verlagen).

Toets: →

Sumertime (Zomertijd)

On (Aan): De module schakelt automatisch om naar zomer- of wintertijd.
Off (Uit): De zomertijd wordt niet automatisch herkend en ingesteld.

Toets: →

Start of summertime - format (Startdformaat zomertijd)

Keuze van de notatie om het begin van de zomertijd in te voeren.
DD = Dag
WW = Week
WD = Weekdag
MM = Maand
YY = Jaar
next day = pas de volgende dag wordt meegenomen

Toets: →

Start of summertime - date (Startdatum zomertijd)

Invoer van de datum waarop de zomertijd moet beginnen. Deze invoer heeft betrekking op de eerder gekozen notatie.

Toets: →

Start of summertime - time (Starttijd zomertijd)

Met behulp van deze functie kunt u het tijdstip aangeven waarop de zomertijd moet beginnen.

Toets: →

End of summertime - format (Eindformaat zomertijd)

Keuze uit de notaties om het einde van de zomertijd in te voeren.

Toets: →

End of summertime - date (Einddatum zomertijd)

Invoer van de datum waarop de zomertijd moet eindigen. De invoer heeft betrekking op de eerder gekozen notatie.

Toets: →

End of summertime - time (Eindtijd zomertijd)

Invoer van het tijdstip waarop de zomertijd moet eindigen.

Toets: →

Time shifting (Tijdverschuiving)

Invoer van de tijdverschuiving bij de omschakeling zomer-/wintertijd in uren en minuten.

Service Functions (Serviceparameter)

LET OP!

Om de dealer of de fabrikant bij een hulpvraag te ondersteunen, kan belangrijke informatie, zoals bijv. de ingestelde parameters, direct op het apparaat worden afgelezen.

Toetsenvolgorde: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Photocell parameters (Fotocel parameters)

H = Head (alleen beschikbaar bij apparaten met kapschakelaar)
0 = open kap
1 = gesloten kap

P = Pressure:
Aanduiding van de waarde voor de persluchtcontrole (0 of 1).

R1 = niet in gebruik

R2 = Transferband afwikkelrol:
Opgave van de status van de transferband afwikkelrol. 4 statussen worden aangeduid (geen markering in de lichtkast, markering komt van rechts, markering komt van links, markering volledig in lichtkast).

E = Encoder (continu modus):
Weergave van de actuele status van de encoder.

C = Carriage:
Weergave van de positie van de printslede.

Toets: →

Paper counter (Totaalteller)

D: Instelling voor de snelheid van de printkop (in meters).
G: Instelling voor de snelheid van het apparaat (in meters).

Toets: →

Heater resistance (Printkop (Ohm))

Om een goed drukbeeld te realiseren moet, wanneer de printkop wordt vervangen, de OHM-waarde die op de printkop is vermeld worden ingesteld.

Toets: →

Printhead temperature (Printkoptemperatuur)

Aanduiding van de printkoptemperatuur in °C. Normaliter heeft de printkop kamertemperatuur. Wordt de maximale printkoptemperatuur echter overschreden, dan wordt de lopende printopdracht onderbroken en verschijnt er een foutmelding op het printerdisplay.

Toets: →

Ribbon (Lintlengte)

Keuze van de gebruikte lintlengte (300 m, 450 m, 600 m).

Toets: →

Print examples (Afdrukvoorbeelden)

Wanneer u deze menu-optie selecteert, worden alle printerinstellingen afgedrukt.

Settings (Statusrapport):
Alle printerinstellingen zoals de snelheid, contrast etc. worden afgedrukt.

Bar codes (Barcodes):
Alle in het direct-printen-systeem beschikbare barcodes worden afgedrukt.

Fonts (Lettertypen):
Alle in het direct-printen-systeem beschikbare lettertypen worden afgedrukt.

Toets: →

Input (Ingang)

Weergave van de niveau's voor ingangen van de IO-parameters.
0 = Low
1 = High

Toets: →

Output (Uitgang)

Weergave van de niveau's voor uitgangen van de IO-parameters.
0 = Low
1 = High

Toets: ⬅

Online/Offline (Online/Offline)

Wanneer de functie geactiveerd is, kan met de toets ● tussen online en offline modus gewisseld worden.
Standaard: uit

Online: Gegevens kunnen ontvangen worden via interface. De toetsen van het folietoetsenbord zijn enkel actief wanneer met de toets ● naar de offline modus gewisseld wordt.

Offline: De toetsen van het folietoetsenbord zijn weer actief doch de ontvangen gegevens worden niet meer afgewerkt. Wanneer het toestel weer in online modus is, worden weer nieuwe moduleeropdrachten ontvangen worden.

Toets: ⬅

Transfer ribbon prior warning (Transferlint voorafwaarschuwing)

Lintwaarschuwing (Transferlint voorafwaarschuwing):
Wanneer deze functie werd gekozen, wordt voor het transferlinteinde een signaal via een stuuruitgang uitgegeven.

Transferlint voorverwarmingsdiameter:
Instellen van de transferband-voorwaarschuwingsdiameter.
Wordt hier een waarde in mm ingevoerd, wordt bij het bereiken van deze diameter (gemessen op de transferbandrol) een signaal gegeven via een besturingsuitgang.

Main Menu (Hoofdmenu)

Nadat de besturingselektronika is ingeschakeld wordt het basismenu weergegeven. Het basismenu geeft informatie zoals bijv. het type direct-printen-systeem, de huidige datum en tijd, het versienummer van de firmware en de gebruikte FPGA's.

De geselecteerde weergave wordt slechts korte tijd getoond, daarna springt het display weer naar de eerste informatie.

Met de toets ● gaat u steeds naar de volgende weergave.

Compact Flash Card / USB memorystick

Met de toetsen van het folietoetsenbord van de besturingselektronica of met verschillende functietoetsen van een aangesloten USB-toetsenbord wordt het memorymenu bediend.

III	Esc	Terug naar het laatste menu.
F	F2	In de functie *Load layout* (Lay-out laden): Ga naar Verkenner. Verkenner (File Explorer): Ga naar het contextmenu (context menu).
	F7	Markeer een bestand/een map wanneer meerdere keuzes mogelijk zijn.
F3	F6	Basismenu: Kiezen van het memorymenu. Verkenner (File Explorer): Maken van een nieuw bestand.
●	↵	De huidige functie uitvoeren voor het huidige bestand/de huidige map.
◄	←	Ga naar de bovenliggende map.
►	→	Ga naar de actueel gemarkeerde map.
▲	↑	In de actuele map naar boven scrollen.
▼	↓	In de actuele map naar beneden scrollen.

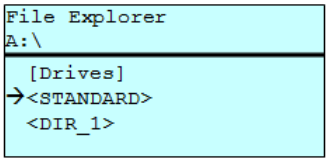
Define user directory (Gebruikersmap definiëren)

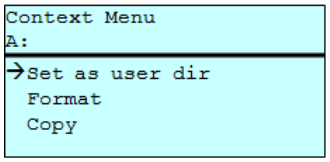
Definiëren van de standaard Gebruikersmap op de CF-kaart waarin alle te gebruiken bestanden worden opgeslagen.

LET OP!

Een Gebruikersmap moet gedefinieerd worden:

- vooraleer een toepassing of navigatie door het geheugenmenu uitgevoerd dient te worden.
- indien het formatteren van de CF-kaart via de pc werd uitgevoerd en daardoor de STANDARD-map niet automatisch gecreëerd werd op de CF-kaart.

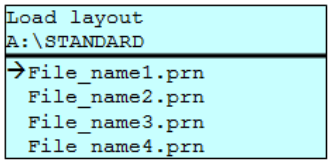




💾	Toegang tot het memorymenu.
F	De Verkenner (File Explorer) openen.
▲, ▼ + ◄, ►	Map selecteren.
F	Aanwijzing van beschikbare functies.
▲, ▼	Functie *Set as user dir* (als gebruikersmap) selecteren
●	Keuze bevestigen.
III	Terug naar het basismenu. Bij de volgende keer oproepen van het Geheugenmenu wordt de geselecteerde map als Gebruikersmap getoond.

Load layout (Lay-out laden)

Laden van een lay-out binnen de vastgelegde Gebruikersmap. De functie maakt een snelle toegang tot de gewenste lay-out mogelijk, aangezien enkel lay-outbestanden getoond worden en alle andere mappen worden verborgen.



💾	Toegang tot het memorymenu.
▲, ▼ + ◄, ►	Lay-out kiezen.
●	Keuze bevestigen. Het venster voor de invoer van het aantal stuks wordt automatisch weergegeven.
▲, ▼ + ◄, ►	Aantal lay-outs kiezen, die afgedrukt moeten worden.
●	Printopdracht starten.

LET OP!

De map kan hier NIET gewisseld worden. Verandering van de map MOET in de Verkenner (File Explorer) met de functie *Change directory* (Veranderen van map) worden uitgevoerd.

File Explorer

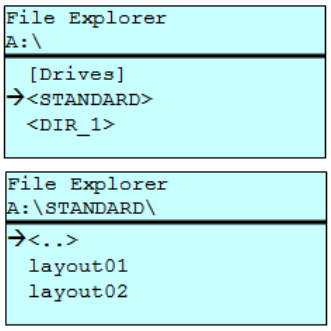
De File Explorer is het bestandsbeheersysteem van het printsysteem. De hoofdfuncties voor de interface van het Geheugenmenu worden in de File Explorer ter beschikking gesteld.

In de weergave van de Gebruikersmap de toets F indrukken om naar de File Explorer te gaan.
De volgende functies kunnen geselecteerd worden:

- Station of map wisselen
- Bestand laden
- Lay-out of configuratie opslaan
- Bestand(en) wissen
- CF-kaart formatteren
- Bestand(en) kopiëren

Change directory (Veranderen van map)

Selectie van het station of map waarin de bestanden zijn opgeslagen.



Toegang tot het memorymenu.

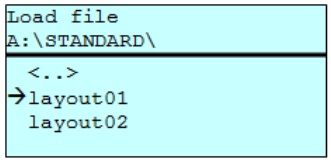
De Verkenner (File Explorer) openen.

Map selecteren.

Keuze bevestigen.
Het geselecteerde register wordt getoond.

Load file (Bestand laden)

Laad een willekeurig bestand. Dit kan een tevoren opgeslagen configuratie, een lay-out etc. zijn.



Toegang tot het memorymenu.

De Verkenner (File Explorer) openen.

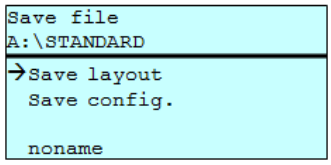
Bestand selecteren.

Het gekozen bestand wordt geladen.

LET OP!
Is het geselecteerde bestand een lay-out, dan kan het aantal te drukken kopieën onmiddellijk ingevoerd worden.

Load layout (Lay-out opslaan)

Slaat de actueel geladen lay-out onder de geselecteerde naam op.



Toegang tot het memorymenu.

De Verkenner (File Explorer) openen.

Ga naar het menu *Save file* (Bestand opslaan).

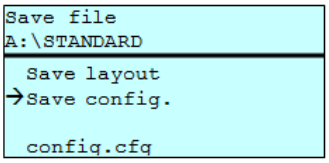
De functie *Save layout* (Lay-out opslaan) selecteren.

Keuze bevestigen.

Indien een USB-toetsenbord aangesloten is, dan kan voor *noname* een nieuwe bestandsnaam toegekend worden.

Save configuration
(Configuratie opslaan)

Slaat de complete, actuele printerconfiguratie onder de geselecteerde naam op.



Toegang tot het memorymenu.

De Verkenner (File Explorer) openen.

Ga naar het menu *Save file* (Bestand opslaan).

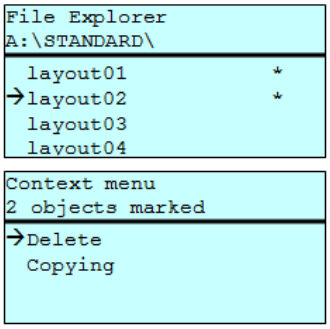
De functie *Save configuration* (Configuratie opslaan) selecteren.

Keuze bevestigen.

Indien een USB-toetsenbord aangesloten is, dan kan voor *config.cfg* een nieuwe bestandsnaam toegekend worden.

Delete file
(Bestanden wissen)

Wist een of meerdere bestanden of mappen onherroepelijk. Bij het wissen van een map worden zowel de aanwezige bestanden als de submappen gewist.



Toegang tot het memorymenu.

De Verkenner (File Explorer) openen.

Bestand selecteren.

Bestanden markeren die gewist moeten worden. De gemarkeerde records worden met * gekenmerkt. Deze handeling net zo lang uitvoeren tot alle gewenste bestanden resp. mappen gemarkeerd zijn om te wissen.

Ga naar het contextmenu (context menu).

De functie *Delete* (Wissen) selecteren.

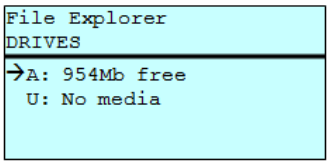
Keuze bevestigen.

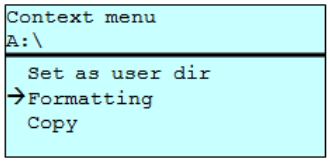
Formatting
(Formatteren)

Wist alle bestanden op de geheugenkaart.

LET OP!

USB-sticks kunnen NIET op de direct-printen-systeem geformatteerd worden!





Toegang tot het memorymenu.

De Verkenner (File Explorer) openen.

Het station selecteren dat geformatteerd moet worden.

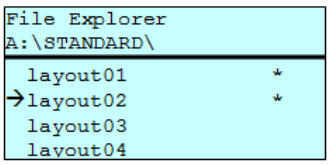
Ga naar het contextmenu (context menu).

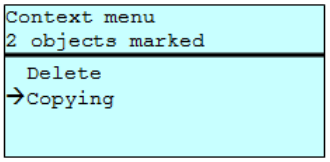
De functie *Formatting* (Formatteren) selecteren.

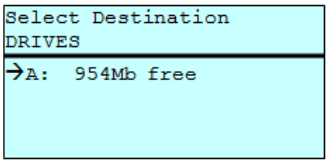
Keuze bevestigen.

Copying (Kopiëren)

Maakt een kopie van het oorspronkelijke bestand resp. de oorspronkelijke map om vervolgens onafhankelijk van het origineel veranderingen uit te kunnen voeren.







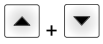
Toegang tot het memorymenu.

De Verkenner (File Explorer) openen.

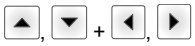
Bestand selecteren.

Bestanden markeren die gekopieerd moeten worden. De gemarkeerde records worden met * gekenmerkt. Deze handeling net zo lang uitvoeren tot alle gewenste bestanden resp. mappen gemarkeerd zijn om te kopiëren.

Ga naar het contextmenu (context menu).


De functie *Copying* (Kopiëren) selecteren.

Bestemming voor de kopieën vastleggen.


De doelmap selecteren.

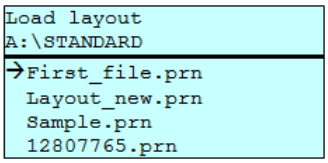
Keuze bevestigen.

Filter:

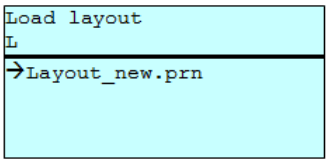
Alleen mogelijk in combinatie met een USB-toetsenbord.

Waneer er een USB-toetsenbord is aangesloten, kan bij bepaalde functies een filtermasker of de bestandsnaam van een op te slaan bestand worden aangegeven. Deze invoer wordt bij het pad weergegeven. Met het filtermasker is het mogelijk, naar bepaalde bestanden te zoeken. Zo worden er bijvoorbeeld bij het invoeren van „L“ alleen bestanden weergegeven, die met de tekenreeks „L“ beginnen. (op hoofd- en kleine letters wordt niet gelet).

Zonder filter



Met filter



Technische gegevens

	Flexicode 53
Resolutie	300 dpi
Afdruksnelheid	50 … 400 mm/s
Terugkeersnelheid	alleen intermitterende modus: max. 600 mm/s
Afdrukbreedte	53 mm
Druklengte	continu modus: max. 3000 mm intermitterende modus: max. 40 mm
Doorlaatbreedte frame	conform de wens van de klant
Printkop	Corner Type
Geluidsemissie (meetafstand 1 m)	
Gemiddeld geluidsvermogensniveau	69 dB(A)
Lintrol	
Inktzijde	buiten / binnen
Diameter van de rol	max. 82 mm
Kern diameter	25,4 mm / 1″
Lengte	max. 600 m
Breedte	max. 55 mm
Afmetingen (breedte x hoogte x diepte)	
Printmechanisme	
Zonder inbouwframe	190 mm x 180 mm x 208 mm
Met inbouwframe	afhankelijk van doorlaatbreedte
Aanstuurelektronica	242 mm x 117 mm x 220 mm Verbindingskabel naar de module 2,5 m
Gewicht	
Printmechanisme	6,0 kg
Elektronica incl. kabels	3,7 kg
Elektronica	
Processor	High Speed 32 Bit
Werkgeheugen (RAM)	16 MB / 64 MB (op aanvraag)
Sleuven	voor compact flash-kaart type I
Printergeheugen	max. 16 MB
Batterij	voor real-time klok (gegevensopslag bij stroomuitval)
Waarschuwingssignalen	Akoestisch signaal bij storing
Interfaces	
Serieel	RS-232C (max. 115200 Baud)
Parallel	Centronics (SPP)
USB	2.0 High Speed Slave
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP
2 x USB-master	Aansluiting voor een extern USB-toetsenbord en een -memorystick
Aansluitwaarden	
Pneumatische aansluiting	min. 6 bar droog en olievrij
Nominale spanning	230 V / 50 … 60 Hz 1,5 A 115 V / 50 … 60 Hz 3 A (optie) Spanning instellen met de interne spanningskeuzeschakelaar Voorinstelling: 230 V
Waarden zekering	230 V / 2 AT − 110 V / 4 AT

Gebruikscondities	
Temperatuurgebied	5 … 40 °C
Relatieve vochtighheid	max. 80% (niet condenserend)
Bedieningspaneel	
Toetsen	Proefdruk, functiemenu, aantal, CF-kaart, feed, enter, 4 x cursor
LCD-display	Grafisch display 132 x 64 pixels witte achtergrondverlichting
Instellingen	
	Datum, tijd, roosterindeling 11 taalinstellingen (meer op aanvraag) apparaatparameters, interfaces, wachtwoordbeveiliging
Veiligheden	
Het afdrukken stopt bij	Einde transferband / einde opmaak / open drukkop
Statusafdruk	Afdruk met apparaatinstellingen, zoals bijv. printrecord, fotocel-, interface-, netwerkparameters afprinten van de intern aanwezige fonts en alle ondersteunde barcodes
Lettertypes	
Fonts	6 Bitmap fonts 8 Vector fonts/Truetype fonts 6 Proportionele fonts; Meer lettertypes op aanvraag
Tekensets	Windows 1250 tot 1257, DOS 437, 850, 852, 857 Alle West- en Oost-Europese, Romeinse, Cyrillische, Griekse en Arabische (optie) tekens worden ondersteunt. Andere tekensets op aanvraag
Bitmap fonts	Grootte in breedte en hoogte 0,8 … 5,6 Vergrotingsfactor 2 … 9 Oriëntatie 0°, 90°, 180°, 270°
Vector fonts/TrueType fonts	Grootte in breedte en hoogte 1 … 99 mm Vergrotingsfactor traploos Oriëntatie 0°, 90°, 180°, 270°
Letter-attributen	Al naar gelang het lettertype vet, cursief, geïnverteerd, verticaal
Tekenafstand	Variabel
Barcodes	
1D Barcodes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D Barcodes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Composite Barcodes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Alle barcodes zijn variabel in hoogte, module-breedte en ratio-variabel Oriëntatie 0°, 90°, 180°, 270° Naar keuze controlenummer of uitgeschreven print
Software	
Configuratie	ConfigTool
Procesbesturing	NiceLabel
Vormgevingssoftware	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows printerdriver	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit

Technische wijzigingen voorbehouden.

Reiniging en onderhoud

GEVAAR!

Levensgevaar door elektrische schokken

⇒ Voor alle onderhoudswerkzaamheden de module van het stroomnet scheiden.

LET OP!

Voor de reiniging van het apparaat strekken persoonlijke veiligheidsmaatregelen zoals een beschermingsbril en handschoenen tot aanbeveling.

Onderhoudstaak	Frequentie
Algemene reiniging.	Naar behoefte.
Reinigen transferband-trekwals.	Steeds als de transferbandrol wordt vervangen of bij slechte afdrukken.
Reiniging printkop.	Steeds als de transferbandrol wordt vervangen of bij slechte afdrukken.
Printkop vervangen.	Bij fouten in de afdruk.
Hoek instellen.	Bij ongelijke slijtage van de printkop.

LET OP!

De hanteringsvoorschriften bij het gebruik van isopropanol (IPA) dienen in acht genomen te worden. Bij contact met de huid of de ogen grondig met vloeiend water uitwassen. Bij aanhoudende irritatie een arts opzoeken. Voor goede ventilatie zorgen.

Algemene reiniging

VOORZICHTIG!

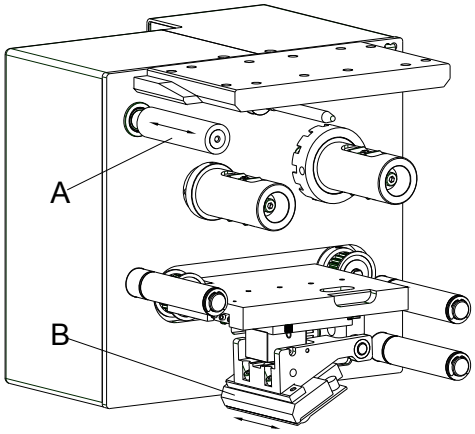
Het direct-printen-systeem kan beschadigd raken door te sterke reinigingsmiddelen!

⇒ Gebruik geen schuur- of oplosmiddelen om de buitenkant of componenten te reinigen.

⇒ Verwijder stof en papiervezels rond het direct-printen-systeem met een zachte kwast of met de stofzuiger.

⇒ Maak de vlakken aan de buitenkant schoon met allesreiniger.

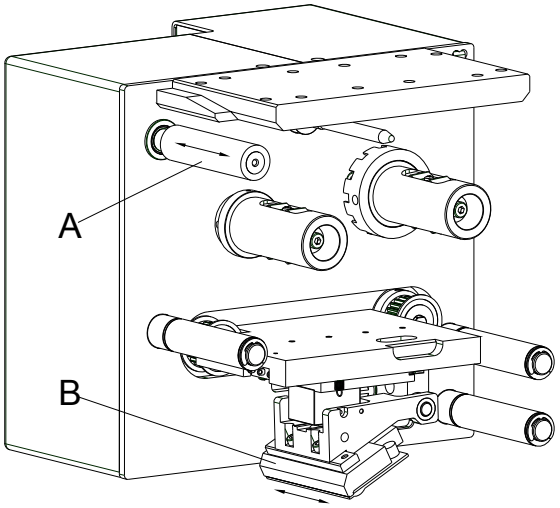
Reinigen transferband-trekwals



Vuil op de trekwals leidt tot een slechtere afdrukkwaliteit en kan bovendien slecht zijn voor de materiaaldoorvoer.

- De afdekkap verwijderen.
- Transferband uit het direct-printen-systeem halen.
- Afzettingen met walsreinigingsmiddel en een zachte doek verwijderen.
- Als de wals (A) beschadigingen vertoont, moet deze worden vervangen.

Printkop reinigen



VOORZICHTIG!

Beschadiging van de printkop!

⇒ Geen scherpe of harde voorwerpen gebruiken om de drukknop te reinigen.

⇒ Glazen beschermlaag van de printkop niet aanraken.

Het is niet nodig om de module uit te schakelen wanneer de module moet worden gereinigd. Wacht echter, nadat de printkop omhoog geklapt is, nog twee minuten voordat u de module gaat reinigen. Wanneer de module wordt uitgeschakeld, wordt ook de inhoud van het werkgeheugen gewist.

- De afdekkap verwijderen.
- Printkop oppervlak (B) met speciale reinigingsstift of met een in Isopropanol gedrenkt wattenstaafje reinigen.
- Voor de ingebruikneming van de module de printkop 2-3 minuten laten drogen.

Drukkop vervangen

VOORZICHTIG!

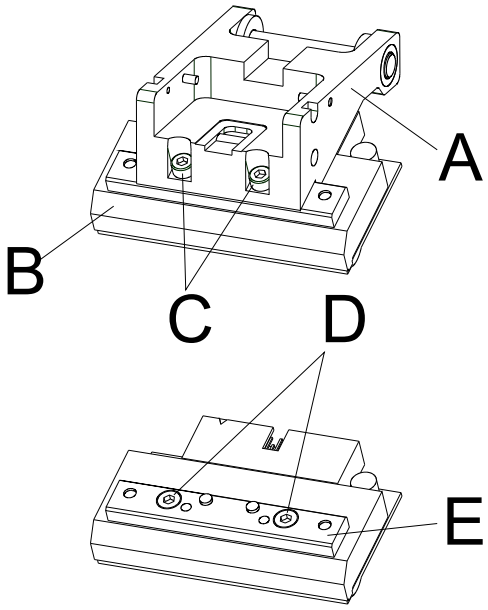
Beschadiging van de moduleerkop door elektrostatische ontladingen of mechanische invloeden!

⇒ Toestel op aardgeleide basis plaatsen.

⇒ Lichaam aarden, bv. door plaatsen van een geaarde manuele koppelingsriem.

⇒ Contacten aan de stopcontactverbindingen niet aanraken.

⇒ Druklijst niet met harde voorwerpen of met de hand aanraken.



Moduleerkop uitbouwen

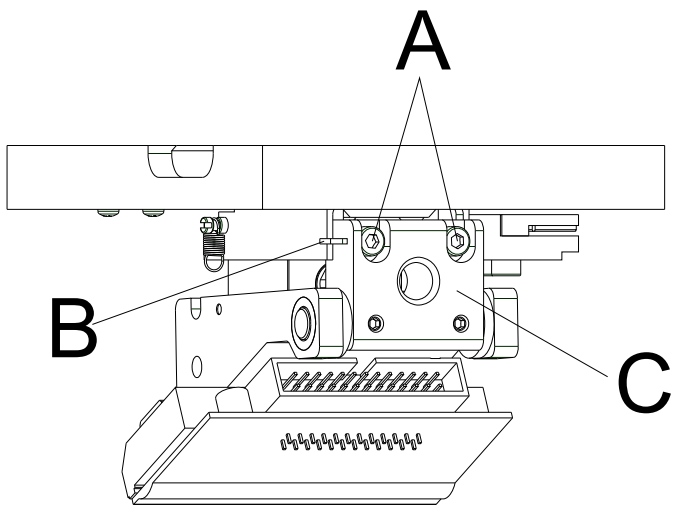
- De afdekkap verwijderen.
- Printkop in de gepaste servicepositie schuiven.
- Printkophouder (A) lichtjes naar onder drukken tot een inbussleutel in de schroef (C) kan geplaatst worden.
- Schroeven (C) verwijderen en de printkop (B) samen met printkoproede (E) uitnemen.
- Stekkerverbinding aan de achterzijde van de printkop uittrekken.
- Schroeven (D) verwijderen en de printkop (B) uitnemen.

Moduleerkop uitbouwen

- Printkoproede (E) met schroeven (C) aan de printkop bevestigen.
  Let op de juiste stand van de roede (zie afbeelding).
- Stekkerverbindingen aan de nieuwe printkop bevestigen.
- Printkop (B) in printkophouder (A) positioneren, zodat de meenemer in de overeenkomstige boringen in de printkophouder (A) grijpt.
- Printkophouder (A) met een vinger lichtjes op de tegendrukrol houden en de correcte plaatsing van de printkop (B) controleren.
- Met de zeskantsleutel schroef (C) inschroeven en vastzetten.
- Printkopkabel weer aanbrengen.
- Lintmateriaal terug plaatsen.
- In de *Serviceparameter/Printkop* (Ohm) de weerstandswaarde van de nieuwe printkop ingeven.
  De waarde is terug te vinden op het typeplaatje van de printkop.
- Positie van de printkop door middel van een testprint controleren.

Hoekinstelling (intermitterende modus)

De inbouwhoek van de moduleerkop bedraagt standaard 26° ten opzichte van het moduleeroppervlak. Toleranties voor het klaarmaken van de moduleerkop en de mechaniek kunnen echter een andere hoek noodzakelijk maken.



VOORZICHTIG!

Beschadiging van de moduleerkop door ongelijke slijtage!

Grotere slijtage van de transferband door sneller afscheuren.

⇒ Werkinstelling enkel wijzigen in uitzonderlijke gevallen.

- Binnenzeskantschroeven (A) licht losdraaien.
- Instelstuk (B) verschuiven om de hoek tussen moduleerkop en moduleerkophouder te veranderen.

  Naar onder verschuiven = hoek verkleinern
  Naar boven verschuiven = hoek vergroten
- Binnenzeskantschroeven (A) weer aantrekken.
- Moduleeropdracht via ca. 3 lay-outs starten en correcte bandloop, zonder plooien, controleren.

LET OP!

De aangebrachte insnijdingen (C) dienen voor de positiecontrole. Er dient gelet te worden op een parallele instelling indien mogelijk.

Snabbguide och anvisningar för produktsäkerhet

Svenska

copyright by Carl Valentin GmbH.

Uppgifter om leveransomfattning, utseende, prestanda, mått och vikt motsvarar våra kunskaper vid tidpunkten för tryckning. Med reservation för ändringar.

Alla rättigheter förbehålls, även när det gälleröversättningen.

Ingen del av verket får reproduceras eller bearbetas med elektroniska system, mångfaldigas eller spridas i någon form (tryckning, fotokopia eller något annat förfarande), utan skriftligt tillstånd från Carl Valentin GmbH.

Genom den kontinuerliga vidareutvecklingen av apparaterna kan avvikelser mellan dokumentationen och apparaten förekomma. Den aktuellaste utgåvan finns på www.carl-valentin.de.

Varumärken

Alla nämnda märken eller varumärken är registrerade märken eller registrerade varumärken som tillhör sina respektive ägare även om det eventuellt inte särskilt indikeras. Från saknad indikering kan inte slutsatsen dras att det inte handlar om ett registrerat märke eller registrerat varumärke.

Carl Valentin-direkttryckverk uppfyller följande säkerhetsdirektiv:

CE EG-direktiv för maskiner (2006/42/EG)

EG-direktiv för lågspänning (2006/95/EG)

EG-direktivet Elektromagnetisk kompatibilitet (2004/108/EG)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Innehåll

Avsedd användning	168
Säkerhetsinformation	168
Miljövänlig avfallshantering	169
Driftförutsättningar	170
Uppackning av direkttryckverket	173
Leveransomfång	173
Montering av tryckmekanik på maskiner	173
Anslutning av tryckluftsförsörjningen	174
Anslutning av direkttryckverket	174
Förberedelser innan användning	175
Tryckstyrning	175
Idrifttagning av direkttryckverket	175
Iläggning av transferbandet	175
Print Settings (tryckinställningar)	176
Machine Parameters (maskinparametrar) - kontinuerligt läge	176
Machine Parameters (maskinparametrar) - intermitterande läge	177
Layout Parameters (layoutinställningar)	177
Ribbon Save (optimering) - kontinuerligt läge	178
Ribbon Save (optimering) - intermitterande läge	180
Device Settings (enhetsparametrar)	180
I/O Parameters (I/O-parametrar)	182
Network (nätverk)	182
Remote Console (fjärrkonsol)	182
Interface (gränssnitt)	183
Emulation (emulering)	183
Date & Time (datum och klockslag)	184
Service Functions (servicefunktioner)	185
Main Menu (Grundmeny)	186
Compact Flash Card / USB-minne	187
Tekniska data	191
Rengöring av transferbandets dragvals	193
Rengöring av skrivhuvudet	194
Byte av skrivhuvudet	194
Inställning av vinkeln (intermitterande läge)	195

Avsedd användning

- Direkttryckverket är konstruerat enligt aktuell teknisk utveckling och erkända säkerhetstekniska regler. Trots detta kan risker för användarens/tredje mans liv och lem resp. negativ inverkan på direkttryckverket och andra materiella värden uppstå vid användningen.
- Direkttryckverket får bara användas i tekniskt felfritt skick och på avsett sätt, med respekt för säkerhet, risker och i enlighet med bruksanvisningen. Särskilt störningar som påverkar säkerheten negativt måste omedelbart åtgärdas.
- Direkttryckverket är uteslutande avsedd för utskrift på lämpade material som tillverkaren har godkänt. Annan användning eller användning utöver detta är ej avsedd användning. Tillverkaren/leverantörer ansvarar inte för skador från felaktig användning, användaren är ensamt ansvarig.
- Till avsedd användning hör även att respektera bruksanvisningen, inklusive tillverkarens underhållsrekommendationer/-föreskrifter.

Säkerhetsinformation

- Direkttryckverket är konstruerat för elnät med växelspänning på 230 V. Anslut endast direkttryckverket till jordade uttag.

  OBS!

  Vid ändringar av nätspänningen måste säkringsvärdet anpassas motsvarande (se 'tekniska data').
- Koppla endast direkttryckverket till utrustning som leder skyddsklenspänning.
- Stäng av all relevant utrustning innan anslutningar kopplas eller lossas (dator, modul, tillbehör).
- Använd endast direkttryckverket i en torr omgivning och utsätt den inte för väta (vattenstänk, dimma etc.).
- Använd inte direkttryckverket i explosionsfarlig atmosfär och inte i närheten av högspänningsledningar.
- Använd bara utrustningen i omgivning som är skyddad från slipdamm, metallspån och liknande föroreningar.
- Om direkttryckverket används med öppet lock, se till att kläder, hår, smycken eller dylikt på personer inte kommer i beröring med roterande delar som ligger öppet.

  OBS!

  På grund av konstruktionen uppfylls inte kraven enligt EN60950-1 med avseende på brandskyddskapsling när tryckenheten är öppen. Detta måste säkerställas genom inbyggnad i den slutgiltiga apparaten.
- Tryckkomponentgruppen kan bli het under trycket. Rör inte vid den under driften och låt den svalna innan materialbyte, demontering eller justering.
- Utför endast handlingar som beskrivs i den här bruksanvisningen. Arbeten utöver detta får endast utföras av tillverkaren eller efter konsultation med tillverkaren.
- Ingrepp på komponenter och deras programvara som inte utförs på ett fackmässigt sätt kan orsaka störningar.
- Arbeten eller ändringar på utrustningen som inte utförs på ett fackmässigt sätt kan äventyra driftsäkerheten.
- Låt alltid utföra servicearbeten i en auktoriserad verkstad, som har tillgång till de nödvändiga fackkunskaperna och verktygen för att utföra det arbete som behövs.
- Olika varningsdekaler som gör dig uppmärksam på faror har satts upp på utrustningen. Ta inte bort dessa dekaler, då finns det risk att farorna inte upptäcks.
- Vid installation i den kompletta maskinen ska direkttryckverket inkopplas i nödstoppskretsen.
- Innan maskinen tas i drift måste alla separerande skyddsinrättningar vara på plats.

FARA!

Livsfara genom nätspänning!

⇒ Öppna inte apparatens kåpa.

OBS!

Utrustning som är kopplad till skyddsjord via jordat vägguttag och/eller via annan utrustning och samtidigt är kopplad till kabel-TV nät kan i vissa fall medfora risk for brand. For att undvika detta skall vid anslutning av utrustningen till kabel-TV nät galvanisk isolator finnas mellan utrustningen och kabel-TV nätet.

Miljövänlig avfallshantering

Sedan den 23 mars 2006 är tillverkare av dessa produkter skyldiga att ta tillbaka och göra sig av med gamla apparater tillverkade efter den 13 augusti 2005. Dessa gamla apparater får normalt inte lämnas till kommunala miljöstationer. De måste hanteras organiserat av tillverkaren. Valentin-produkter kan därför lämnas tillbaka till Carl Valentin GmbH.

De äldre apparaterna blir sorterade föreskriftsenligt.

Carl Valentin GmbH åtar sig därför ansvaret för återvinning. Vi kan bara ta emot apparater med portot betalt.

För mer information hänvisas till WEEE-direktivet eller till vår hemsida www.carl-valentin.de.

Driftförutsättningar

Driftförutsättningarna är krav som måste uppfyllas innan och under drift för att garantera en säker och störningsfri drift.

Läs noggrant igenom bruksanvisningen.

Ta kontakt med oss eller din lokala kundtjänst om du har frågor som rör den praktiska tillämpningen av driftförutsättningarna.

Allmänna förutsättningar

Apparaterna ska transporteras och förvaras i originalförpackningen tills de monteras.

Apparaterna får inte monteras och tas i drift förrän driftförutsättningarna är uppfyllda.

Idrifttagning är förbjuden tills det har fastställts att – om tillämpligt – maskinen i vilken den ofullständiga maskinen ska monteras, överensstämmer med bestämmelserna i maskindirektivet 2006/42/EG.

Idrifttagning, programmering, användning, rengöring och skötsel av våra apparater får bara utföras efter att våra bruksanvisningar lästs igenom noggrant.

Apparaterna får endast användas av utbildad personal.

OBS!

Upprepa utbildningar regelbundet.
Innehåll av utbildningarna är kapitlen 'Driftvillkor', 'Att lägga in transferband' och 'Rengöring och underhåll'.

Anvisningarna gäller även annan apparatur som levererats av oss.

Endast originalreservdelar får användas.

Vänligen kontakta tillverkaren angående reserv-/slitagedelar.

Anvisningar litiumbatteri

För litiumbatteriet (typ CR 2032) som sitter i direkttrycksystemets processor gäller föreskrifterna för batterier vilket innebär att gamla batterier ska lämnas tillbaka i handeln och på kommunala återvinningsställen. Om batteriet inte är fullständigt urladdat måste åtgärder vidtas för att undvika kortslutning. Batteriet ska alltid separeras från apparaten vid återvinning.

FARA!

Livsfara p g a explosion!

⇒ Använd isolerande verktyg.

Krav på monteringsplatsen

Monteringsytan bör vara jämn och fri från luftdrag och vibrationer.

Apparaterna ska ordnas så att användning och tillgänglighet optimeras.

Installation av nätförsörjning

Installationen av nätförsörjning till våra apparater måste ske enligt internationella föreskrifter och bestämmelser. Dit hör rekommendationer från en av följande tre kommissioner:

- International Electrotechnical Commission (IEC)
- European Committee for Electrotechnical Standardization (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Våra apparater är byggda enligt VDE-skyddsklass I och måste anslutas till en skyddsledare. Nätförsörjningen måste ha en skyddsledare för att avleda störningsspänningar i apparaten.

Tekniska data för nätförsörjningen

Nätspänning och nätfrekvens:	Se typskylt
Tillåten nätspänning:	+6% till −10% av nominellt värde
Tillåten nätfrekvens:	+2% till −2% av nominellt värde
Tillåten klirrfaktor hos nätspänningen:	<=5%

Störningsåtgärder:

Vid radioaktivt förorenade nät (t ex vid användning av tyristorstyrda anläggningar) måste störningsåtgärder utföras av kunden. Du har bl. a. följande möjligheter:

- Ordna med separata nätledningar till våra apparater.
- Vid svåra fall, montera kapacitivt urkopplad separeringstransformator eller annan anordning i nätledningen till våra apparater.

Störningsstrålning och störsäkerhet

Störningsnivå/utsöndring enligt EN 61000-6-4: 01-2007

- Störspänning på ledningar enligt EN 55022: 05-2008
- Störfältsstyrka enligt EN 55022: 05-2008
- Översvängningsströmmar (nätåterverkning) enligt EN 61000-3-2: 04-2006
- Flimmer enligt EN 61000-3-3: 09-2008

Störsäkerhet/immunitet enligt EN 61000-6-2: 03-2006

- Störsäkerhet mot urladdning av statisk elektricitet enligt EN 61000-4-2: 03-2009
- Elektromagnetiska fält enligt EN 61000-4-3: 05-2006
- Störsäkerhet mot snabba elektriska transienter (Burst) enligt EN 61000-4-4: 11-2010
- Störsäkerhet mot stötspänning (Surge) enligt EN 61000-4-5: 11-2006
- Högfrekventa spänningar enligt EN 61000-4-6: 03-2009
- Spänningsavbrytningar och spänningssänkning enligt EN 61000-4-11: 02-2005

OBS!

Detta är en utrustning i klass A. Denna utrustning kan orsaka radiostörningar i bostadsområden, i detta fall kan driftsledningen komma att bli skyldig att vidta åtgärder.

Maskinsäkerhet

- EN 60950-1: 2006 – Förpackningsmaskiner – Säkerhet
- EN 60204-1: 2006 – Maskinsäkerhet – Maskiners elutrustning – Del 1

Förbindelser till externa apparater

Alla förbindelseledningar måste ledas i avskärmade ledningar. Skärmflätningen måste vara i förbindelse med kontaktdosans båda sidor.

Inga ledningar får ligga parallellt med strömledningar. Då detta är oundvikligt ska ett avstånd på minst 0,5 m hållas.

Temperaturzon hos ledningarna: −15 till +80 °C.

Apparater får endast anslutas till strömkretsar som uppfyller kravet ”Safety Extra Low Voltage” (SELV). I allmänhet är detta apparater som är testade enligt EN 60950.

Installation dataledningar

Datakabeln måste vara helt isolerad och försedd med metallstickdosor. Isolerade kablar och stickdosor krävs för att undvika utstrålning och mottagning.

Tillåtna ledningar

Isolerad ledning: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Sändar- och mottagarledningar måste vara partrådiga.

Maximal ledningslängd: Vid port V 24 (RS232C) - 15 m vid max. 19 200 bds
vid Centronics - 3 m
vid USB - 3 m
vid ethernet - 100 m

Luftkonvektion

För att undvika för hög uppvärmning måste apparaten kunna bilda fri luftkonvektion.

Gränsvärde

Skyddstyp enligt IP:	20
Omgivningstemperatur °C (drift):	Min. +5 Max. +40
Omgivningstemperatur °C (transport, lagring):	Min. −25 Max. +60
Relativ luftfuktighet % (drift):	Max. 80
Relativ luftfuktighet % (transport, lagring):	Max. 80 (kondensation ej tillåtet)

Garanti

Vi ansvarar inte för skador som kan uppstå genom:

- Ickebeaktande av våra driftsförutsättningar och bruksanvisning.
- Felaktig elektrisk installation i omgivningen.
- Ändringar i vår maskinkonstruktion.
- Felaktig programmering och användning.
- Icke genomfört dataskydd.
- Användning av reservdelar som inte är original.
- Naturlig förslitning och nötning.

Då du ställer in eller programmerar enheten, kontrollera inställningen med hjälp av en provkörning och provtryckning. Du undviker därmed felaktiga resultat och rapporter.

Enheterna får endast användas av utbildad personal.

Kontrollera att våra produkter hanteras på rätt sätt och upprepa utbildningen.

Vi garanterar inte att alla egenskaper som beskrivs i denna bruksanvisning finns på alla modeller. Genom vår strävan efter ständig utveckling och förbättring kan det hända att tekniska data ändras utan att detta meddelas.

Genom vidareutveckling eller nationella föreskrifter kan bilder och exempel i bruksanvisningen avvika från leveransen.

Beakta informationen om tillåtna tryckmedier och anvisningarna om vård av apparaten för att undvika skador eller onödig förslitning.

Vi har vinnlagt oss om att författa denna handbok på ett tydligt sätt samt att ge så mycket information som möjligt. Om du har frågor eller upptäcker fel, vänligen meddela oss detta så att vi kan förbättra våra handböcker.

Uppackning av direkttryckverket

⇒ Lyft upp direkttryckverket från kartongen.
⇒ Kontrollera om direkttryckverket har transportskador.
⇒ Ställ apparaten på jämnt underlag.
⇒ Ta bort transportskyddet av skumplast runt skrivhuvudet.
⇒ Kontrollera att leveransen är komplett.

Leveransomfång

- Tryckmekanik.
- Styrelektronik.
- Nätkabel.
- Förbindningskabel.
- Miniregulator.
- Manometer.
- Pneumatikslang.
- Insticksförskruvning.
- I/O tillbehör (motkontakt för I/Os, I/O 24 kabel).
- 1 rulle transferband.
- Papperskärna (tom) förmonterad på transferbandupplindning
- Rengöringsfolie för skrivhuvud.
- Dokumentation.
- CD med drivrutiner för direkttrycksystem.

OBS!
Spara originalförpackningen för transporter vid senare tillfällen.

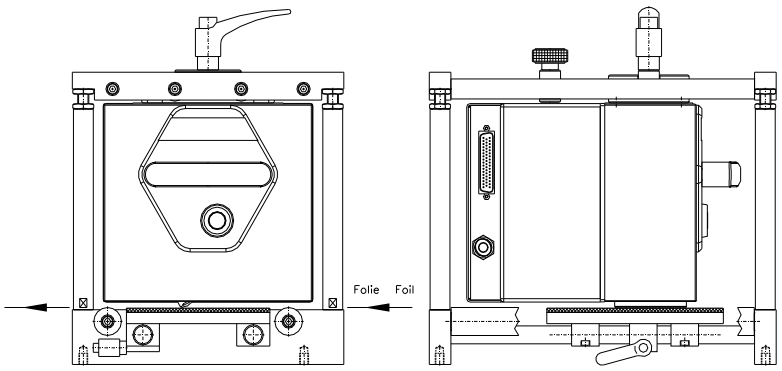
Montering av tryckmekanik på maskiner (montering med ramar)

På undersidan av stativet finns två M8-gängor som kan användas för att fästa tryckmekaniken.
Följande riktlinjer måste följas:

- Maximalt inskruvningsdjup i M8-gängorna är 10 mm.
- Tryckmekaniken måste monteras med ett avstånd från skrivhuvudet till mottrycksplattan på 1 - 2,5 mm (se bild).

OBS!
Ett avstånd på 2 mm är att rekommendera.

- De bästa direkttrycksresultaten uppnås om mottrycksplattans elastomermaterial har en hårdhet på ca 60 ± 5 Shore A (ytjämnhet Ra ≥ 3,2 mm).
- Mottrycksplattan måste placeras parallellt med den linjära rörelse som de folier som ska tryckas har och med skrivhuvudets brännlinje. Parallellitetsavvikelser från brännlinjen och fördjupningar i plattan leder till en svagare tryckbild vid dessa ställen.



Montering av tryckmekanik på maskiner (montering med ramar)

Om apparaten används utan monteringsramarna kan tryckmodulen fästas med fyra M6-skruvar från ovansidan.
Det maximala inskruvningsdjupet för M6-skruvarna är 6 mm (skrivhuvudets position, se bild).

Anslutning av tryckluftsförsörjningen

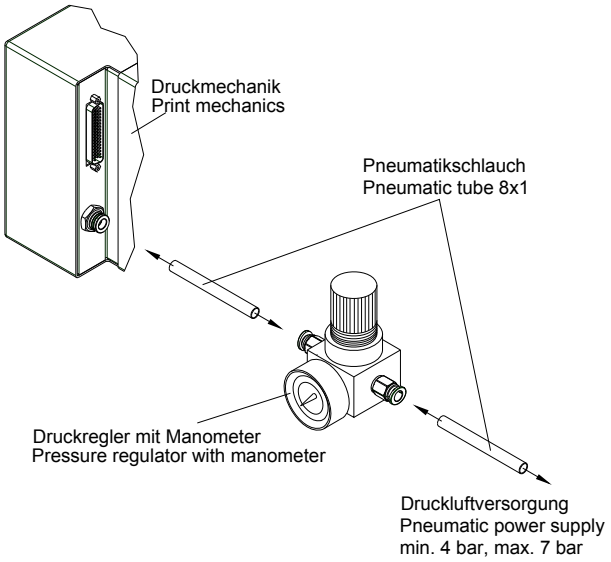
Tryckluftsförsörjningen till skrivhuvudsmekaniken före tryckregulatorn måste ge ett kontant minimitryck på 4 - 6 bar. Det maximala trycket före tryckregulatorn uppgår till 7 bar och efter tryckregulatorn till 4 bar.

OBS!

En tryckluftsförsörning på 4 bar rekommenderas.

Följande riktlinjer måste följas:

- Tryckluften måste vara torr och oljefri.
- Den medföljande tryckregulatorn med manometer ansluts till tryckluftsförsörjningen via en pneumatikslang Ø 8 mm och en insticksförskruvning. Även förbindelsen mellan tryckregulator och tryckmekanik upprättas via en pneumatikslang med Ø 8 mm.
- Placera tryckregulatorn så nära tryckmekaniken som möjligt.
- Tryckregulatorn får bara drivas i pilriktningen (som finns tryckt på undersidan). Pilriktningen visar den strömmande luftens väg.
- Pneumatikslangen får aldrig vikas.
- Om pneumatikslangen måste kortas av måste det ske med ett rent, rätvinkligt snitt utan att röret kläms. Använd i förekommande fall specialverktyg (som finns hos fackhandlare med pneumatikinriktning).
- Försök att ha så kort längd för 8 mm pneumatikslangarna som möjligt.



Anslutning av direkttryckverket

Modulen är utrustad med ett självinställande nätaggregat. Det går att använda moduler med en nätspänning på 230 V / 50-60 Hz utan att den modifieras.

OBSERVERA!

Skador på enheten pga odefinierad startström.

⇒ Ställ nätbrytaren i läget ”O” innan apparaten ansluts.

⇒ Sätt i nätkabeln i nätanslutningsuttaget.

⇒ Sätt i nätkabelns kontakt i ett jordat vägguttag.

OBS!

Är jordningen inte tillräcklig eller saknas helt kan det leda till störningar vid användningen.

Se till att alla datorer som är anslutna till direkttryckverket samt anslutningskablarna är jordade.

⇒ Koppla ihop direkttryckverket med datorn eller nätverket med en lämplig kabel.

Förberedelser innan användning

⇒ Montera tryckmekaniken.
⇒ Sätt i kabeln mellan tryckmekaniken och styrelektroniken och säkerställ att den inte kan ramla ur.
⇒ Anslut tryckluftsslangen.
⇒ Koppla ihop styrelektroniken och datorn via apparatens gränssnitt.
⇒ Koppla ihop styrelektroniken och förpackningsmaskinen via styringångarna och -utgångarna.
⇒ Anslut styrelektronikens nätkabel.

Tryckstyrning

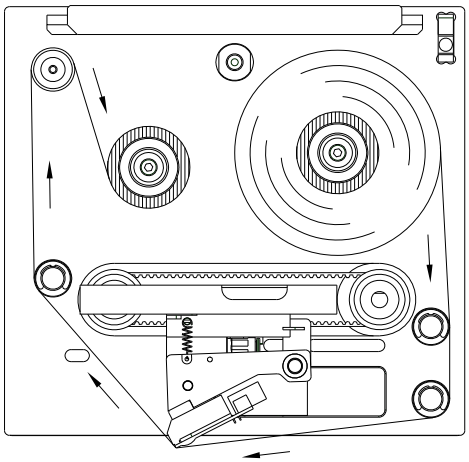
Eftersom direkttryckverket alltid befinner sig i styrläge kan tryckuppdragen via befintliga gränssnitt (seriellt, parallellt, USB eller ev. ethernet) endast överföras men inte startas. Utskriften startas med hjälp av en startsignal på tryckstart-styringången. För att styrelektroniken skall kunna känna av när startsignalen kan ges, är det möjligt och till stor del även nödvändigt att följa utskriftsstatusen via styrutgångarna.

Idrifttagning av direkttryckverket

När alla anslutningar är klara:

⇒ Slå på direkttryckverket med nätbrytaren.
⇒ Lägg in transferbandmaterial (se efterföljande beskrivning).

Iläggning av transferbandet



OBS!

Eftersom den tunna ytbeläggningen på termoskrivhuvudet eller andra elektroniska delar kan skadas av elektrostatisk urladdning, ska transferbandet vara antistatiskt.

Användning av felaktigt material kan leda till felfunktion av direkttrycksystemet och att garantin upphör att gälla.

OBS!

Innan en ny transferbandrulle läggs in ska tryckhuvudet rengöras med tryckhuvuds- och valsrengöringsmedel (97.20.002).

Hanteringsföreskrifterna för användningen av Isopropanol (IPA) måste beaktas. Vid kontakt med huden eller ögonen skölj ordentligt med rinnande vatten. Uppsök en läkare om irritationen består. Sörj för bra ventilation.

- Ta av övertäckningshuven med hjälp av handtaget medan du trycker på förslutningen.
- Skjut på den nya transferbandrullen till anslaget på avlindningsenheten.
- Skjut på en tom upplindningshylsa till anslaget på upplindningsenheten.
- Lägg in transferbandet enligt bilden.
- Klistra fast transferbandet med en bit tejp på tomhylsan och spänn med några varv på hylsan.
- Sätt åter på övertäckningshuven.

Print Settings (tryckinställningar)

Knappföljd: F, ●

Speed (hastighet)

Endast intermittent läge

Uppgift om tryckhastighet i mm/s.
Tryckhastigheten kan ställas in för varje utskrift. Inställningen av tryckhastigheten påverkar även testutskrifter.
Värdeområde: 50 mm/s … 400 mm/s (se tekniska data)

Contrast (kontrast)

Uppgift om vilket värde som ska ställas in för tryckintensiteten på olika material, tryckhastigheter eller tryckinnehåll.
Värdeområde: 10% … 200%

Knapp: ▬

Ribbon control (transferbands-övervakning)

Kontrollera om transferbandrullen är slut eller om transferbandet på avlindningsrullen har slitits av.
Off (Av): Transferbandsövervakningen är deaktiverad.
On (På): Transferbandsövervakning är aktiverad.
strong sensibility (hög känslighet): Enheten reagerar direkt på slutet av transferbandet.
weak sensibility (låg känslighet): Enheten reagerar ca. 1/3 långsammare mot slutet av transferbandet.

Knapp: ▬

X Offset (x-förskjutning)

Förskjutning av hela tryckbilden på tvären mot pappersmatningsriktningen.
Skiftet går bara upp till kanterna på tryckzonen och bestäms av bredden på linjen på skrivhuvudet.
Värdeområde: −90.0 … +90.0

Machine Parameters (maskinparametrar)

Knappföljd: F, ▬, ●

Kontinuerligt läge

Mode (läge)

Val av driftsätt (IO statiskt, IO statisk kontinuerlig, IO dynamisk, IO dynamisk kontinuerlig, testläge eller direktstart).

Knapp: ▬

Print offset (tryck-offset)

Layoutens avstånd (resp. den första layouten, om flera layouter trycks per arbetscykel) till maskinnollpunkten.
Justering sker antingen i mm eller i ms.
Värdeområde: 1 … 999 mm

Knapp: ▬

Print position (tryckposition)

Tryckslädens startposition i mm.
Värdeområde: 12 … 43 mm

Knapp: ▬

Layouts/cycle (layouter/cykel)

Här anges antalet utskrifter per trycklängd.
Värdeområde: 1 … 25 layouter per cykel.

Knapp: ▬

Check speed on start (Kontrollera materialhastighet vid tryckstart)

Off (Av): Materialhastigheten kontrolleras först när det valda offsetvärdet är borta. Tryckstartssignalen kan ges även om materialet ännu inte rör sig. Fram till slutet måste materialhastigheten vara inom det giltiga hastighetsområdet, annars avbryts tryckjobbet.
On (På): Materialhastigheten kontrolleras vid tryckstartssignalen. Om materialhastigheten är utanför det giltiga hastighetsområdet ignoreras startsignalen.
Standard: Av

Knapp:

Encoderauflösung / Materialvorschub pro Drehgeberumdrehung (Enkoderupplösning/materialmatning per varvkodare)

Visar upplösningen hos de använda kodarna och materialmatningen per varvkodare i mm. Dessa inställningar används för att mäta materialhastigheten. Materialmatningen per kodare motsvarar exempelvis ett 1:1-förhållande mellan givaren och valsens omfång.

Knapp:

Material speed (Materialhastighet)

Visar materialets inställda hastighet.

Intermitterande läge

Mode (läge)

Val av driftsätt (styckvis, fortlöpande, testdrift eller direktstart)

Knapp:

Back speed (backningshastighet)

Här anges utskriftsmekanikens backningshastighet efter utskriftsslut i mm/s.
Värdeområde: 50 … 600 mm/s.

Knapp:

Print offset (tryck-offset)

Layoutens avstånd (resp. den första layouten, om flera layouter trycks per arbetscykel) till maskinnollpunkten.
Värdeområde: 0 … 999 mm
Standard: 0 mm

Knapp:

Print position (tryckposition)

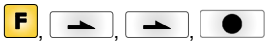
Tryckslädens startposition i mm.
Värdeområde: 0 … 43 mm
Standard: 3 mm

Knapp:

Layouts/cycle (layouter/cykel)

Här anges antalet utskrifter per trycklängd.
Värdeområde: 1 … 25 layouter per cykel.

Layout Settings (layoutinställningar)

Knappföljd: 

Print length (trycklängd)

Här anges hur långt tryckmekaniken ska gå. Trycklängden beror på tryckmekanikens längd.

Knapp:

Column printing (tryckning i kolumner)

Här anges layoutens bredd samt hur många layouter som är placerade på grundmaterialet.

Knapp:

Material selection (materialval)

Val av det utskriftsmedium som skall användas.

Knapp:

Invert layout (Invertering av layout)

On (Till): Layouten skrivs ut inverterat.
Off (Från): Funktionen är inte aktiverad.

Knapp:

Flip layout (spegling av layout)

Spegelaxeln befinner sig i mitten av layouten. Om layoutbredden inte överfördes till tryckmodulen, används default layoutbredd, dvs. bredden på skrivhuvudet. Därför bör du beakta att layouten ska vara så bred som skrivhuvudet. I annat fall kan det leda till problem med positioneringen.

Knapp:

Rotate layout (rotering av layouten)

Som standard trycks layouterna med sidhuvudet först och 0° rotering. Om funktionen aktiveras trycks layouten med 180° rotering och i läsriktningen.

Knapp:

Alignment (riktning)

Riktningen av layouten sker först efter roteringen/speglingen, dvs. riktningen är oberoende av rotering och spegling.

Left (vänster): Layouten riktas mot vänsterkanten av skrivhuvudet.
Center (mitten): Layouten riktas mot mitten av skrivhuvudet.
Right (höger): Layouten riktas mot högerkanten av skrivhuvudet.

Ribbon Save (Optimering)

Knappföljd:

Kontinuierlicher Modus

Operating mode (drifttyp)

Val av optimeringstyp.
Off (Av): Optimering av.
Standard (Standard): Maximal prestandaoptimering, dvs med denna inställning uppstår ingen transferbandförslut. (förutom ett säkerhetsavstånd på 1 mm så att tryckfälten inte skrivs ut tillsammans).

Knapp:

Transfer ribbon correction (transferbandkorrigering)

0 mm = Återspolning sker så långt att en optimal optimering uppnås (ingen transferbandförlust). Standard: 0 mm
−xx mm = Återspolningen kan minskas.
+xx mm = Återspolningen kan ökas.

Knapp:

Performance information (Kapacitetsinformation)

sa/mm: Minsta möjliga avståndet mellan två utskrifter vid maximal optimering.
cmin: Max. antal intervall per minut.
so/mm: Angivande av optimeringsförlusten.

Knapp:

Expert parameters (Expertparametrar)

Lösenordsskyddad meny

Fyll i lösenordet och tryck på knappen så visas nedanstående parametrar.

Knapp:

Printhead down time (tid skrivhuvud nedåt)

PhDownT = tid skrivhuvud nedåt i ms:
Start av skrivhuvudets nedåtgående rörelse beräknas.

Ribbon motor early start time (Bandmotor tidig starttid)

REStartT = ribbon motor early start time in ms:
Detta värde läggs till överlåtningstiden. Tidsangivelse för tiden mellan ”Material når motorvarvtal” och ”Skrivhuvudet körs”.

Knapp:

Minimal print speed (minimal utskriftshastighet)

MinSpeed = minimal print speed:
Om minsta utskriftshastigheten ökas ökar även maximalt antal cykler.

Maximal print speed (Max. utskriftshastighet)

USMxSped = use maximum speed:
Använd parameter Speed som maximal hastighet. Överskrider materialhastigheten maximal hastighet avbryts utskriften tills materialhastigheten åter fallit under max. hastighet.

Knapp:

Printhead up time (tid skrivhuvud uppåt)

PhUpT = tid skrivhuvud uppåt i ms:
Här beräknas om en fältoptimering kan genomföras eller inte.

Knapp:

Valve reaction time (ventilreaktionstid)

PhVReactT = ventilreaktionstid i ms:
Start av skrivhuvudets uppåtgående rörelse beräknas.

Knapp:

Print offset border calculation (Tryckoffset beräkning)

Calcoff = Turn On/Off print offset border calculation:
Om parametern ställs på Off kan en tryckoffset mindre än det som krävs anges.

Knapp:

Ribbon motor stop delay time (bandmotor stoppfördröjningstid)

RibMotStpDlayT = ribbon motor stop delay time
Fördröjningstid i ms som transferbandmotorn går vidare med bibehållen hastighet, innan den stoppar.

Knapp:

Field ribbon saving (Spara transferband)

FieldRS = field ribbon saving:
Off: Fältoptimering Av
PHOnly: Endast skrivhuvudet rör sig. Transferbandet stoppas inte.
Normal: Fältoptimering genomförs bara när transferbandmotorn har stoppats helt.
Strong: Fältoptimering genomförs även om transferbandmotorn inte stoppas.

Rewind speed (Återspolningshastighet)

Rwind v = rewind speed in mm/s:
Uppgift om återspolningen i mm/s.

Knapp:

Ribbon save priority (Optimerings-ordning)

Ribbon save quality (optimeringskvalitet):
Om optimeringsalgoritmen på grund av snabba materialhastighetsförändringar inte kan hålla den krävda optimeringen (TR-korrigering) kan den förskjuta utskriftsresultatet för att uppnå nödvändigt transferbandbesparande.

Print position (utskriftsposition):
Om optimeringsalgoritmen på grund av snabba materialhastighetsförändringar inte kan hålla den krävda optimeringen (TR-korrigering) kan genom en höjd transferbandförbrukningen utskriftspositionen ändå hållas.

Knapp:

Speed 1 field (Hastighet fält 1)

När standardvärdet 0 är inställt påverkar inte parametrarna optimeringen.

Knapp:

Tension (spänning)

Uppgift om längden som transferbandet transporteras framåt efter mätningen.

Knapp:

Save start signal in normal mode (Spara startsignal)

SaveStartInNormMode:
Om en startsignal kommer under utskriften avbryts inte utskriften utan utskriften för startsignalen hängs omedelbart på den aktuella utskriften.

Intermitterande läge

Knappföljd: F, , , ,

Operating mode (drifttyp)
Val av optimeringstyp.
Off (Av): Optimering av.
Standard (Standard): Maximal prestandaoptimering, med denna inställning sker ingen transferbandförlust (förutom ett säkerhetsavstånd på 1 mm så att de tryckta fälten inte skrivs ut tillsammans).

Knapp:

Transfer ribbon correction (transferbandkorrigering)
0 mm = Återspolning sker så långt att en optimal optimering uppnås (ingen transferbandförlust).
Standard: 0 mm
−xx mm = Återspolningen kan minskas.
+xx mm = Återspolningen kan ökas.

Knapp:

Expert parameters (Expertparametrar)
Lösenordsskyddad meny
Fyll i lösenordet och tryck på knappen så visas nedanstående parametrar.

Knapp:

Printhead down time (tid skrivhuvud nedåt)
PhDownT = tid skrivhuvud nedåt i ms:
Start av skrivhuvudets nedåtgående rörelse beräknas.

Printhead up time (tid skrivhuvud uppåt)
PhUpT = tid skrivhuvud uppåt i ms:
Här beräknas om en fältoptimering kan genomföras eller inte.

Knapp:

Valve reaction time (ventilreaktionstid)
PhVReactT = ventilreaktionstid i ms:
Start av skrivhuvudets uppåtgående rörelse beräknas.

Knapp:

Tension (spänning)
Uppgift om längden som transferbandet transporteras framåt efter mätningen.

Ribbon mode (bandläge)
0: Transferbandet dras tillbaka över hela trycklängden efter varje tryckning, dvs. det sker ingen optimering mellan de enskilda layouterna.
1: Transferbandet dras bara tillbaka över det tryckta området, dvs. luckorna mellan layouterna optimeras.
Vid byte av layouten, positioneras transferbandet automatiskt.

Device Settings (enhetsparametrar)

Knappföljd: F, , , , ,

Field handling (fälthantering)
Off (Av): Hela minnet raderas.
Keep graphic (grafik mottagen): En grafik resp. ett TrueType-typsnitt överförs en gång till direkttrycksystemet och sparas i dess minne. För efterföljande tryckuppdrag överförs nu endast de data som ändrats. Fördelen med detta är snabbare överföring av grafikdata.
Delete graphic (radera grafik): Grafiken som finns i minnet raderas, övriga fält behålls dock.

Knapp:

Codepage (kodningssida)
Val av den teckensats som ska användas.
Följande möjligheter står till förfogande:
ANSI-teckensats / Codepage 437 / Codepage 850 / GEM tyska / GEM engelska / GEM franska / GEM svenska / GEM danska.

Knapp:

External parameters (externa parametrar)

Layout dimension only (Endast layoutstorlek): Parametrarna för layoutlängd, slitslängd och layoutbredd kan överföras. Alla andra parameterinställningar måste göras direkt på utskriftssystemet.
On (På): Parametern kan överföras till modulen genom vårt layoututformningsprogram. Parametrar som ställts in tidigare direkt i direkttrycksystemet ignoreras nu.
Off (Av): Bara inställningar som görs direkt i direkttrycksystemet är aktiva nu.

Knapp:

Buzzer (summer)

On (På): Vid knapptryck hörs en ljudsignal.
Värdeområde: 1 … 7
Off (Av): Ingen signal hörs.

Display (display)

Inställning av kontrast på displayen.
Värdeområde: 35 … 85

Knapp:

Language (Språk)

Val av språk för texten på displayen.
Följande möjligheter står till förfogande: tyska, engelska, franska, spanska, portugisiska, nederländska, italienska, danska, finska, polska, tjeckiska eller ryska.

Knapp:

Keyboard layout (tangentbordsbeläggning)

Val av driftsschema för önskad tangentbordsbeläggning.
Följande möjligheter står till förfogande: Tyskland, England, Frankrike, Grekland, Spanien, Sverige och USA att välja.

Knapp:

Customized entry (användarinmatning)

On (På): De användarstyrda variablerna anges på bildskärmen en gång innan utskriften startas.
Auto: De användarstyrda variablerna anges efter varje layout.
Off (Av): På displayen anges inga användarstyrda variabler. I detta fall används de sparade standardvärdena vid utskrift.

Knapp:

Hotstart (varmstart)

On (På): Ett avbrutet tryckuppdrag kan fortsätta efter att modulen slagits på igen. (Endast då modulen är utrustad med tillägget Compact Flash Card).
Off (Av): Efter avstängning av modulen går samtliga data förlorade.

Knapp:

Autoload (autoload)

On (På): En etikett som en gång laddats från Memory Card, kan åter laddas automatiskt efter en nystart av tryckmodulen.
Den etikett som senast laddades in från Memory Card laddas på nytt in efter nystart av tryckmodulen.

Off (Av): Efter en nystart av tryckmodulen måste den senast använda etiketten laddas manuellt från Memory Card på nytt.
En samtidig användning av funktionerna Autoload och Varmstart är inte möjlig.

Knapp:

Password protection (lösenordsskydd)

Genom ett lösenord kan olika funktioner spärras för användaren.

Knapp:

Confirm layout (bekräfta layout)

On (På): Först när bekräftelse sker påbörjas ett nytt tryckuppdrag.
Ett redan aktivt tryckuppdrag fortsätter att skrivas ut ända tills bekräftelse sker på enheten.
Off (Av): På styrdisplayen visas ingen förfrågan.

Knapp:

Standard layout (standard-layout)

On (På): S Startas ett tryckuppdrag utan att en layout definierats dessförinnan, används standardlayouten (apparattyp, fast programversion, build-version).
Off (Av): Startas ett tryckuppdrag utan att en layout definierat dessförinnan, visas ett felmeddelande på displayen.

I/O Parameters (I/O-parametrar)

Knappföljd: F, , , , , , ●

I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16 (I/O Port 1-8 & I/O Port 9-16)

Definition av portfunktionerna. För varje port visar 2 tecken den aktuella inställningen.
Första tecknet anger följande:

- **I** = Port arbetar som ingång (Input)
- **O** = Port arbetar som utgång (Output)
- **N** = Port har ingen funktion (Not defined)

Dessa inställningar kan inte förändras.
Det andra tecknet anger följande:

- **+** = Aktiv signalnivå är 'high' (1)
- **–** = Aktiv signalnivå är 'low' (0)
- **x** = Port är avaktiverad
- **&** = Funktion utförs vid varje växel av signalnivå.
- **s** = Tillstånd kan hämtas/påverkas över gränssnitt (i samband med Netstar PLUS). Den utskriftsinterna funktionen avaktiveras.

Knapp:

Debouncing (studseliminering)

Här anges studselimineringstiden för ingången.
Värdeområde: 0 till 100 ms.

Knapp:

Not ready: error (inte klar: fel)

On (På): Om ett tryckuppdrag är aktivt, men direkttryckverket inte är redo att genomföra det (t.ex. om det redan står i utskriftsläge) visas ett felmeddelande.
Off (Av): Inget felmeddelande visas.

Knapp:

I/O Profile (I/O-profil)

Urval av de befintliga konfigurationerna *Std_Direct* eller *StdFileSelDirect*. Motsvarande beläggning av båda konfigurationer kan hittas i bruksanvisningen.

Network (nätverk)

Knappföljd: F, , , , , , , ●

Mer information om denna punkt finns i separat handbok.

Remote Console (fjärrkonsol)

Knappföljd: F, , , , , , , , ●

För information om detta menyalternativ, vv. vänd dig till vår försäljningsavdelning.

Interface (gränssnitt)

Knappföljd: F, , , , , , , , , ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - seriella portar av
1 - seriell portar på
2 - seriella portar på, utan felmeddelanden vid överföringsfel

Baud:
Indikering av bits som överförs per sekund.
Följande värden kan väljas: 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 och 115200.

P = Paritet:
N - No parity
E - Even
O - Odd
Se till att inställningarna stämmer överensmed inställningarna för direkttrycksystemet.

D = Databits:
Inställning av databitar. Du kan välja 7 eller 8 bitar.

S = Stoppbits:
Du kan välja mellan 1 eller 2 stoppbitar. Indikering av stoppbitar mellan bytes.

Knapp:

Start/stop sign (start-/stopptecken)

SOH: Start av dataöverföringsblock → HEX-format 01

ETB: Slut dataöverföringsblock → HEX-format 17

Knapp:

Data memory (dataminne)

Standard (Standard): Efter start av ett tryckuppdrag tas data emot tills tryckbufferten är fylld.
Extended (Utvidgat): Under ett pågående tryckuppdrag tas data emot och bearbetas.
Off (Av): Efter att tryckuppdraget startats kan inte mer data tas emot.

Knapp:

Port test (gränssnittstest)

Kontroll om data överförs över gränsnittet.

Tryck på knapparna ▲ och ▼ för att välja allmänt (On). Tryck knappen ● och data som skickas över en valfri port (COM1, LPT, USB, TCP/IP) trycks.

Emulation (emulering)

Knappföljd: F, , , , , , , , , , ●

Protocol (protokoll)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language
Välj protokoll med knapparna ▲ och ▼. Tryck på knappen ● för att bekräfta valet. Apparaten startar på nytt och ZPL II®-K-instruktionerna omvandlas internt till CVPL-K-instruktioner.

Knapp

Printhead resolution (skrivhuvudets upplösning)

Vid aktiverad ZPL II®-emulation måste skrivhuvudets upplösning för den emulerande skrivaren ställas in.

OBS!

Om skrivhuvudets upplösning i systemet Zebra® direkttryckssystem skiljer sig från Valentin-apparatens, stämmer objektens storlek (t.ex. texter, bilder) inte riktigt överens.

Knapp:

Drive mapping (enhetstilldelning)

Åtkomsten till Zebra®-läsare omvandlas till respektive Valentin-läsare.

OBS!

Eftersom de fonterna i systemet Zebra® direkttryckssystem inte finns i Valentin-apparaten, kan det uppstå smärre skillnader i textbilden.

Date & Time (datum och klockslag)

Knappföljd: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Set date/time (ställa in datum och klockslag)

Den övre delen av displayen visar aktuellt datum, den undre raden visar aktuellt klockslag. Med hjälp av knapparna ◄ och ► kan du komma till nästa fält för att höja och sänka värdet med hjälp av knapparna ▲ och ▼.

Knapp: →

Summertime (sommartid)

On (På): Direkttrycksystemet ställer automatiskt om till sommar- och vintertid.
Off (Av): Sommar- och vintertid ställs inte in automatiskt.

Knapp: →

Format – start of summertime (format sommartid börjar)

Val format för att ange sommartid.
DD = dag
WW = vecka
WD = veckodag
MM = månad
YY = år
next day = först nästa dag beaktas

Knapp: →

Date – start of summertime (datum sommartid börjar)

Indikering av det datum då sommartiden ska börja. Denna indikering tillämpar det angivna formatet.

Knapp: →

Time – start of summertime (klockslag sommartid börjar)

Med hjälp av denna funktion kan du ange klockslaget då sommartiden ska börja.

Knapp: →

Format – end of summertime (format sommartid slutar)

Val av format för att ange när sommartiden slutar.

Knapp: →

Date – end of summertime (datum sommartid slutar)

Indikering av datum då sommartiden slutar. Indikeringen tillämpar det format som ställts in tidigare.

Knapp: →

Time – end of summertime (klockslag sommartid slutar)

Indikering av klockslaget då sommartiden slutar.

Knapp: →

Time shifting (tidsförskjutning)

Indikering i timmar och minuter av tidsförskjutningen vid sommartid/vintertidomställning.

Service Functions (servicefunktioner)

OBS!

För att säljaren resp. apparattillverkaren ska kunna erbjuda en snabbare service kan nödvändig information som t.ex. inställda parametrar avläsas direkt på apparaten.

Knappföljd: F, , , , , , , , , , , , ●

Photocell parameters (fotocellsparametrar)

H = brytare för lucka (endast på apparater med huvbrytare)
0 = öppen lucka
1 = stängd lucka

P = tryck:
Värdet för tryckluftsövervakningen (0 eller 1).

R1 = inte belagd

R2 = transferband utrullningsvals:
Status för transferbandets utrullningsvals. 4 statusvärden visas (ingen markering från fotocell, markering från höger, markering från vänster, fullständig markering från fotocell).

E = kodare (kontinuerligt läge):
Varvmätarens aktuella tillstånd.

C = skrivhuvud:
Skrivhuvudets position.

Knapp:

Paper counter (köreffekt)

D: Indikering av skrivhuvudeffekt i meter.
G: Indikering av enhetseffekt i meter.

Knapp:

Heater resistance (dot-motstånd)

Vid byte av skrivhuvud måste ohm-värdet för skrivhuvudet ställas in för att man ska få en bra tryckbild.

Knapp:

Printhead temperature (skrivhuvudtemperatur)

Indikering av skrivhuvudets temperatur. Normalt ligger temperaturen på skrivhuvudet på rumstemperatur. Om den maximala skrivhuvudstemperaturen överskrids, avbryts det pågående tryckuppdraget och ett felmeddelande visas på displayen.

Knapp:

Ribbon (Färgband)

Val av längd på transferbandet (300 m, 450 m, 600 m).

Knapp:

Print examples (tryckexempel)

Genom aktivering av detta menyalternativ får du en utskrift med samtliga tryckinställningar.

Settings (inställningar):
Alla tryckinställningar, som exempelvis hastighet, layout- och transferbandmaterial etc. skrivs ut.
Bar codes (streckkoder):
Alla tillgängliga streckkoder skrivs ut.
Fonts (typsnitt):
Alla vektor- och bitmap-typsnitt skrivs ut.

Knapp:

Input (ineffekt)

Indikering av nivån för IO-parametrarnas ingångar.
0 = Low (låg)
1 = High (hög)

Knapp:

Output (uteffekt)

Indikering av nivån för IO-parametrarnas utgångar.
0 = Low (låg)
1 = High (hög)

Knapp: [▬]

Online/Offline (online/offline)

Om funktionen är aktiverad kan man växla mellan online- och offline-läge med hjälp av knappen [●].

Standard: Av:

Online: Uppgifter kan tas emot via gränssnitt. Knapparna på membranknappsatsen är bara aktiva om man redan växlat till offline-läge med knappen [●].

Offline: Knapparna på membranknappsatsen är fortfarande aktiva, men mottagna uppgifter behandlas inte längre. När enheten åter står i online-läge kan nya utskriftsuppdrag tas emot igen.

Knapp: [▬]

Ribbon advance warning (transferbandförvarning)

Transferbandförvarning:
En signal avges via en styrutgång innan transferbandet tar slut.

Diametervarning:
Inställning av transferbandförvarningens diameter i mm.
Om ett värde anges i mm här, avges en signal via en styrutgång, när denna diameter nåtts (mätt på transferbandrullen).

Main Menu (grundmeny)

Efter aktivering av styrelektroniken visas grundmenyn. Grundmenyn visar information om t.ex. typ av direkttrycksystem, aktuellt datum, aktuell tid, den fasta programvarans versionsnummer och använda FPGAs.

Den valda indikeringen visas bara en kort stund, därefter växlas det tillbaka till den första informationen.

Med knappen [●] kan man dock alltid komma till nästa visning.

Compact Flash Card / USB-minne

Minnesmenyn manövreras med knapparna på styrelektronikens membranknappsats eller med olika funktionsknappar på en ansluten USB-knappsats.

III	Esc	Tillbaka till föregående meny.
F	F2	I funktionen *Load layout* (Ladda layout): Växla till File Explorer. File Explorer: Växla till kontextmenyn (Context menu).
	F7	Markering av en fil/en katalog om det finns flervalsmöjlighet.
F3	F6	Grundmeny: Val i minnesmenyn. File Explorer: Skapa en ny fil.
●	↵	Den aktuella funktionens utförande för den aktuella filen/katalogen.
◄	←	Växla till överordnad katalog.
►	→	Växla till den aktuella markerade katalogen.
▲	↑	Scrolla uppåt i den aktuella katalogen.
▼	↓	Scrolla nedåt i den aktuella katalogen.

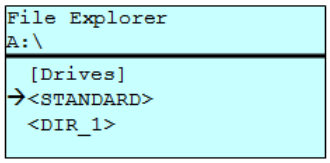
Define user directory (Bestäm användarkatalog)

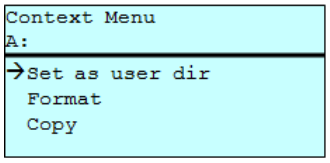
Bestämmer standardkatalogen i vilken filerna läggs för bearbetning.

OBS!

En användarkatalog måste definieras:

- innan en användning resp. Navigering görs genom minnesmenyn.
- när formatteringen av CF-kortet görs vid datorn och därmed STANDARD-katalogen inte skapades automatiskt.

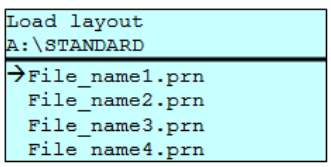




	Åtkomst till minnesmenyn.
F	Öppna File Explorer.
▲, ▼ + ◄, ►	Välj katalog.
F	Visning av användbara funktioner
▲, ▼	Välj funktion *Set as user dir* (som användarkatalog).
●	Bekräfta valet.
III	Tillbaka till grundmenyn. Vid nästa hämtning av minnesmenyn visas den valda katalogen som användarkatalog.

Load layout (Ladda layout)

Laddning av en layout inom bestämd användarkatalog. Funktionen möjliggör en snabb tillgång till önskad layout eftersom endast layout-filer visas och kataloger inte visas.



	Åtkomst till minnesmenyn.
▲, ▼ + ◄, ►	Välj layout.
●	Bekräfta valet.
▲, ▼ + ◄, ►	Välj antal layouter som ska skrivas ut. Fönstret för antalsangivning visas automatiskt.
●	Starta tryckuppdraget.

OBS!

Förteckningen kan INTE ändras här. Växling till en annan katalog MÅSTE göras i File Explorer med funktionen *Change directory (Växla katalog).*

File Explorer

File Explorer är utskriftssystemets dataförvaltningssystem. Huvudfunktionen för minnesmenyns yta ställs till förfogande i filutforskaren.

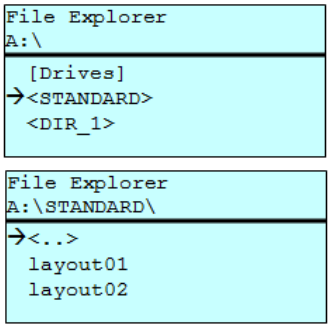
I användarkatalogens vy tryck på F för att nå till filutforskaren.

Följande funktioner kan väljas:

- Växla skivminne resp. katalog
- Ladda fil
- Spara layout resp.konfiguration
- Radera fil(er)
- Formattera CF-kort
- Kopiera fil(er)

Change directory (Växla katalog)

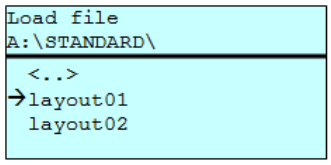
Val av skivminne resp. katalogen i vilken filerna är avlagda.



	Åtkomst till minnesmenyn.
F	Öppna File Explorer.
▲, ▼ + ◀, ▶	Välj katalog.
●	Bekräfta valet.

Load file (Ladda en fil)

Laddar en valfri fil. Detta kan vara en tidigare sparad konfigurering, en layout, etc.



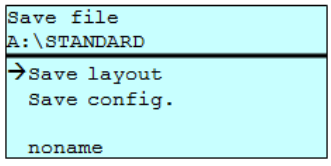
	Åtkomst till minnesmenyn.
F	Öppna File Explorer.
▲ + ▼	Välj fil.
●	Den valda filen laddas.

OBS!

Om den valda filen är en layout kan antalet kopior som ska skrivas ut omedelbart anges.

Save layout (Spara layout)

Säkrar den aktuellt laddade layouten under valt namn.

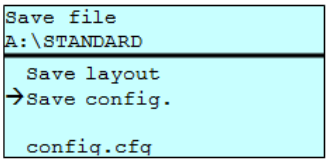


	Åtkomst till minnesmenyn.
F	Öppna File Explorer.
	Växla till menyn *Save file* (Spara fli).
▲, ▼	Välj funktionen *Save layout* (Spara layout).
●	Bekräfta valet.

Om ett USB-tangentbord är anslutet kan ett nytt filnamn anges för *noname* .

Save configuration
(Spara konfigureringen)

Säkrar den kompletta, aktuella skrivarkonfigurationen under valt namn.



Åtkomst till minnesmenyn.

Öppna File Explorer.

Växla till menyn *Save file* (Spara fil).

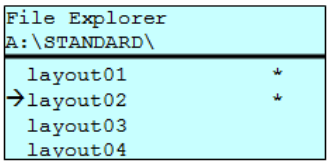
Välj funktionen *Save configuration* (Spara konfigurering).

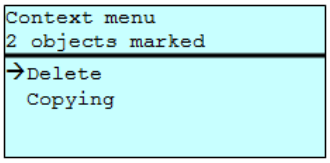
Bekräfta valet.

Om ett USB-tangentbord är anslutet kan ett nytt filnamn anges för *config.cfg* .

Delete file
(Radera filer)

Raderar en eller flera filer eller kataloger definitivt. När en katalog raderas, raderas både filerna i den och underkatalogerna.





Åtkomst till minnesmenyn.

Öppna File Explorer.

Välj fil.

Markera de filer som ska raderas. De markerade posterna markeras med *. Upprepa denna procedur tills alla de filer resp. kataloger som du vill kopiera har markerats.

Växla till kontextmenyn.

Välj funktionen *Delete* (Radera).

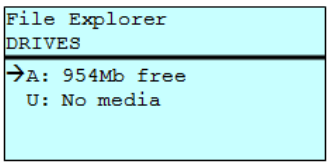
Bekräfta valet.

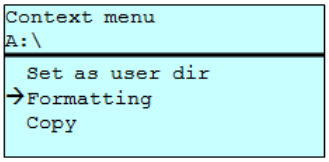
Formatting
(Formatera)

Formaterar ett minneskort definitivt.

OBS!

USB-minnen kan inte formateras i direkttrycksystemet!





Åtkomst till minnesmenyn.

Öppna File Explorer.

Välj enhet som ska formateras.

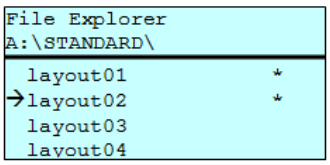
Växla till kontextmenyn (Context menu).

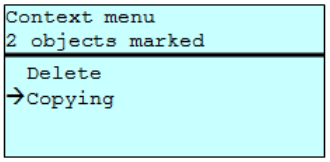
Välj funktionen *Formatting* (Formatera).

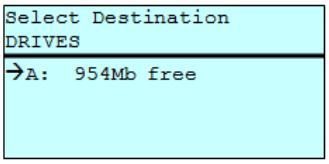
Bekräfta valet.

Copying (Kopiera)

Skapar en kopia av den ursprungliga filen resp. den ursprungliga katalogen för att sedan oberoende av originalet kunna utföra ändringar.







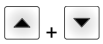
Åtkomst till minnesmenyn.

Öppna File Explorer.

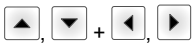
Välj fil.

Markera de filer som ska kopieras. De markerade posterna markeras med *. Utför denna procedur tills alla de filer resp. kataloger som du vill radera har markerats.

Växla till kontextmenyn (Context menu).


Välj funktionen *Copying* (Kopiera).

Fastställ destination för kopieringsförloppet.


Välj var filerna ska sparas.

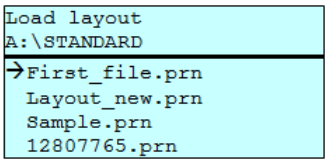
Bekräfta valet.

Filter:

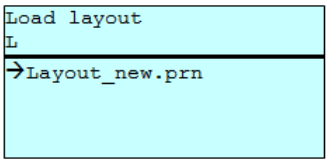
Endast möjligt i förbindelse med ett USB-tangentbord.

Om en USB-knappsats har anslutits kan man för vissa funktioner ange en filtermask eller filnamnet på en fil som ska sparas. Denna inmatning visas i sökvägen. Med filtermasken är det möjligt att söka efter vissa definierade filer. Till exempel visas bara filer som börjar med ”L” om du har angett teckenkedjan ”L”. (versaler/gemener beaktas inte).

Utan filter



Med filter



Tekniska data

	Flexicode 53
Upplösning	300 dpi
Tryckhastighet	50 … 400 mm/s
Backningshastighet	endast intermitterande läge: max. 600 mm/s
Genomgångsbredd	53 mm
Trycklängd	kontinuerligt läge: max. 3000 mm intermitterande läge: max. 40 mm
Genomgångsbredd ram	enligt kundens önskemål
Skrivhuvud	Corner Type
Ljudemission (mätavstånd 1 m)	
Genomsnittlig ljudeffektnivå	69 dB(A)
Transferband	
Färgsida	ytter eller inner
Max. rulldiameter	max. 82 mm
Kärndiameter	25,4 mm / 1″
Längd	max. 600 m
Bredd	max. 55 mm
Mått (bredd x höjd x djup)	
Tryckmekanik	
utan inbyggnadsram	190 mm x 180 mm x 208 mm
med inbyggnadsram	beroende på genomgångsbredd
Styrelektronik	242 mm x 117 mm x 220 mm kopplingskabelsats för mekanik 2,5 m
Vikt	
Tryckmekanik	6,0 kg
Elektronik (inkl. kabel)	3,7 kg
Elektronik	
Processor	High Speed 32 Bit
Arbetsminne (RAM)	16 MB / 64 MB (på begäran)
Insticksplats	för Compact Flash-kort typ I
Utskriftsminne	max. 16 MB
Batteri	för realtidsklocka (datalagring vid nätfrånkoppling)
Varningssignal	ljudsignal vid fel
Portar	
Seriella	RS-232C (till 115200 Baud)
Parallella	Centronics (SPP)
USB	2.0 High Speed Slave
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP
2 x USB Master	anslutning för USB-tangentbord och USB-minne
Anslutningsvärden	
Pneumatikanslutning	min. 6 bar torrt och oljefritt
Försörjningsspänning	230 V / 50 … 60 Hz 1,5 A 115 V / 50 … 60 Hz 3 A (tillval) Spänningsinställning via intern spänningsväljare Förinställning: 230 V
Säkringsvärden	230 V / 2 AT − 110 V / 4 AT

Driftförutsättningar	
Temperatur	5 … 40 °C
Relativ fuktighet	max. 80 % (inte kondenserande)
Manöverpanel	
Knappar	Testtryckning, funktionsmeny, stycktal, CF kort, feed, enter, 4 x cursor
LCD-display	Grafikdisplay 132 x 64 pixel vit bakgrundsbelysning
Inställningar	
	Datum, tid, skifttider 11 språkinställningar (fler på begäran) layout-, apparatparametrar, gränssnitt, lösenordsskydd
Övervakningar	
Tryckstopp vid	transferbandets slut / layoutslut / skrivhuvud öppet
Statusutskrift	Utskrift av apparatinställningar som t.ex. kapacitet, fotocells-, gränssnitts-, nätverksparametrar Utskrift av interna typsnitt liksom alla understödda streckkoder
Texter	
Typsnitt	6 bitmapfonter 8 vektorfonter/TrueType-fonter 6 proportionella fonter Fler typsnitt på begäran
Teckensatser	Windows 1250 till1257, DOS 437, 850, 852, 857 Alla väst- och östeuropeiska, latinska, kyrilliska, grekiska, ch arabiska (tillval) tecken understöds. Fler teckensatser på begäran
Bitmap fonter	Storlekar i bredd och höjd 0,8 … 5,6 Förstoringsfaktor 2 … 9 Riktningar 0°, 90°, 180°, 270°
Vektorfonter/TrueType-fonter	Storlekar i bredd och höjd 1 … 99 mm Förstoringsfaktor steglös Riktningar 0°, 90°, 180°, 270°
Textattribut	Beroende på typsnitt fet, kursiv, invers, vertikal
Teckenavstånd	Variabelt
Streckkoder	
1D streckkoder	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D streckkoder	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Composite-streckkoder	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Alla streckkoder är variabla i höjd, modulbredd och ratio. Riktningar 0°, 90°, 180°, 270° Valbara kontrollsiffror och klartextutskrift.
Programvara	
Konfiguration	ConfigTool
Processtyrning	NiceLabel
Etikettsoftware	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows-drivrutiner	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit

Tekniska ändringar förbehålles

Rengöring och service

FARA!

Livsfara genom elektrisk stöt!

⇒ Koppla bort direkttryckverket från elnätet före alla underhållsarbeten.

OBS!

För rengöring av apparaten rekommenderas personliga skyddsinrättningar som skyddsglasögon och handskar.

Underhållsarbete	Intervall
Allmän rengöring.	Vid behov.
Rengöring av transferbandets dragvals.	Vid varje byte av transferfolie eller om utskriften försämras.
Rengöring av skrivhuvudet	Vid varje byte av transferfolie eller om utskriften försämras.
Byte av skrivhuvud	Vid fel i tryckbilden
Inställning av vinkel	Vid ojämnt slitage av skrivhuvudet

OBS!

Hanteringsföreskrifterna för användningen av Isopropanol (IPA) måste beaktas. Vid kontakt med huden eller ögonen skölj ordentligt med rinnande vatten. Uppsök en läkare om irritationen består. Sörj för bra ventilation.

Allmän rengöring

OBSERVERA!

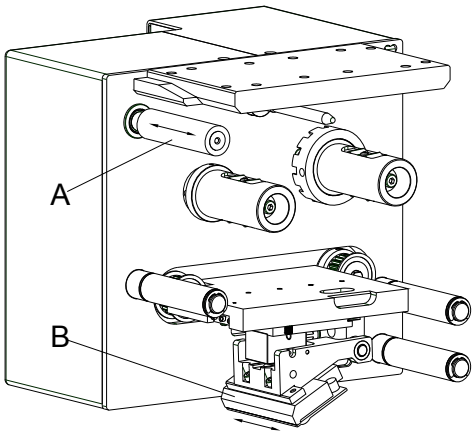
Skador kan uppstå på direktskrivverket vid användning av skarpa rengöringsmedel!

⇒ Använda inga slipande medel eller lösningsmedel för att göra rent på utsidan eller rengöring av komponenter.

⇒ Ta bort damm och pappersludd i utskriftsområdet med en mjuk pensel eller dammsugare.

⇒ Rengör utsidan med allrengöringsmedel.

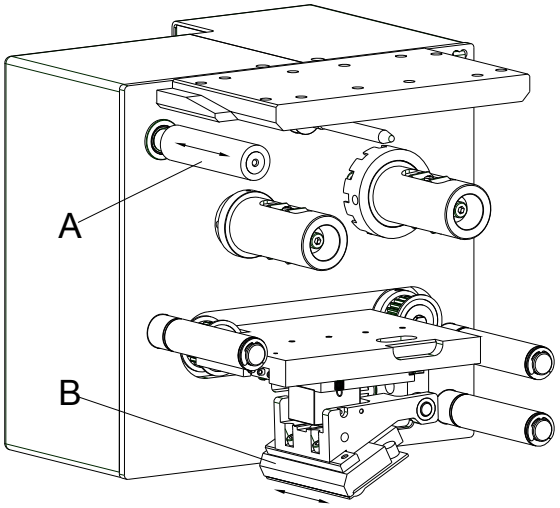
Rengöring av transferbandets dragvals



Nedsmutsning av dragvalsen leder till en sämre tryckkvalitet och kan dessutom leda till en försämring av materialtransporten.

- Ta bort täckkåpan.
- Ta ut transferbandet ur direkttryckverket.
- Ta bort avlagringar och rengör valsen med en mjuk trasa.
- Byt ut valsen om den (A) uppvisar skador.

Rengöring av skrivhuvudet



OBSERVERA!

Skrivhuvudet kan skadas!

⇒ Använd inga vassa eller hårda föremål för att rengöra skrivhuvudet.

⇒ Rör inte vid skrivhuvudets skyddande glashölje.

Under utskriften kan smuts samlas på skrivhuvudet som påverkar utskriften negativt, t.ex. kontrastskillnader eller lodrätta streck.

- Ta bort täckkåpan.
- Rengör ytan på skrivhuvudet (B) med specialrengöringspenna eller med en bomullstops doppad i alkohol.
- Låt skrivhuvudet torka 2-3 minuter innan direkttrycksystemet används.

Byte av skrivhuvudet

OBSERVERA!

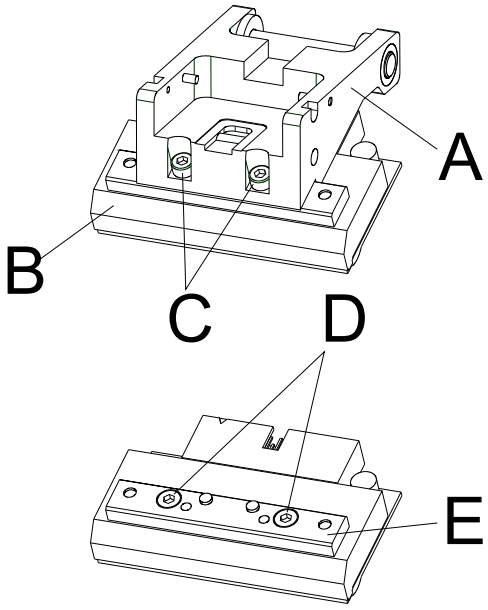
Skrivhuvudet kan skadas av elektrostatiska urladdningar eller mekanisk påverkan!

⇒ Ställ enheten på ett jordat och ledande underlag.

⇒ Jorda kroppen, t.ex. genom att använda en jordad handledsrem.

⇒ Rör inte vid kontakterna på anslutningsdelarna.

⇒ Rör inte trycklisten med hårda föremål eller med handen.



Ta ut skrivhuvudet

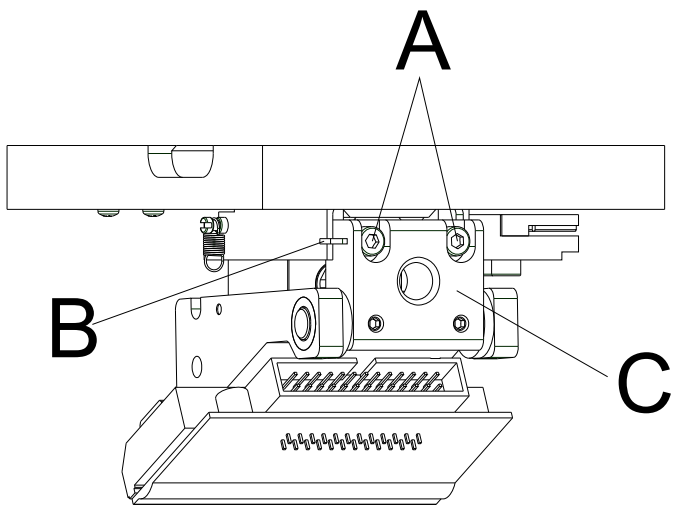
- Ta bort täckkåpan.
- Skjut skrivhuvudet till lämpligt serviceläge.
- Tryck skrivhuvudhållaren (A) lätt nedåt tills det går att sätta i en insexnyckel (SW 2,5) i skruvarna (C).
- Ta bort skruvarna (C) och ta av skrivhuvudet (B).
- Ta bort anslutningarna från skrivhuvudets baksida.
- Skruva av skruvarna (D) och ta av skrivhuvudet (B).

Montera skrivhuvudet

- Fäst skrivhuvudlisten (E) vid skrivhuvudet med skruvar (C). Se till att listens läge är korrekt (se bild).
- Sätt tillbaka anslutningarna på det nya skrivhuvudet.
- Placera skrivhuvudet i skrivhuvudhållaren (A) så att medbringaren griper in i motsvarande hål på hållaren (A).
- Håll skrivhuvudhållaren (A) med ett finger lätt mot utskriftsvalsen och kontrollera att skrivhuvudet (B) sitter rätt.
- Skruva in skruven (C) med insexnyckeln och dra åt den.
- Stoppa åter in utskriftshuvudkabeln.
- Sätt tillbaka transferbandet.
- Ange det nya skrivhuvudets motståndsvärde i 'Servicefunktioner/Dot-motstånd' (Service Functions/Heater Resistance). Värdet finns på skrivhuvudets typskylt.
- Kontrollera skrivhuvudets position med hjälp av en testutskrift.

Inställning av vinkeln (intermitterande läge)

Skrivhuvudets monteringsvinkel är förinställd till 26° mot utskriftsytan. Dock kan tillverkningstoleranser för skrivhuvudet och mekaniken göra att en annan vinkel blir nödvändig.



OBSERVERA!

Skrivhuvudet kan skadas av ojämn nötning!

Transferbandet slits mer om man drar av det fort.

⇒ Fabriksinställningen får bara ändras i undantagsfall.

- Lossa sexkantskruvarna (A) lätt.
- Flytta inställningsdelen (B) för att justera vinkeln mellan skrivhuvud och skrivhuvudhållare.

  Flytta nedåt = minska vinkeln
  Flytta uppåt = öka vinkeln
- Dra åt sexkantskruvarna (A) igen.
- Starta ett tryckuppdrag med ca 3 layouter och kontrollera att bandet löper korrekt.

OBS!

Skårorna (C) är till hjälp vid kontroll av positionen. Se till att inställningen i möjligaste mån är parallell.

valentin
DRUCKSYSTEME

Carl Valentin GmbH
Neckarstraße 78 – 86 u. 94 . 78056 Villingen-Schwenningen
Phone +49 (0)7720 9712-0 . Fax +49 (0)7720 9712-9901
info@carl-valentin.de . www.carl-valentin.de